

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum: 12.07.2021 Geschäftszeichen: I 37.1-1.8.1-19/21

**Nummer:
Z-8.1-885**

Geltungsdauer
vom: **13. Juli 2021**
bis: **13. Juli 2026**

Antragsteller:
Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH
Verwaltung Frankfurt
Ferdinand-Porsche-Straße 29
60386 Frankfurt

Gegenstand dieses Bescheides:
Gerüstbauteile für das Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen und genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 19 Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 100), Anlage B (Seiten 1 bis 11) und Anlage C (Seiten 1 bis 40).

Der Gegenstand ist erstmals am 9. Dezember 2002 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind vorgefertigte Gerüstbauteile nach Tabelle 1 zur Verwendung im Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70".

Genehmigungsgegenstand ist die Planung, Bemessung und Ausführung des Gerüstsystems "ALBERT BLITZFIX 70", bestehend aus Gerüstbauteilen

- nach Tabelle 1,
- nach Tabelle 3 und
- nach MVV TB, Teil C 2.16 entsprechend des jeweiligen Anwendungsbereiches.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen $b = 0,73 \text{ m}$, Belägen $\ell \leq 3,07 \text{ m}$ sowie aus Vertikaldiagonalen in der äußeren vertikalen Ebene.

Das Gerüstsystem darf als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹ und mit DIN 4420-1:2004-03 angewendet werden.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die Gerüstbauteile der Tabelle 1 müssen den Angaben der Anlage A, den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen sowie den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite
Vertikalrahmen	1	3, 5, 7, 70
Vertikalrahmen - Typ AB	2	3, 4, 6
Vollholz-Belagtafel	8	---
Stahlboden	9	---
Alu-Rahmentafel 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m	10	17, 18
Alu-Rahmentafel 3,07 m mit Etagenleiter	11/12	15, 16, 17, 18
Alu-Rahmentafel 2,57 m mit Etagenleiter	13/14	15, 16, 17, 18
Diagonale mit Keilverschluss 2,07; 2,57; 3,07 m	19	22
Diagonale mit Halbkupplung 2,07; 2,57; 3,07 m	20	---
Horizontalstrebe 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m	21	22
Querdiagonale 1,90 m für Konsole 1,09 m und Vertikalrahmen 1,09 m	23	---
Querdiagonale 1,77 m für Konsole 0,73 m und Vertikalrahmen 0,73 m	24	---
Geländerstütze - Typ NB	27	7, 70
obere Belagsicherung	28	---
Belagsicherung 0,36 m und 0,73 m	29	---

¹ Siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite
Stirngeländerrahmen mit Keil	31	7, 70
Stirngeländerrahmen (P) mit Keil	32	7
Doppelstirngeländer	33	---
Bordbrett	34	---
Stirnseiten-Bordbrett	35	---
Schutzdachausleger	36	3
Belagsicherung (für Schutzdach)	37	---
Schutzgitterstütze - Typ NB	39	7
Netzschutzwand	40	75
Rahmenkonsole 0,86 m	43	3, 4
Gitterträger 5,14 m und 6,14 m	44	70
Durchgangsrahmen mit Keil	45/46	3, 5, 7, 70
Gerüsthalter	47	---
Fußspindel (Gewindefußplatte)	48	---
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49	17, 18, 50
Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu-Gerüstbelag	51/52	15, 16, 17, 18, 50
Gitterträger 3,25 m	53	---
Gitterträger 4,25 m	54	---
Gitterträger 5,25 m	55	---
Gitterträger 6,25 m	56	---
Gitterträger 8,25 m	57	---
Voll-Alubelag 32	58	17, 61, 62, 64
Voll-Alubelag 61	59/60	17, 61, 62, 63, 64
Treppe 2,57; 3,07 m mit kleiner Kralle	65	17, 66, 67
Treppengeländer 2,57; 3,07 m	68	---
Treppeninnengeländer	69	---
Rückengeländer (P); einfach	74	---
Rückengeländer (M); doppelt und einfach	75	---
Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m	76	---
Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m mit Diagonalen	87	---
Aluminium-Bordbrett	88	---
Aluminium-Geländerstütze	89	---
Aluminium-Stirngeländerrahmen	90	---
Pfosten für Vorlaufendes Geländer Aluminium	91	---
Teleskopgeländer Aluminium	92	---
Stirngeländer für Vorlaufendes Geländer	93	---
Schutznetzstütze Aluminium	94	---
Vertikalrahmen 0,36 m breit	95	3, 4, 5, 7
Konsole 1,09 m	96	3

Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite
Alu-Doppelrückengeländer 1,57m; 2,07m; 2,57m; 3,07m	97	---
Treppenaufstieg 1,00 m	98	17, 66, 67
Treppengeländer für 1,00 m	99	---
Geländerpfosten für Treppenaufgang	100	---

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Metalle

Die metallischen Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen. Die Prüfbescheinigungen für die Aluminiumlegierungen müssen mindestens Angaben zur chemischen Zusammensetzung, Zugfestigkeit R_m , Dehngrenze $R_{p0,2}$ sowie zur Dehnung A bzw. $A_{50\text{ mm}}$ beinhalten.

Für Bauteile, bei denen Werkstoffangaben im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt sind, sind die Eigenschaften durch folgende Prüfbescheinigungen zu bestätigen:

- Für Baustähle ohne erhöhte Streckgrenze und mit einer festgelegten Mindeststreckgrenze $\leq 275\text{ N/mm}^2$ ist ein Werkszeugnis 2.2 ausreichend.
- Für alle anderen metallischen Werkstoffe ist ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 erforderlich.

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer/ Numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung nach DIN EN 10204: 2005-01
Baustahl	1.0038	S235JR *)	DIN EN 10025-2: 2019-10	2.2 *)
	1.0039	S235JRH *)	DIN EN 10210-1: 2006-07	
	1.0039	S235JRH *)	DIN EN 10219-1: 2006-07	
	1.0149	S275J0H		2.2
	1.0576	S355J2H		3.1
	1.8845	S355MH		
Temperguss	5.4202 (EN-JM1030)	EN-GJMW 400-5	DIN EN 1562: 2019-06	3.1
Aluminium- legierung	EN AW-6063 T66	EN AW- AlMg0,7Si	DIN EN 755-2: 2016-10	
	EN AW-6082 T5	EN AW-Al		
	EN AW-6082 T6	Si1MgMn		
<p>*) Für einige Gerüstbauteile ist gemäß Anlage A eine erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 280\text{ N/mm}^2$ oder $R_{eH} \geq 320\text{ N/mm}^2$ vorgeschrieben. Diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet. Die proportionale Bruchdehnung A darf dabei 15 % nicht unterschreiten. Für Wanddicken $< 3\text{ mm}$ ist die Bruchdehnung $A_{80\text{ mm}}$ zu bestimmen. Die Umrechnung von $A_{80\text{ mm}}$ nach A hat nach DIN EN ISO 2566-1 zu erfolgen</p> <p>Die Werte der Streckgrenze, der Bruchdehnung und der Zugfestigkeit sind durch Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu bescheinigen. Die Bestellforderung bezüglich der erhöhten Streckgrenze muss im Abnahmeprüfzeugnis 3.1 als Sollwert angegeben sein.</p>				

2.1.2.2 Strangpressprofile

Die Strangpressprofile müssen den Anforderungen der Normenreihe DIN EN 755 genügen.

2.1.2.3 Bau-Furnierplatten

Es sind Bau-Furnierplatten mit einer der Anlage A entsprechenden Stärke zu verwenden, die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Verwendung von Bau-Furniersperrholz im Gerüstbau besitzen und entsprechend überwacht sowie gekennzeichnet sind.

2.1.2.4 Vollholz

Das Vollholz muss mindestens der Sortierklassen S 10 nach DIN 4074-1:2012-06 entsprechen oder eine Mindestfestigkeit der Klasse C 24 nach DIN EN 338:2016-07 aufweisen.

2.1.3 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind Halbkupplungen der Klasse B nach DIN EN 74-2:2009-01 zu verwenden.

2.1.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Technischen Baubestimmungen.

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach diesem Bescheid herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahlbauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-2:2018-09 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn die Qualifizierung von Schweißverfahren und Schweißpersonal nach DIN EN 1090-3:2019-07 erfolgt und für den Betrieb ein Schweißzertifikat mindestens der EXC 2 nach DIN EN 1090-1:2012-02 vorliegt.

Betriebe, die geleimte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn für den Betrieb mindestens eine Bescheinigung C1 nach DIN 1052-10:2012-05 vorliegt.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1, deren Herstellung in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelt ist, sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "885",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung zu kennzeichnen.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 2.1 mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile durch eine anerkannte Überwachungsstelle nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Gerüstbauteile mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck anzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und auf Verlangen von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist auf Verlangen zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Bei Schablonenfertigung oder automatischer Fertigung der Gerüstbauteile sind die entsprechenden Schablonen- bzw. Maschineneinstellungen vor der ersten Inbetriebnahme zu überprüfen und zu dokumentieren.
- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe nach Tabelle 2 Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1 ‰ der jeweiligen Bauteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
 - Bei mindestens 1 ‰ der Belagkrallen der Beläge nach Anlage A, Seiten 8 und 9 ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren. Mindestens 0,3 ‰ dieser Belagkrallen sind entsprechend der im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen zu überprüfen.

Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:

- Bei mindestens 1 ‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Bei mindestens 0,1 ‰ der verpressten Rohrverbinder der Stiele nach Anlage A, Seite 4 ist ein Zugversuch im unverzinkten Zustand durchzuführen. Die Bruchlast F_{Bruch} darf dabei einen Wert von 13,75 kN nicht unterschreiten.
- Die angeformten Rohrverbinder der Stiele nach Anlage A, Seite 70 sind entsprechend der im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen zu überprüfen. Dabei sind auch die Locheinzüge Δ zu kontrollieren und mit den Vorgaben der hinterlegten Unterlagen abzugleichen.
- Die angenietete Halbkupplungen der verschiedenen Diagonalen nach Anlage A, Seiten 19, 20, 23 und 24 sind im Zuge der Eigenüberwachung entsprechend der im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlage zu überprüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig, mindestens alle fünf Jahre zu überprüfen. Die Herstellung der angeformten Rohrverbinder nach Anlage A, Seite 70 ist mindestens zweimal jährlich durch die Fremdüberwachung zu überprüfen.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung der geforderten Eignungsnachweise (Schweißen und Leimen)
- Für die verpressten Rohrverbinder nach Anlage A, Seite 4 sind je Überwachungstermin mindestens 5 Prüfungen entsprechend den Regelungen des Abschnitts 2.3.2 durchzuführen.
- Mindestens je fünf angeformte Rohrverbinder nach Anlage A, Seite 70 einschließlich der Locheinzüge Δ sind im Rahmen der Fremdüberwachung je Überwachungstermin entsprechend der im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen zu überprüfen.
- Im Rahmen der Fremdüberwachung sind 5 angenietete Halbkupplungen der verschiedenen Diagonalen nach Anlage A, Seiten 19, 20, 23 und 24 entsprechend der im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen zu überprüfen.
- Im Weiteren sind die Nietverbindungen und die Ausrichtung der Sperrholz-Furnierplatten entsprechend der im Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Unterlagen zu kontrollieren.

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

3.1.1 Allgemeines

Das Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet. Gerüstbauteile nach Tabelle 3, die bezüglich Herstellung, Kennzeichnung und Übereinstimmungsnachweis auf Regelungen nach diesem Bescheid verweisen, werden nicht mehr hergestellt und sind nur zur weiteren Verwendung zugelassen.

Tabelle 3: Weitere Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kennzeichnung und den Übereinstimmungsnachweis
Querriegel	25	---	geregelt in Z-8.1-872
Geländerstütze - Typ AB	26	6, 70	geregelt in Z-8.1-885 (keine weitere Produktion)
Stirngeländerrahmen mit Rundkeil	30	6, 70	
Schutzgitterstütze - Typ AB	38	6	
MSG teleskopierbarer Holm	72	---	geregelt in Z-8.1-29
MSG verriegelbarer Pfosten	73	---	
Konsole (M) 0,36 m	77	---	geregelt in Z-8.1-872
Konsole (M) 0,73 m	78	---	
U-Alu-Spaltabdeckung 1,09 - 3,07 m	79	---	geregelt in Z-8.1-16.2
Stahl-Belagtafel	80		geregelt in Z-8.1-885 (keine weitere Produktion)
Alu-Rahmentafel	81		
Rahmentafel mit Etagenleiter 3,07 m	82/83	18, 86	
Rahmentafel mit Etagenleiter 2,57 m	84/85	18, 86	

3.1.2 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B und C entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszugslänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung mit der Systembreite $b = 0,732$ m und mit Feldweiten $l \leq 3,07$ m für Arbeitsgerüste der Lastklassen ≤ 3 nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL1 sowie als Fang- und Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420-1:2004-03 verwendet werden.

3.1.3 Abweichungen von den Regelausführungen

Der Nachweis der Standsicherheit der Gerüste ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung nach den Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheids zu erbringen, falls sie nicht der Regelausführung nach Anlage B und C entsprechen. Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

Bezüglich der Konfigurationen der Regelausführung gilt die Verwendung von leichten Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 oder Fußspindeln nach Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03 als wesentliche Abweichung, für die ein gesonderter Standsicherheitsnachweis zu erbringen ist.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

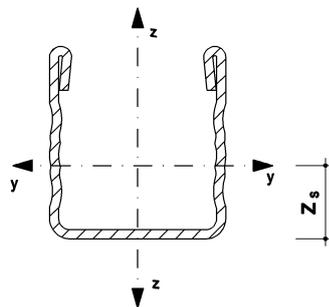
Für den Entwurf und die Bemessung der unter Verwendung des Gerüstsystems zu erstellenden Gerüste sind, soweit in diesem Bescheid nichts anderes festgelegt ist, die Technischen Baubestimmungen, insbesondere für Arbeits- und Schutzgerüste die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"¹, DIN 4420-1:2004-03, sowie die "Zulassungsgrundsätze für Arbeits- und Schutzgerüste, Anforderungen, Berechnungsannahmen, Versuche, Übereinstimmungsnachweis"² zu beachten³.

Wenn bei möglichen Alternativen nicht sichergestellt ist, welche Variante eines Bauteils zur Ausführung kommt, müssen alle zugehörigen Nachweise mit den jeweils ungünstigsten Annahmen geführt werden.

3.2.2 Vertikalrahmen

3.2.2.1 U-Profil 53 ohne Lochung nach Anlage A, Seite 3

Das U-Profil 53 ohne Lochung, z. B. als oberer Querriegel der Vertikalrahmen, ist mit den Kennwerten nach Bild 1 nachzuweisen.



$$\begin{aligned} A &= 4,23 \text{ cm}^2 \\ A_v &= 2,04 \text{ cm}^2 \\ z_s &= 2,34 \text{ cm} \\ I_y &= 14,47 \text{ cm}^4 \\ W_{y,pl} &= 7,09 \text{ cm}^3 \\ W_{y,o} &= 4,89 \text{ cm}^3 \\ W_{y,u} &= 6,19 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

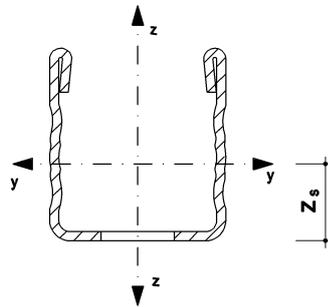
Bild 1: Kennwerte des U-Profiles 53 ohne Lochung

3.2.2.2 U-Profil 53 mit Lochung nach Anlage A, Seite 3

Das U-Profil 53 mit Lochung $\square 20 \times 40 \text{ mm}$, z. B. als oberer Querriegel der Vertikalrahmen, ist mit den Kennwerten nach Bild 2 nachzuweisen.

² Zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik.

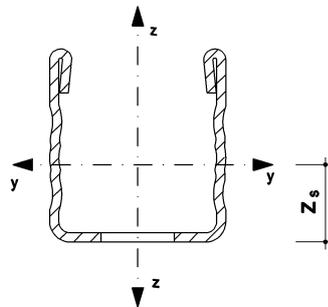
³ Es wird zudem empfohlen, die Beratungsergebnisse des "SVA Gerüste", verfügbar über die DIBt-Homepage, zu berücksichtigen.



$$\begin{aligned} A &= 3,73 \text{ cm}^2 \\ A_v &= 1,97 \text{ cm}^3 \\ z_s &= 2,64 \text{ cm} \\ I_y &= 11,69 \text{ cm}^4 \\ W_{y,pl} &= 5,91 \text{ cm}^3 \\ W_{y,o} &= 4,39 \text{ cm}^3 \\ W_{y,u} &= 4,44 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Bild 2: Kennwerte des U-Profils 53 mit Lochung $\square 20 \times 40 \text{ mm}$

Das U-Profil 53 mit Lochung $\varnothing 9 \text{ mm}$, z. B. als oberer Querriegel der Vertikalrahmen, ist mit den Kennwerten nach Bild 3 nachzuweisen.



$$\begin{aligned} A &= 4,01 \text{ cm}^2 \\ A_v &= 2,02 \text{ cm}^3 \\ z_s &= 2,46 \text{ cm} \\ I_y &= 13,31 \text{ cm}^4 \\ W_{y,pl} &= 6,59 \text{ cm}^3 \\ W_{y,o} &= 4,69 \text{ cm}^3 \\ W_{y,u} &= 5,40 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Bild 3: Kennwerte des U-Profils 53 mit Lochung $\varnothing 9 \text{ mm}$

3.2.2.3 Eckblech im Vertikalrahmen

Bei Nachweis des Gerüstsystems darf das Eckblech im Vertikalrahmen mit den Kennwerten nach Bild 4 angenommen werden.

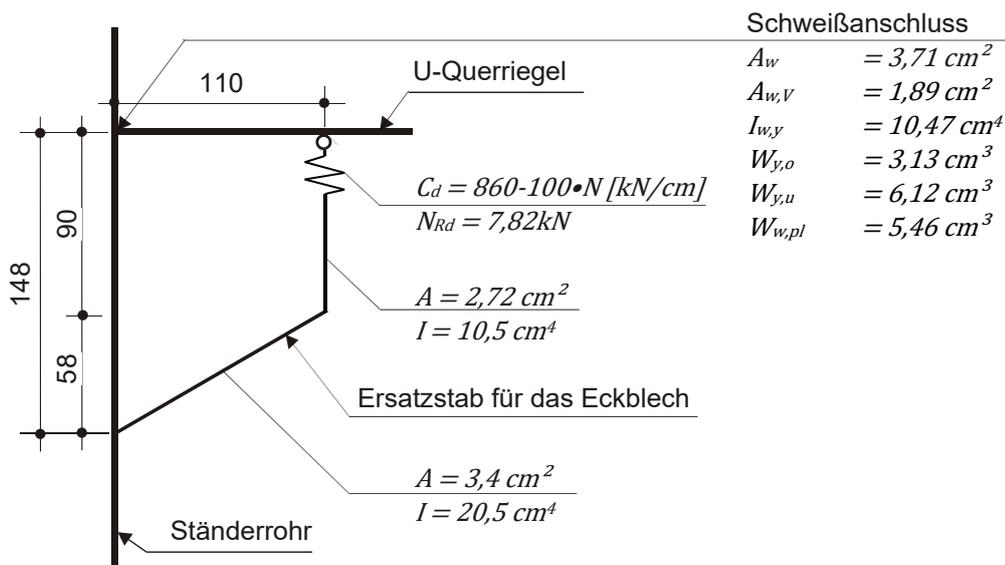


Bild 4: Kennwerte des Eckblechs

3.2.2.4 Anschluss unterer Querriegel – Ständerrohr

Beim Nachweis des Gerüstsystems darf der Anschluss des unteren Querriegels am Ständerrohr der Vertikalrahmen mit einer drehfedernden Einspannung und einer Beanspruchbarkeit nach Tabelle 4 berücksichtigt werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Anschluss auf die Außenkante des Ständerrohrs bezogen ist.

Tabelle 4: Kennwerte des Anschlusses unterer Querriegel – Ständerrohr

Bauteil	Beanspruchbarkeit $M_{y,Rd}$ [kNcm]	Verdrehung φ_d [rad]
Vertikalrahmen	41,0	$\varphi_d = \frac{M_y}{14\,800 \text{ kNcm} - 285 \cdot M_y}$ mit M_y in [kNcm]

3.2.2.5 Ständerstöße

3.2.2.5.1 Allgemeines

Sofern im Folgenden nicht anders geregelt, sind Ständerstöße im Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"⁴. Ist nicht sichergestellt, welche Art von Rohrverbinder verwendet wird oder dass deren Einfluss durch detaillierte Berechnungs- und Planungsunterlagen erfasst wird, sind jeweils die ungünstigsten Annahmen für die Nachweise zu verwenden.

3.2.2.5.2 Verpresste Rohrverbinder

Ständerstöße mit eingestecktem und verpressten Rohrverbinder entsprechend Anlage A, Seiten 4, die bis einschließlich 03/2019 hergestellt wurden, sowie die Rohrverbinder nach Anlage A, Seiten 89 und 90 sind für die Aufnahme von Zugkräften infolge ständiger Einwirkungen nicht zugelassen (z.B. Hängegerüst).

Für eingesteckte und verpressten Rohrverbinder nach Anlage A, Seite 4, die ab 04/2019 hergestellt wurden, darf eine Zugbeanspruchbarkeit von $Z_{Rd} = 10,0$ kN angesetzt werden.

3.2.2.5.3 Angeformte Rohrverbinder

Für die angeformtem Stoßbolzen $\varnothing 38 \times 3,5$ entsprechend Anlage A, Seite 70 der Vertikalstiele $\varnothing 48,3 \times 2,7$ aus der Stahlsorte S355MH und für die angeformtem Stoßbolzen $\varnothing 38 \times 3,8$ entsprechend Anlage A, Seite 70 der Durchgangsrahmen mit Vertikalstielen $\varnothing 48,3 \times 3,2$ aus der Stahlsorte S235JRH mit $R_{eH} \geq 320$ N/mm² ist im "Übergreifstoß"-Tragmodell nachzuweisen, dass die Beanspruchungen im Umformbereich ("Schulterbereich") nicht größer sind als die Beanspruchbarkeiten nach Tabelle 5.

Im Ersatzmodell sind die Stiele bis zur Kontaktfuge mit konstantem Querschnitt durchlaufend zu modellieren und in der Kontaktfuge entsprechend den Last-Verformungs-Angaben nach Tabelle 5 zu koppeln.

Dieses Ersatzmodell beinhaltet auch das Tragverhalten des innenliegenden Rohrverbinders. Die Nachweise und Beanspruchbarkeiten decken auch den Nachweis des Nettoquerschnitts des gestauchten Rohrverbinders ab.

⁴ Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

Tabelle 5: Beanspruchbarkeiten und Last-Verformungs-Verhalten der angeformten Rohrverbinder

Bauteil	Schnittgröße	Beanspruchbarkeit	Last-Verformungs-Verhalten
Vertikal- rahmen	Zugkraft	$N_{Z,Rd} = 49,2 \text{ kN}$	starr
	Druckkraft	$N_{D,Rd} = 63,76 \text{ kN}$	starr
	Biegemoment	$M_{Rd} = 85,4 \text{ kNcm}$	$\varphi_d = \frac{M}{11300 \text{ kNcm} - 70 \cdot M} \quad [\text{rad}]$
Durchgangs- rahmen	Zugkraft	$N_{Z,Rd} = 44,3 \text{ kN}$	starr
	Druckkraft	$N_{D,Rd} = 57,44 \text{ kN}$	starr
	Biegemoment	$M_{Rd} = 76,9 \text{ kNcm}$	$\varphi_d = \frac{M}{11300 \text{ kNcm} - 70 \cdot M} \quad [\text{rad}]$

Sind über einen Ständerstoß Zugkräfte zu übertragen, sind die Rohre mit bolzenartigen Verbindungsmitteln zu verbinden, wobei die Lose an der Absteckung zu berücksichtigen sind. Die Verbindungsmittel sind durch die hierfür vorgesehenen Löcher im Stoßbereich zu führen und gegen unplanmäßiges Lösen zu sichern (z. B. handfest angezogene Schraubverbindung). Der Nachweis eines bolzenartigen Verbindungsmittels zur Zugkraftkopplung ist gesondert zu führen, siehe auch DIBt-Newsletter 4/2017. Dabei ist ein Locheinzug von $\Delta = 5 \text{ mm}$ zu berücksichtigen.

Bei gleichzeitiger Wirkung einer Zugkraft und eines Biegemoments ist für den Umformbereich der angeformten Rohrverbinder zusätzlich folgende Interaktionsbedingung zu erfüllen:

Vertikalrahmen:
(mit $t = 2,7 \text{ mm}$)

$$\frac{M_{Ed}}{M_{Rd} \cdot \cos\left(\frac{N_{Z,Ed}}{31,3 \text{ kN}}\right)} \leq 1 \quad (\text{Gl. 1})$$

Durchgangsrahmen:
(mit $t = 3,2 \text{ mm}$)

$$\frac{M_{Ed}}{M_{Rd} \cdot \cos\left(\frac{N_{Z,Ed}}{28,2 \text{ kN}}\right)} \leq 1 \quad (\text{Gl. 2})$$

Dabei sind:

M_{Ed}	Biegebeanspruchung
M_{Rd}	Biegebeanspruchbarkeit nach Tabelle 5
$N_{Z,Ed}$	Zugkraftbeanspruchung
$N_{Z,Rd}$	Zugkraftbeanspruchbarkeit nach Tabelle 5

Bei gleichzeitigem Auftreten von Druck- und Biegebeanspruchungen darf im Ständerstoß auf einen zusätzlichen Interaktionsnachweis verzichtet werden.

3.2.3 Vertikaldiagonalen

Für die Vertikaldiagonalen nach Anlage A, Seiten 19 und 20 ist nachzuweisen, dass die Beanspruchungen nicht größer sind als die Beanspruchbarkeiten nach Tabelle 6.

Im Gesamtsystem sind die Vertikaldiagonalen mit der in Tabelle 6 angegebenen Bauteilsteifigkeit und die Anschlusskonzentritäten nach Bild 5 zu berücksichtigen. Die angegebene Steifigkeit beinhaltet die Anteile aus der oberen Steckverbindung, dem unteren Kupplungsanschluss und die Steifigkeit des Diagonalen-Rohres.

Tabelle 6: Last/ Verformungsverhalten und Beanspruchbarkeit der Vertikaldiagonalen

Gerüstfeldlänge [m]	Steifigkeit c_d [kN/cm]	Beanspruchbarkeit F_{Rd} [kN]
$l \leq 2,57$	15,5	6,8
$l = 3,07$		5,6

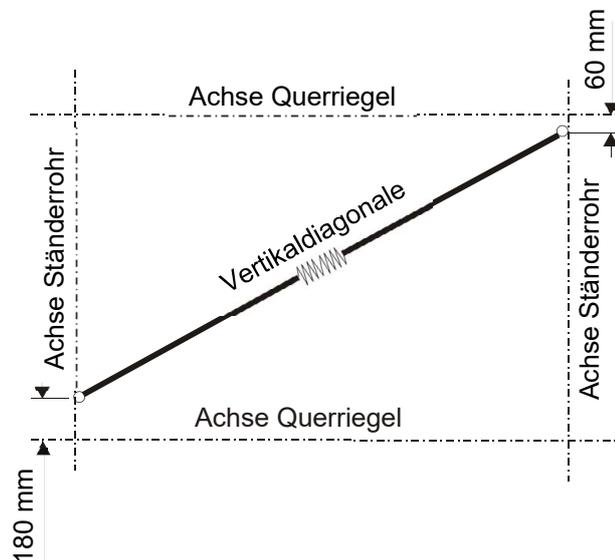


Bild 5: Anschlusskonzentritäten

3.2.4 Aussteifung durch Geländerrahmen mit Diagonalen

Bei Aussteifung des Gesamtsystems durch Geländerrahmen mit Diagonalen nach Anlage A, Seite 87 in der äußeren Gerüstebene sind die Geländerrahmen entsprechend dem in Bild 6 dargestellten vereinfachten Ersatzmodell mit folgenden Werten nachzuweisen:

$$\begin{aligned} \text{Steifigkeit:} & C_m = 75\,000 \text{ kNcm} \\ \text{Beanspruchbarkeit gegenüber Biegemoment:} & (M_{Rd} = \Sigma F_{Rd} \cdot 43,5 \text{ cm} / 2 \\ & M_{Rd} = 2 \cdot 2,21 \text{ kN} \cdot 43,5 \text{ cm} / 2) \\ & M_{Rd} = 96,1 \text{ kNcm} \end{aligned}$$

Der Anschluss der Geländerrahmen mit Diagonalen an die Vertikalrahmen erfolgt über Einstecken der Geländeranschlusshaken. Für diese Verbindung sind entsprechend Bild 6 folgende Werte maßgebend:

$$\begin{aligned} \text{Beanspruchbarkeit:} & F_{Rd,Haken} = 2,53 \text{ kN} \\ \text{Lose:} & v_{o,h} = \pm 0,35 \text{ cm} \end{aligned}$$

Die Stäbe des Ersatzmodells sind als starr anzunehmen ($EA \rightarrow \infty$, $EI \rightarrow \infty$).

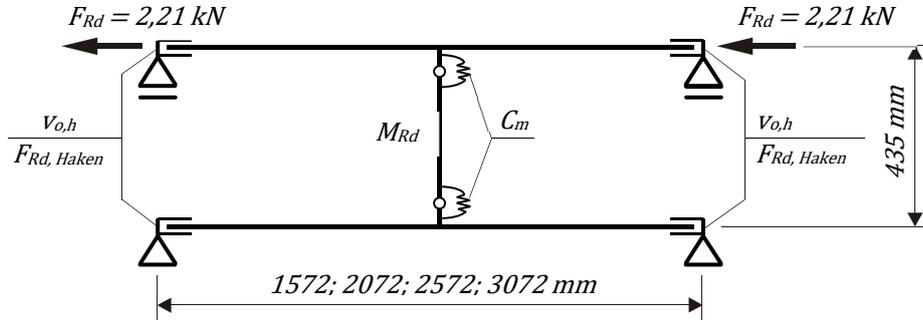


Bild 6: vereinfachtes Ersatzmodell der Geländerrahmen mit Diagonalen

3.2.5 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "ALBERT BLITZFIX 70" sind entsprechend Tabelle 7 für die Verkehrslasten der Lastklassen nach DIN EN 12811-1:2004-03, Tabelle 3 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst als Fanglage der Klasse FL1 mit Absturzhöhen bis zu 2 m nach DIN 4420-1:2004-03 (Klasse D nach DIN EN 12810-1:2004-03) nachgewiesen.

Tabelle 7: Zuordnung der Beläge zu den Lastklassen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Belagbreite [cm]	Feldweite ℓ [m]	Verwendung in Lastklasse
Vollholz-Belagtafel	8	32		
Alu-Rahmentafel	10	61	$\leq 3,07$	≤ 3
Rahmentafel mit Etagenleiter	11 und 13	61		
Stahlboden	9	32	$\leq 2,07$	≤ 6
			2,57	≤ 5
			3,07	≤ 4
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49	31	$\leq 3,07$	≤ 3
		61		
Rahmentafel m. Etagenleiter und Alu-Gerüstbelag	51	61	2,57; 3,07	≤ 3
Voll- Alubelag 32	58	32	$\leq 2,07$	≤ 6
			2,57	≤ 5
			3,07	≤ 3
Voll- Alubelag 61	59	61	$\leq 2,07$	≤ 6
			2,57	≤ 5
			3,07	≤ 4
Stahl-Belagtafel	80	32	$\leq 2,07$	≤ 6
			2,57; 3,07	≤ 4
Alu-Rahmentafel	81	61	$\leq 3,07$	≤ 3
Rahmentafel mit Etagenleiter	82 und 84			

3.2.6 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind oder die Steifigkeiten der benachbarten Vertikalrahmenzüge in geeigneter Weise erfasst werden. Diese elastische Stützung darf für Feldweiten bis $\ell = 3,07$ m und für Lastklassen ≤ 3 durch die Annahme einer bilinearen oder trilinearen Wegfeder entsprechend den Bildern 7 und 8 mit den in Tabelle 8 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

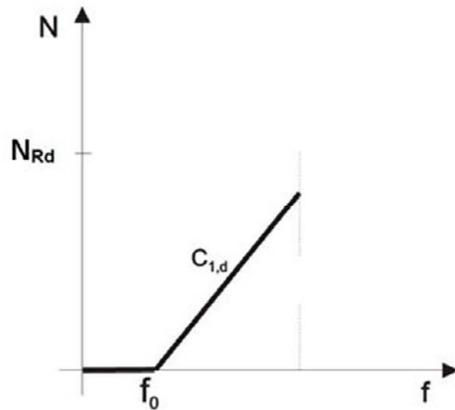


Bild 7: bilineare Federkennlinie

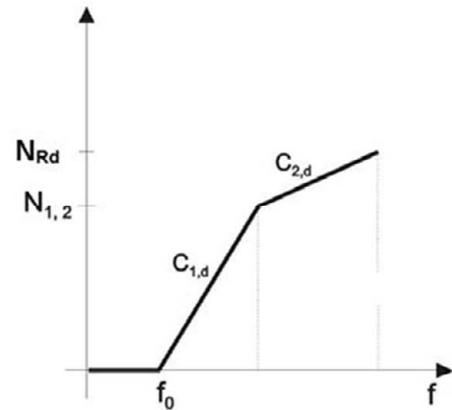


Bild 8: trilineare Federkennlinie

Tabelle 8: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Belagbreite [cm]	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Lose $f_{o,\perp}$ [cm]	Steifigkeit $c_{L,d}$ [kN/cm]		Federkraft $N_{L,Rd}$ [kN]
					$0 < N_L \leq 2,27 \text{ kN}$	$2,27 \text{ kN} < N_L \leq N_{L,Rd}$	
Vollholz-Belagtafel	8	32	2	2,8	0,23	---	2,26
Stahlboden	9	32	2	4,1	0,34	0,34	2,70
Stahl-Belagtafel	80						
Alu-Rahmentafel	10	61	1	5,96	0,34	0,34	2,7
	81			4,4	0,21	0,30	2,69
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49	31	2	---	---	---	---
Voll-Alubelag 32	58	32	2	4,7	0,42	---	2,38
Voll-Alubelag 61	59	61	1	4,8	0,36	0,21	2,75

3.2.7 Elastische Kopplung der Vertikalebenen

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf für Feldweiten bis $\ell = 3,07$ m und für Lastklassen ≤ 3 durch die Annahme einer bilinearen oder trilinearen Kopplungsfeder entsprechend den Bildern 7 und 8 mit den in Tabelle 9 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

Tabelle 9: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Belagbreite [cm]	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Lose f_{0II} [cm]	Steifigkeit $c_{II,d}$ [kN/cm]		Federkraft $N_{II,Rd}$ [kN]
					$0 < N_{II} \leq 2,27 \text{ kN}$	$2,27 \text{ kN} < N_{II} \leq N_{II,Rd}$	
Vollholz-Belagtafel	8	32	2	0,5	1,68	1,35	3,81
Stahlboden	9	32	2	0,65	1,76	1,76	5,1
Stahl-Belagtafel	80						
Alu-Rahmentafel	10	61	1	0,7	1,48	1,48	4,6
	81			0,5	1,61	1,62	5,0
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49	31	2	---	---	---	---
Voll-Alubelag 32	58	32	2	0,8	1,96	1,45	6,0
Voll-Alubelag 61	59	61	1	0,8	1,94	1,46	6,0

3.2.8 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235JR/S235JRH mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 280$ N/mm² bzw. $R_{eH} \geq 320$ N/mm²) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 254$ N/mm² bzw. $f_{y,d} = 291$ N/mm² der Berechnung zugrunde gelegt werden. Alle übrigen Kennwerte sind entsprechend des Grundwerkstoffs anzunehmen.

3.2.9 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte der Gerüstspindel nach Anlage A, Seite 48 für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind wie folgt anzunehmen:

$$\begin{aligned}
 A &= A_s &&= 3,27 \text{ cm}^2 \\
 I &&&= 3,77 \text{ cm}^4 \\
 W_{el} &&&= 2,52 \text{ cm}^3 \\
 W_{pl} &&&= 1,25 \cdot 2,52 = 3,15 \text{ cm}^3
 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

3.2.10 Kupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse B entsprechend DIN EN 74-2:2009-01 anzusetzen.

Für die angenieteten Halbkupplungen der Bauteile nach Anlage A, Seiten 23 und 24 dürfen bei Anschluss der Kupplungen an Stahl- oder Aluminiumrohre folgende richtungsunabhängige Beanspruchbarkeiten der Nietverbindung angenommen werden:

$$\text{Kupplung der Klasse HW-B:} \quad F_{Rd} = 13,6 \text{ kN}$$

3.3 Ausführung

3.3.1 Allgemeines

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung⁵ zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheids ist.

3.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

3.3.3 Bauliche Durchbildung

3.3.3.1 Bauteile

Für Gerüste nach diesem Bescheid sind die in Tabelle 1 und Tabelle 3 genannten Bauteile zu verwenden. Es dürfen nur solche Bauteile verwendet werden, die entsprechend den Regelungen von Abschnitt 2.2.2 bzw. entsprechend den Regelungen der Bescheide gemäß Tabelle 3 gekennzeichnet sind.

3.3.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen (Gerüstrahmen) sind auf Gerüstspindeln zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

3.3.3.3 Höhenausgleich

Für den Höhenausgleich dürfen die Vertikalrahmen mit H = 660, 1000 und 1500 mm, entsprechend Anlage A, Seiten 1 und 2, als Ausgleichsrahmen verwendet werden. Auf Gerüstlagen unmittelbar unterhalb dieser Rahmen darf nicht gearbeitet werden.

3.3.3.4 Gerüstbelag

Die Gerüstbeläge sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

3.3.3.5 Seitenschutz

Für den Seitenschutz sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-3, sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1:2004-03 zu verwenden. Im vorgestellten Treppenaufstieg darf auf das Bordbrett verzichtet werden.

3.3.3.6 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden. Mindestens in den Feldern, in denen eine Diagonale anschließt, sind in Höhe der Gerüstspindeln Längsriegel einzubauen.

⁵ Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

Alternativ oder ergänzend dürfen zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene Geländerrahmen mit Diagonalen nach Anlage A, Seite 87 entsprechend dem Abschnitt 3.2.4 verwendet werden. Die Geländerrahmen ohne Diagonalen nach Anlage A, Seite 97 sind stets in Verbindung mit Diagonalen zu verwenden.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Beläge gemäß Abschnitt 3.2.6 und 3.2.7 oder durch Horizontalstreben auszusteifen.

Alu-Rahmentafeln mit Alu-Gerüstbelag mit einer Belagbreite von 31 cm nach Anlage A, Seite 49 dürfen nicht als aussteifendes Bauteil verwendet werden. Diese Beläge sind ausschließlich für die Verwendung auf Innenkonsolen vorzusehen.

3.3.3.7 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Ankerkräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

3.3.3.8 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

Die Kupplungen mit Keilverschluss sind beim Anschluss an die Ständer durch Einschlagen des Keils mit einem mindestens 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag anzuschließen.

3.3.3.9 Sicherung gegen abhebende Kräfte

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen. Sofern Zugkräfte entsprechend eines statischen Nachweises übertragen werden sollen, sind die zugehörigen Bolzen oder Schrauben zu verwenden.

Schutzgitterstützen nach Anlage A, Seiten 38, 39 und 94 sind durch Fallstecker in allen Ständerstößen zu sichern.

3.3.4 Übereinstimmungsbestätigung

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der errichteten Arbeits- und Schutzgerüste mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5 i.V.m. 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

4.1 Allgemeines

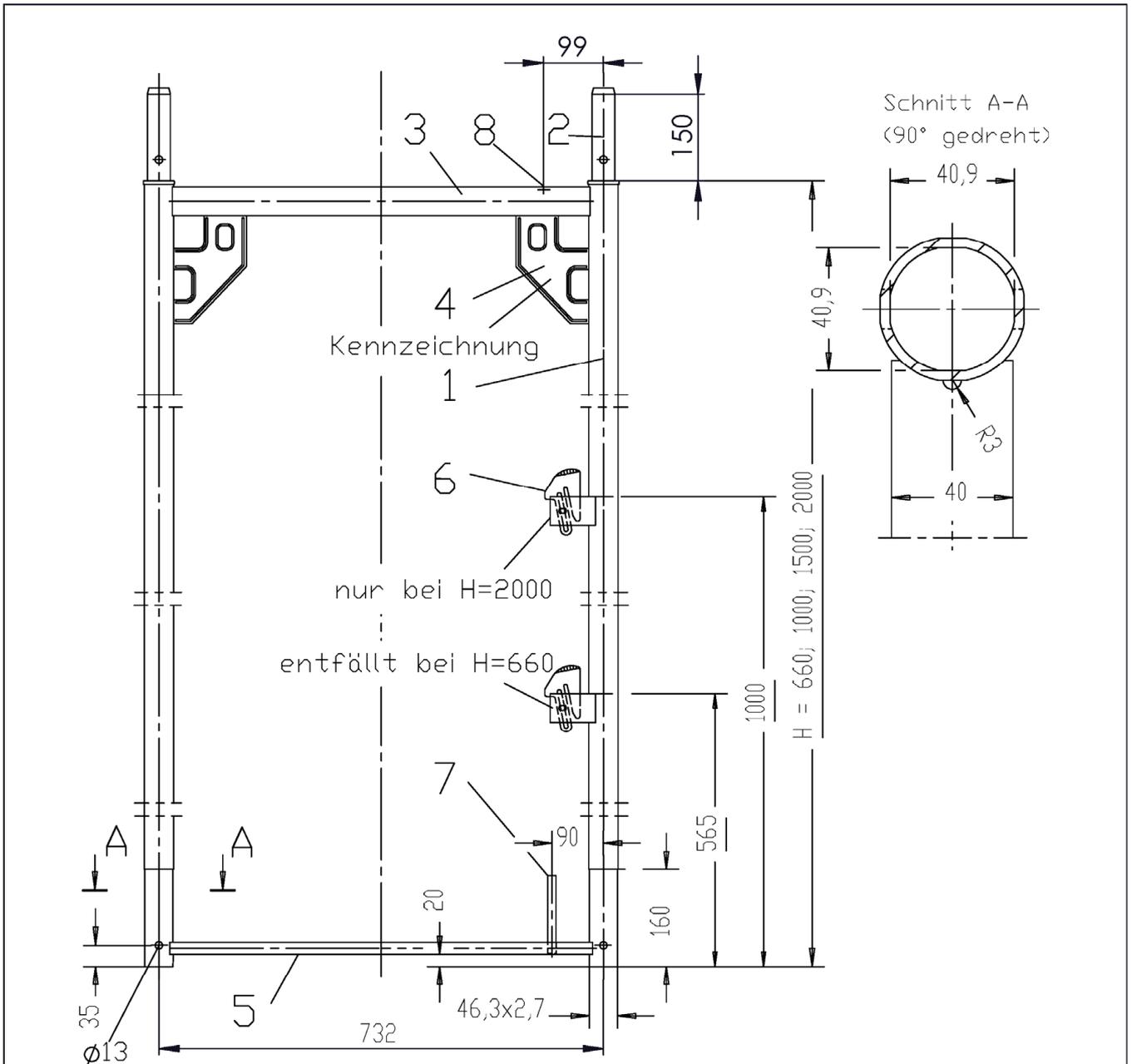
Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheids.

4.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult
Referatsleiter

Beglaubigt
Gilow-Schiller



Hinterlegt beim DiBt

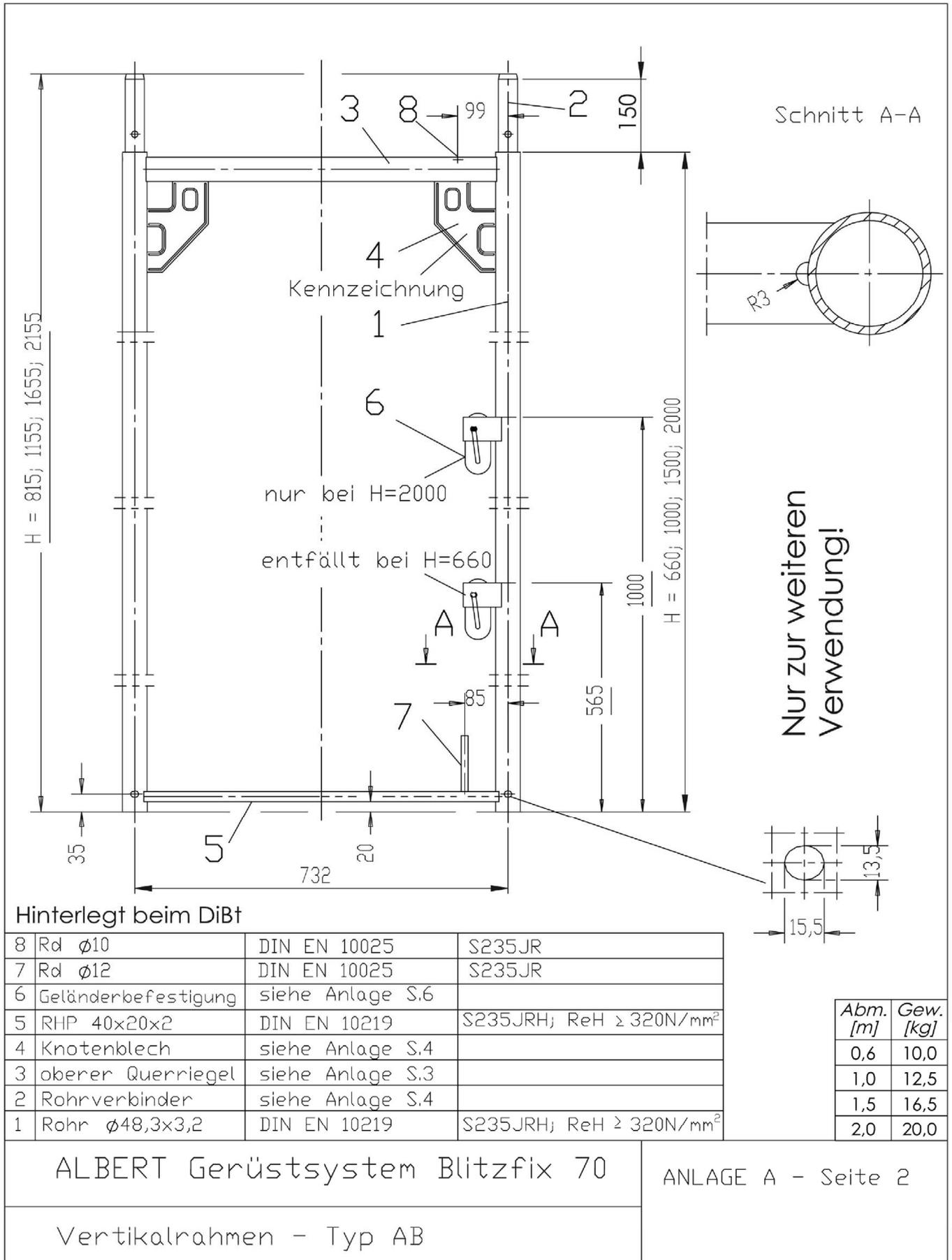
8	Rd $\varnothing 10$	DIN EN 10025	S235JR
7	Rd $\varnothing 14$	DIN EN 10025	S235JR
6	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
5	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH; $ReH \geq 320N/mm^2$
4	Knotenblech	siehe Anlage S.5	
3	oberer Querriegel	siehe Anlage S.3	
2	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 2,7$	DIN EN 10219	S355MH

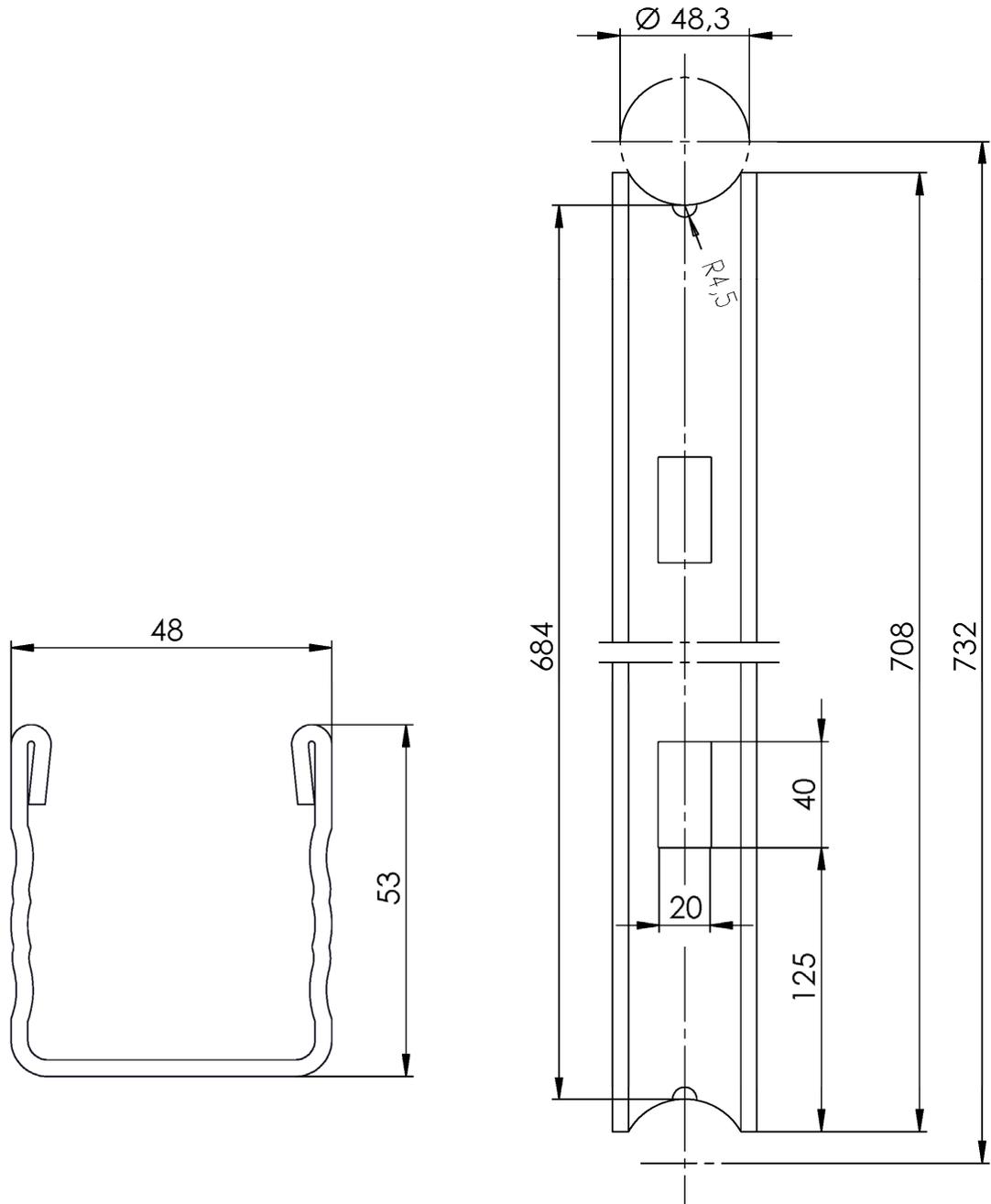
Abm. [m]	Gew. [kg]
0,6	10,4
1,0	12,8
1,5	16,4
2,0	17,8

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 1

Vertikalrahmen





Hinterlegt beim DiBt

U-Profil 53x48x2,5 S235JR; ReH \geq 320 N/mm²; DIN EN 10025-2

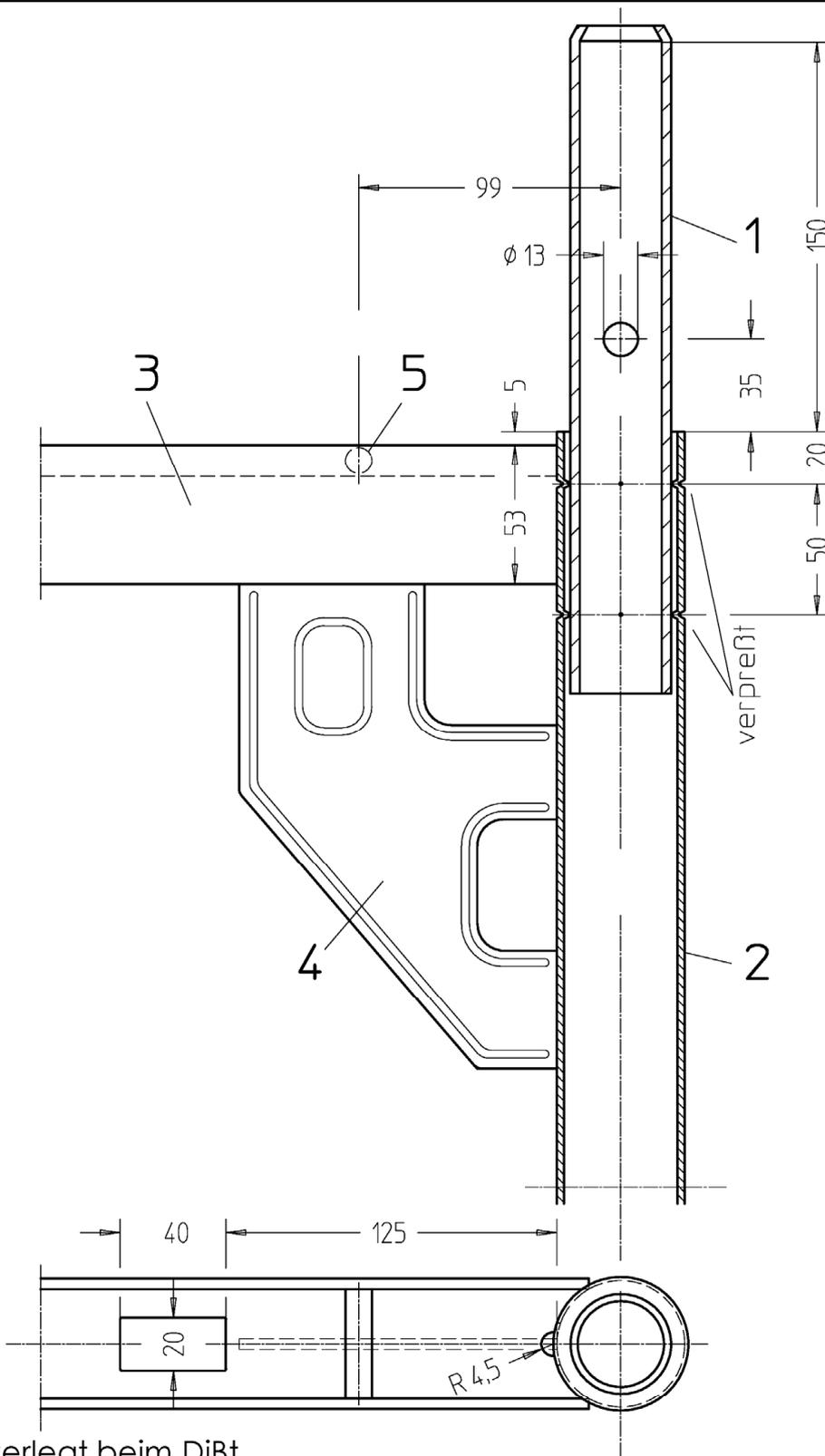
Abm. [m]	Gew. [kg]
0,7	2,2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

oberer Querriegel

Anlage A,

Seite 3



5	Rd $\phi 10$	DIN EN 10025	S235JR
4	Knotenblech	DIN EN 10025	S235JR
3	oberer Balken	siehe Anlage S.3	
2	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{ N/mm}^2$
1	Rohr $\phi 38 \times 3,5$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{ N/mm}^2$

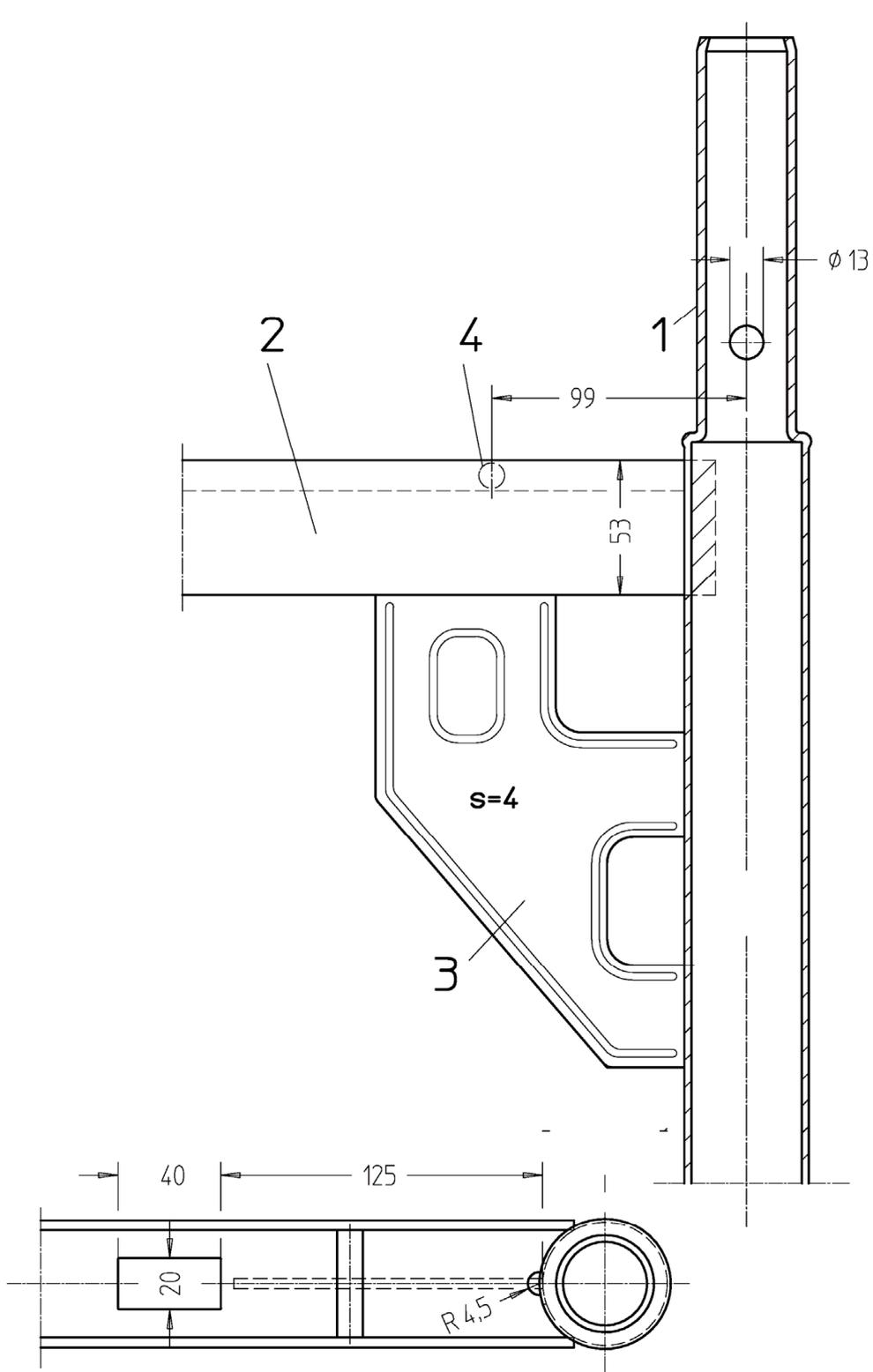
Hinterlegt beim DiBt

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 4

Detail Knotenblech(mit verpreßtem Rohr)

Elektronische Kopie der abZ des DiBt: Z-8.1-885



4	Rd $\phi 10$	DIN EN 10025	S235JR
3	Knotenblech	DIN EN 10025	S235JR
2	oberer Balken	siehe Anlage S.3	
1	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

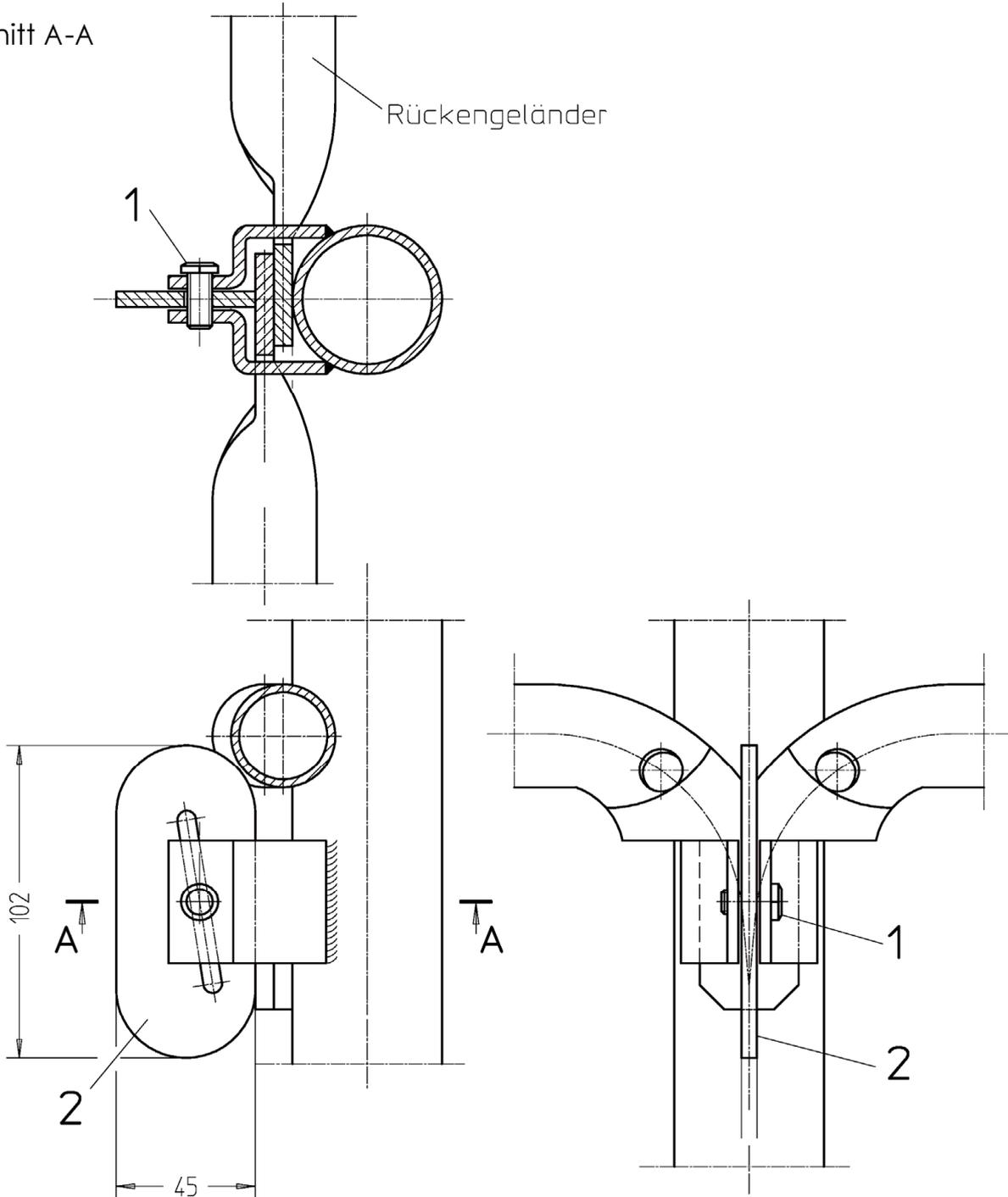
Hinterlegt beim DiBt

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 5

Detail Knotenblech (mit Rohrverbinder)

Schnitt A-A



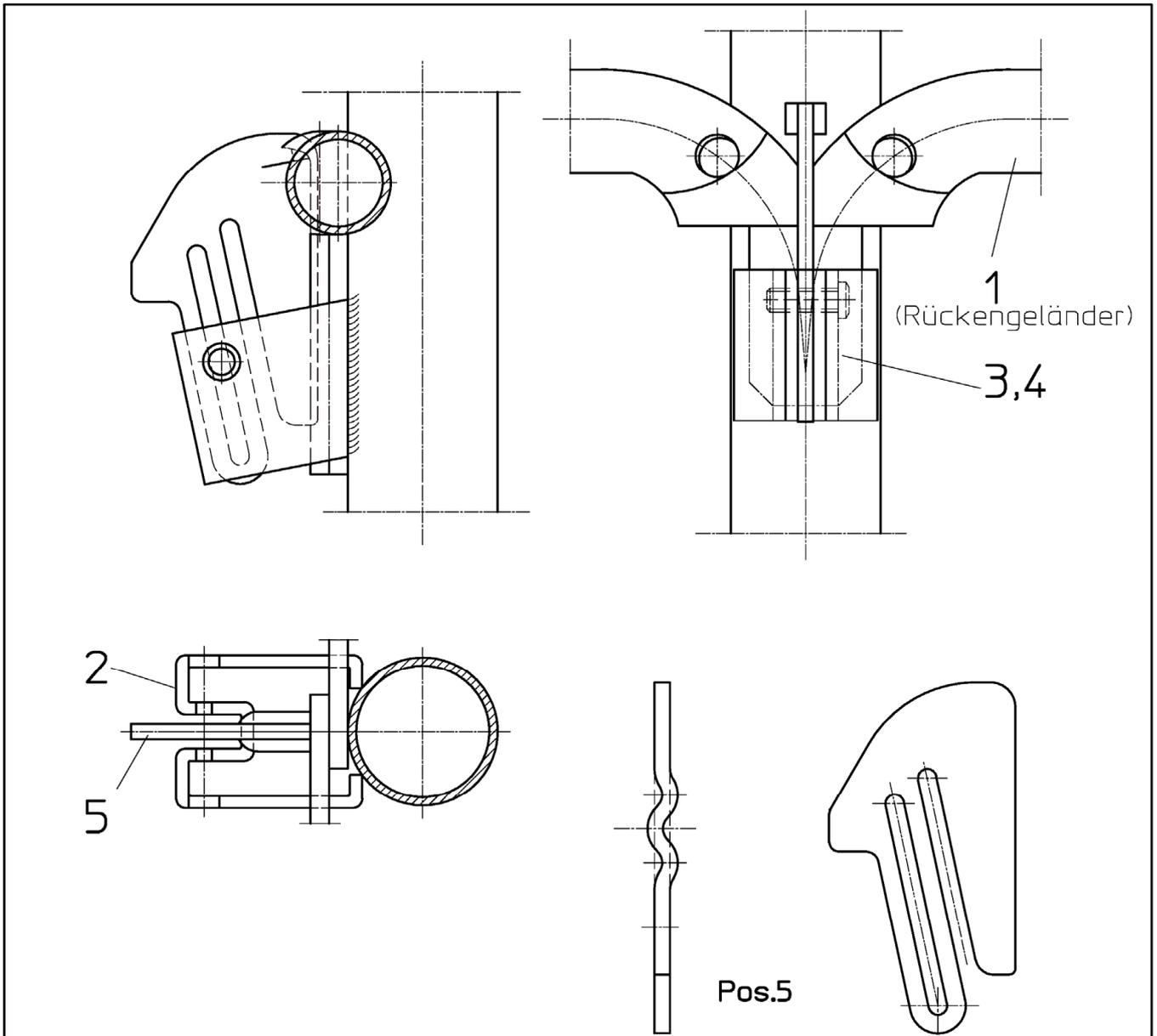
Hinterlegt beim DiBt

2	Rundkeil	Stahl
1	gewindefurchende Schraube	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 6

Geländerbefestigung mit Rundkeil



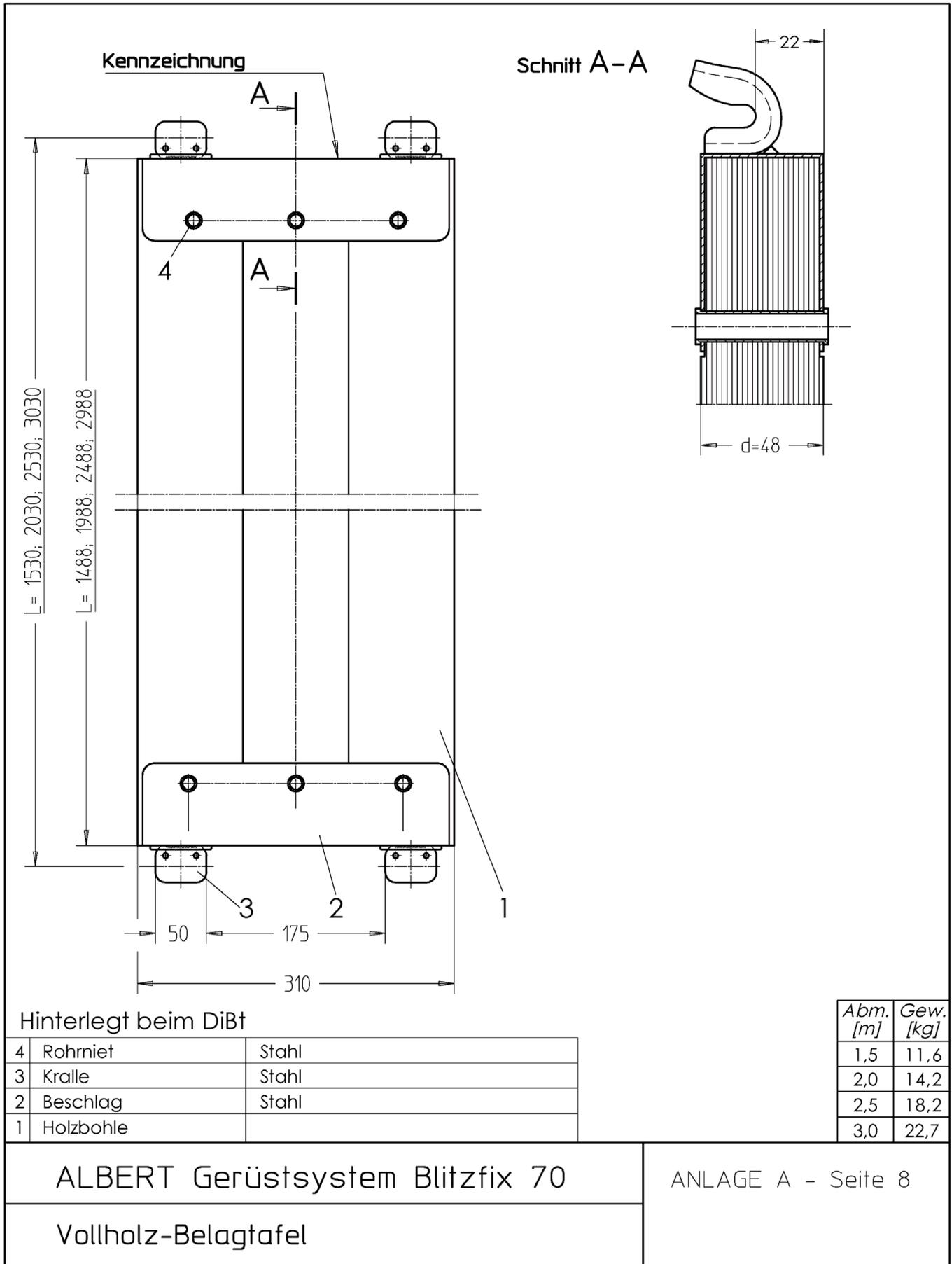
Hinterlegt beim DiBt

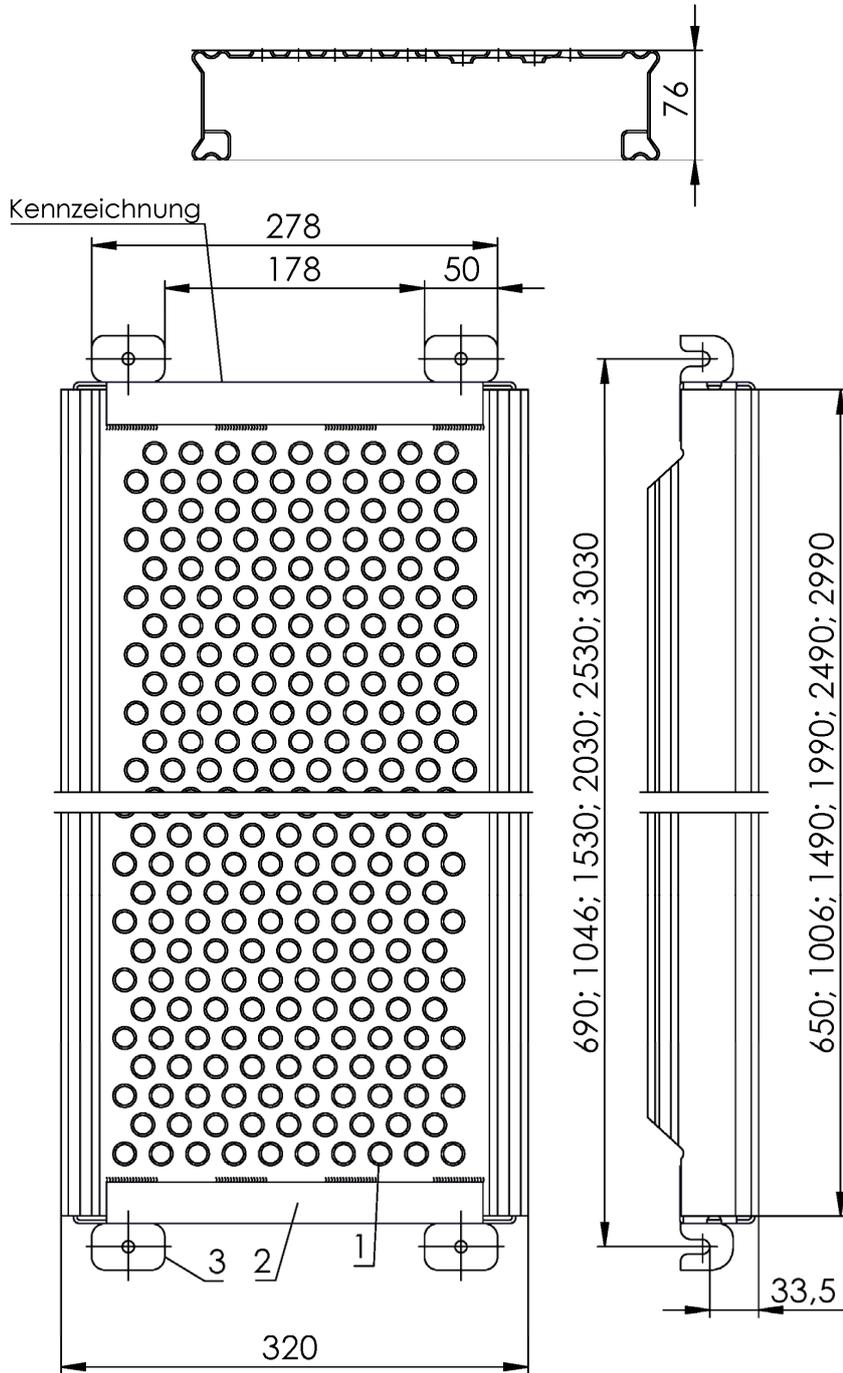
5	Keil	Stahl
4	Mutter, selbsthemmend	
3	Schraube	
2	Geländerkästchen	Stahl
1	Rohr Ø33,7x2,6	Stahl

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 7

Geländerbefestigung mit Keil





Hinterlegt beim DiBt

3	Kralle	Stahl
2	Kopfprofil	Stahl
1	perforiertes Profil, s=1,5	Stahl

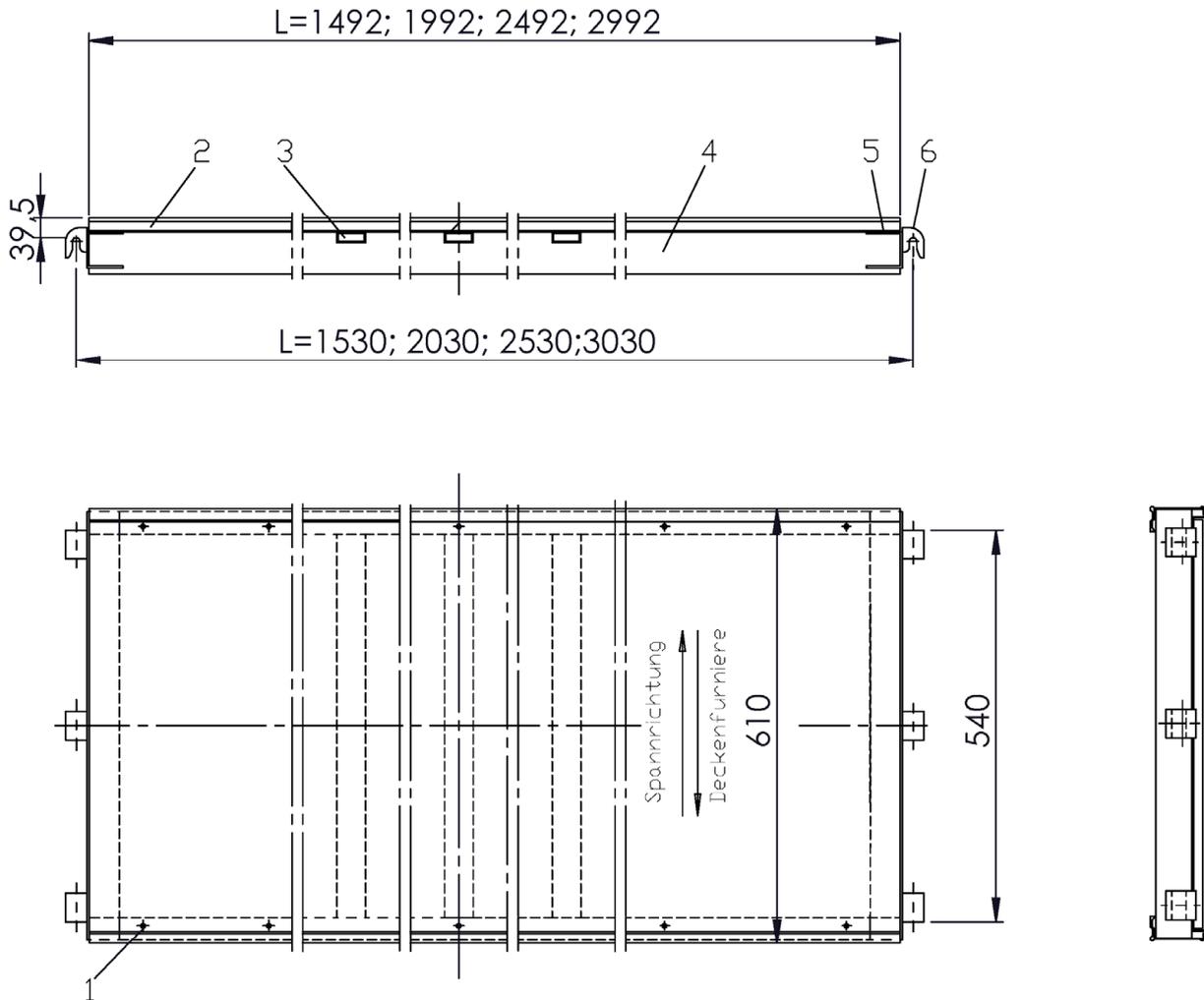
Abm. [m]	Gew. [kg]
0,6	6,2
1,0	8,6
1,5	11,9
2,0	15,5
2,5	19,0
3,0	22,2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Stahlboden

Anlage A,

Seite 9



Hinterlegt beim DiBt

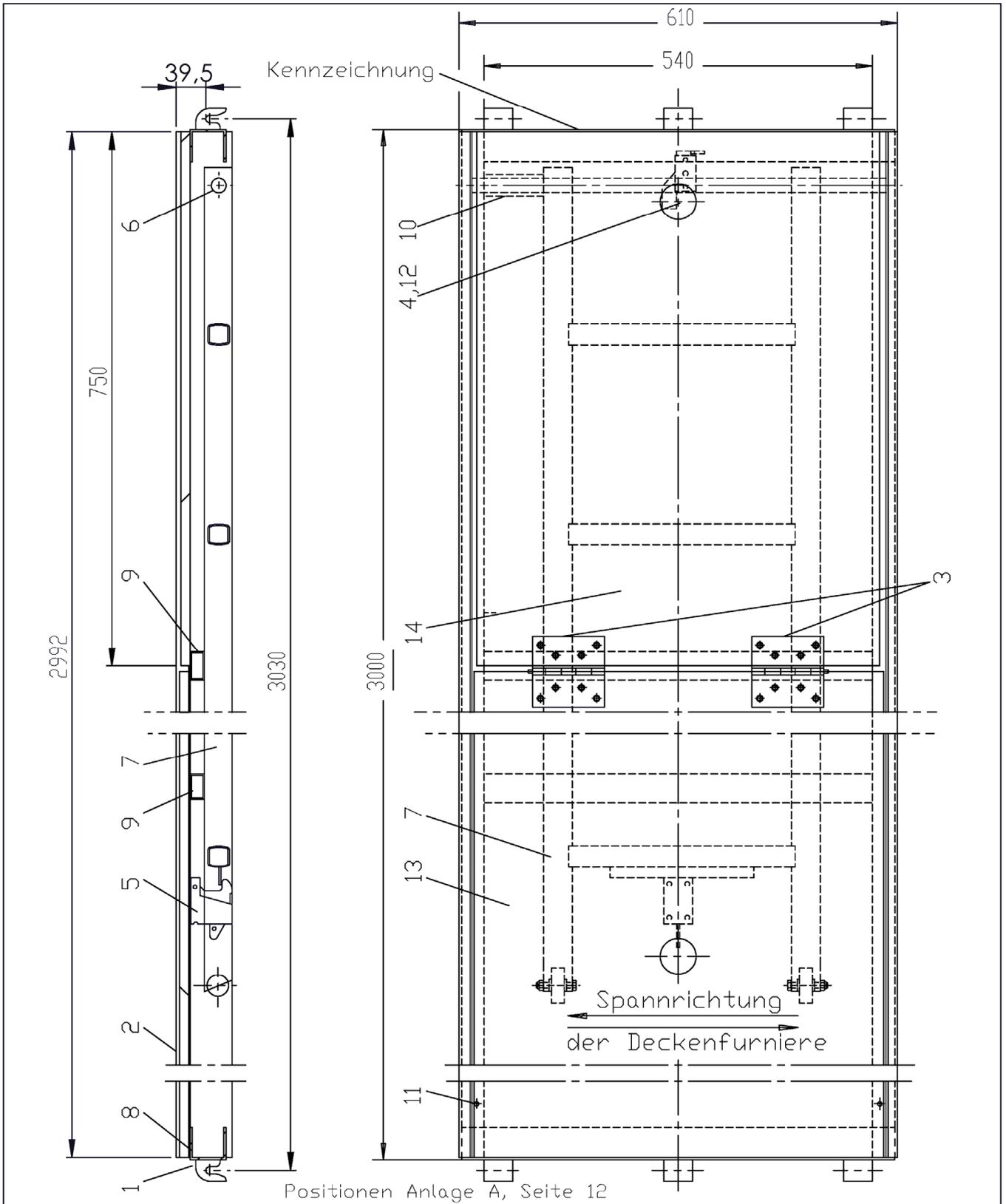
6	Kralle	siehe Anl. S.17
5	U-Profil 50x50x4	Aluminium
4	Holmprofil	siehe Anl. S.18
3	RHP 40x15x2	Aluminium
2	Sperrholzplatte	
1	Blindniet	

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,5	12,8
2,0	16,2
2,5	19,9
3,0	23,3

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 10

Alu-Rahmentafel 1,57; 2,07; 2,57; 3,07m



ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 11

Rahmentafel 3,07m mit Etagenleiter - S.1



Hinterlegt beim DiBt

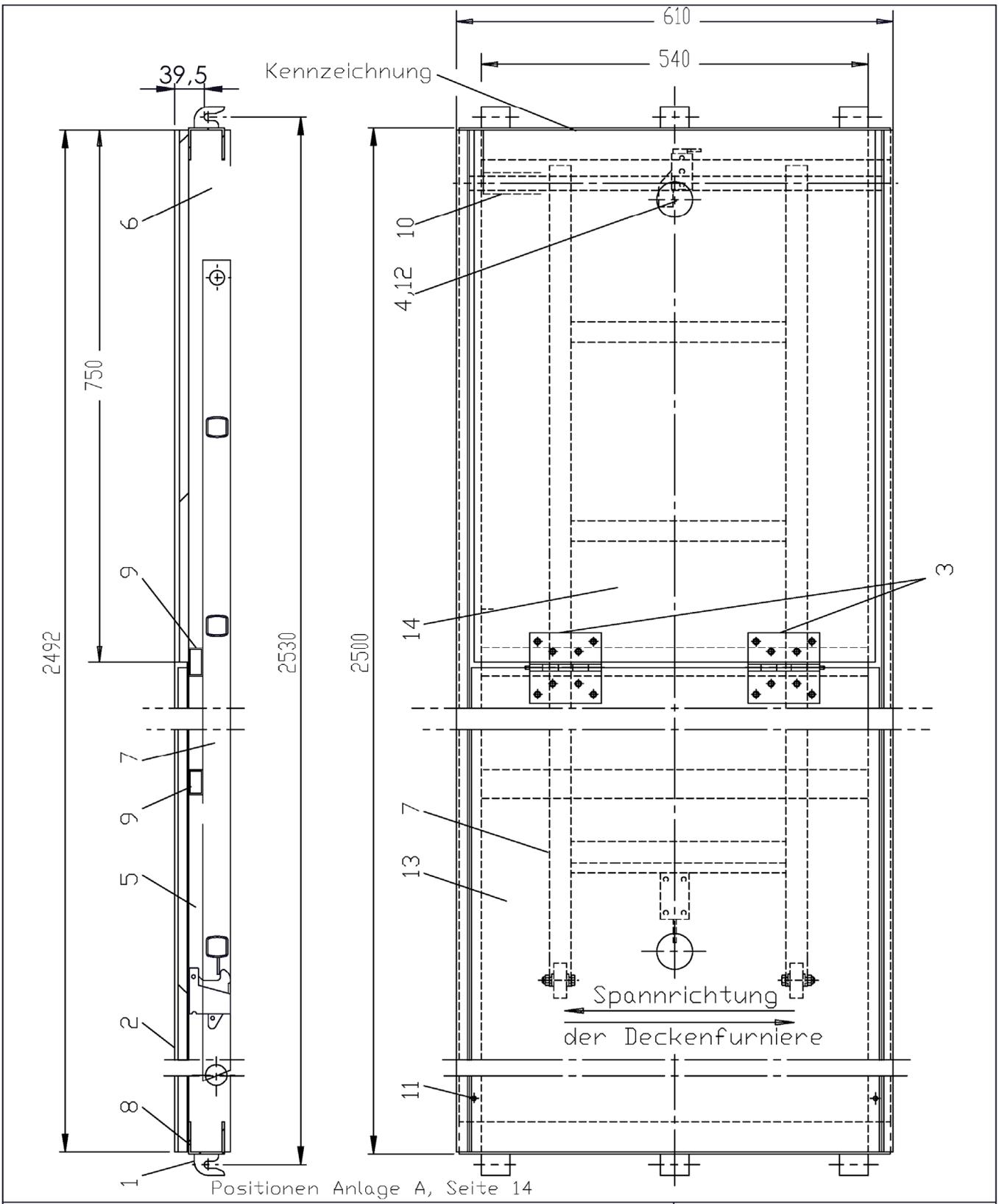
14	Sperrholzplatte	
13	Sperrholzplatte	
12	Blindniet	
11	Blindniet	
10	Rohr $\varnothing 30 \times 4$; l=80	Aluminium
9	RHP 40x15x2; l=540	Aluminium
8	U-Profil 50x50x4; l=602	Aluminium
7	Leiter	siehe Anl. S.15
6	Rohr $\varnothing 20 \times 4$; l=568	Aluminium
5	Sperrklinke	Sonderanfertigung; stahlblau, verz.
4	Riegel	Sonderanfertigung; stahlblau, verz.
3	Scharnier	Sonderanfertigung; stahlblau, verz.
2	Holmprofil	siehe Anl. S.18
1	Kralle	siehe Anl. S.17

Abm. [m]	Gew. [kg]
3,0	28,3

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Rahmentafel 3,07m mit Etagenleiter - S.2

ANLAGE A - Seite 12



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 13

Rahmentafel 2,57m mit Etagenleiter - S.1

Hinterlegt beim DiBt

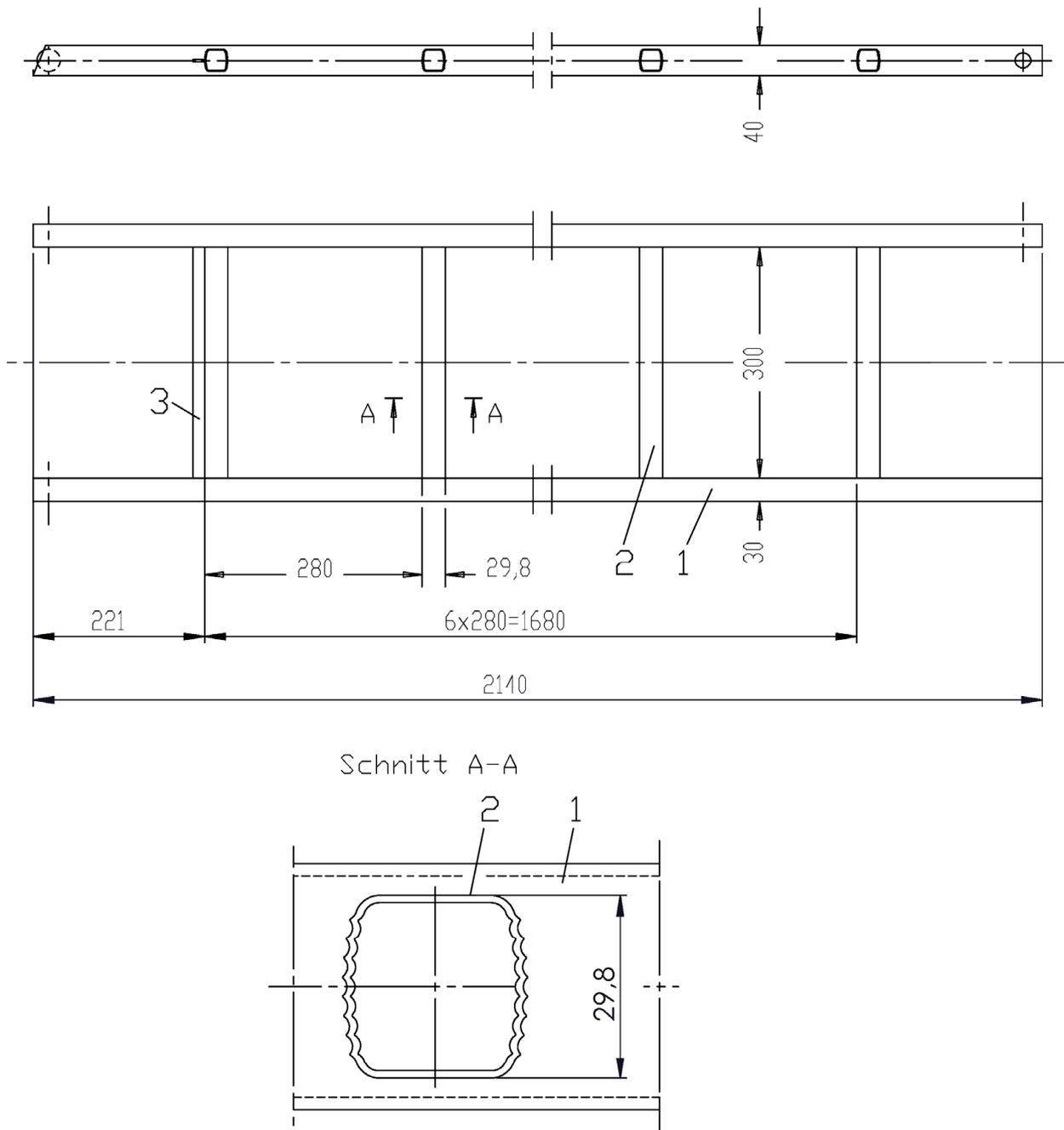
14	Sperrholzplatte	
13	Sperrholzplatte	
12	Blindniet	
11	Blindniet	
10	Rohr $\varnothing 30 \times 4$; l=80	Aluminium
9	RHP 40x15x2; l=540	Aluminium
8	U-Profil 50x50x4; l=602	Aluminium
7	Leiter	siehe Anl. S.15
6	Rohr $\varnothing 20 \times 4$; l=568	Aluminium
5	Sperrklinke	Sonderanfertigung stahlblau, verz.
4	Riegel	Sonderanfertigung stahlblau, verz.
3	Scharnier	Sonderanfertigung stahlblau, verz.
2	Holmprofil	siehe Anl. S.18
1	Kralle	siehe Anl. S.17

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,5	25,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 14

Rahmentafel 2,57m mit Etagenleiter - S.2



Hinterlegt beim DiBt

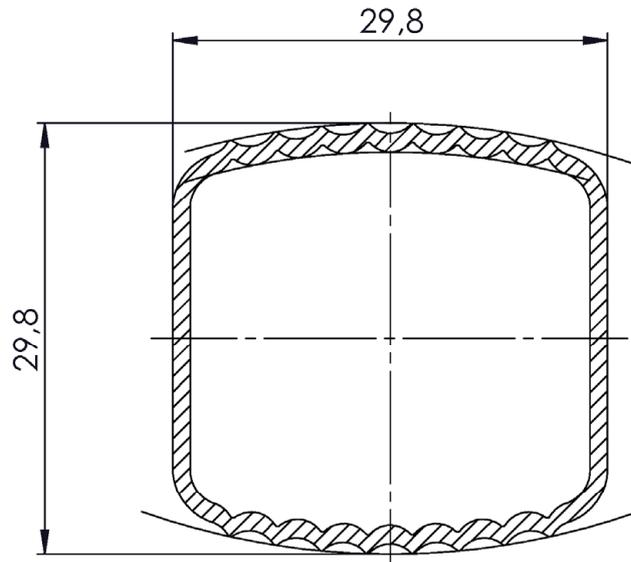
3	Verriegelungssprosse	siehe Anl. S.16
2	Sprossenprofil	siehe Anl. S.16
1	RHP 40x30x2	Aluminium

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,1	4,1

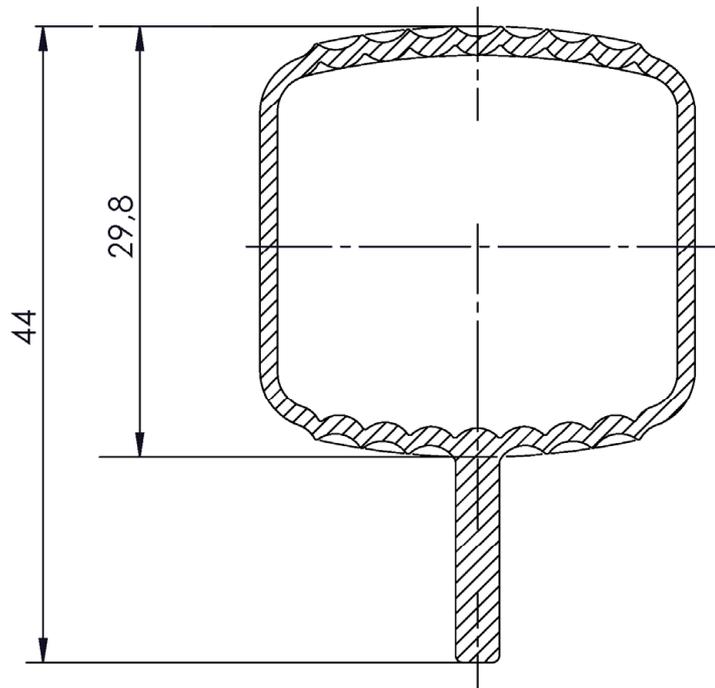
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 15

Leiter



Sprossenprofil
 R 22 780



Verriegelungssprosse
 R 103 487

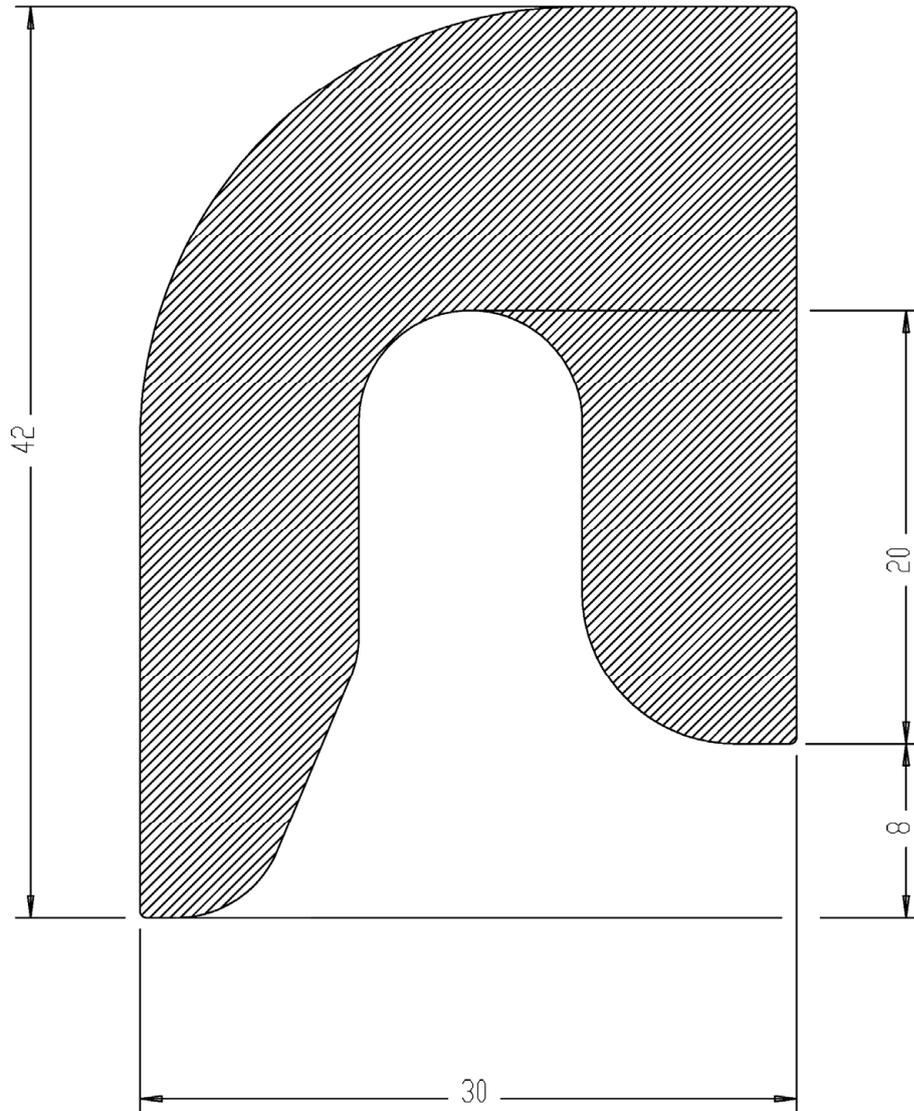
Hinterlegt beim DiBt
 Material: Aluminium

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,029	0,1
0,044	0,13

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 16

Leiter-Sprossenprofil u. Verriegelungssprosse



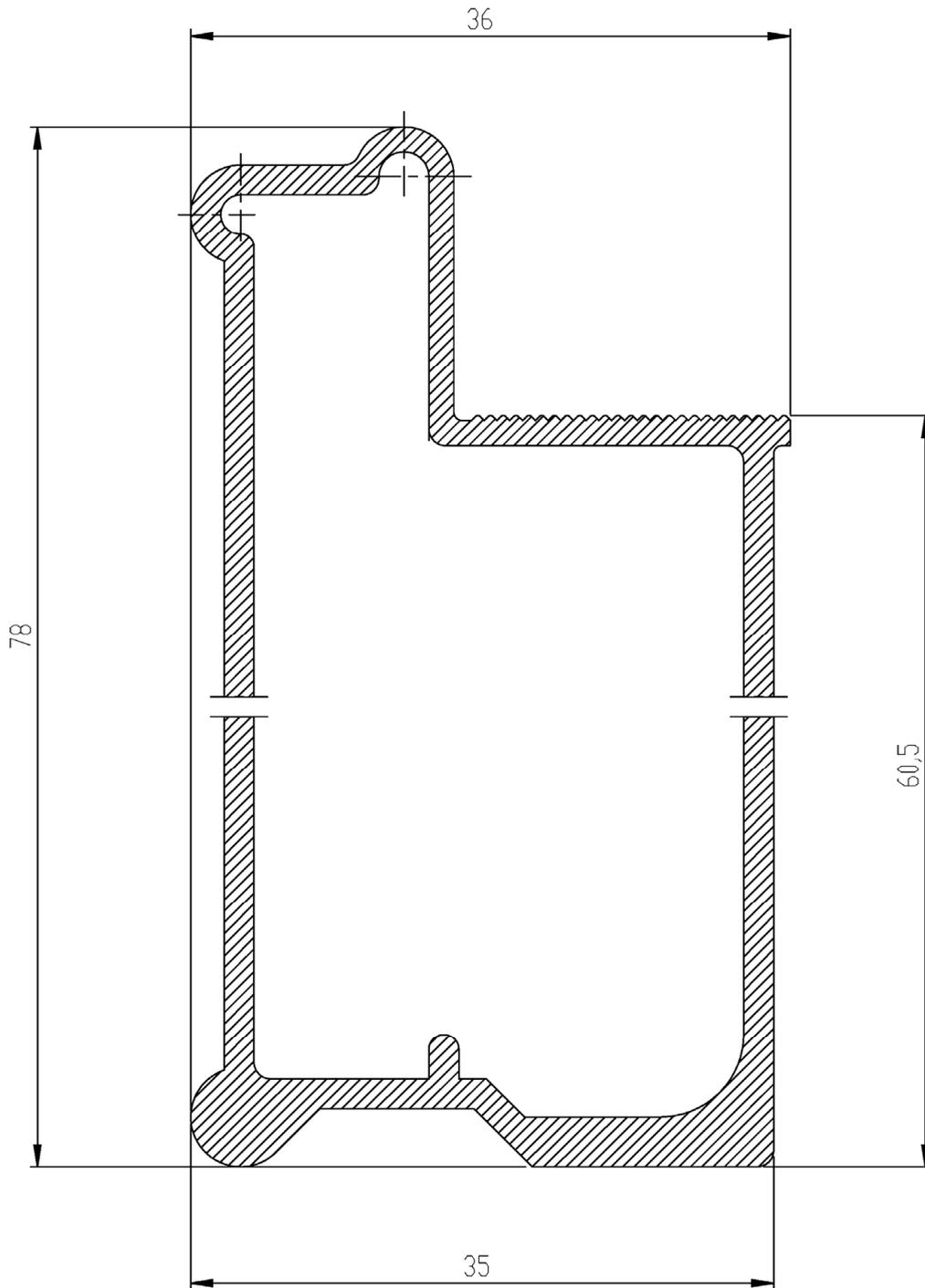
Hinterlegt beim DiBt
 Material: Aluminium

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,03	0,08

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 17

Krallenprofil (13528)



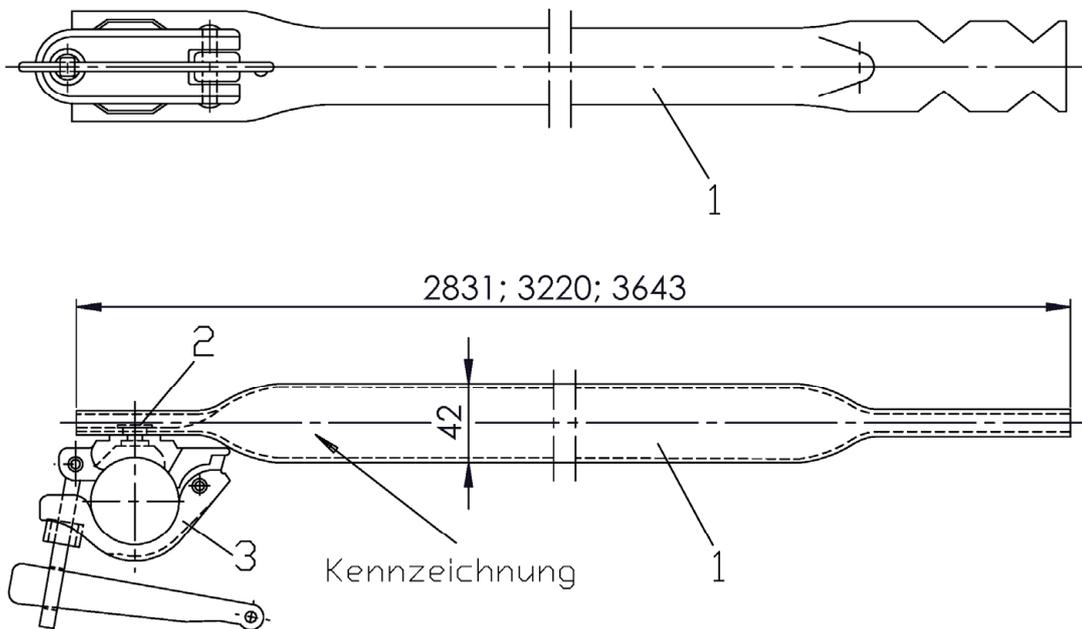
Hinterlegt beim DiBt
Material: Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 18

Holmprofil

Ansicht vereinfacht dargestellt



Hinterlegt beim DiBt

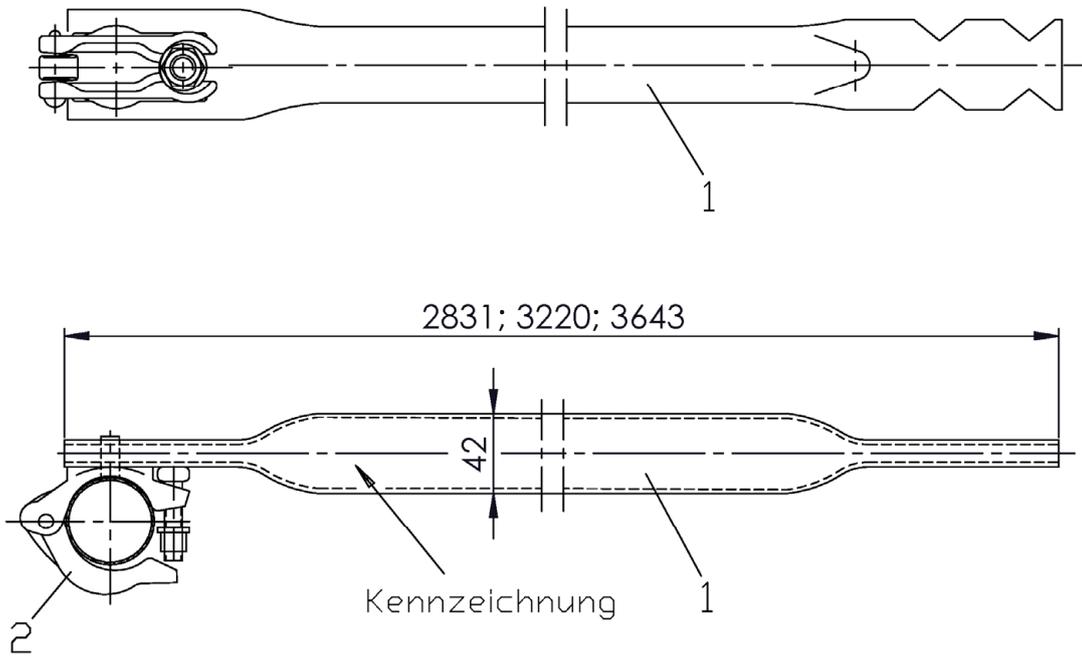
3	Halbkupplg. m. Keilverschluß	siehe Anlage S.22
2	Niet	
1	Rohr	Stahl

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,0	6,5
2,5	7,0
3,0	8,3

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 19

Diagonale mit Keilverschluß 2,07; 2,57; 3,07



Hinterlegt beim DiBt

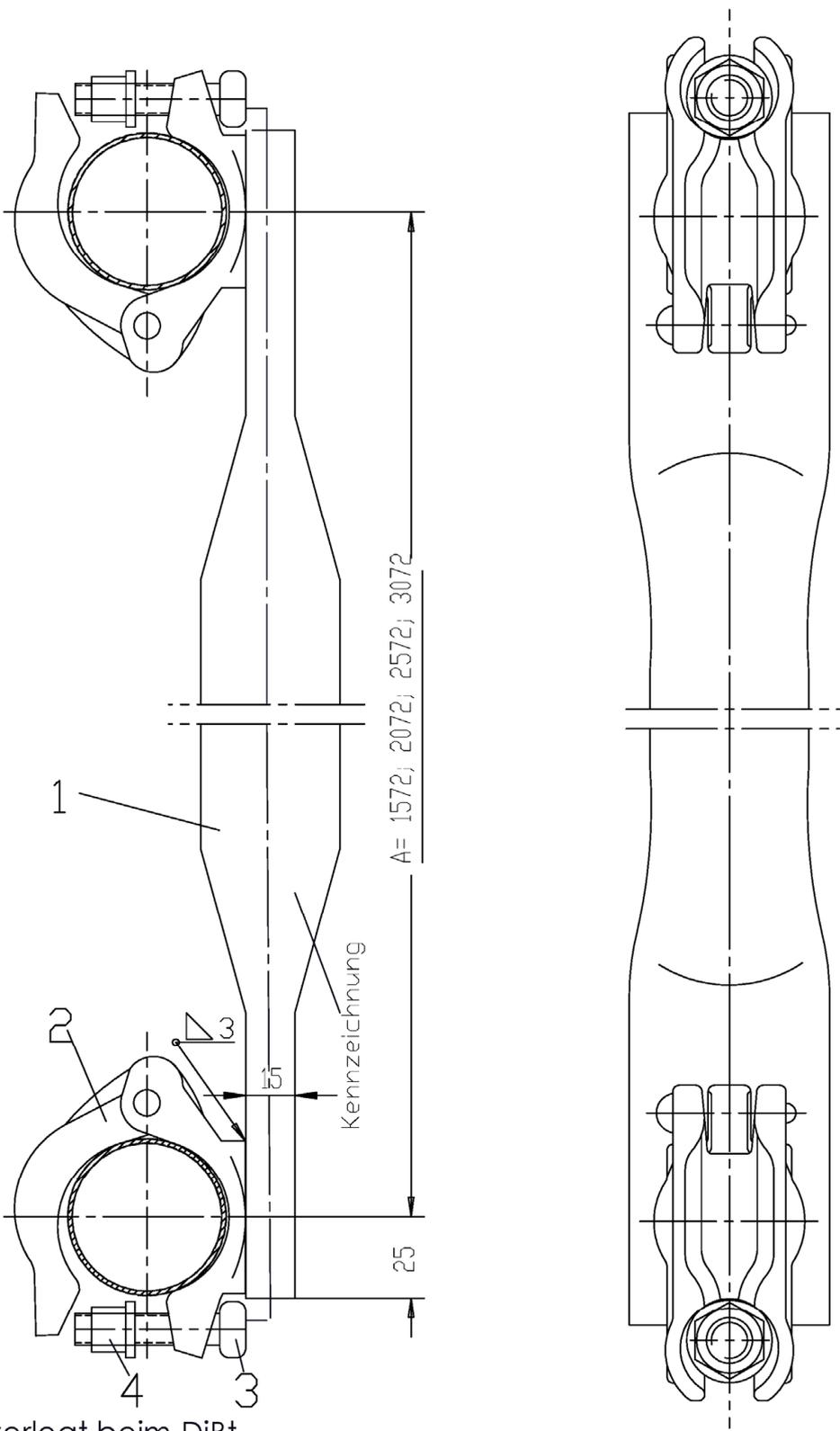
Abm. [m]	Gew. [kg]
2,0	6,2
2,5	6,8
3,0	8,1

2	Halbkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
1	Rohr		Stahl

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 20

Diagonale mit Halbkupplung 2,07; 2,57; 3,07m



Hinterlegt beim DiBt

2 Halbkupplung $\varnothing 48,3$ alternativ: Halbkupplung mit Keilverschluß	DIN EN 74-2 siehe Anlage S.22	HW-B
1 Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH

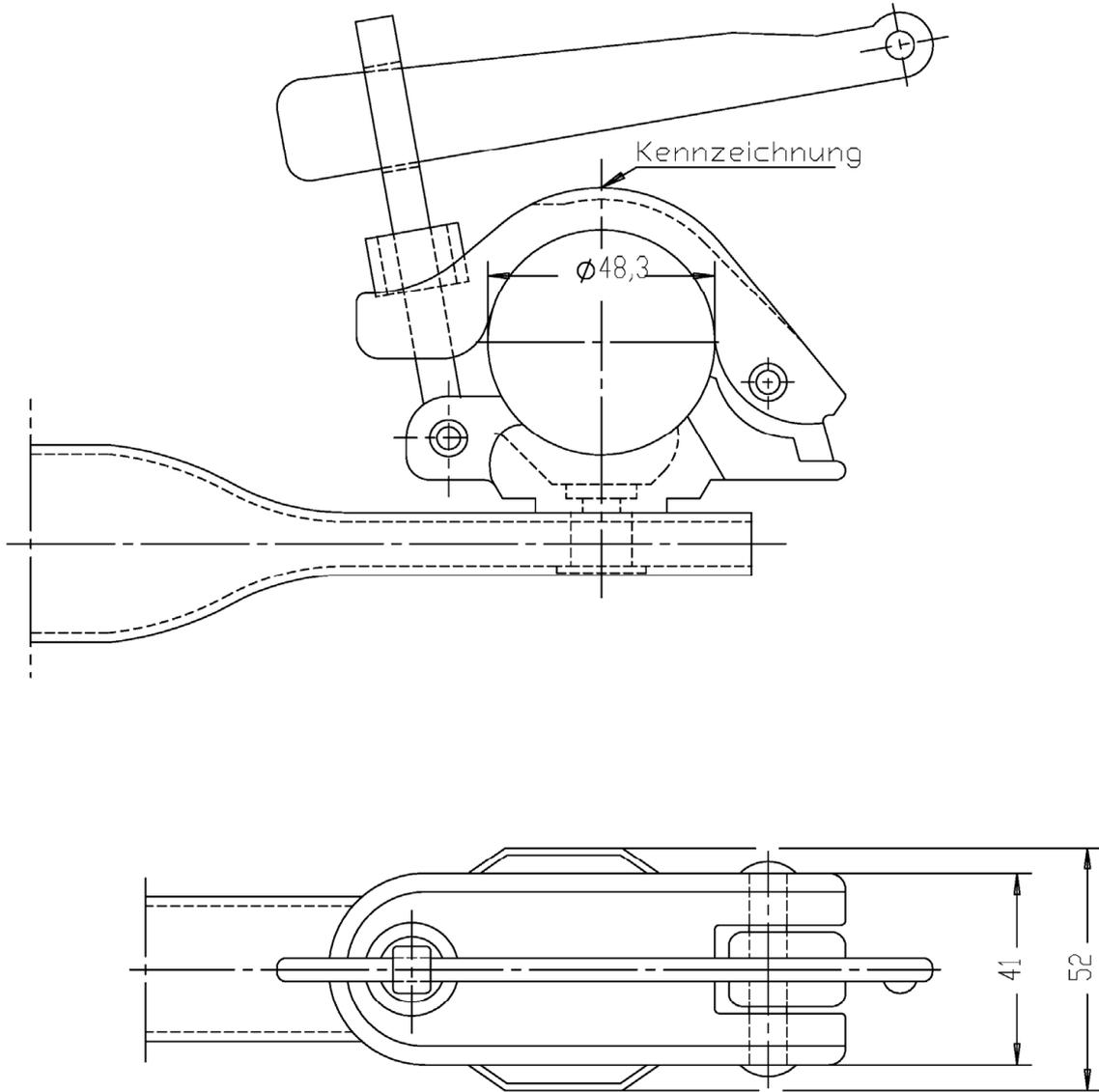
Abm. [m]	Gew. [kg]
1,5	6,3
2,0	9,0
2,5	10,8
3,0	12,6

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 21

Horizontalstrebe 1,57;2,07;2,57;3,07m

Elektronische Kopie der abZ des DiBt: Z-8.1-885



Ansicht vereinfacht dargestellt

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

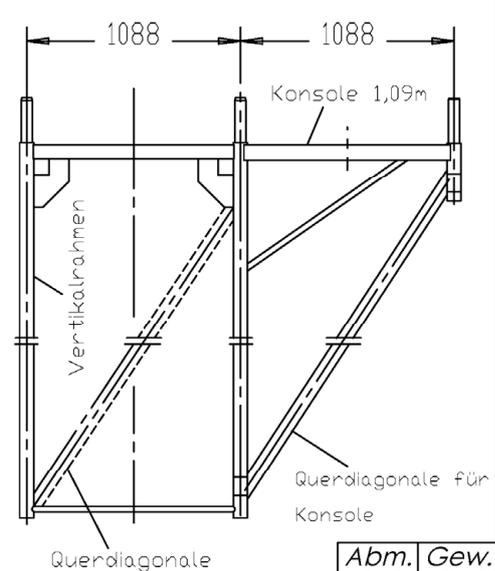
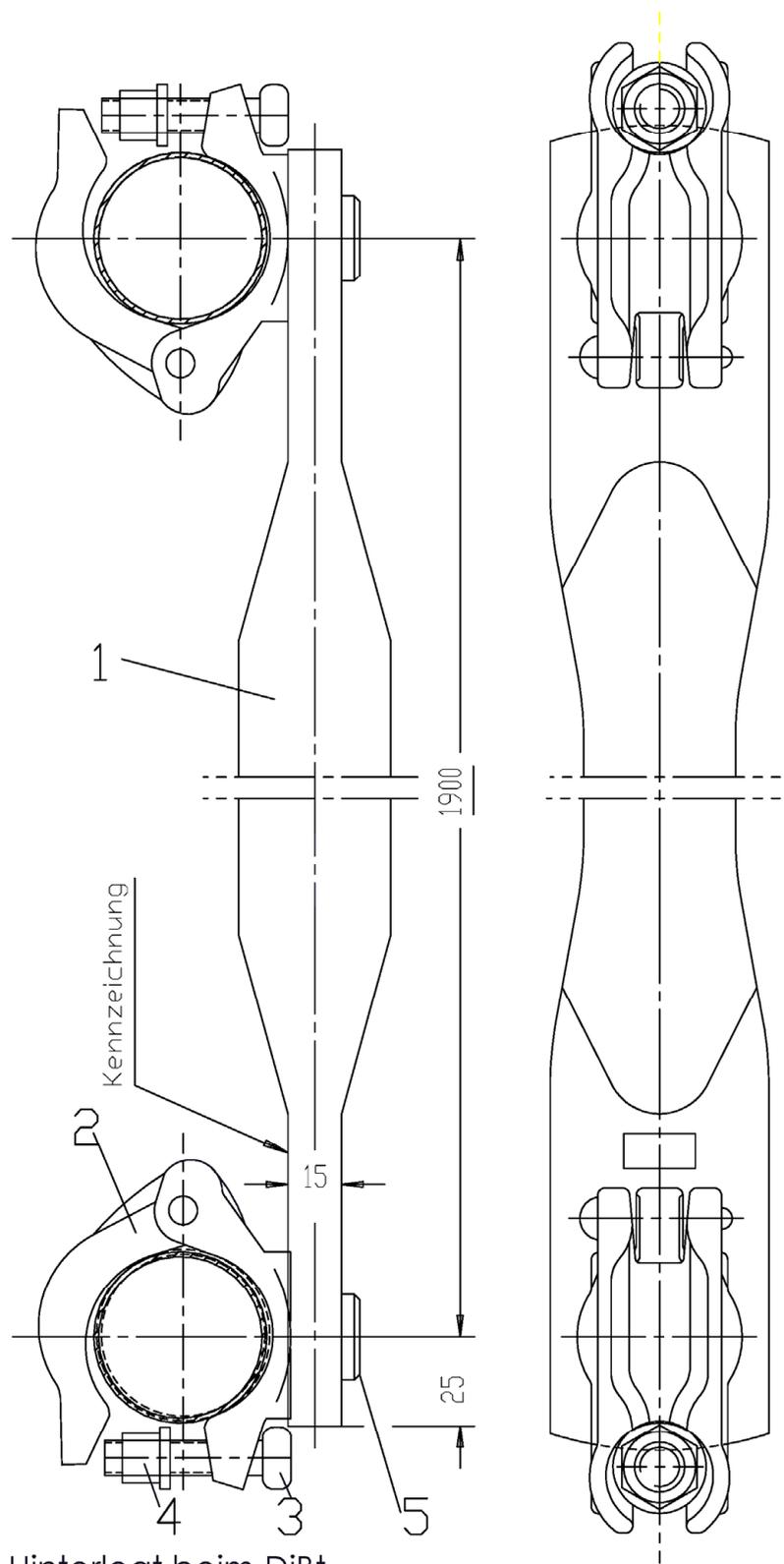
Hinterlegt beim DiBt

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,05	0,8

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 22

Halbkupplung mit Keilverschluß



2 Halbkupplung $\varnothing 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
1 Rohr $\varnothing 42,4 \times 2,6$	DIN EN 10219	S235JRH

Hinterlegt beim DiBt

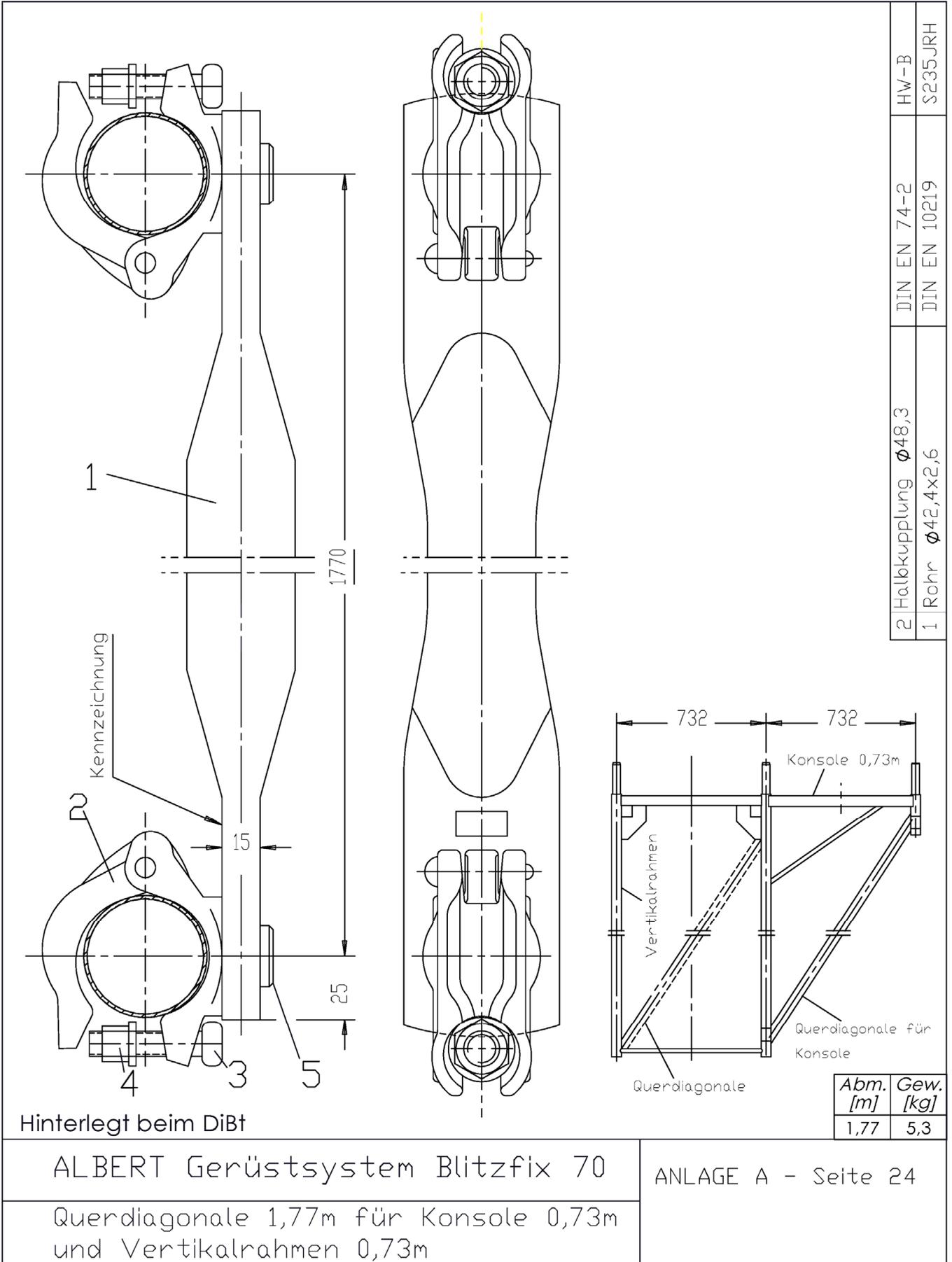
Abm. [m]	Gew. [kg]
1,90	5,8

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 23

Querdiagonale 1,90m für Konsole 1,09m
und Vertikalrahmen 1,09m

Elektronische Kopie der abZ des DiBt: Z-8.1-885



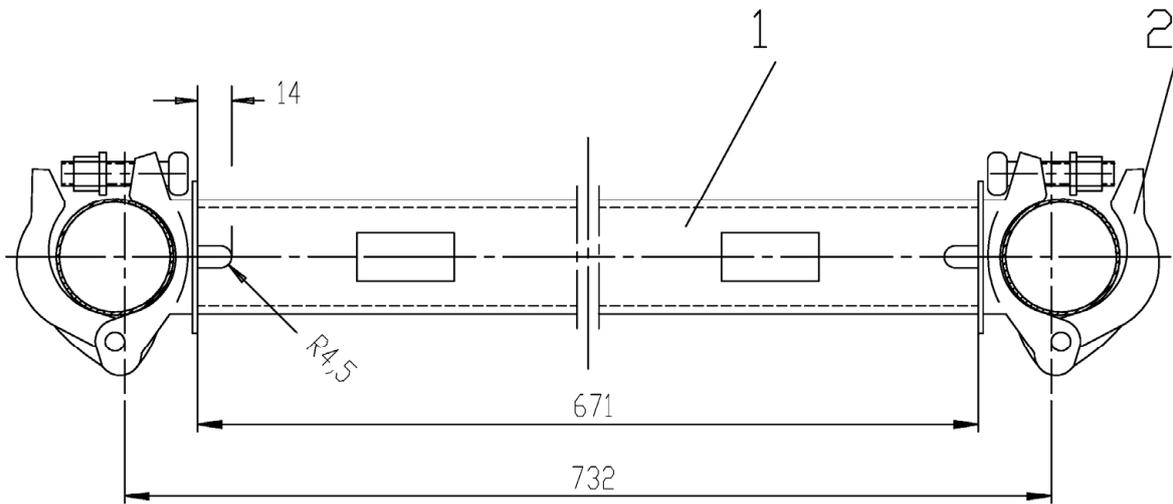
2 Halbkupplung $\varnothing 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B
1 Rohr $\varnothing 42,4 \times 2,6$	DIN EN 10219	S235JRH

Elektronische Kopie der abZ des DiBt: Z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 24

Querdiagonale 1,77m für Konsole 0,73m
und Vertikalrahmen 0,73m



Bauteil gemäß Z-8.1-872

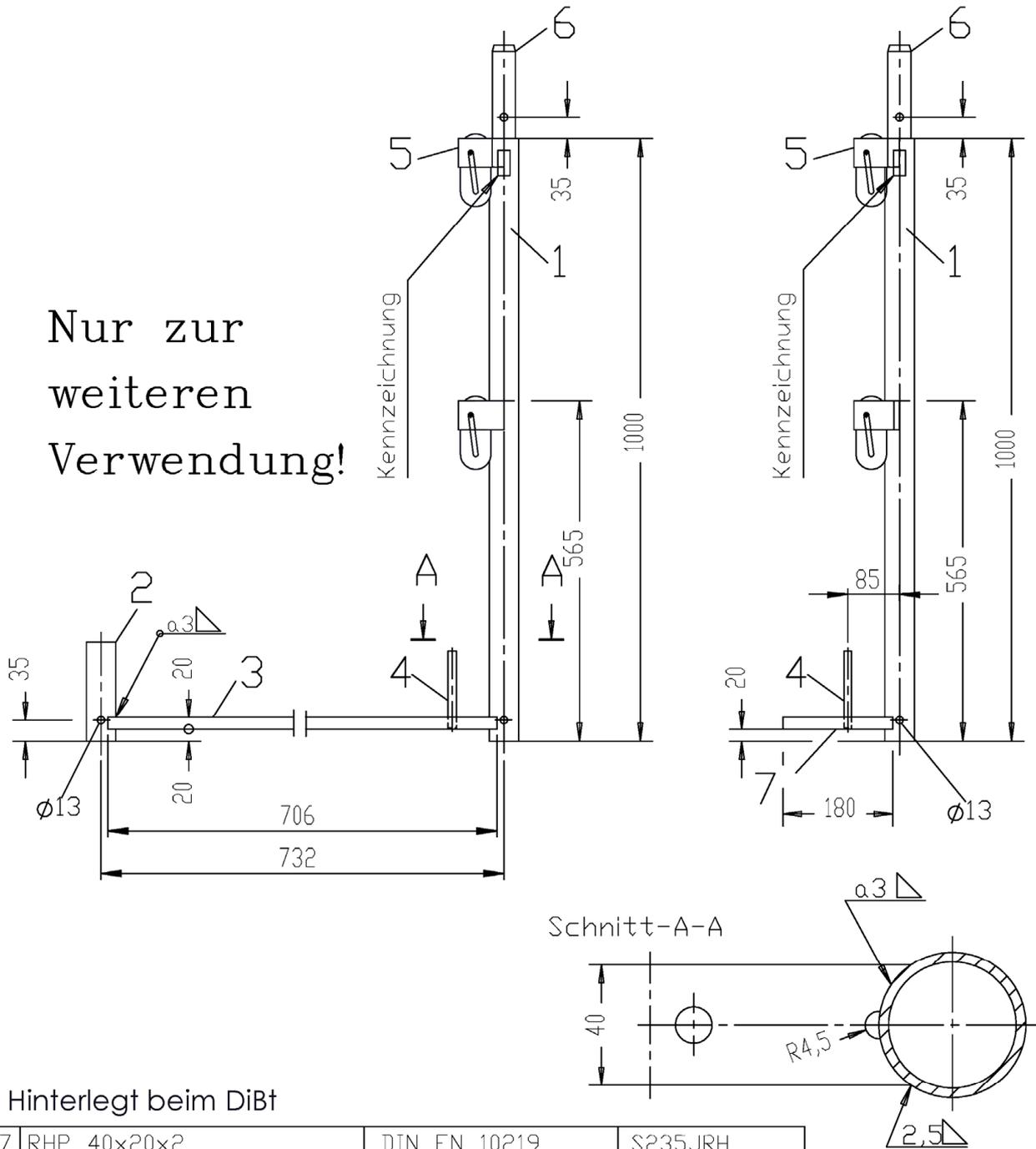
2	Halbkupplung $\varnothing 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B	Abm. [m]	Gew. [kg]
1	U-Profil 53x49x2,5	DIN EN 10025	S235JR	0,73	3,6

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 25

Querriegel

Nur zur weiteren Verwendung!



Hinterlegt beim DiBt

7	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
6	Rohrverbinder	siehe Anl. S.70	
5	Geländerkästchen	siehe Anl. S.6	
4	Rd $\phi 14$	DIN EN 10025	S235JR
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$; l=165	DIN EN 10219	S235JRH
1	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH

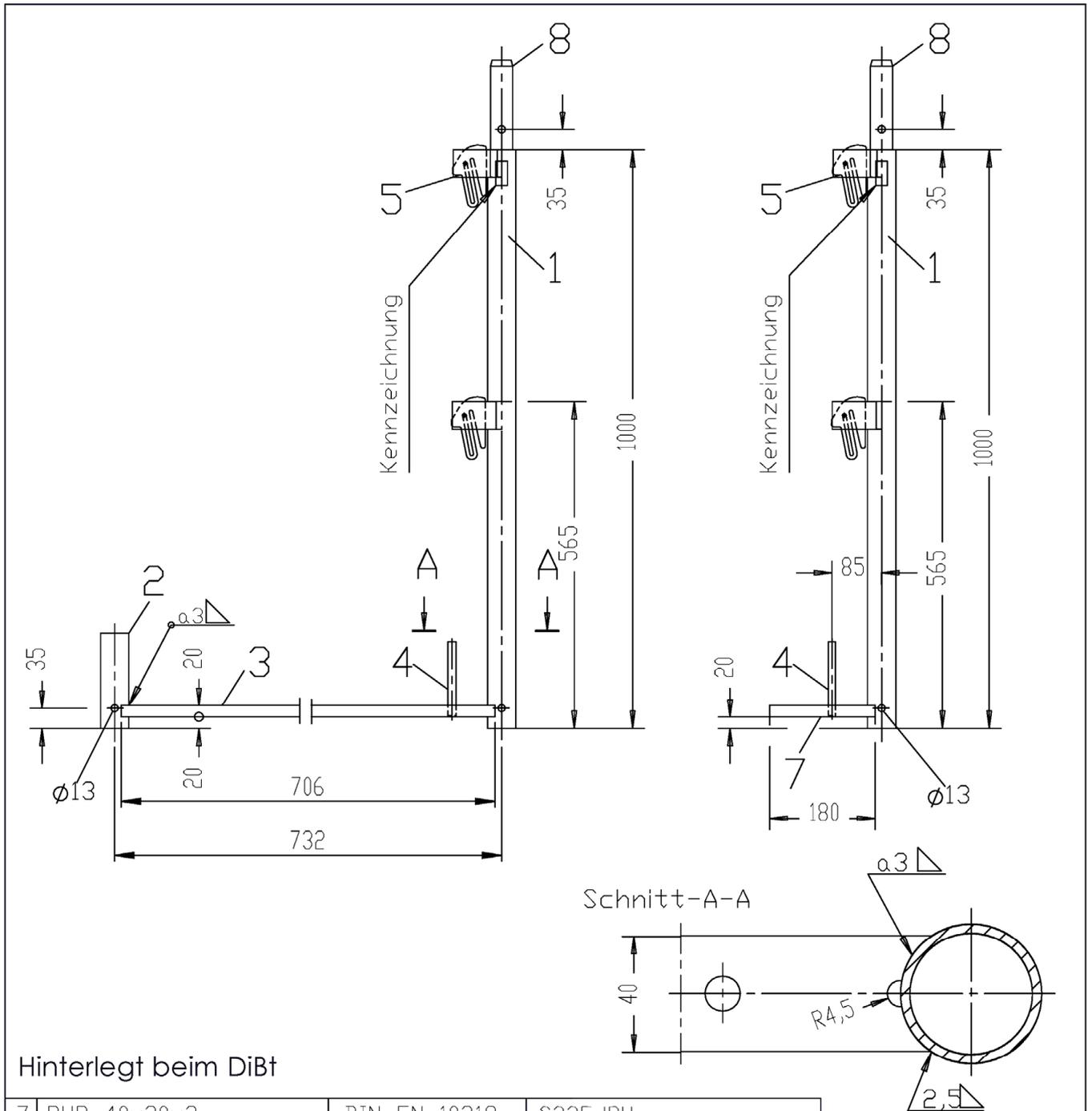
mit kurzer Belagsicherung mit langer Belagsicherung

Abm. [m]	Gew. [kg]	Abm. [m]	Gew. [kg]
1,00	3,5	1,00	7,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 26

Geländerstütze - Typ AB



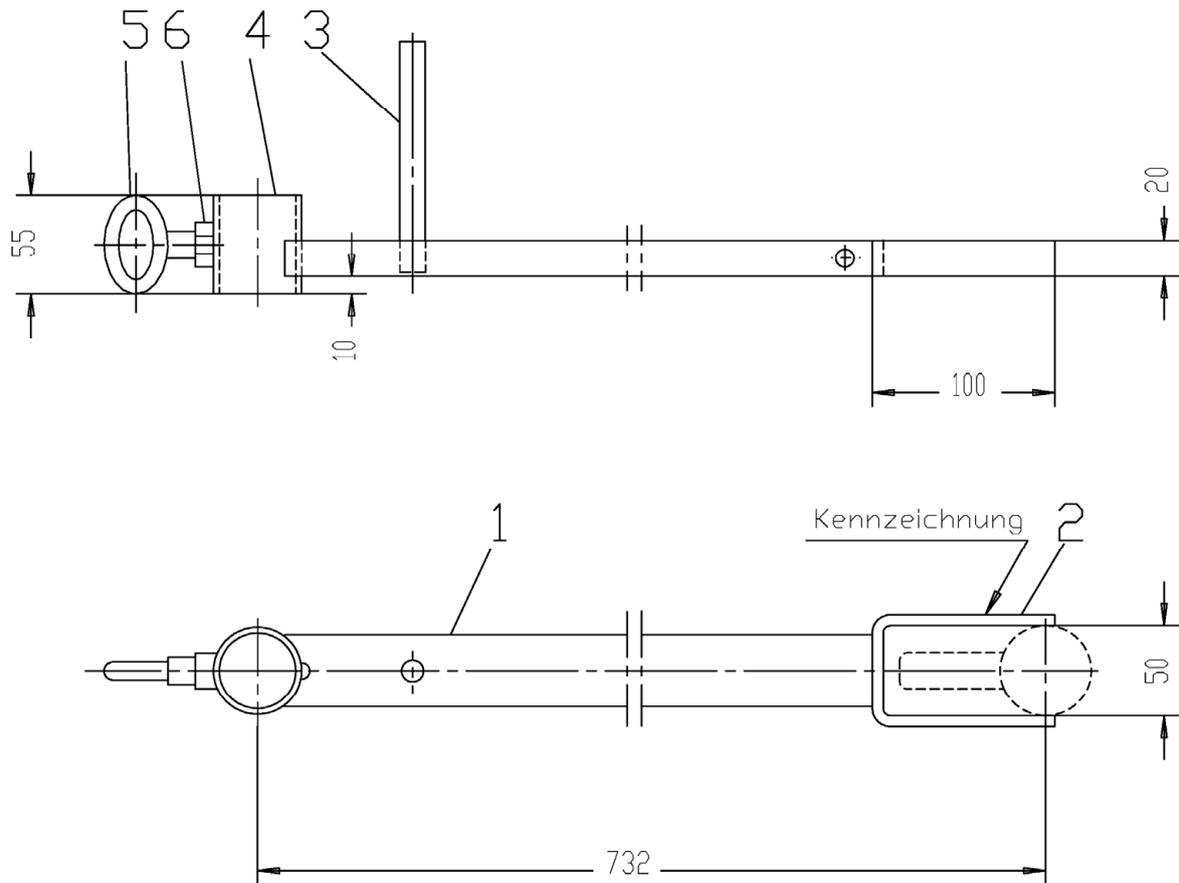
Hinterlegt beim DiBt

7	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH				
6	Rohrverbinder	siehe Anl. S.70					
5	Geländerkästchen	siehe Anl. S.7					
4	Rd $\phi 14$; l=110	DIN EN 10025	S235JR	mit kurzer Belagsicherung	mit langer Belagsicherung		
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH				
2	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$; l=165	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{ N/mm}^2$	Abm. [m]	Gew. [kg]	Abm. [m]	Gew. [kg]
1	Rohr $\phi 48,3 \times 2,7(3,2)$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{ N/mm}^2$	1,00	5,1	1,00	6,5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 27

Geländerstütze - Typ NB



Hinterlegt beim DiBt

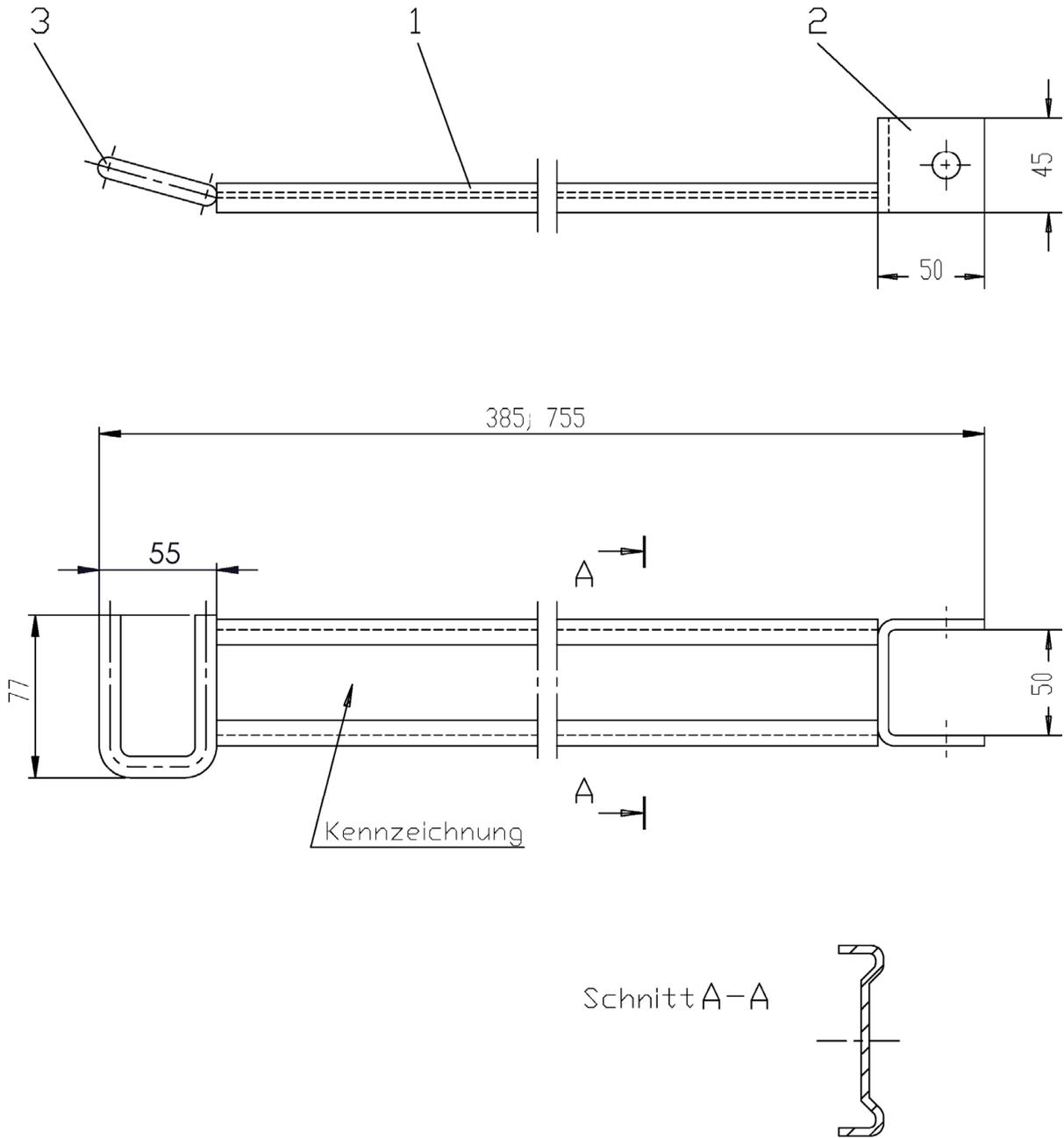
6	Sechskantmutter	
5	Ringschraube	
4	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$; $l=55$	Stahl
3	Rd $\varnothing 14$	Stahl
2	Flach 20x6	Stahl
1	RHP 40x20x2	Stahl

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,73	2,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 28

obere Belagsicherung



Hinterlegt beim DiBt

3	Sicherungshaken $\phi 10$	Stahl
2	U-gekanntet 60x50x5	Stahl
1	Sicherungsschiene t=2,5	Stahl

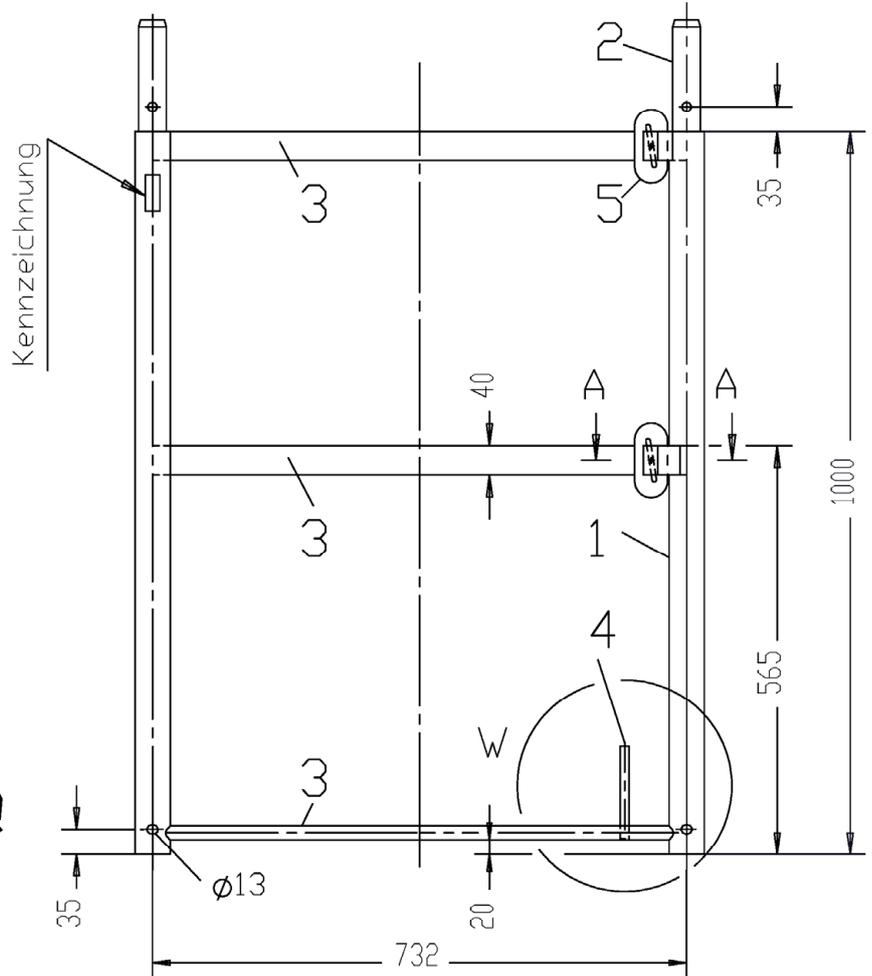
Abm. [m]	Gew. [kg]
0,38	1,0
0,75	1,5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

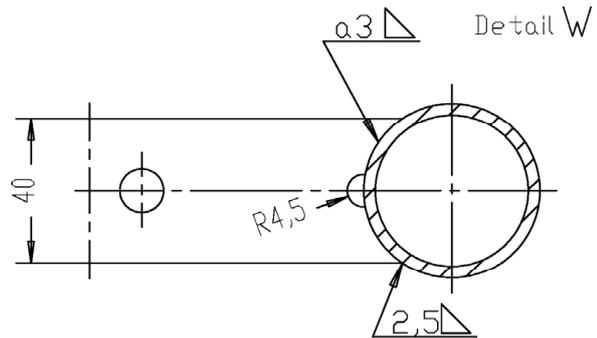
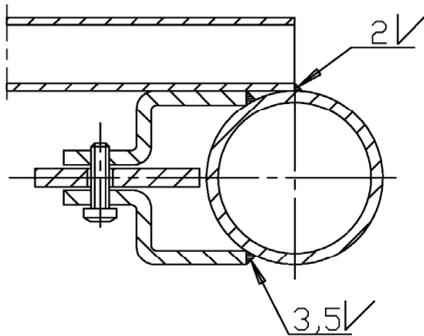
ANLAGE A - Seite 29

Belagsicherung 0,36m und 0,73m

Nur zur
 weiteren
 Verwendung!



Schnitt A-A



Hinterlegt beim DiBt

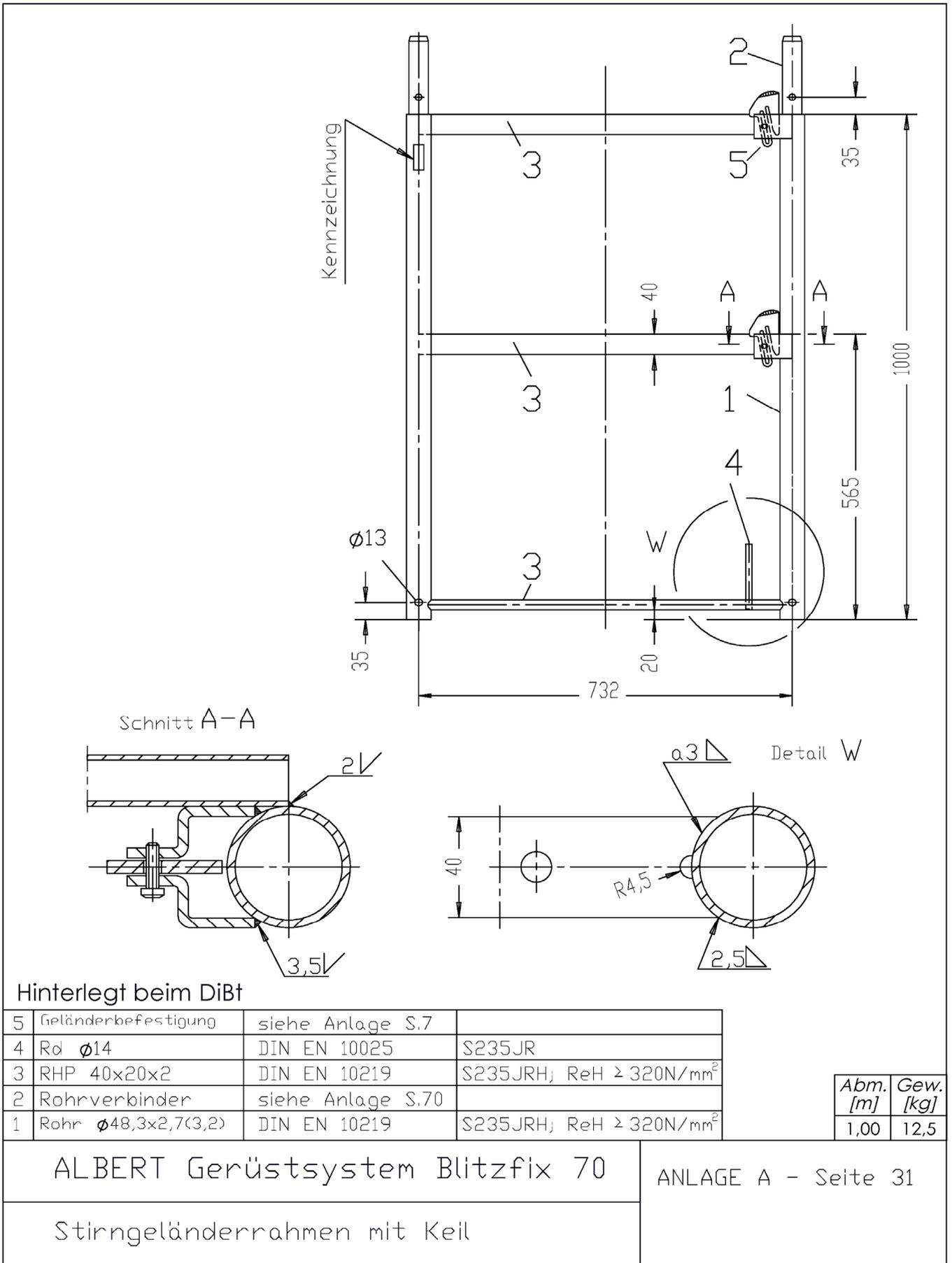
5	Geländerbefestigung	siehe Anl. S.6	
4	Rd $\varnothing 14$	DIN EN 10025	S235JR
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH

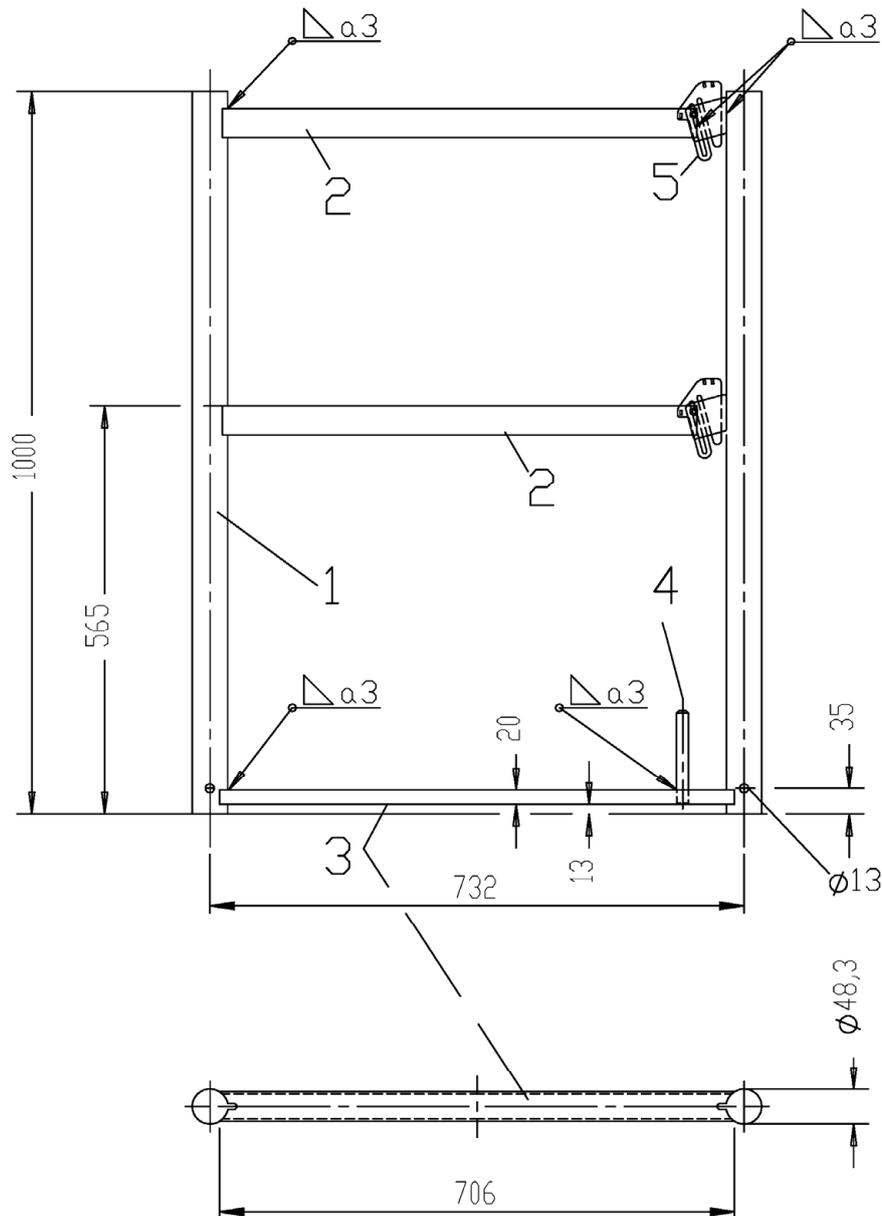
Abm. [m]	Gew. [kg]
1,00	13,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 30

Stirngeländerrahmen mit Rundkeil





Hinterlegt beim DiBt

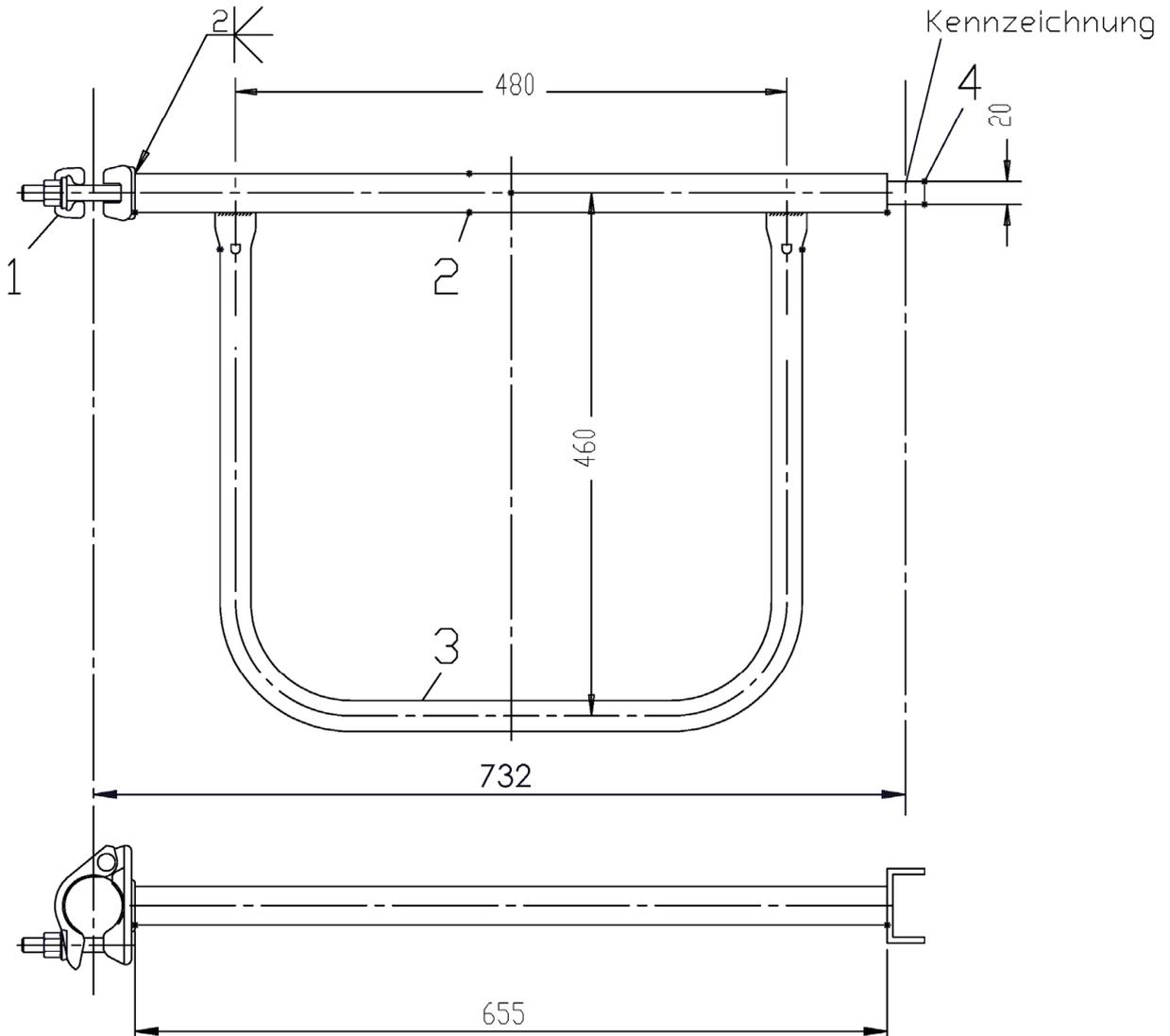
5	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
4	Rd $\phi 14$	DIN EN 10025	S235JR
3	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH
2	Fl 40x6; l=650	DIN EN 10025	S235JR
1	Rohr $\phi 48,3 \times 2,7(3,2)$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{N/mm}^2$

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,00	11,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 32

Stirngeländerrahmen (P) mit Keil



Hinterlegt beim DiBt

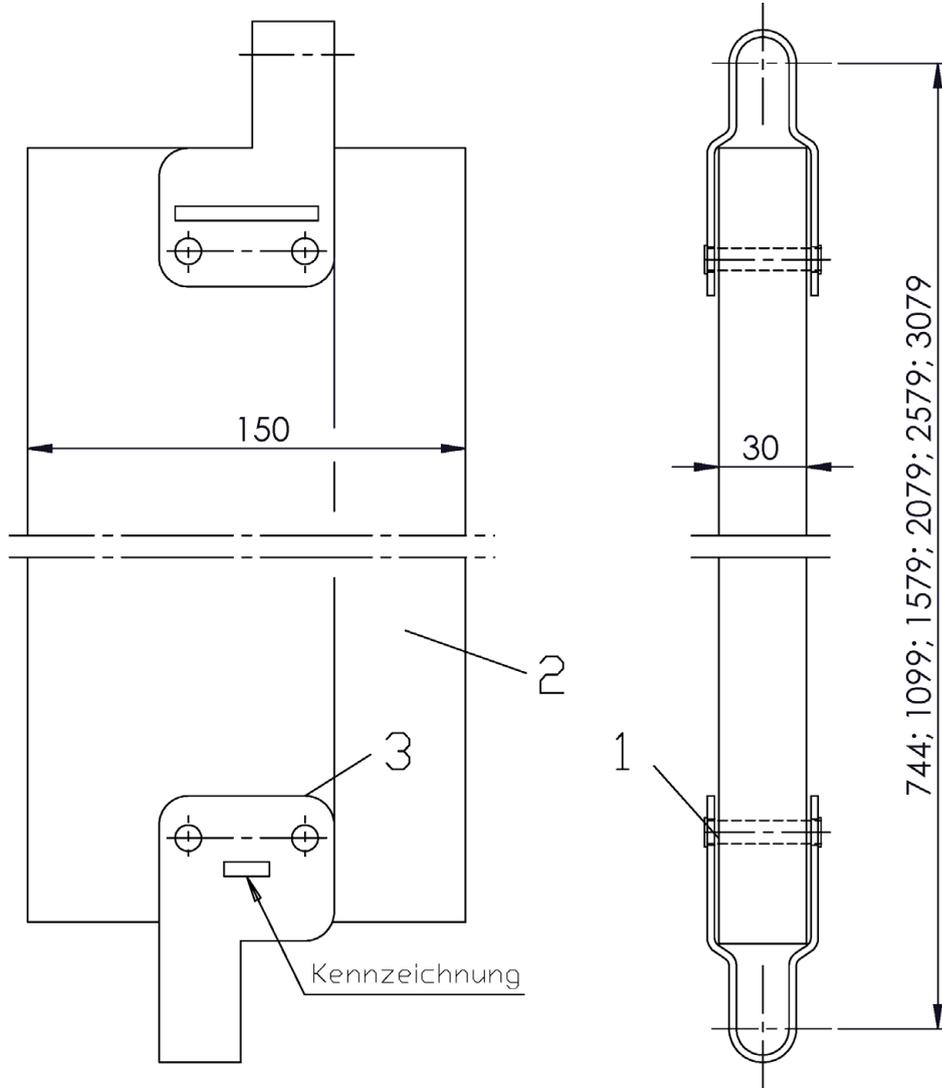
4	Flach 20x5	Stahl
3	Rohr $\varnothing 26,9 \times 2,6$	Stahl
2	Rohr $\varnothing 33,7 \times 2,6$	Stahl
1	Halbkupplung $\varnothing 48,3$	DIN EN 74-2; HW-B

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,73	3,4

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 33

Doppelstirngeländer



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

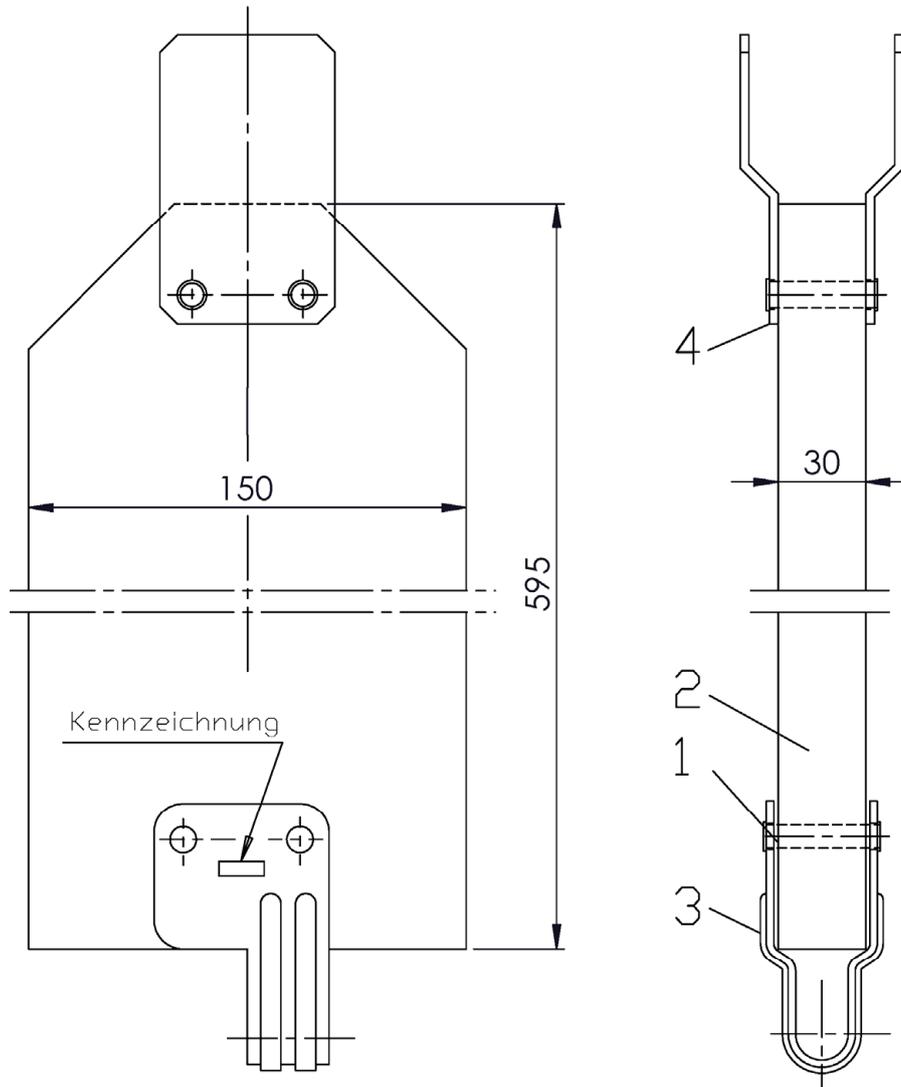
3	Beschlag	Stahl
2	Brett 30mm dick	Holz
1	Rohrniet	Stahl

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,73	1,5
1,09	2,5
1,57	3,0
2,07	4,0
2,57	4,8
3,07	6,5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 34

Bordbrett



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

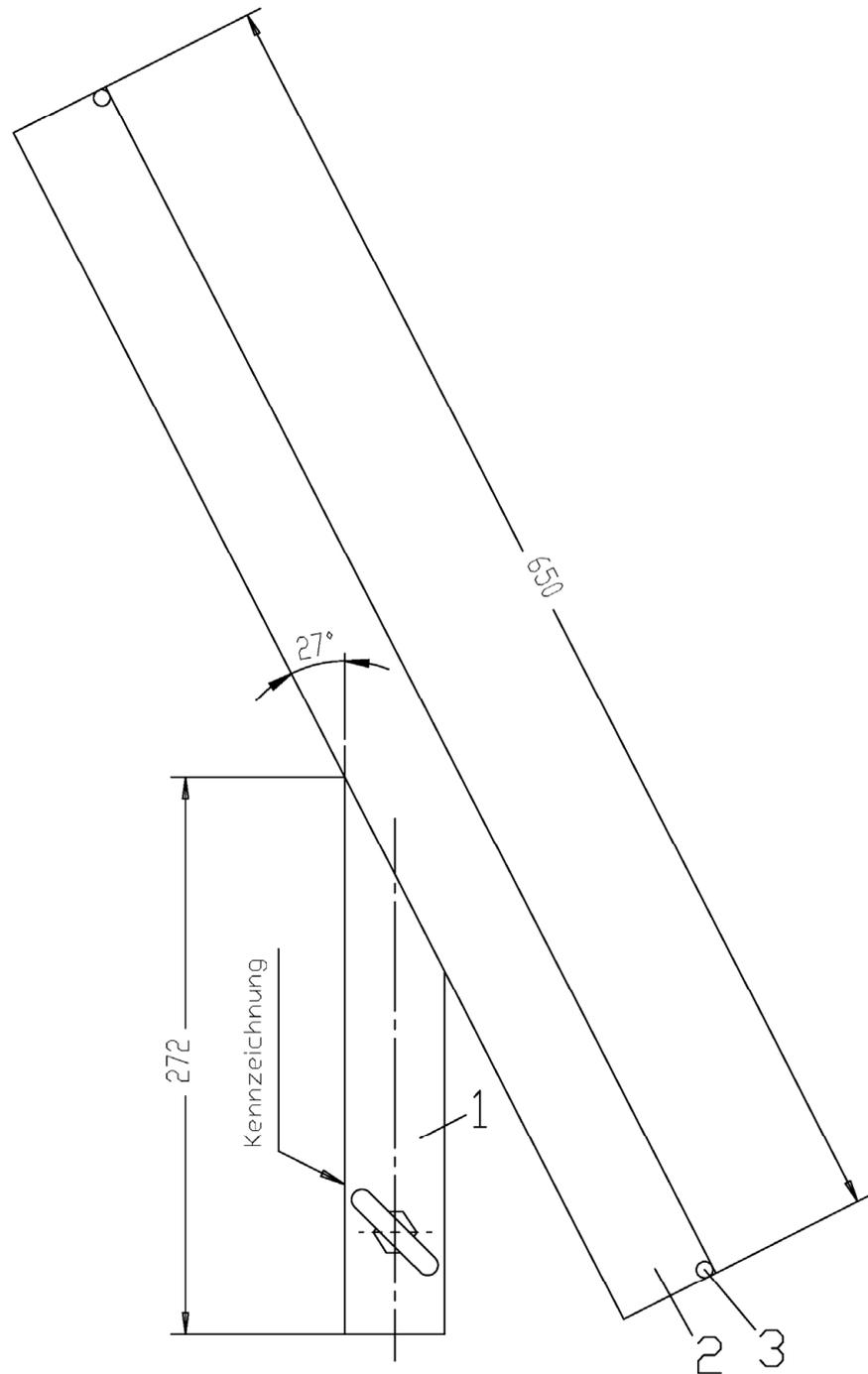
4	Beschlag	Stahl
3	Beschlag	Stahl
2	Brett 30mm dick	Holz
1	Rohrniet	Stahl

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,73	1,5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 35

Stirnseiten-Bordbrett



Hinterlegt beim DiBt

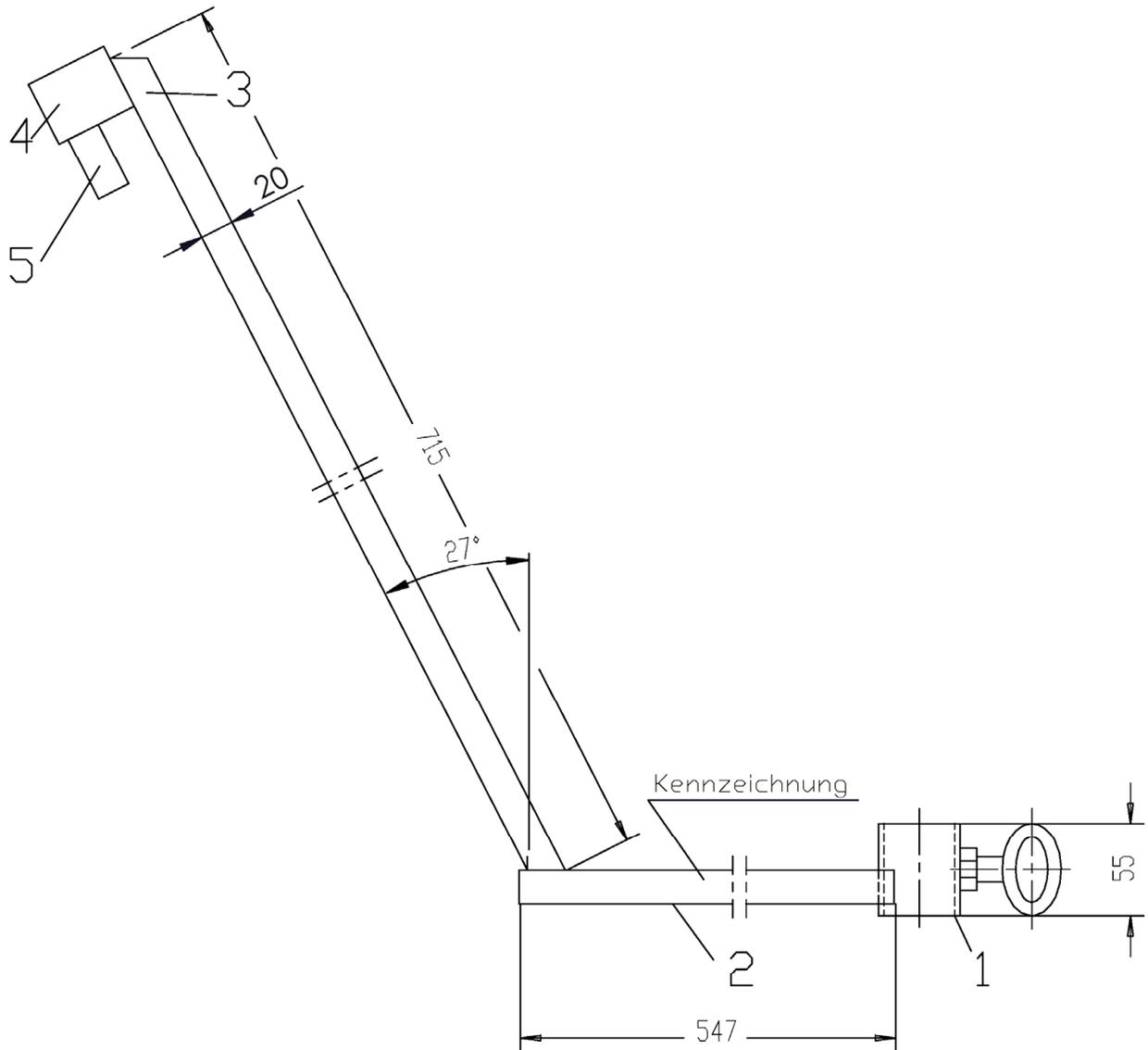
3	Rd $\varnothing 8$	Stahl
2	U-Profil	siehe Anlage A, S.3
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	Stahl

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,65	4,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 36

Schutzdachausleger



Hinterlegt beim DiBt

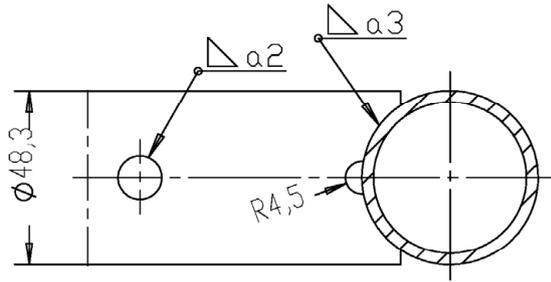
5	RHP 40x20x2, l=20	Stahl
4	RHP 40x20x2, l=50	Stahl
3	RHP 40x20x2, l=715	Stahl
2	RHP 40x20x2, l=547	Stahl
1	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$	Stahl

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,73	2,0

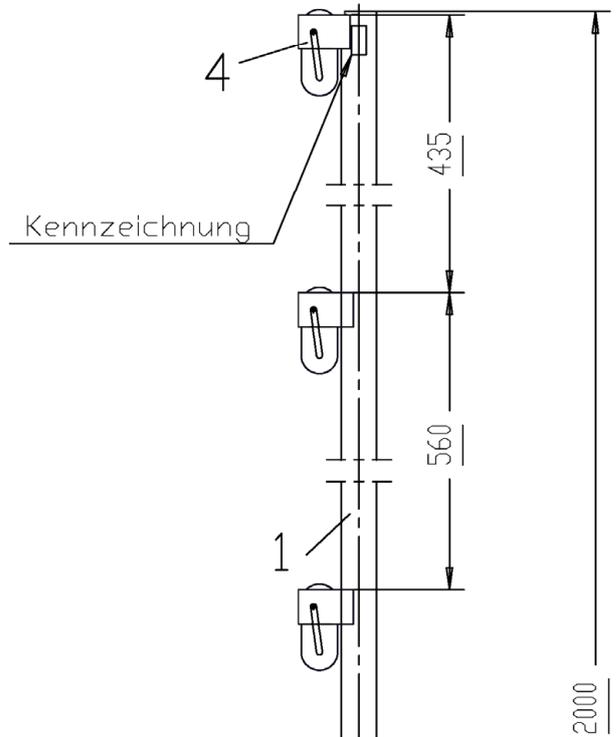
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 37

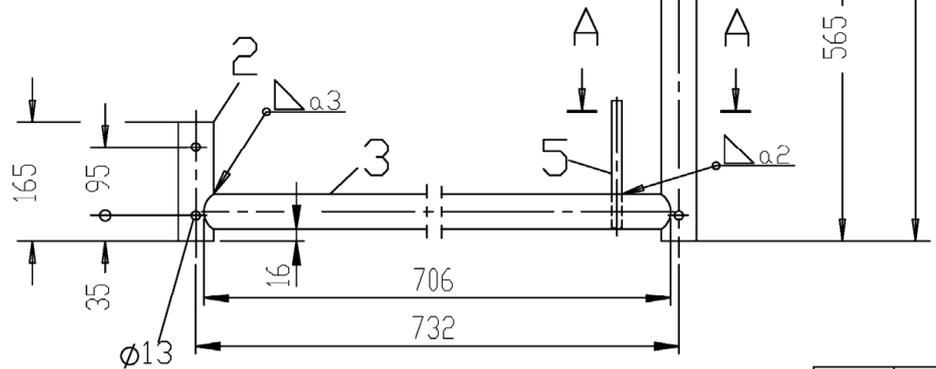
Belagsicherung (für Schutzdach)



Schnitt A-A



Nur zur weiteren Verwendung!



Abm. [m]	Gew. [kg]
2,0	11,0

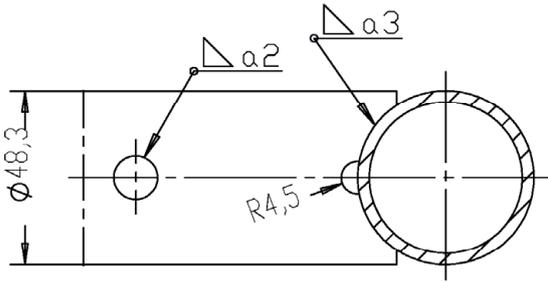
Hinterlegt beim DiBt

5	Rd Ø14	DIN EN 10025	S235JR
4	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.6	
3	Rohr 48,3x3,2; l=706	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr 48,3x3,2; l=165	DIN EN 10219	S235JRH
1	Rohr 48,3x3,2; l=2000	DIN EN 10219	S355JRH

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

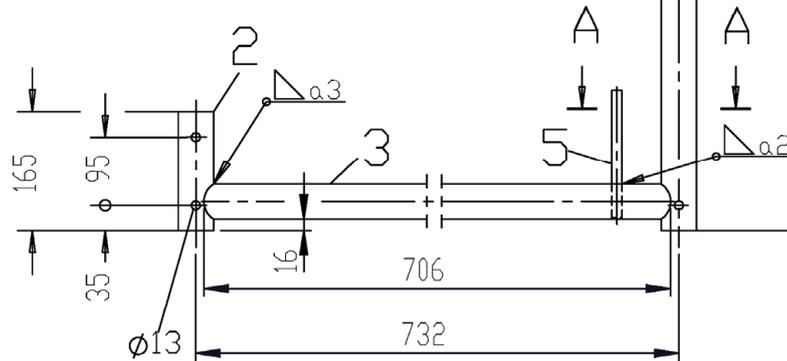
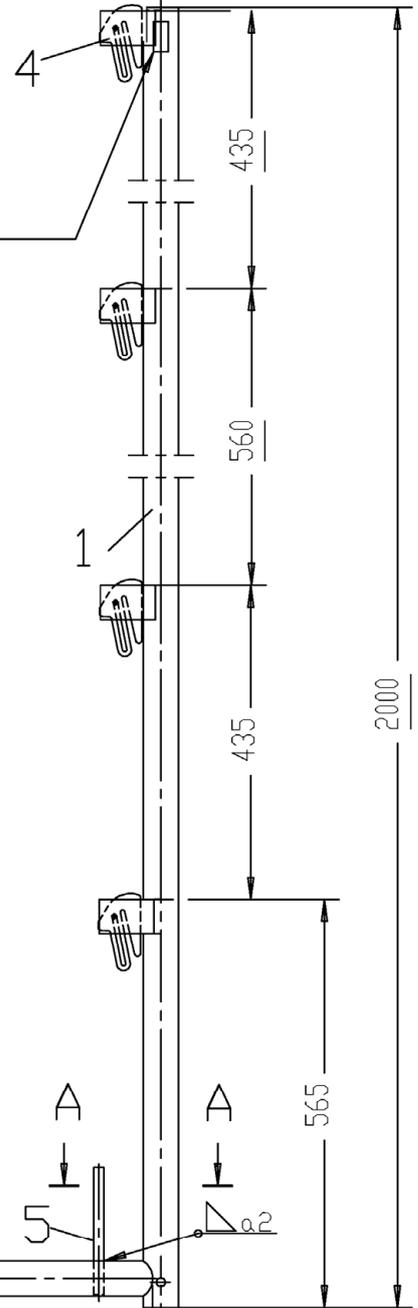
ANLAGE A - Seite 38

Schutzgitterstütze - Typ AB



Schnitt A-A

Kennzeichnung



Abm. [m]	Gew. [kg]
2,0	13,0

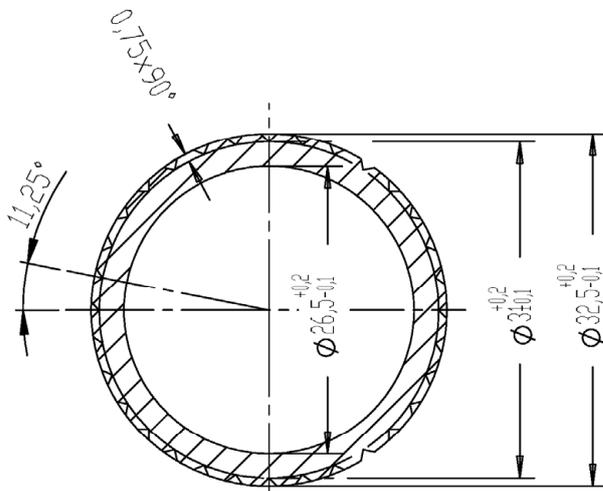
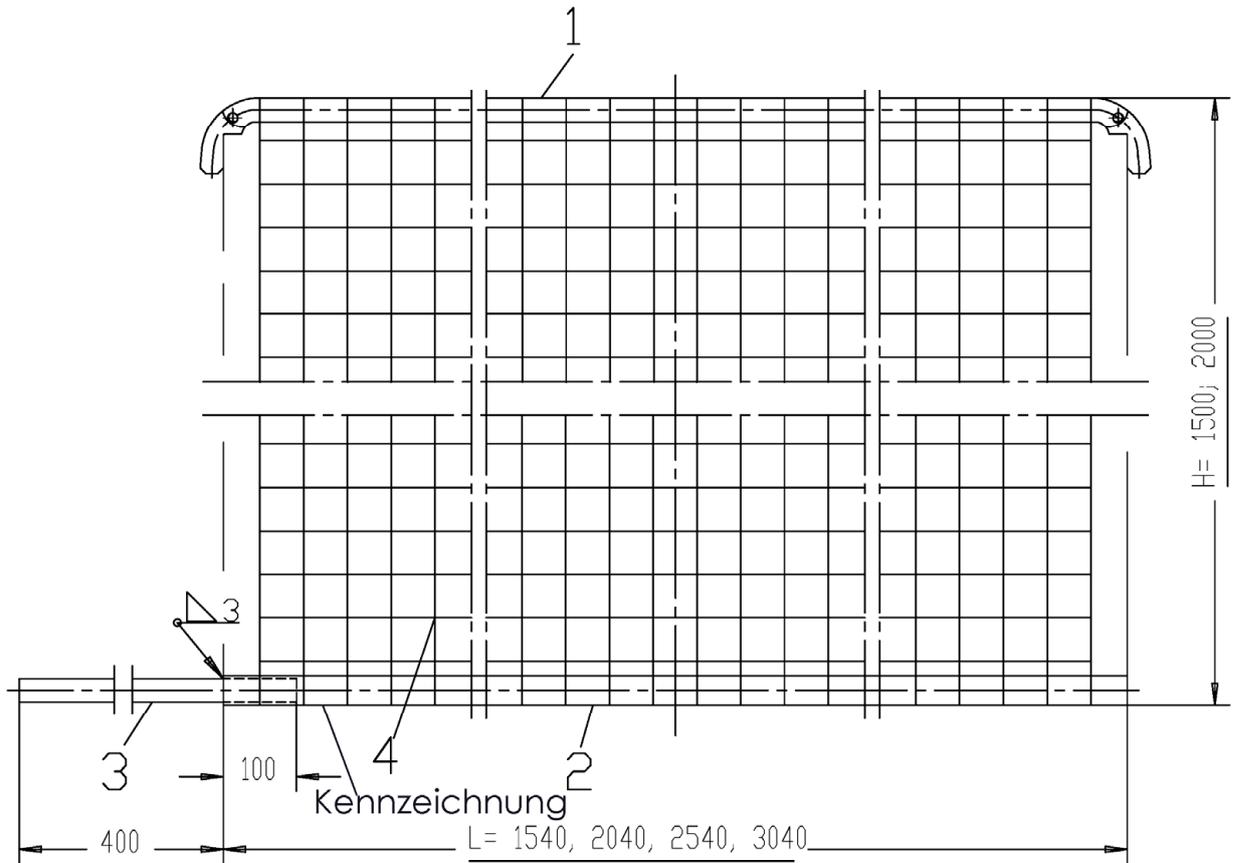
Hinterlegt beim DiBt

5	Rd Ø14	DIN EN 10025	S235JR
4	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
3	Rohr 48,3x3,2; l=706	DIN EN 10219	S235JRH
2	Rohr 48,3x3,2; l=165	DIN EN 10219	S235JRH
1	Rohr 48,3x3,2; l=2000	DIN EN 10219	S355J2H

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 39

Schutzgitterstütze - Typ NB



Pos.3

alle Schweißnähte WIG, soweit
nicht anders vermaßt, a=3mm
alle Kanten entgratet
Schweißzusatz EN ISO 18273
S Al 4043A (AlSi5(A))

Hinterlegt beim DiBt

			Abm. [m]	Gew. [kg]
4	Schutznetz MW100j Seilstärke=5mm	EN 1263-1 Typ U		
3	Riffelrohr	Sonderanfertigung	1,5	12,0
2	Rohr $\phi 40 \times 2$	DIN EN 755-2	2,0	13,0
1	Rückengeländer	siehe Anlage S.75	2,5	14,0
			3,0	15,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 40

Netzschutzwand

Leerseite

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Anlage A,

Seite 41

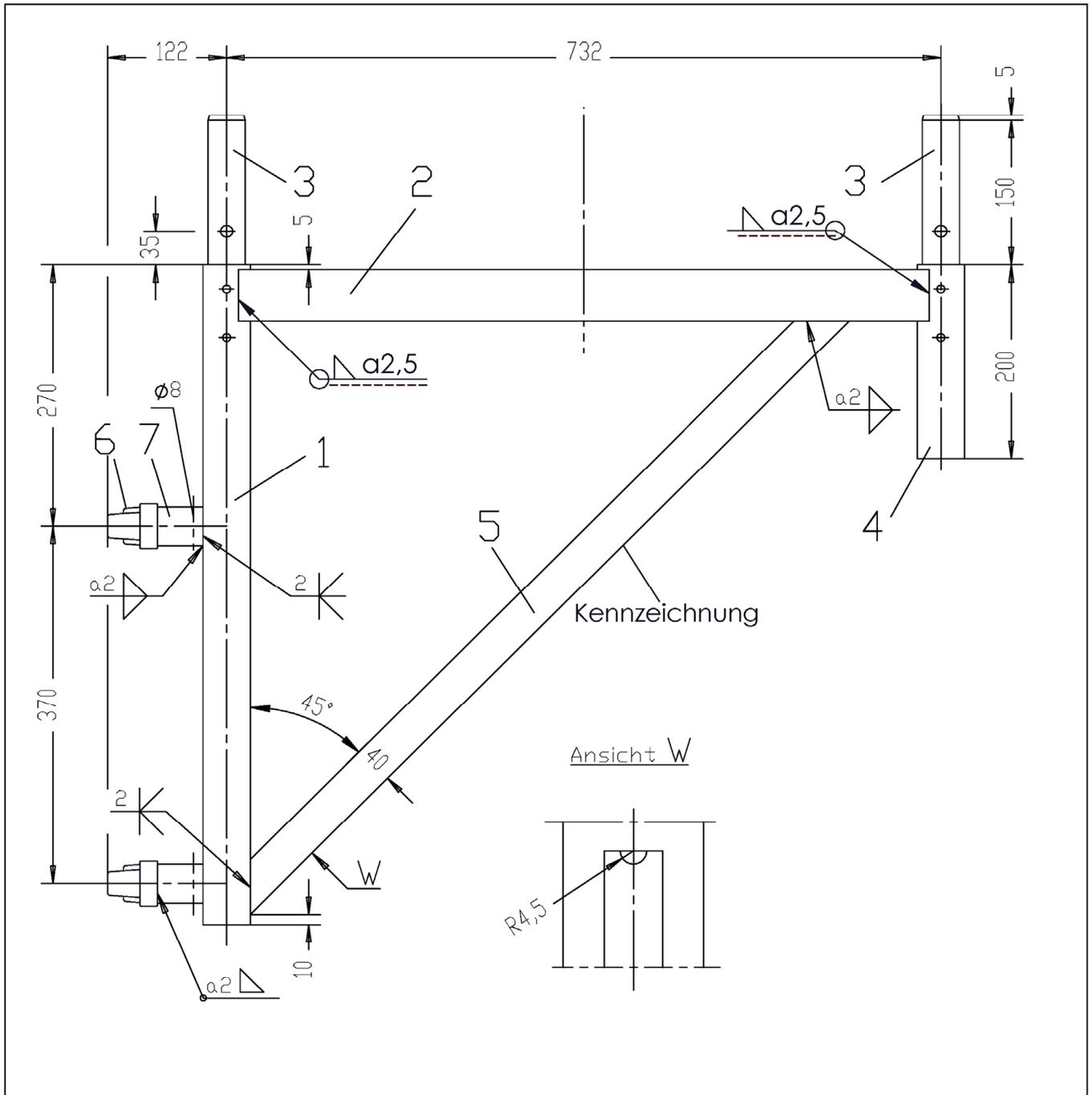
Leerseite

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Anlage A,

Seite 42

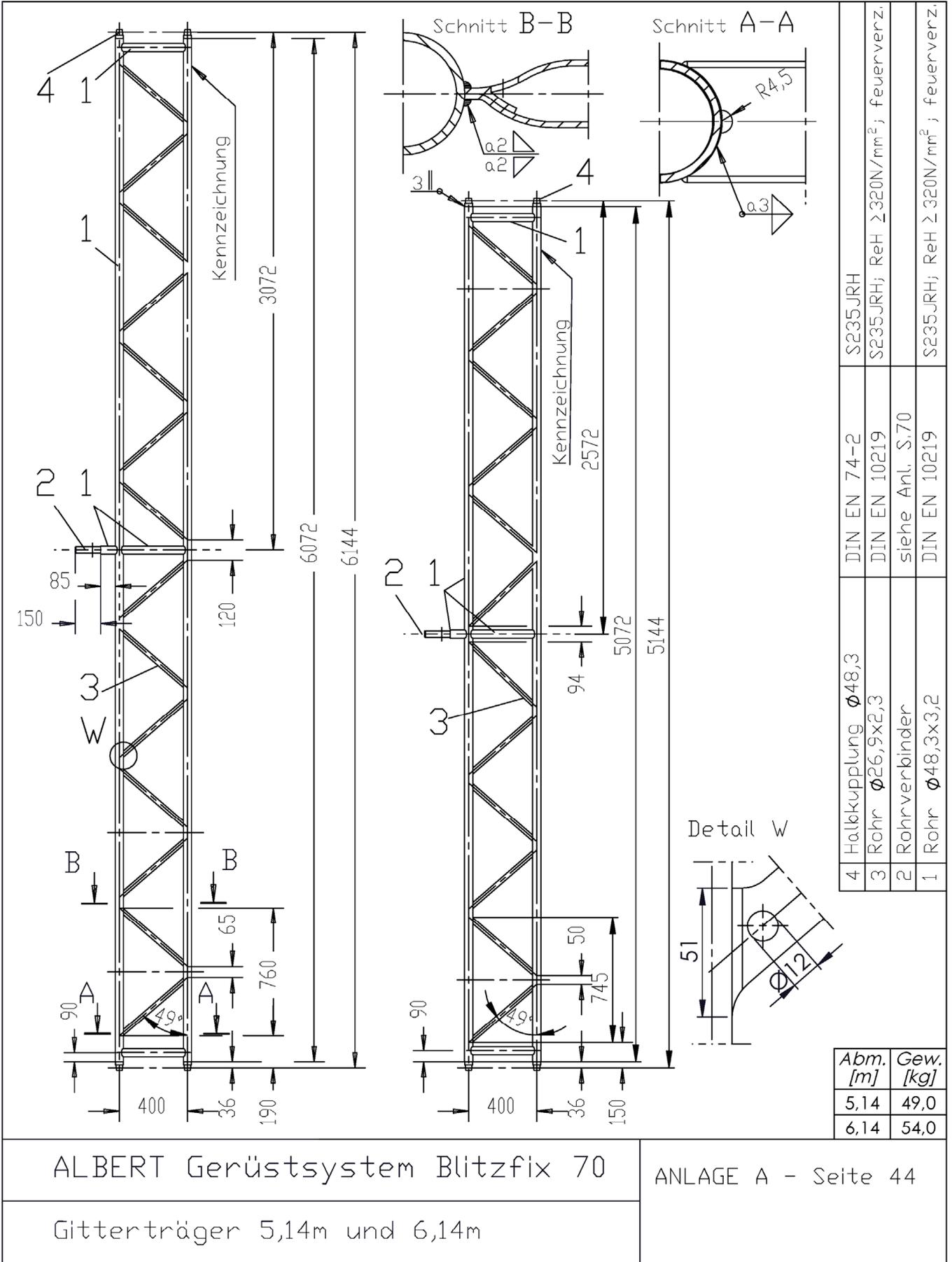


7	RHP 40x20x2	DIN EN 10219	S235JRH; feuerverz.		
6	Halbkupplung $\varnothing 48,3$	DIN EN 74-2	HW-B		
5	RHP 40x20x3	DIN EN 10219	S235JRH; feuerverz.		
4	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH; feuerverz.		
3	verpresstes Rohr	siehe Anl. S.4			
2	U-Profil	siehe Anl. S.3			
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH; feuerverz.		
				Abm. [m]	Gew. [kg]
				0,73	10,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 43

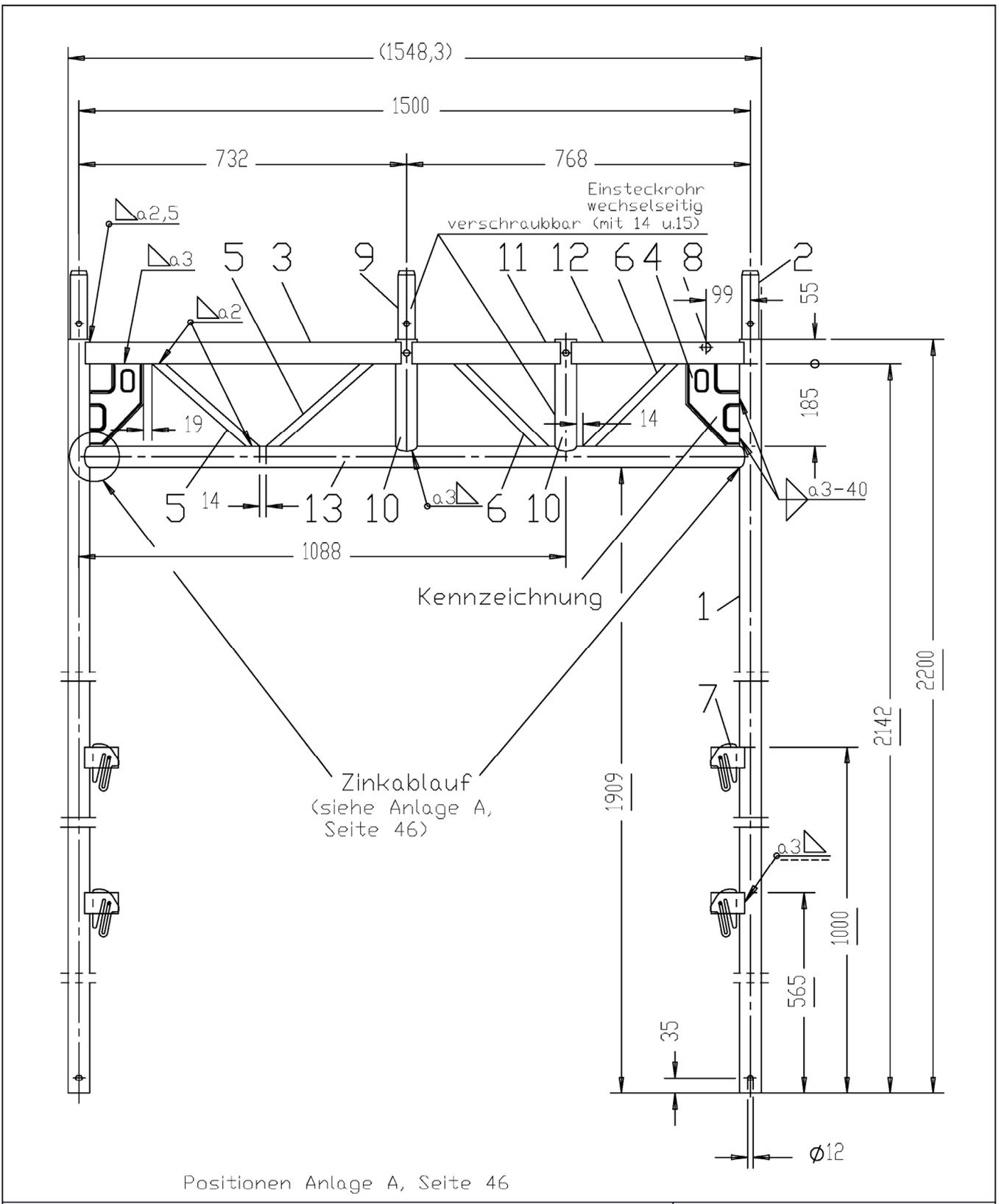
Rahmenkonsole 0,86m



ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 44

Gitterträger 5,14m und 6,14m



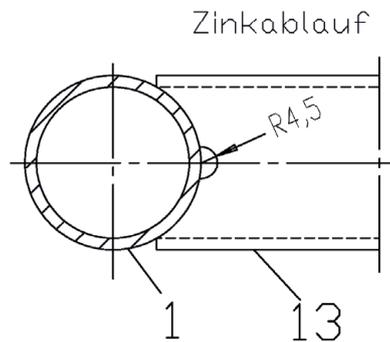
Positionen Anlage A, Seite 46

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 45

Durchgangsrahmen mit Keil - S.1

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885



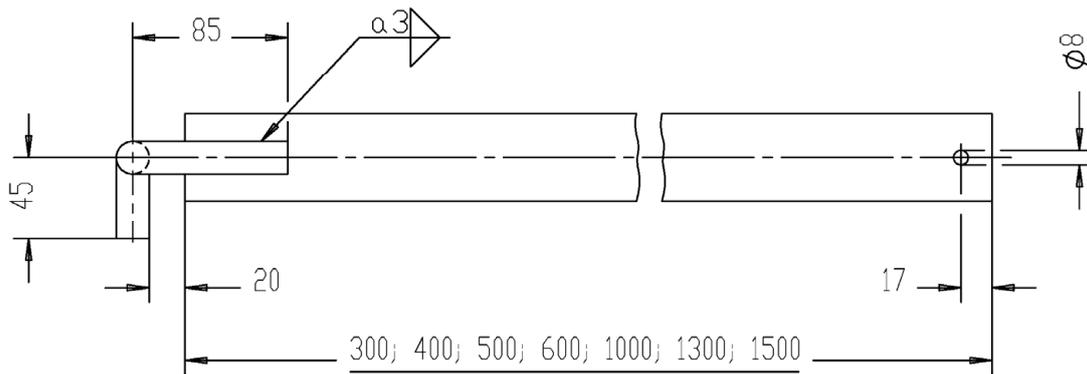
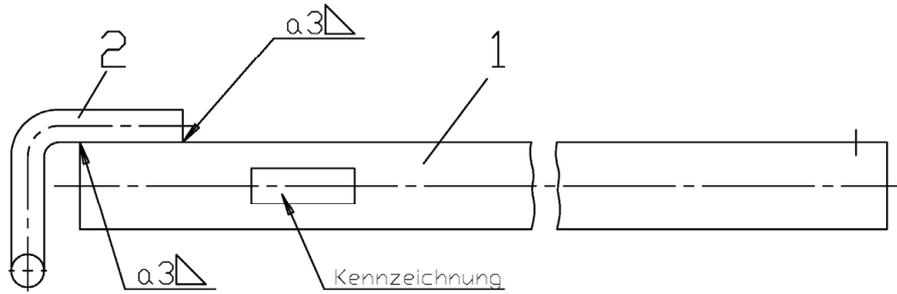
13	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$; l=1476	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
12	U-Profil; l=390	siehe Anlage S.3	
11	U-Profil; l=390	siehe Anlage S.3	
10	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$; l=260	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
9	Rohr $\phi 38,3 \times 3,2$; l=275	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
8	Rd $\phi 10$	DIN EN 10025	S235JR
7	Geländerbefestigung	siehe Anlage S.7	
6	RHP 40x20x2; l=261	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
5	RHP 40x20x2; l=280	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$
4	Knotenblech	siehe Anlage S.5	
3	oberer Querriegel; l=708	siehe Anlage S.3	
2	Rohrverbinder	siehe Anlage S.70	
1	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$; l=2200	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320\text{N/mm}^2$

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,50	31,5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 46

Durchgangsrahmen mit Keil - S.2



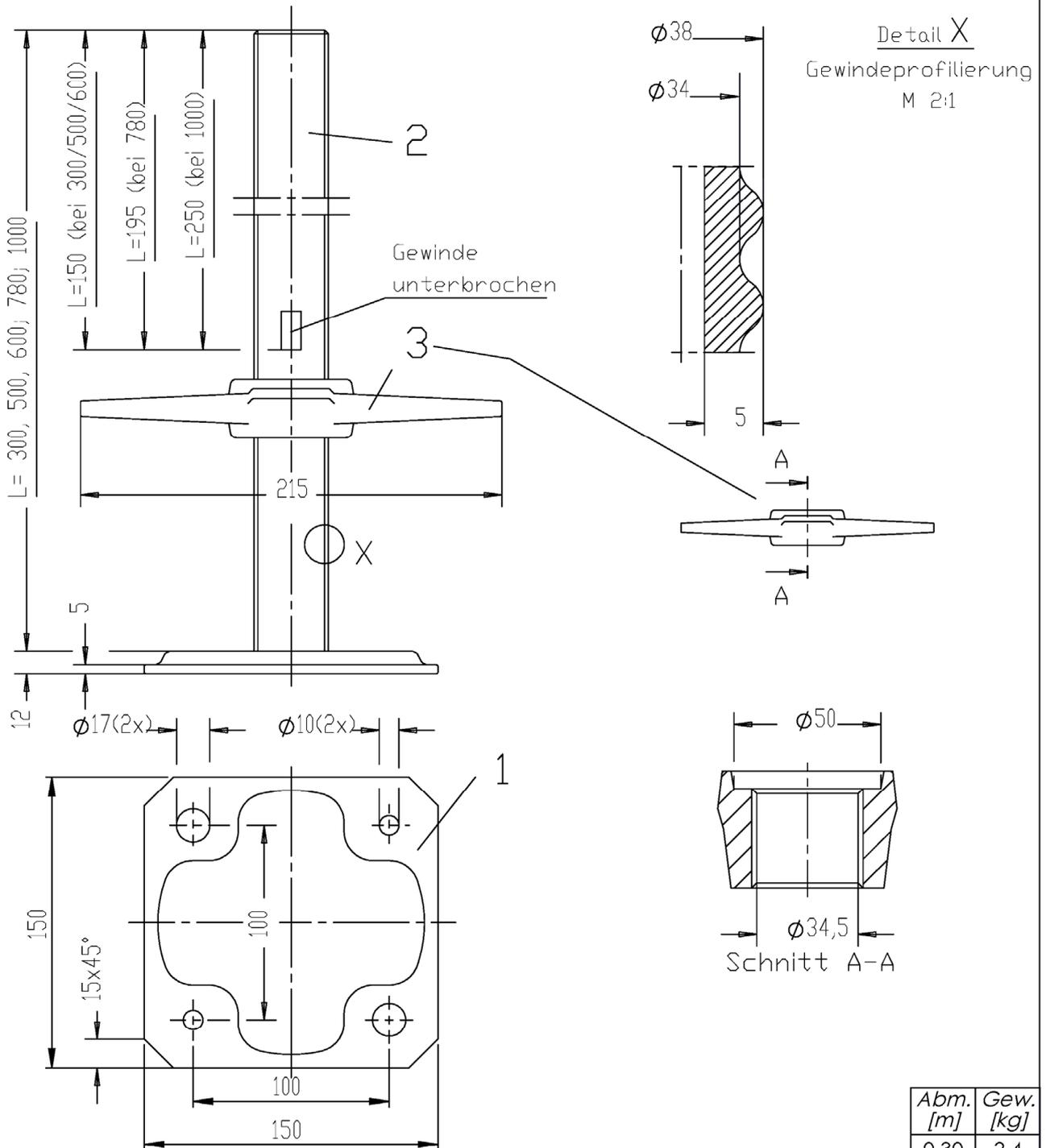
Abm. [m]	Gew. [kg]
0,30	1,4
0,40	1,8
0,50	2,0
0,60	2,6
1,00	3,8
1,30	4,8
1,50	5,5

2	Rd $\varnothing 18$; l=182	DIN EN 10025	S235JR
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$	DIN EN 10219	S235JRH; ReH $\geq 320 \text{ N/mm}^2$

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 47

Gerüsthalter



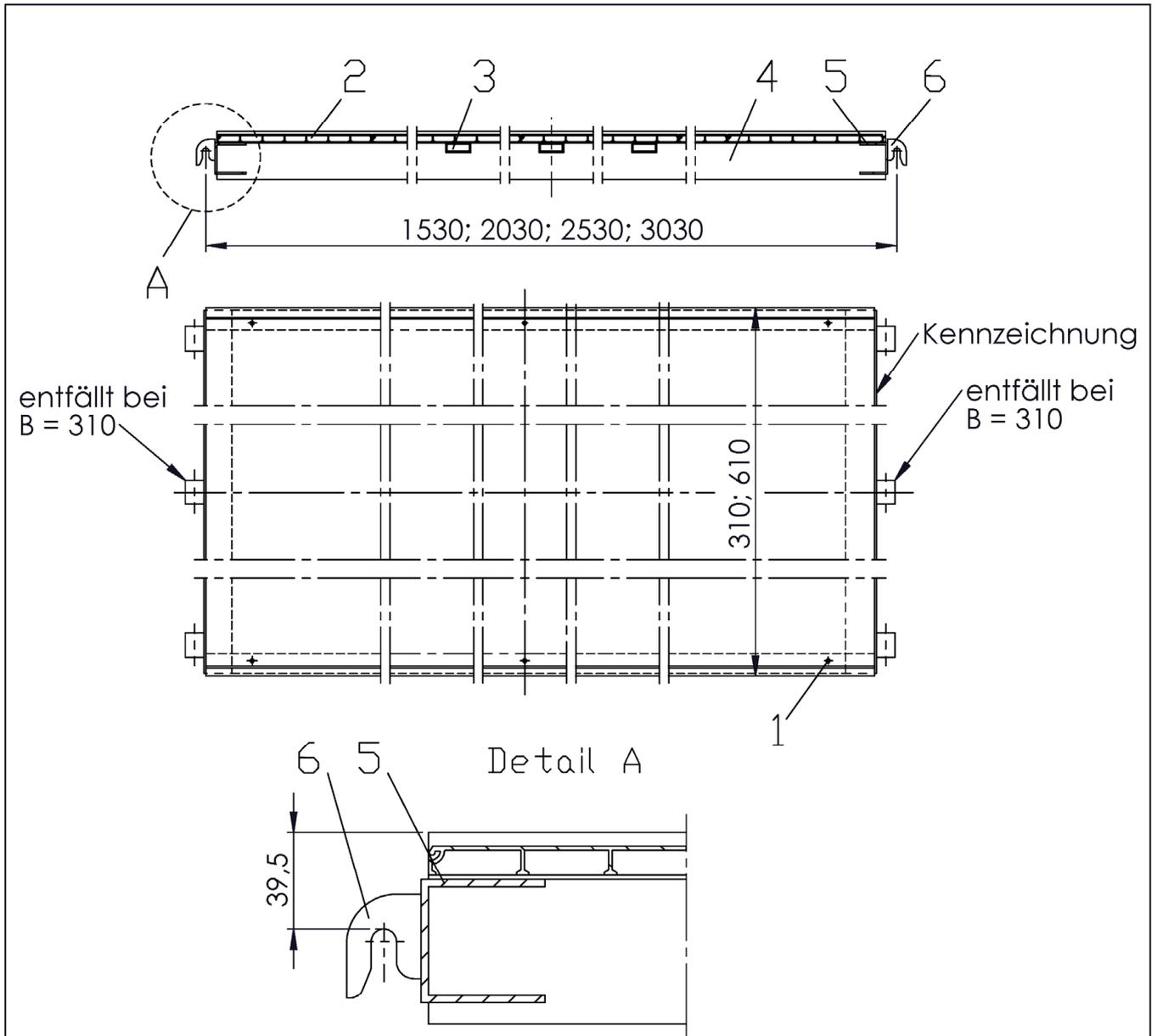
Hinterlegt beim DiBt

3	Spindelmutter	DIN EN 755-2	EN-GJMW-400-5	Abm. [m]	Gew. [kg]
2	Rohr $\varnothing 38 \times 5$	DIN EN 10210	S235; ReH ≥ 280 N/mm ²	0,30	2,4
1	Fußplatte; 150x150x5	DIN EN 10025	S235JR	0,50	3,1
				0,60	3,4
				0,78	3,9
				1,00	4,7

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 48

Fußspindel (Gewindefußplatte)



Hinterlegt beim DiBt

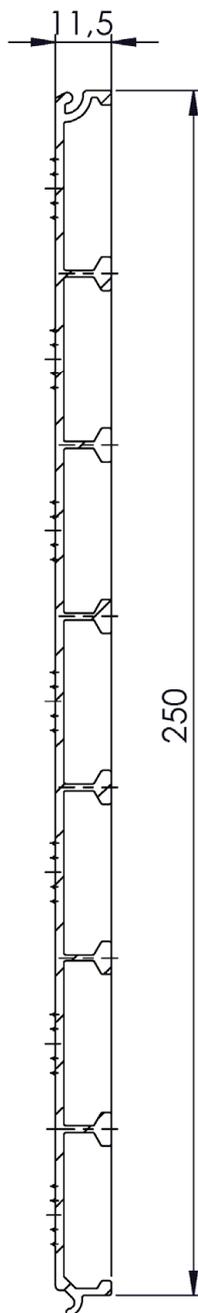
6	Kralle	siehe Anl. S.17
5	U-Profil 50x50x4	Aluminium
4	Holmprofil	siehe Anl. S.18
3	Rechteckrohr 40x15x2	Aluminium
2	Alu-Belagprofil	siehe Anl. S.50
1	Blindniet	

B = 310		B = 610	
Abm. [m]	Gew. [kg]	Abm. [m]	Gew. [kg]
1,57	7,8	1,57	12,3
2,07	9,9	2,07	15,5
2,57	12,3	2,57	19,0
3,07	14,4	3,07	22,2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 49

Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)

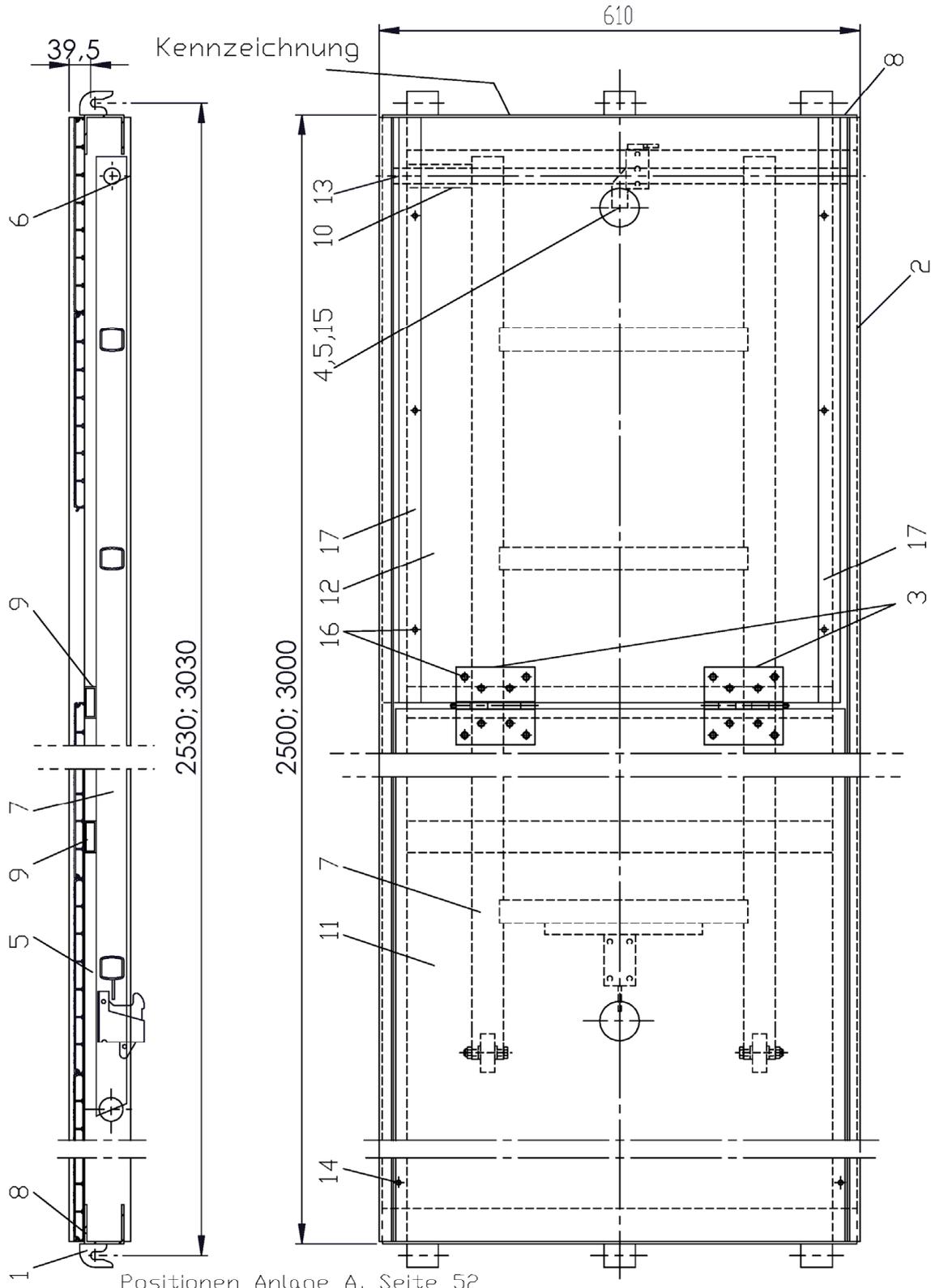


Hinterlegt beim DiBt
Material: Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 50

Alu-Belagprofil



ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 51

Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu-Gerüstbelag S.1

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

Hinterlegt beim DiBt

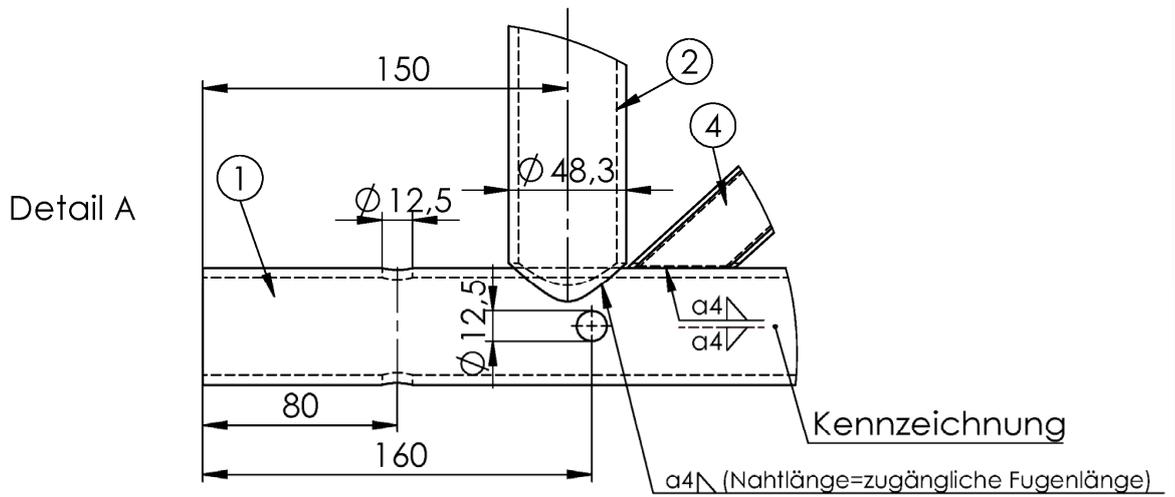
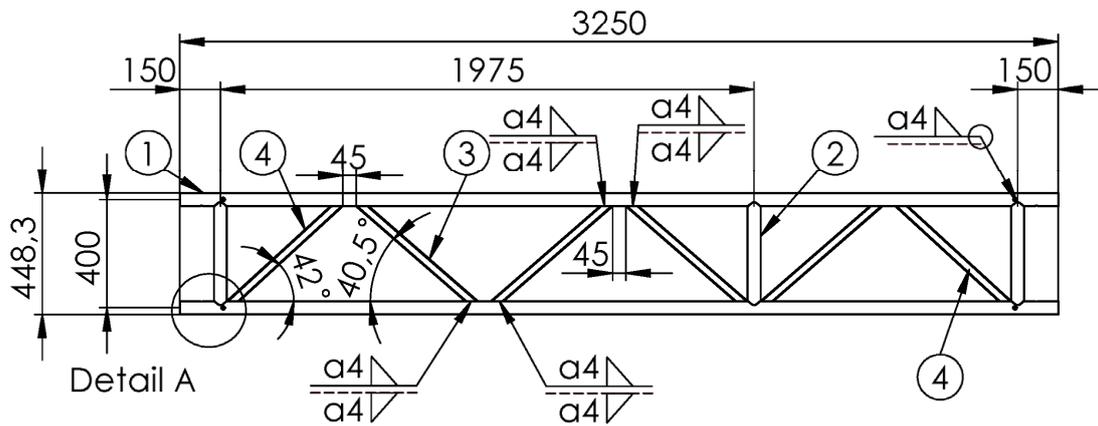
17	U-Profil 15x15x1,5; l=750	Aluminium
16	Blindniet	
15	Blindniet	
14	Blindniet	
13	Scheibe	
12	Alu-Gerüstbelag, Klappe	siehe Anl. S.50
11	Alu-Gerüstbelag	siehe Anl. S.50
10	Rohr $\varnothing 30 \times 4$; l=80	Aluminium
9	RHP 40x15x2; l=540	Aluminium
8	U-Profil 50x50x4; l=602	Aluminium
7	Leiter	siehe Anl. S.15
6	Rohr $\varnothing 20 \times 4$; l=568	Aluminium
5	Sperrklinke	Sonderanfertigung; stahlblau, verz.
4	Riegel	Sonderanfertigung; stahlblau, verz.
3	Scharnier	Sonderanfertigung; stahlblau, verz.
2	Holmprofil	siehe Anl. S.18
1	Kralle	siehe Anl. S.17

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,57	24,2
3,07	27,4

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 52

Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu-Gerüstbelag S.2



alle Schweißnähte WIG
alle Kanten entgratet
Schweißzusatz EN ISO 18273
S Al 4043A (AISI5(A))

4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
2	Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5

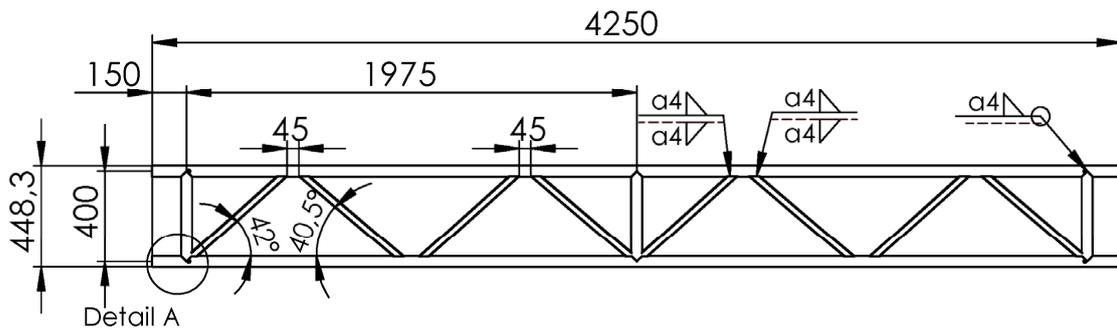
Abm.	Gew.
[m]	[kg]
3,25	13,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

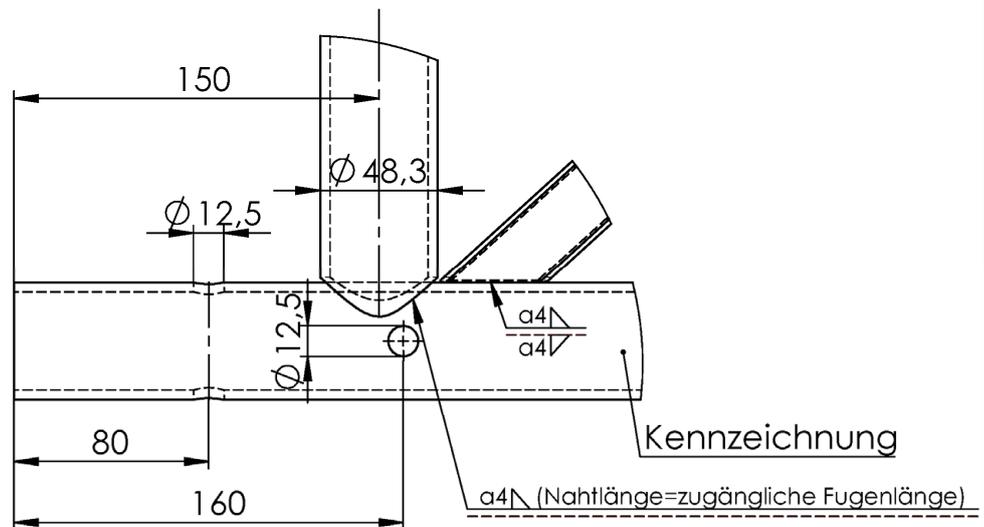
Gitterträger 3,25 m

Anlage A,

Seite 53



Detail A



alle Schweißnähte WIG
alle Kanten entgratet
Schweißzusatz EN ISO 18273
S Al 4043A (AISI5(A))

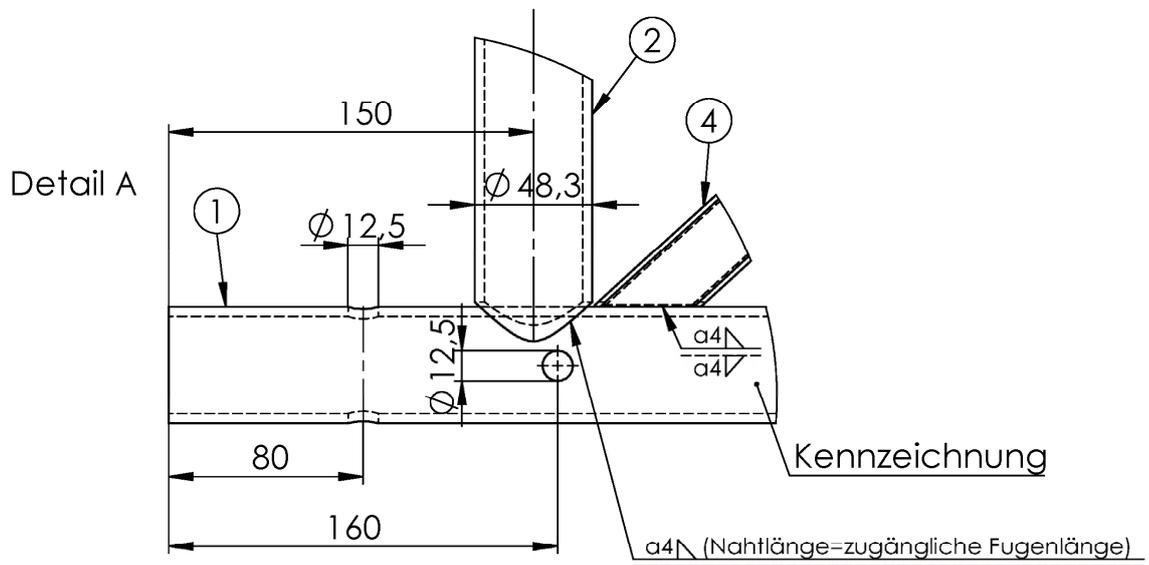
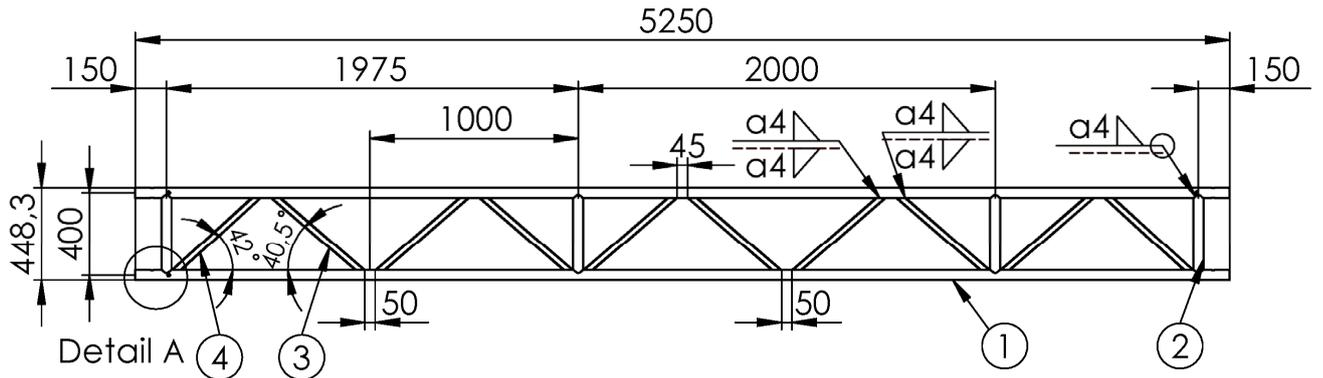
4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5		
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5		
2	Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5		
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5	Abm. [m]	Gew. [kg]
				4,25	16,6

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Gitterträger 4,25 m

Anlage A,

Seite 54



alle Schweißnähte WIG
alle Kanten entgratet
Schweißzusatz EN ISO 18273
S Al 4043A (AlSi5(A))

4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
2	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5
1	Rohr $\phi 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5

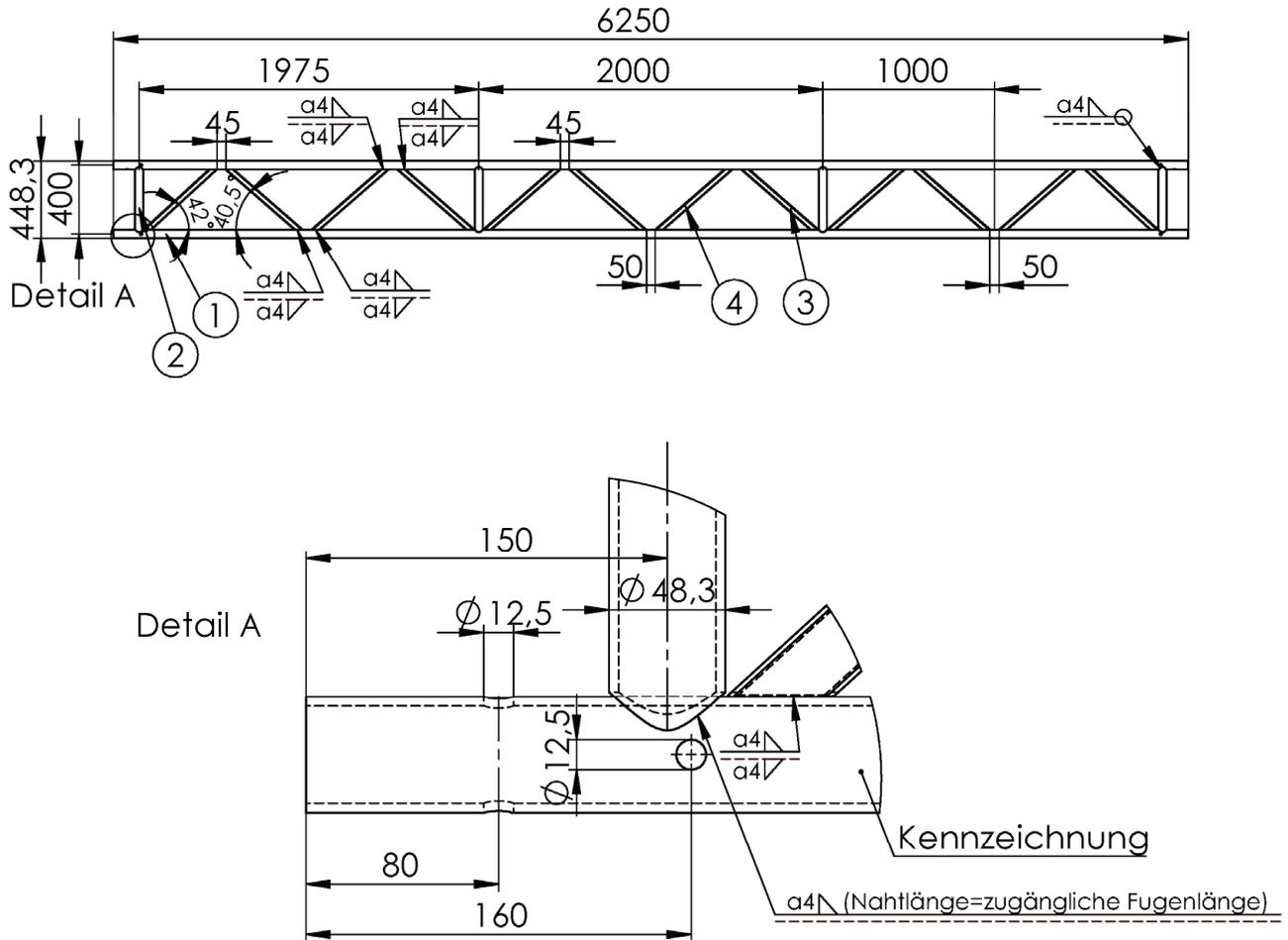
Abm. [m]	Gew. [kg]
5,25	20,7

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Gitterträger 5,25 m

Anlage A,

Seite 55



alle Schweißnähte WIG
 alle Kanten entgratet
 Schweißzusatz EN ISO 18273
 S Al 4043A (AISI5(A))

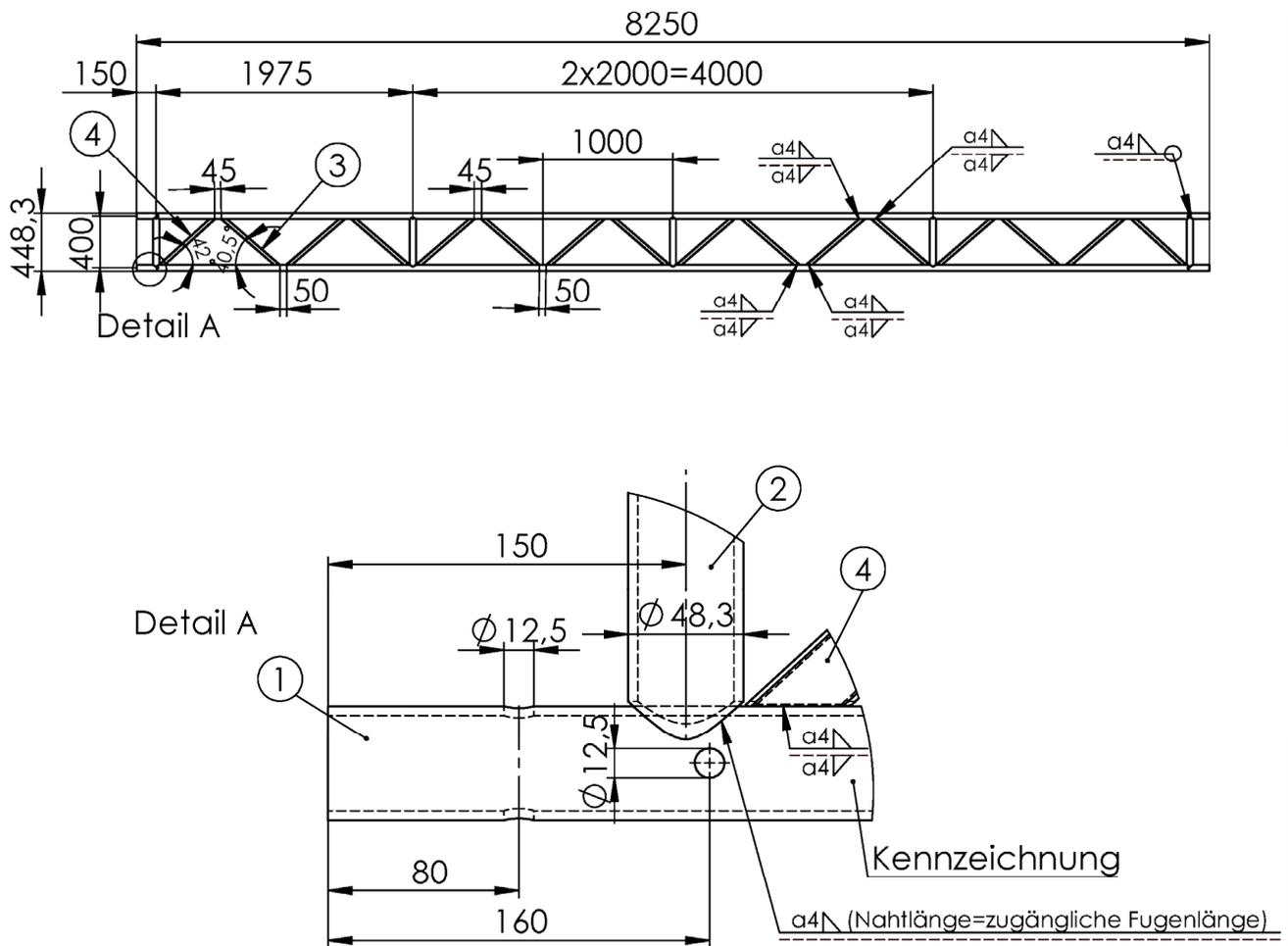
4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5	Abm. [m]	Gew. [kg]
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5		
2	Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5	6,25	24,3
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5		

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Gitterträger 6,25 m

Anlage A,

Seite 56



alle Schweißnähte WIG
alle Kanten entgratet
Schweißzusatz EN ISO 18273
S Al 4043A (AISI5(A))

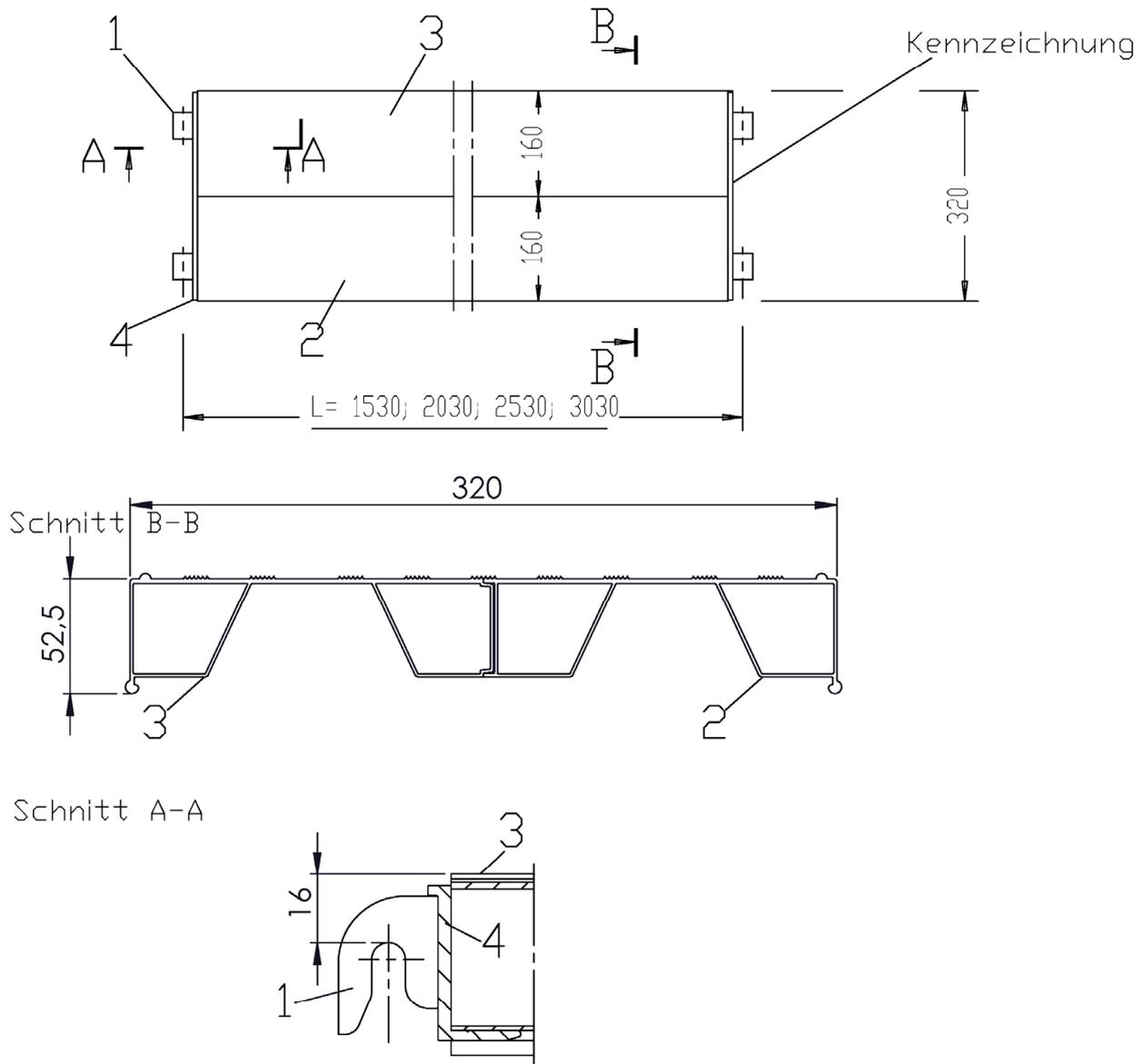
4	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5		
3	RHP 30x20x2	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5		
2	Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5	Abm.	Gew.
1	Rohr $\varnothing 48,3 \times 4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T5	[m]	[kg]
				8,25	32,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Gitterträger 8,25 m

Anlage A,

Seite 57



Hinterlegt beim DiBt

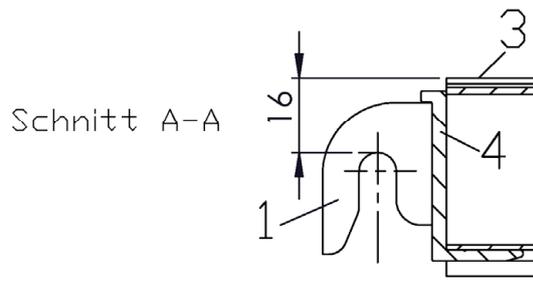
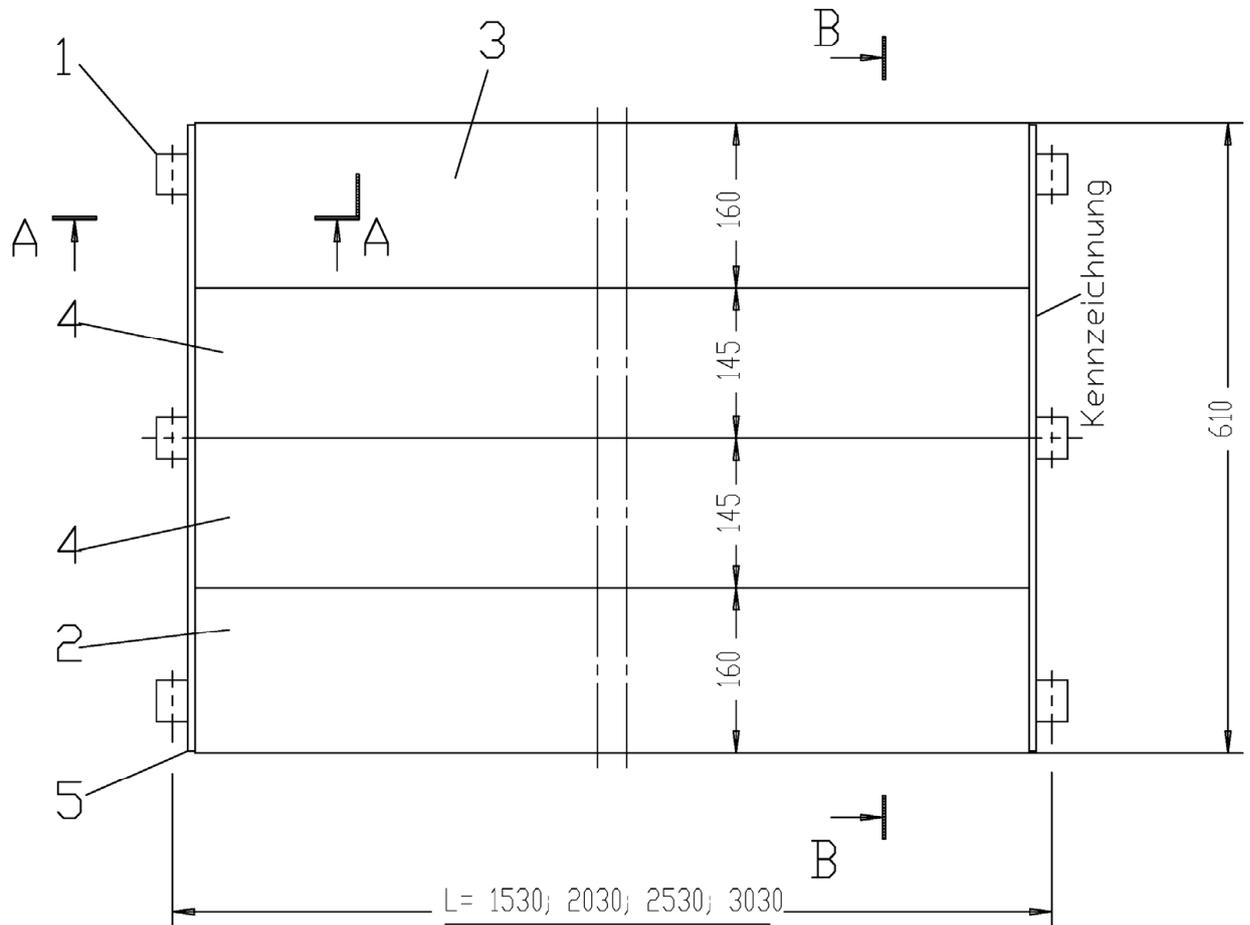
4	Stirnseitenteil	siehe Anl. S.64	Aluminium
3	Seitenteil mit Feder	siehe Anl. S.62	Aluminium
2	Seitenteil mit Nut	siehe Anl. S.61	Aluminium
1	Krallenprofil	siehe Anl. S.17	Aluminium

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,57	6,5
2,07	8,5
2,57	10,5
3,07	12,3

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 58

Voll-Alubelag 32



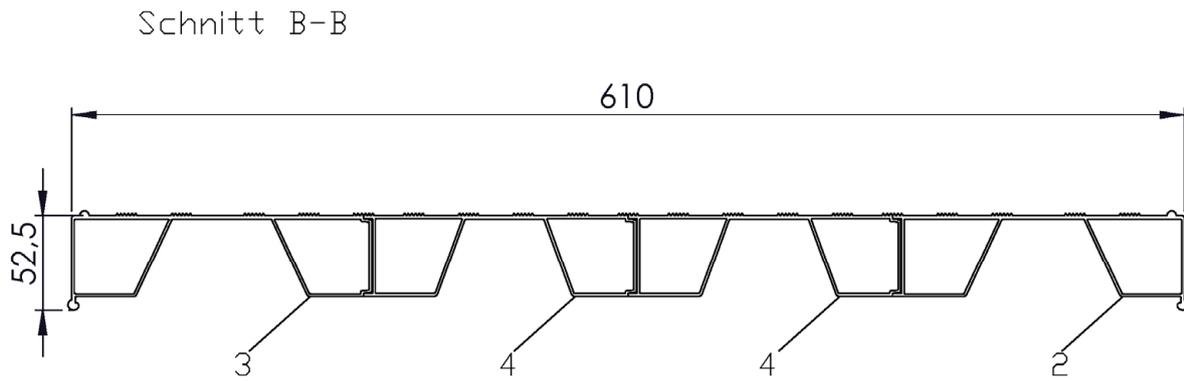
Hinterlegt beim DiBt

			Abm. [m]	Gew. [kg]
5	Stirnseitenteil	siehe Anl. S.64		
4	Mittelteil	siehe Anl. S.63	1,57	12,6
3	Seitenteil mit Feder	siehe Anl. S.62	2,07	16,3
2	Seitenteil mit Nut	siehe Anl. S.61	2,57	20,0
1	Krallenprofil	siehe Anl. S.17	3,07	23,8

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 59

Voll-Alubelag 61 - S.1



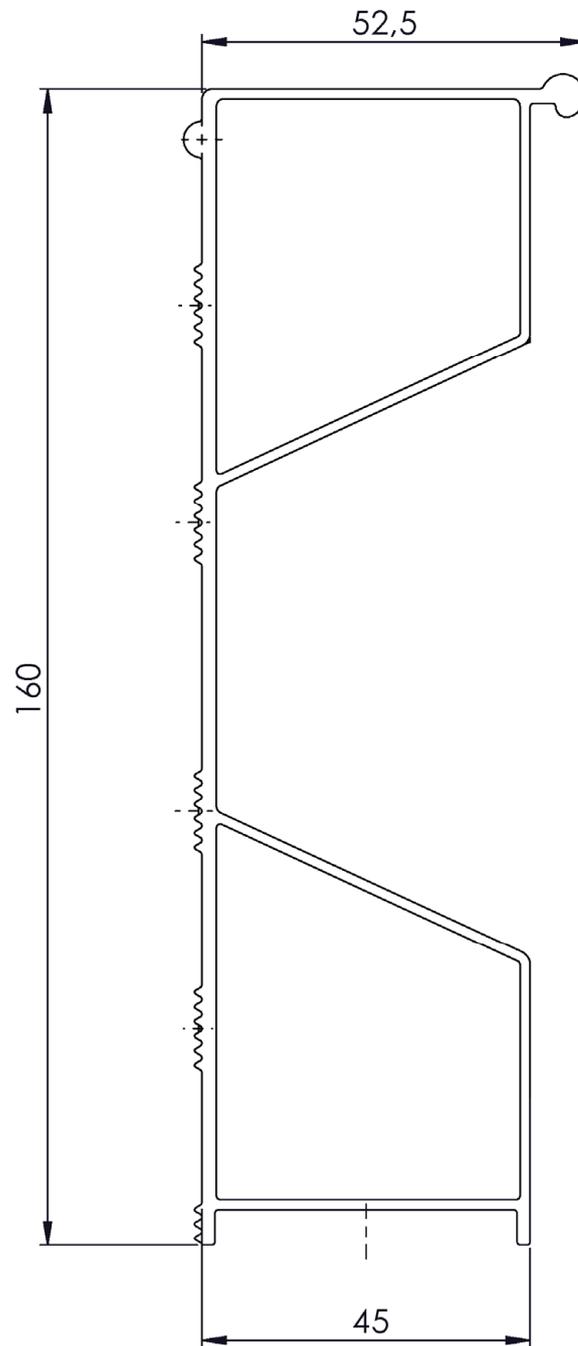
Hinterlegt beim DiBt

5	Stirnseitenteil	siehe Anl. S.64	Aluminium
4	Mittelteil	siehe Anl. S.63	Aluminium
3	Seitenteil mit Feder	siehe Anl. S.62	Aluminium
2	Seitenteil mit Nut	siehe Anl. S.61	Aluminium
1	Krallenprofil	siehe Anl. S.17	Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 60

Voll-Alubelag 61 - S.2

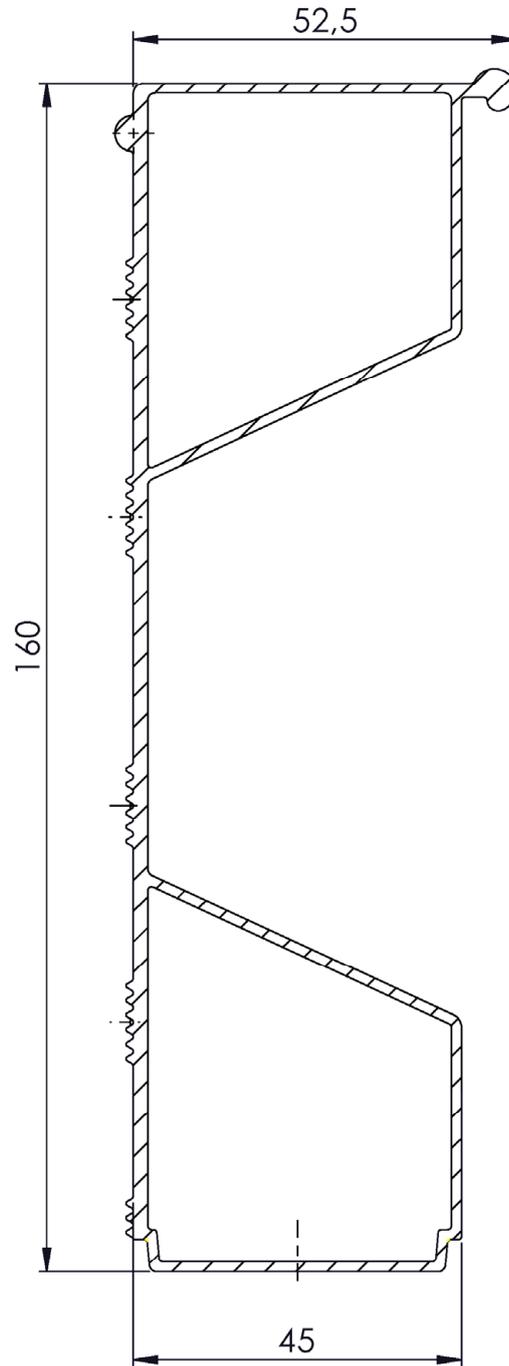


Hinterlegt beim DiBt
Material: Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 61

Seitenteil mit Nut



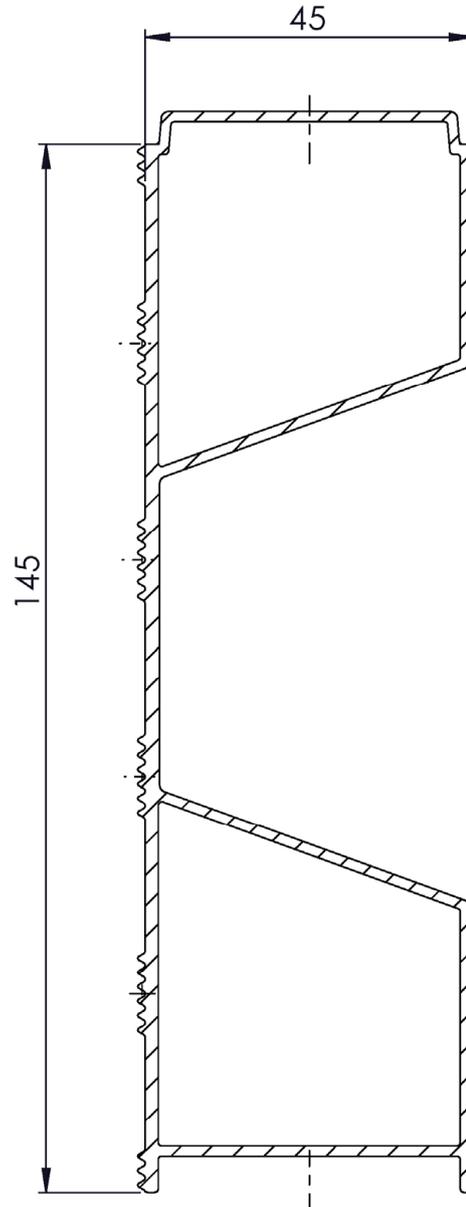
Hinterlegt beim DiBt

Material: Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 62

Seitenteil mit Feder



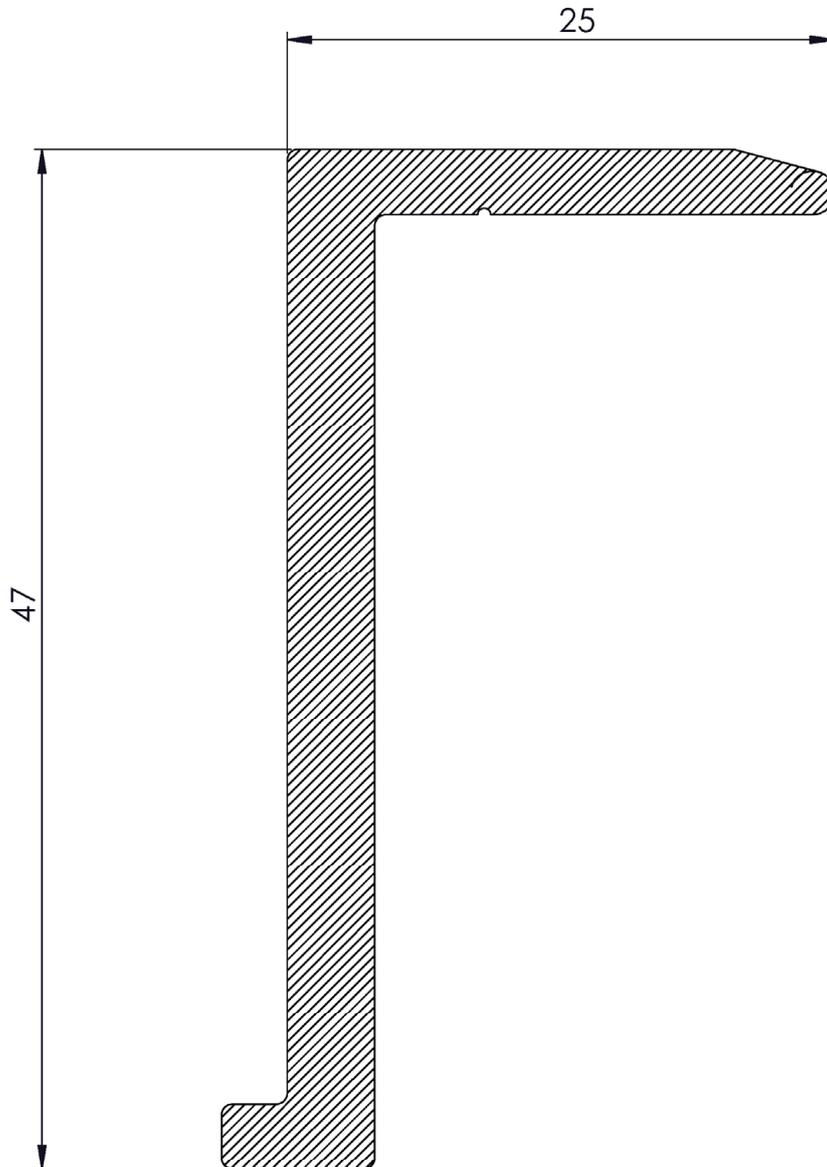
Hinterlegt beim DiBt

Material: Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 63

Mittelteil



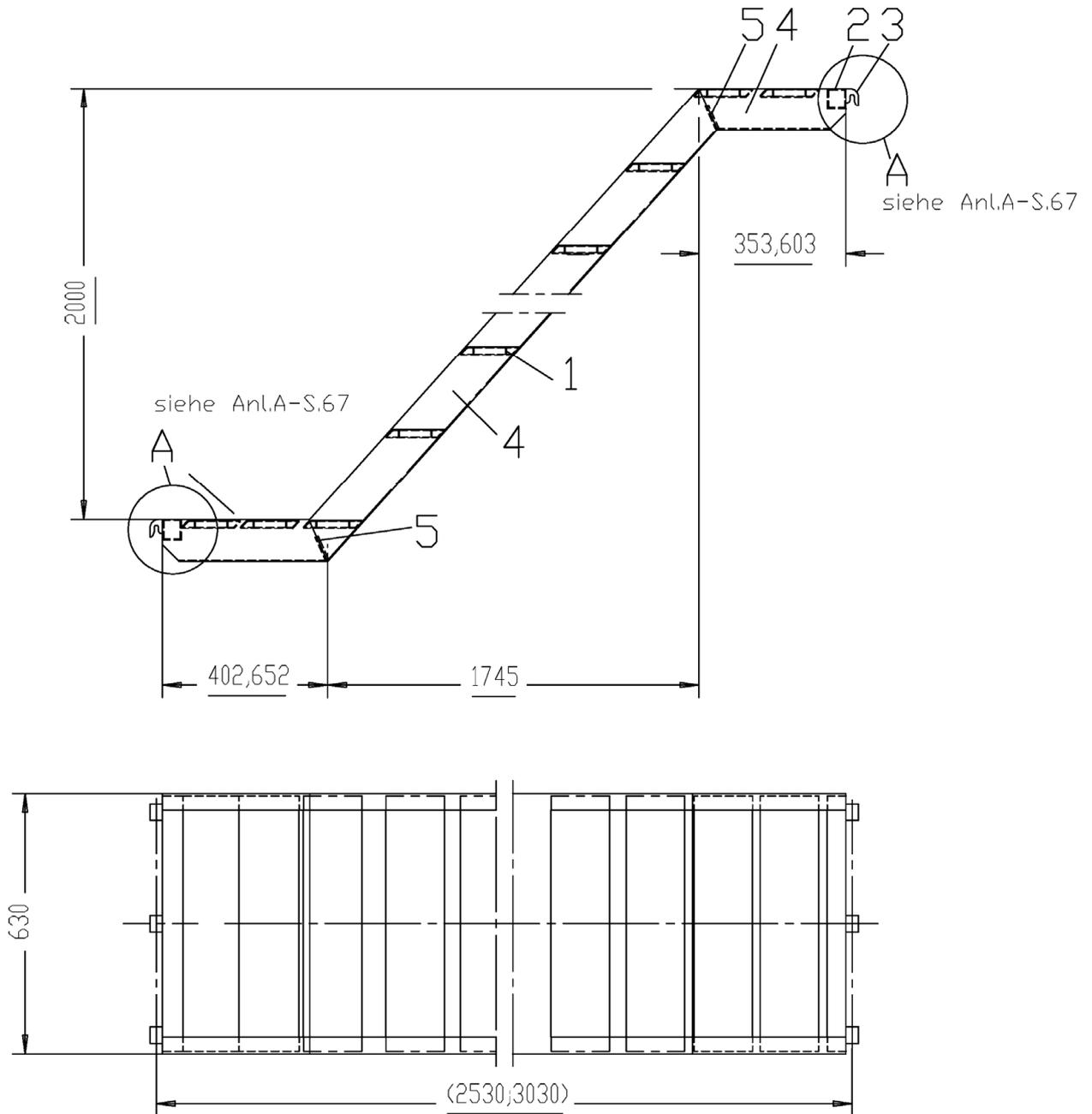
Hinterlegt beim DiBt

Material: Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 64

Stirnseitenteil



Hinterlegt beim DiBt

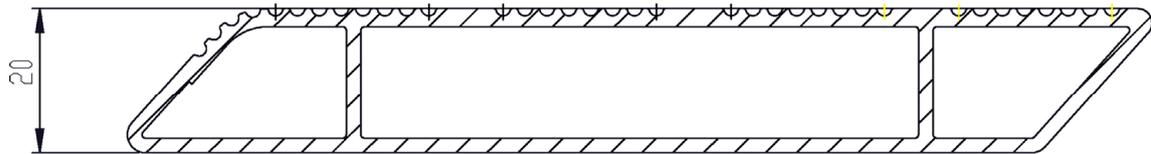
5	Versteifung F135x8;l=60	Aluminium
4	Treppenwange	siehe Anlage S.67
3	Kralle	siehe Anlage S.17
2	RHP 50x45x3	Aluminium
1	Treppenstufe	siehe Anlage S.66

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,5	26,7
3,0	32,5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 65

Treppe 2,57; 3,07m mit kleiner Kralle

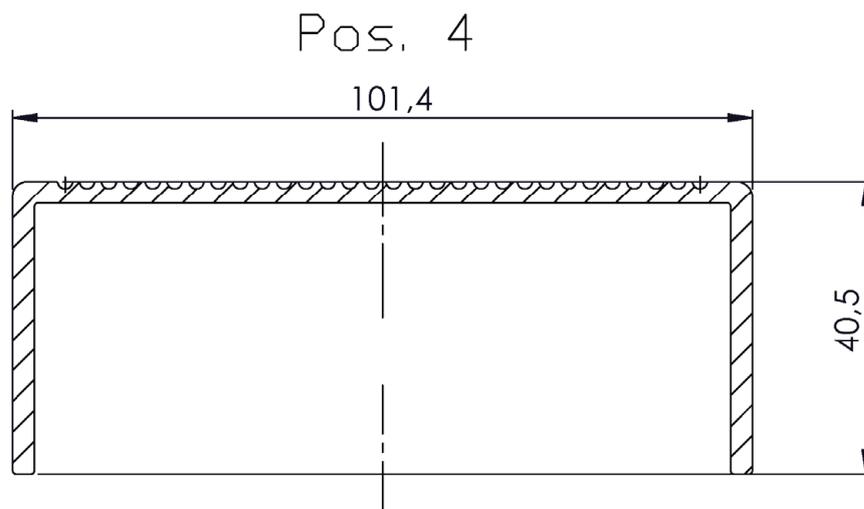


Hinterlegt beim DiBt
Material: Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 66

Treppenstufe



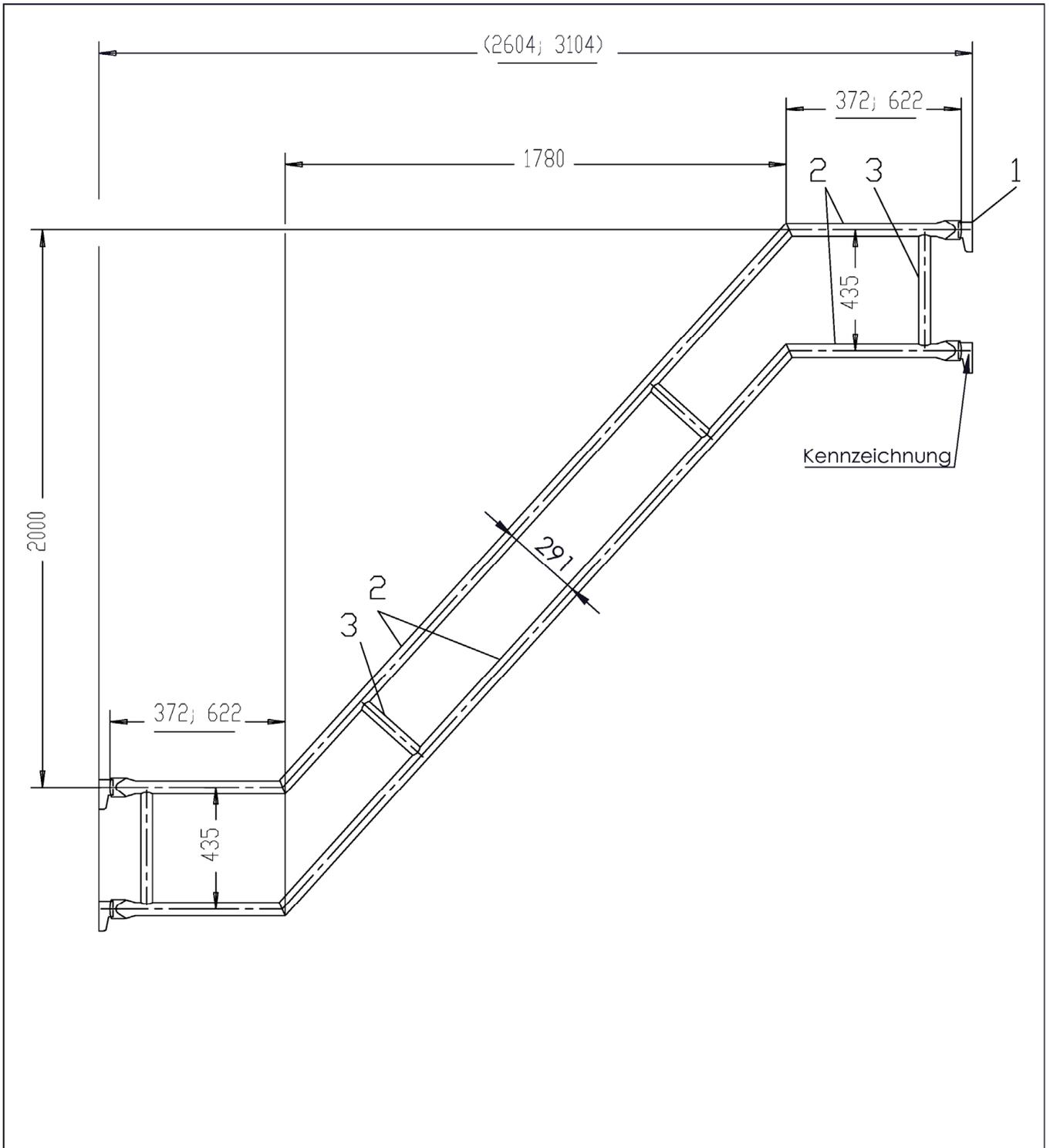
Hinterlegt beim DiBt

4	Treppenwange	Aluminium
3	Kralle	siehe Anlage S.17
2	RHP 50x45x3	Aluminium
1	Treppenstufe	siehe Anlage S.65

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 67

Treppenwange und Einhängung

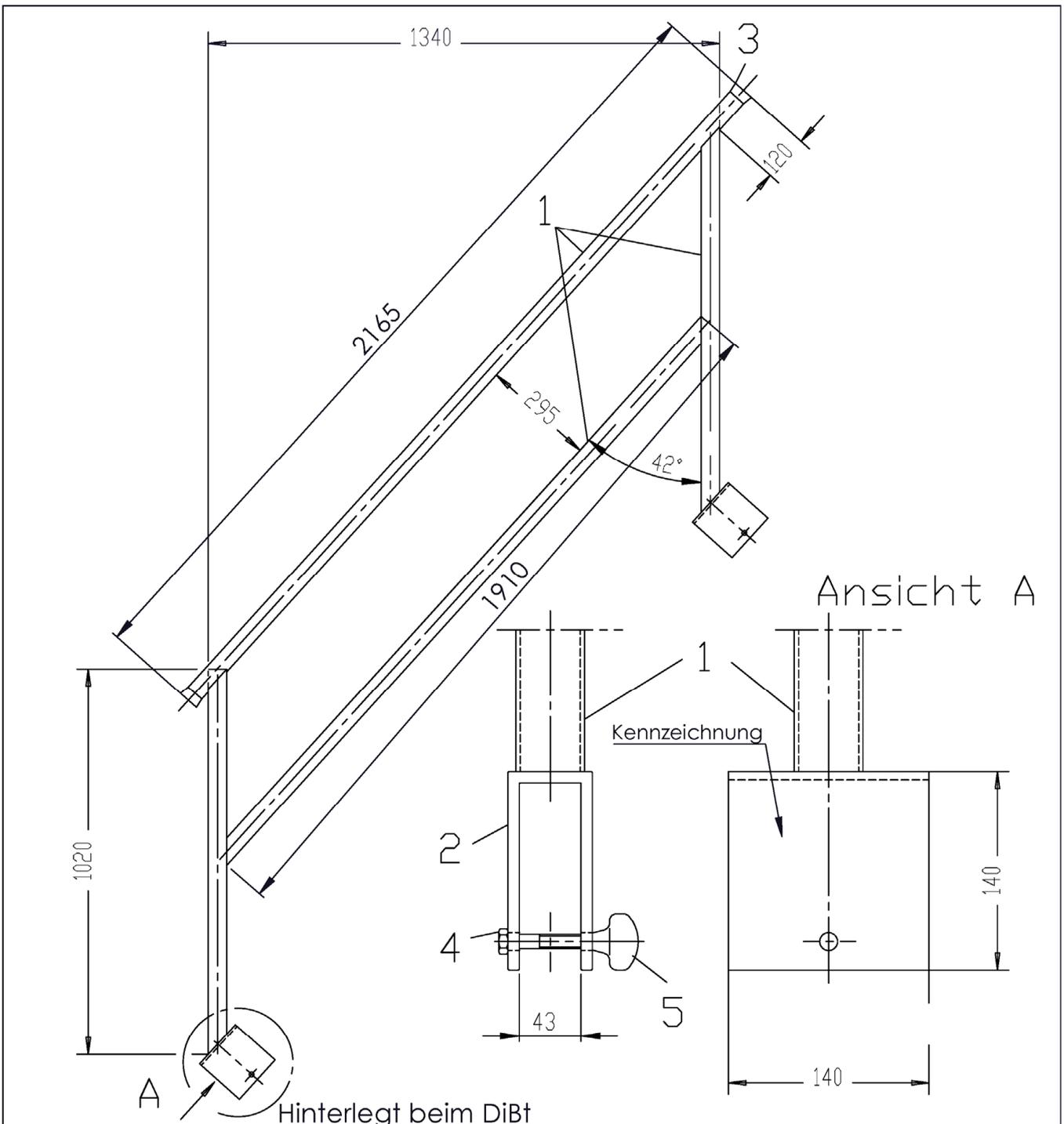


3	Rohr $\varnothing 42 \times 3$	Aluminium
2	Rohr $\varnothing 48 \times 3$	Aluminium
1	Flach	Aluminium

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,5	9,5
3,0	10,7

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70
 Treppengeländer 2,57m; 3,07m

ANLAGE A - Seite 68



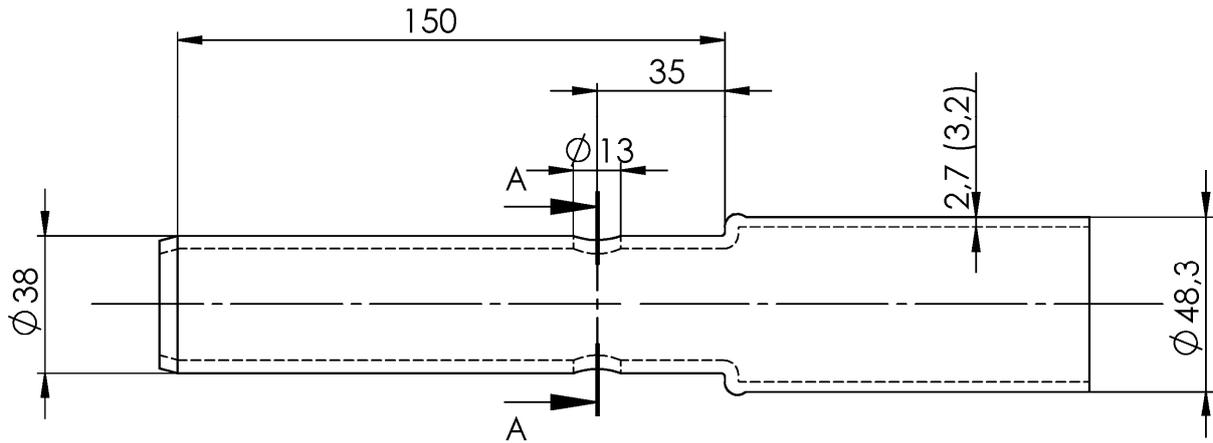
5	Sterngriff	
4	SKS	
3	Rohrkappe	
2	U-Profil 140x59x8	Aluminium
1	Rohr $\phi 48 \times 3$	Aluminium

Abm.	Gew.
[m]	[kg]
2,2	9,2

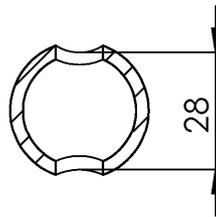
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70
 Treppeninnengeländer

ANLAGE A - Seite 69

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885



Schnitt A-A



Hinterlegt beim DiBt

Rohr $\text{Ø}48,3 \times 2,7$ (3,2) | siehe Bauteilzeichnung

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Anlage A - Seite 70

Rohrverbinder

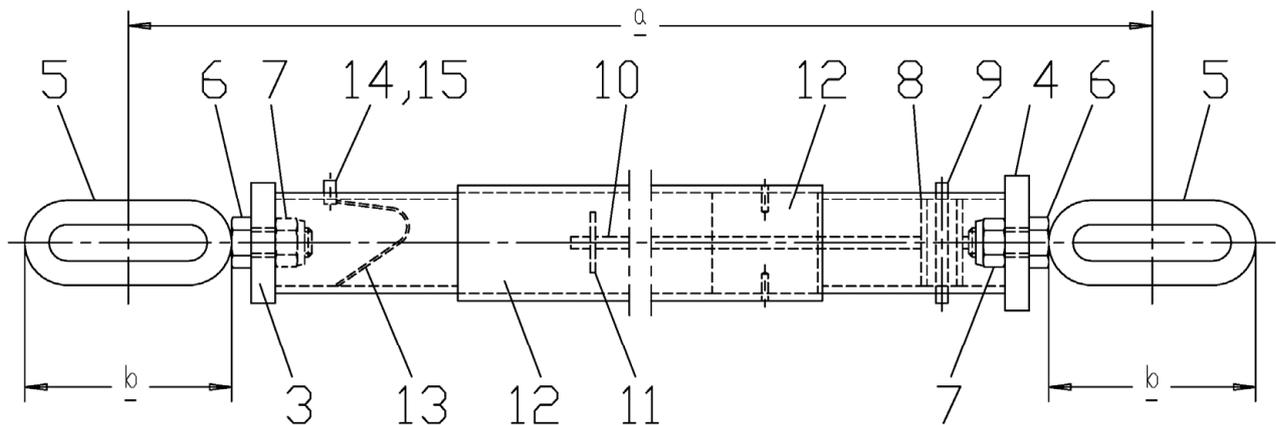
Leerseite

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Anlage A,
Seite 71

Ausführung	Feldlängen	a min	a max	b
1	1,50m bis 2,07m		2750mm	200mm
2	2,07m bis 3,07m	2072mm	3693mm	85mm



Bauteil gemäß Z-8.1-29

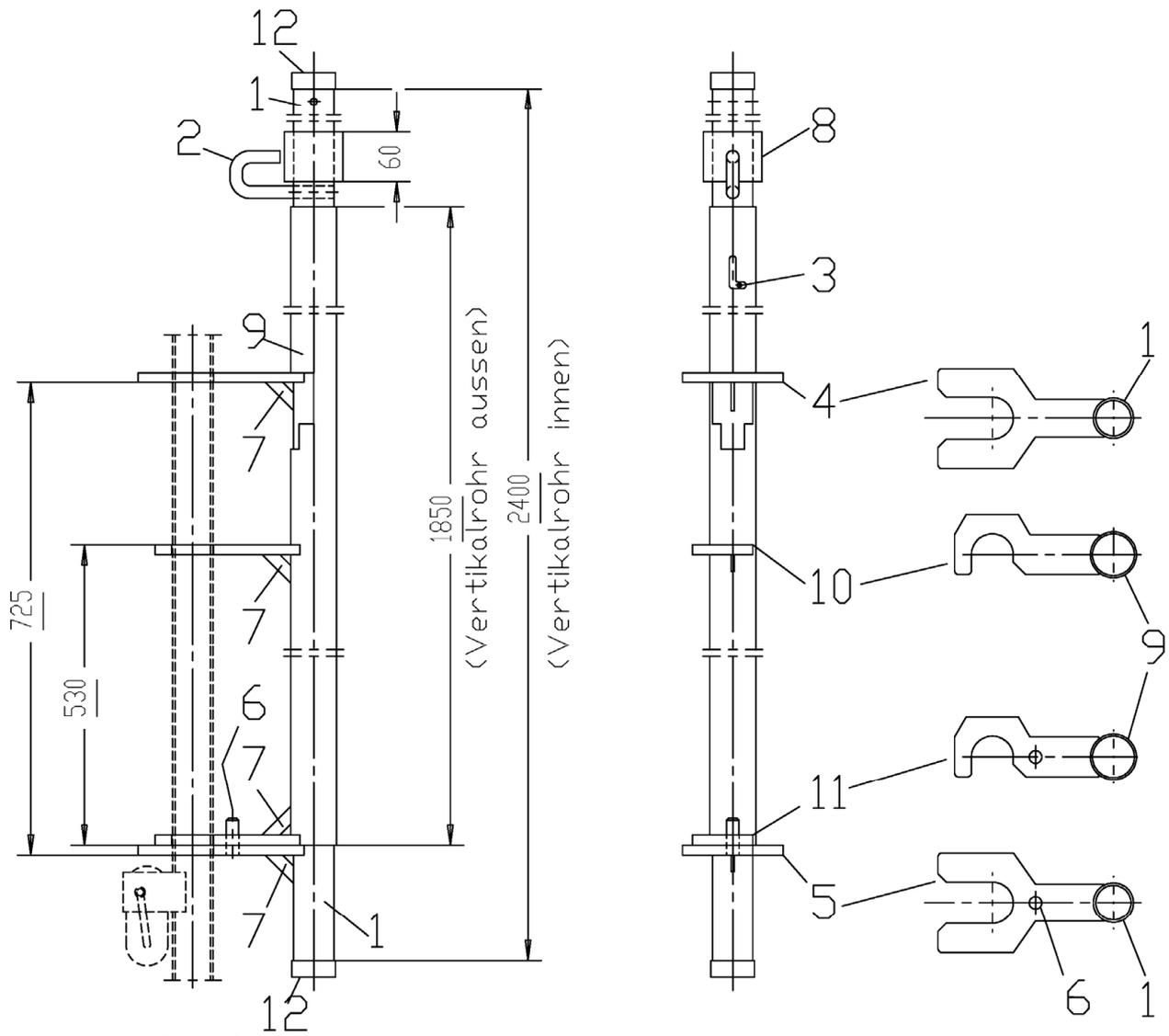
15	U-Scheibe M5	DIN EN 125	
14	Bolzen $\phi 5/10$	DIN EN 10025-2	S235JR
13	Feder Bl.15x0,5	DIN EN 10132-4	Federstahl
12	Kunststoffstopfen $\phi 43,5$	DIN 16781-2	PDM
11	Scheibe $\phi 25$	DIN EN 10025-2	S235JR
10	Stabstahl $\phi 5$	DIN EN 10025-2	S235JR
9	Spannstift $\phi 5 \times 50$	DIN 1481	Federstahl
8	Distanzhülse $\phi 17 \times 2,35$	DIN EN 10219-2	S235JRH
7	Sechskantmutter, selbstsichernd	ISO 7719	M12-8
6	Sechskantschraube	ISO 4017	M12x25-8.8
5	Bügel $\phi 10$	DIN EN 10025-2	S235JR
4	Platte $\phi 56 \times 10$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
3	Platte $\phi 50 \times 10$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
2	Rohr, aussen $\phi 48 \times 2$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
1	Rohr, innen $\phi 42 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,7	2,5
3,7	3,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 72

MSG teleskopierbarer Holm



Bauteil gemäß Z-8.1-29

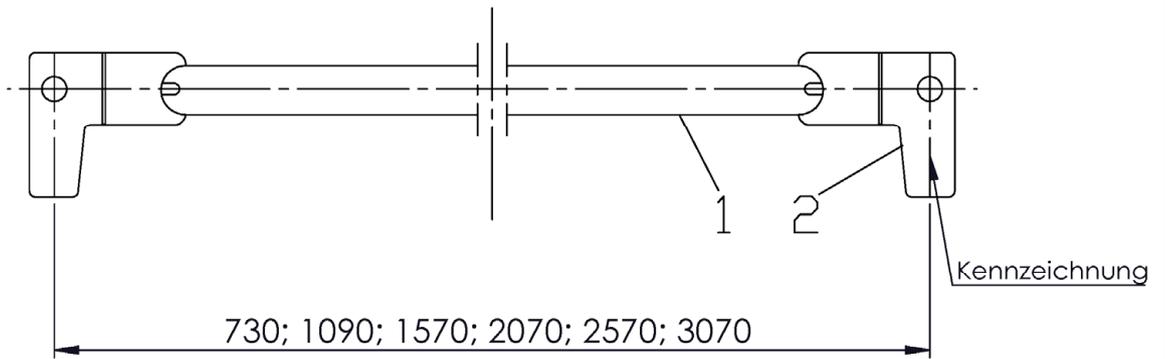
12	Kunststoffkappe $\phi 52 \times 2$		PVC
11	Haken $t=12$ m. Bohrung $\phi 17$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
10	Haken $t=12$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
9	Vertikalrohr, außen $\phi 55 \times 2,5$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
8	Sicherungshülse $\phi 70 \times 10$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
7	Knotenblech $t=4$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
6	Bolzen Rd $\phi 15$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
5	Zange $t=12$ mit Bolzen	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
4	Zange $t=12$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
3	Spannstift $\phi 5 \times 55$	DIN 1481	Federstahl
2	Geländerhaken Rd $\phi 15$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6
1	Rohr, innen $\phi 48 \times 3$	DIN EN 755-2	EN AW-6082 T6

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,3	5,8

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 73

MSG verriegelbarer Pfosten



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,7	1,2
1,0	2,2
1,5	2,4
2,0	3,8
2,5	4,6
3,0	5,9

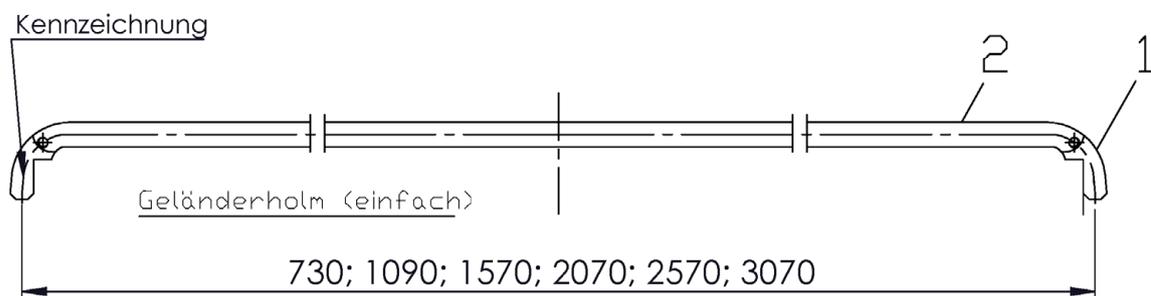
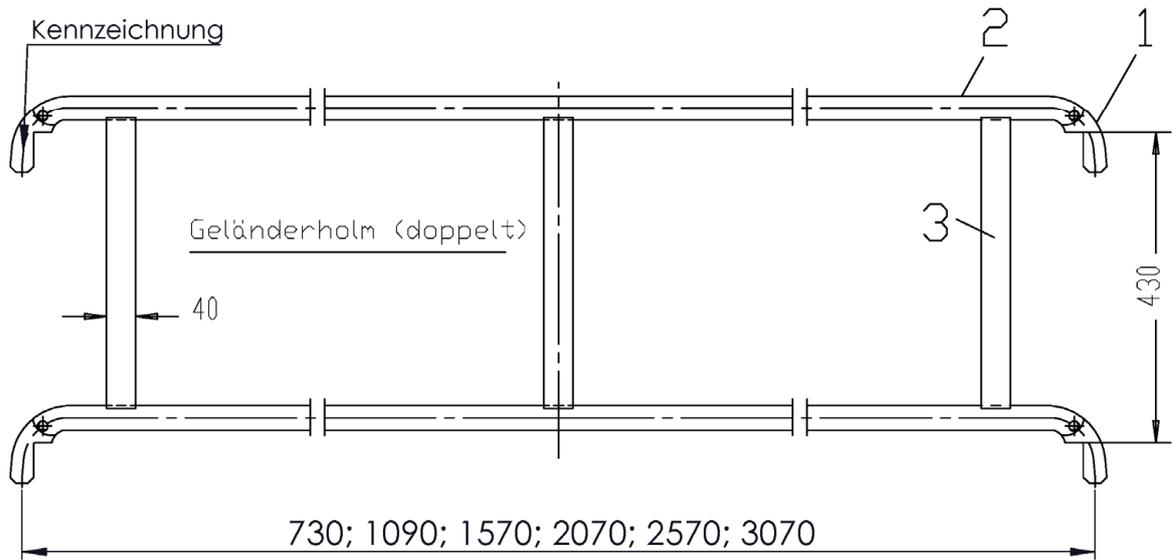
Hinterlegt beim DIBt

2	Flach	Stahl
1	Rohr $\varnothing 33,7 \times 2,3$	Stahl

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 74

Rückengeländer (P) einfach



einfach

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,7	1,4
1,0	2,0
1,5	3,3
2,0	4,4
2,5	5,6
3,0	6,2

doppelt

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,5	7,2
2,0	9,8
2,5	11,8
3,0	13,5

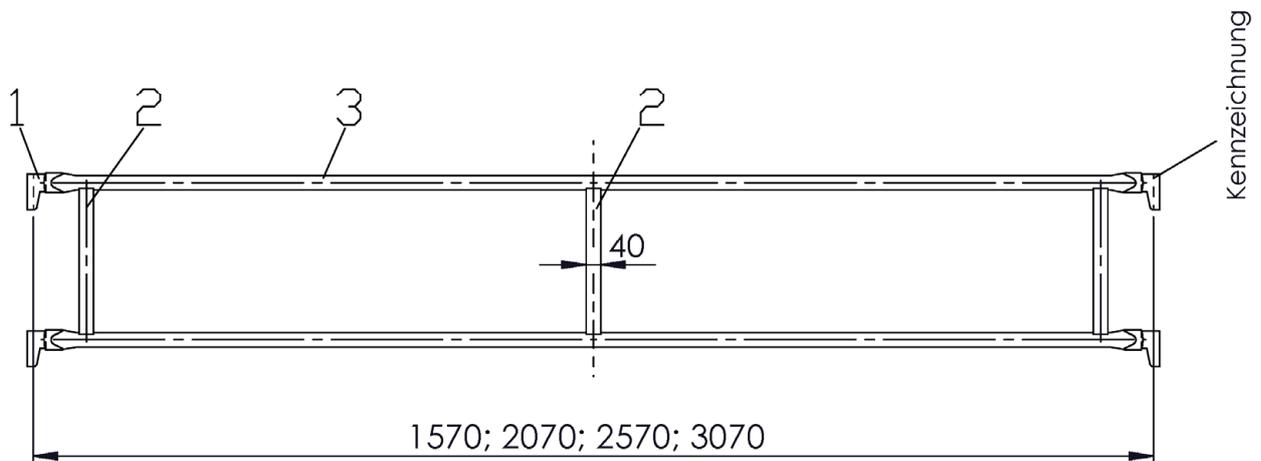
Hinterlegt beim DiBt

3	RHP 40x20x2	Stahl
2	Rohr $\varnothing 33,7 \times 2,6$	Stahl
1	Nase	Stahl

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 75

Rückengeländer (M);doppelt und einfach



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

Hinterlegt beim DiBt

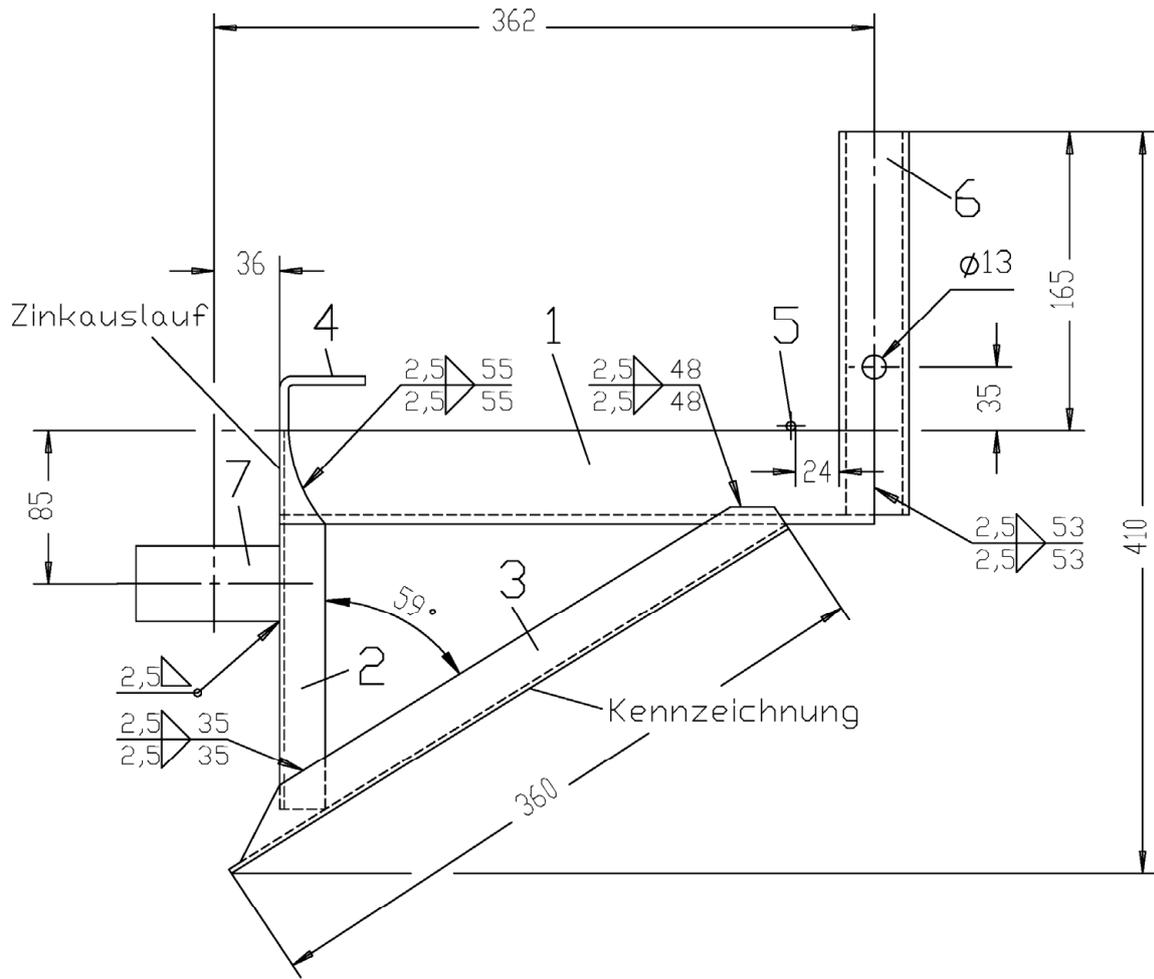
3	Rohr $\varnothing 42 \times 3$	Aluminium
2	RHP 40x20x2	Aluminium
1	Nase	Aluminium

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,5	3,8
2,0	4,8
2,5	6,0
3,0	7,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 76

Alu-Doppelrückengeländer 1,57m; 2,07m; 2,57m; 3,07m



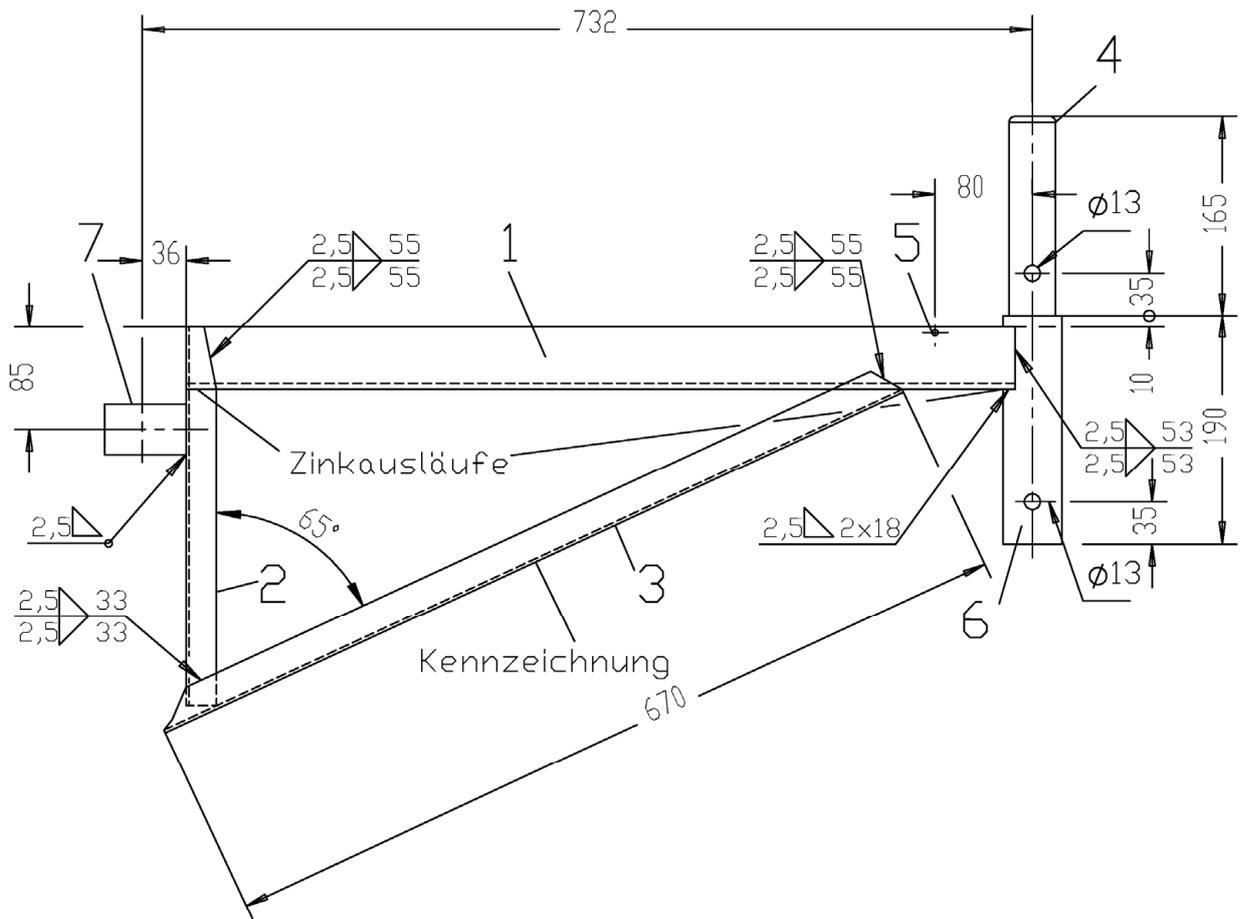
Bauteil gemäß Z-8.1-872

7	Halkkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74	Stahl		
6	Rohr $\phi 38 \times 4$; $l=210$	DIN EN 10219	S275J0H		
5	Rd $\phi 7,05 \times 38$	DIN EN 10025	S235JR		
4	Winkel $41 \times 60 \times 5$	DIN EN 10025	S235JR		
3	U $55 \times 27 \times 2,5$; $l=360$	DIN EN 10025	S235JR		
2	U $55 \times 27 \times 2,5$; $l=210$	DIN EN 10025	S235JR		
1	U $53 \times 49 \times 2,5$	DIN EN 10025	S235JR; $ReH \geq 320 N/mm^2$	Abm. [m]	Gew. [kg]
				0,36	3,7

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 77

Konsole (M) 0,36m



Bauteil gemäß Z-8.1-872

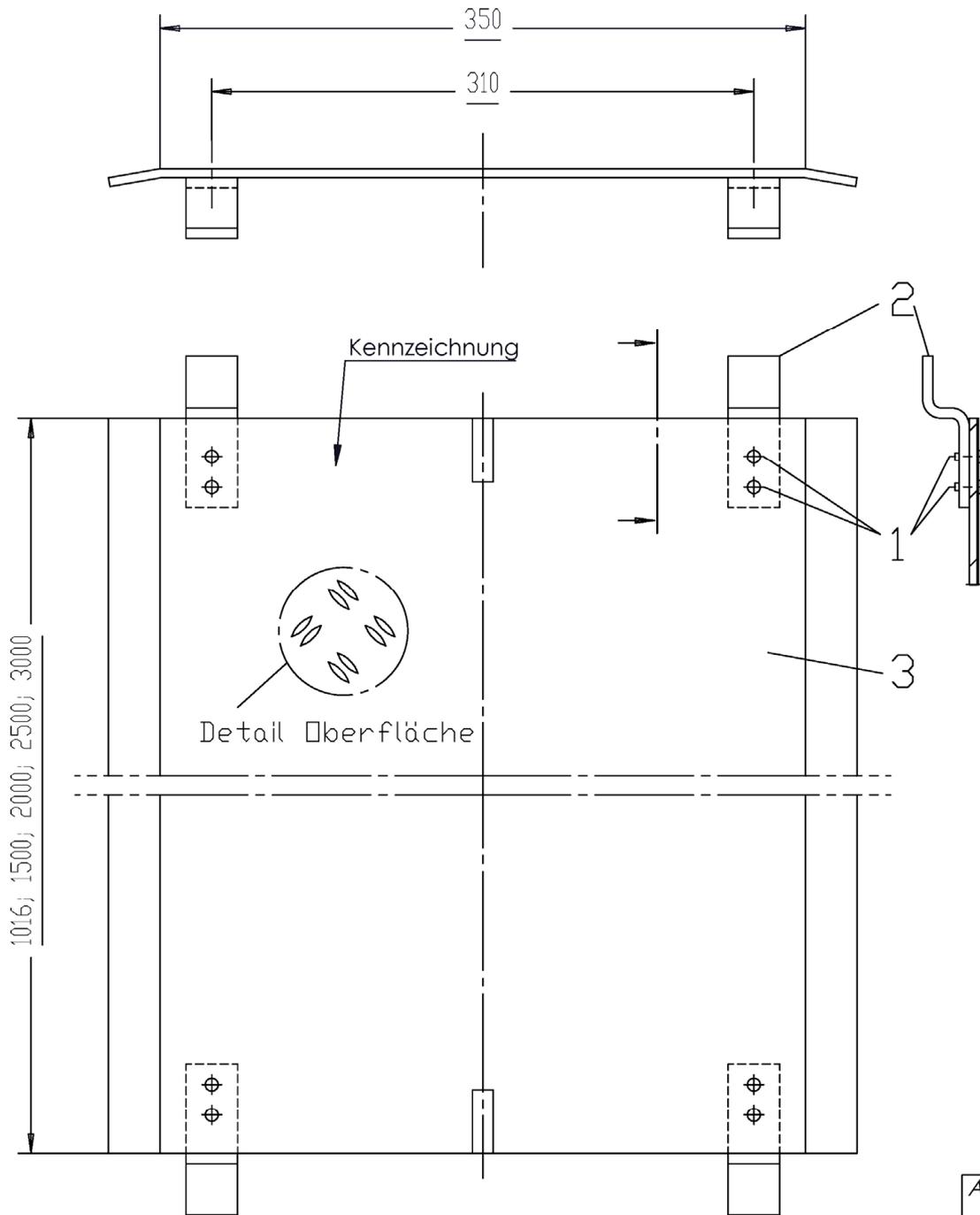
7	Halkkupplung $\phi 48,3$	DIN EN 74	Stahl
6	Rohr $\phi 48,3 \times 3,2$; $l=190$	DIN EN 10219	S235JRH; $ReH \geq 320N/mm^2$
5	Rd $\phi 7,05 \times 38$	DIN EN 10025	S235JR
4	Rohr $\phi 38 \times 4$	DIN EN 10219	S275J0H
3	U 55x27x2,5; $l=670$	DIN EN 10025	S235JR
2	U 55x27x2,5; $l=315$	DIN EN 10025	S235JR
1	U-Profil 53x49x2,5	DIN EN 10025	S235JR; $ReH \geq 320N/mm^2$

Abm. [m]	Gew. [kg]
0,7	6,2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 78

Konsole (M) 0,73m



Bauteil gemäß Z-8.1-16.2

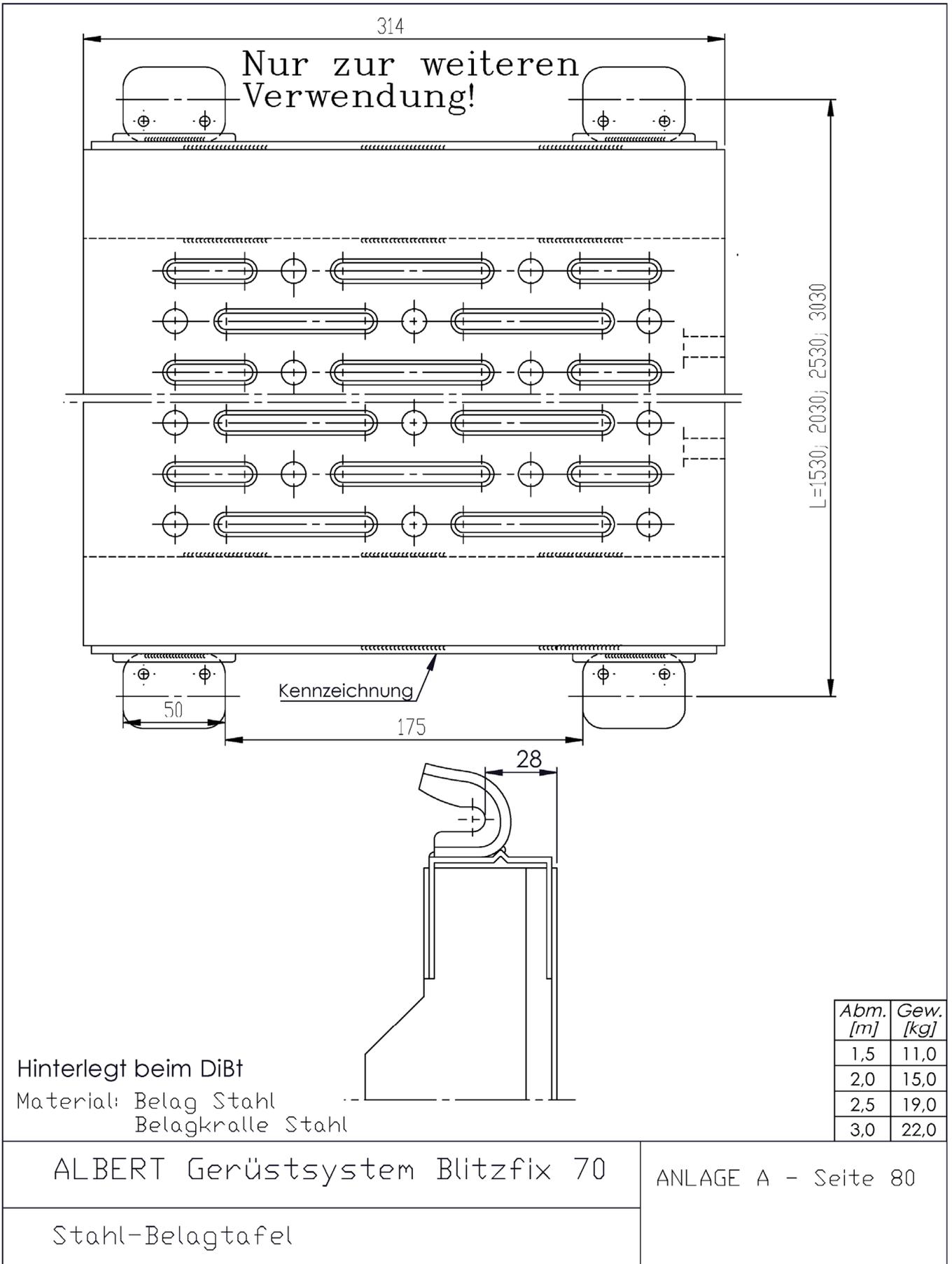
Abm. [m]	Gew. [kg]
1,0	4,9
1,5	6,5
2,0	8,6
2,5	10,6
3,0	12,7

3	Alu-Blech W2-3,5/5	EN 1386	EN AW-5754-H114
2	Einhängelasche	DIN EN 10025-2	S235JR
1	Edelstahl-Blindniet A5x15	ISO 16585	A2/SST

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

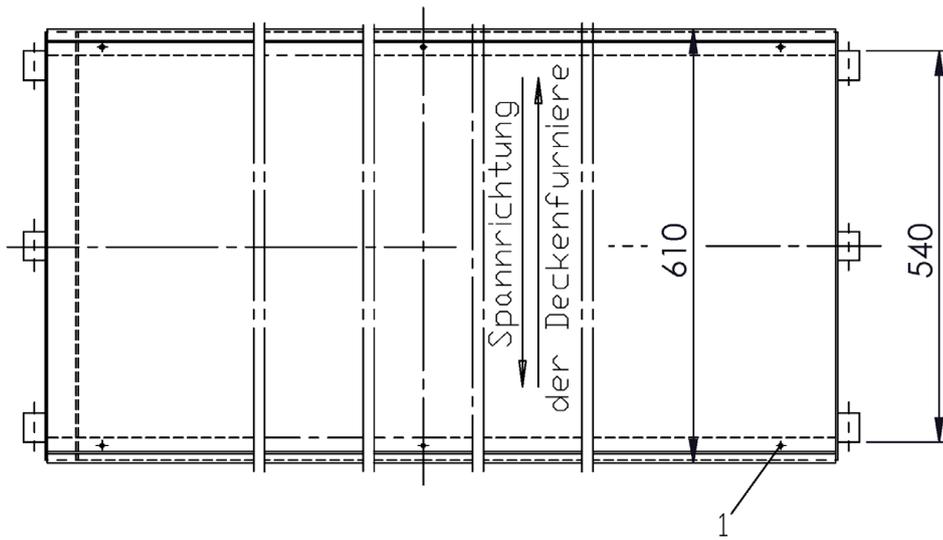
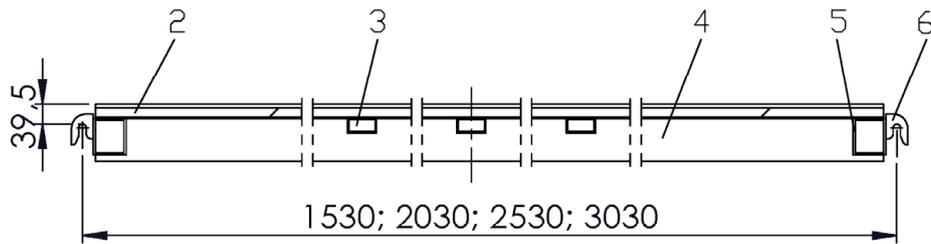
ANLAGE A - Seite 79

U-Alu-Spaltabdeckung 1,09-3,07m



Elektronische Kopie der abZ des DiBt: Z-8.1-885

Nur zur
 weiteren
 Verwendung!



Hinterlegt beim DiBt

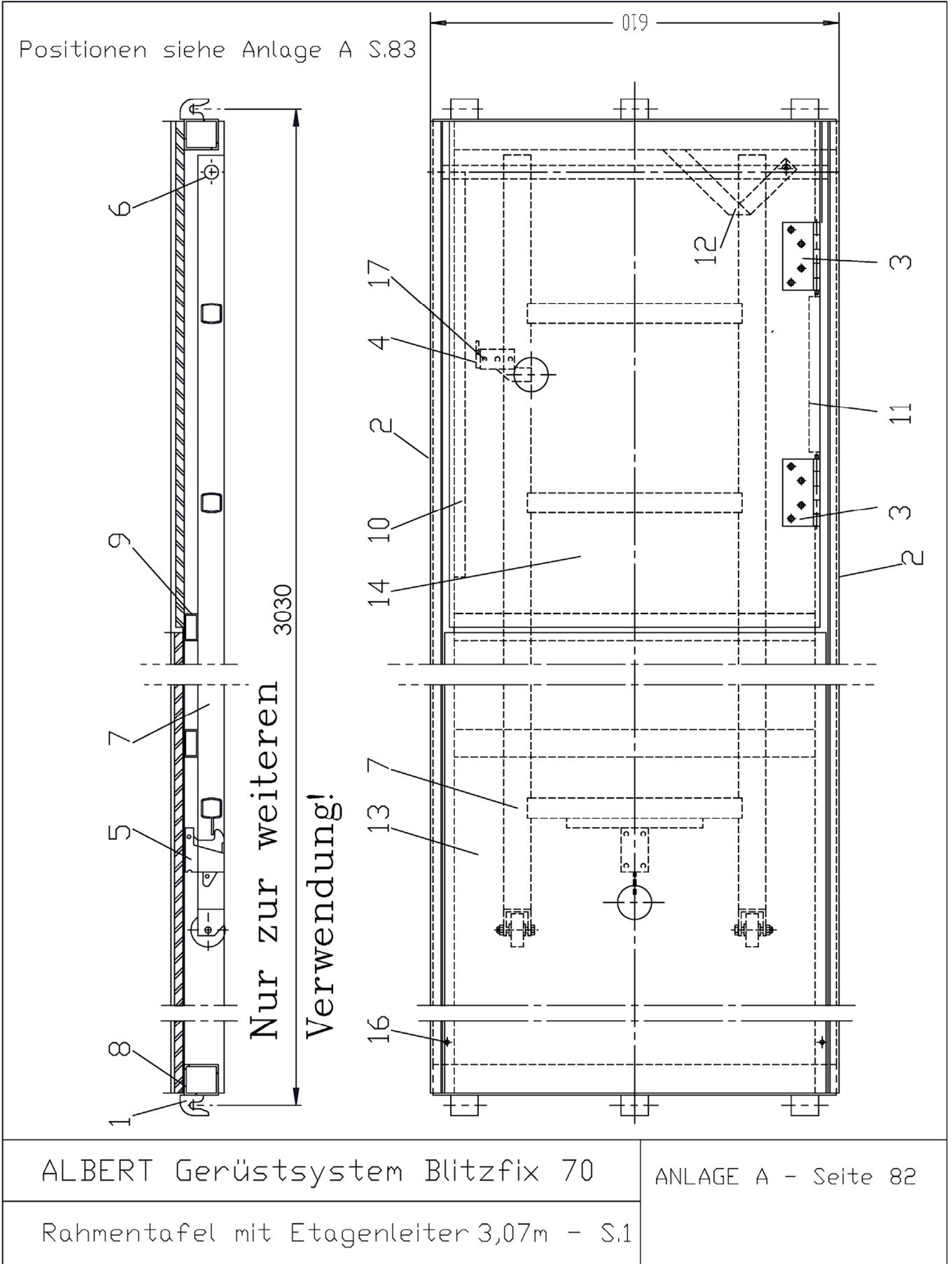
6	Kralle		Aluminium
5	Rohr	50x45x3	Aluminium
4	Randprofil		Aluminium
3	Rohr	40x20x2	Aluminium
2	Sperrholzplatte		
1	Blindniet		

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,5	14,0
2,0	17,0
2,5	20,0
3,0	23,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 81

Alu-Rahmentafel



Nur zur weiteren
 Verwendung!

Hinterlegt beim DiBt

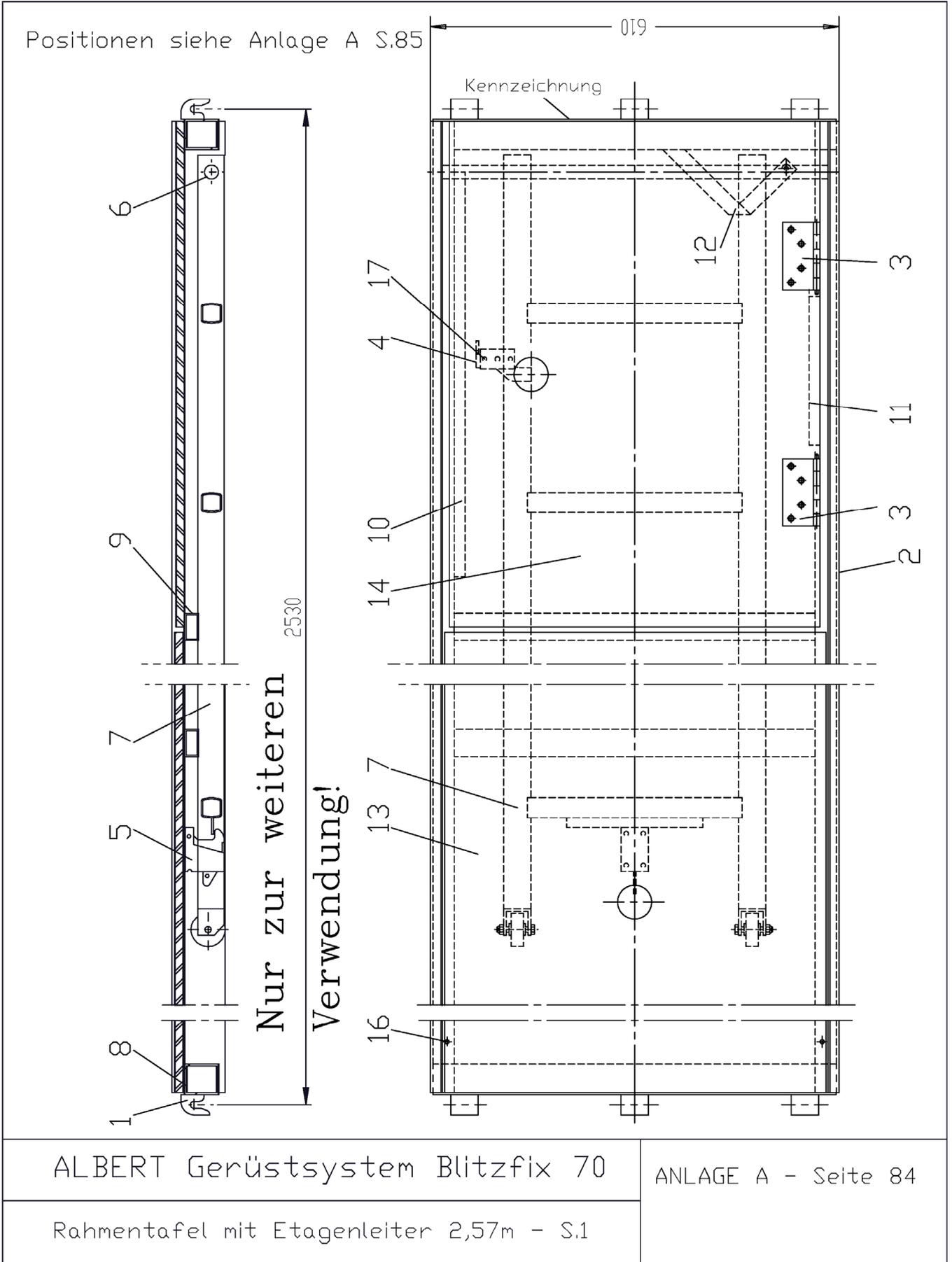
1	Kralle	Aluminium
2	Holmprofil	s. Anlage A S.18
3	Scharnier	
4	Riegel	
5	Sperrklinke	
6	Rohr	Aluminium
7	Leiter	Aluminium
8	Rohr 50x45x3	Aluminium
9	Rohr	Aluminium
10	Winkel	Aluminium
11	Winkel	Aluminium
12	Gurt	
13	Sperrholzplatte	
14	Sperrholzplatte	
15	Scheibe	
16	Blindniet	
17	Blindniet	
18	Blindniet	

Abm. [m]	Gew. [kg]
3,0	25,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 83

Rahmentafel mit Etagenleiter 3,07m - S.2



Nur zur weiteren
 Verwendung!

Hinterlegt beim DiBt

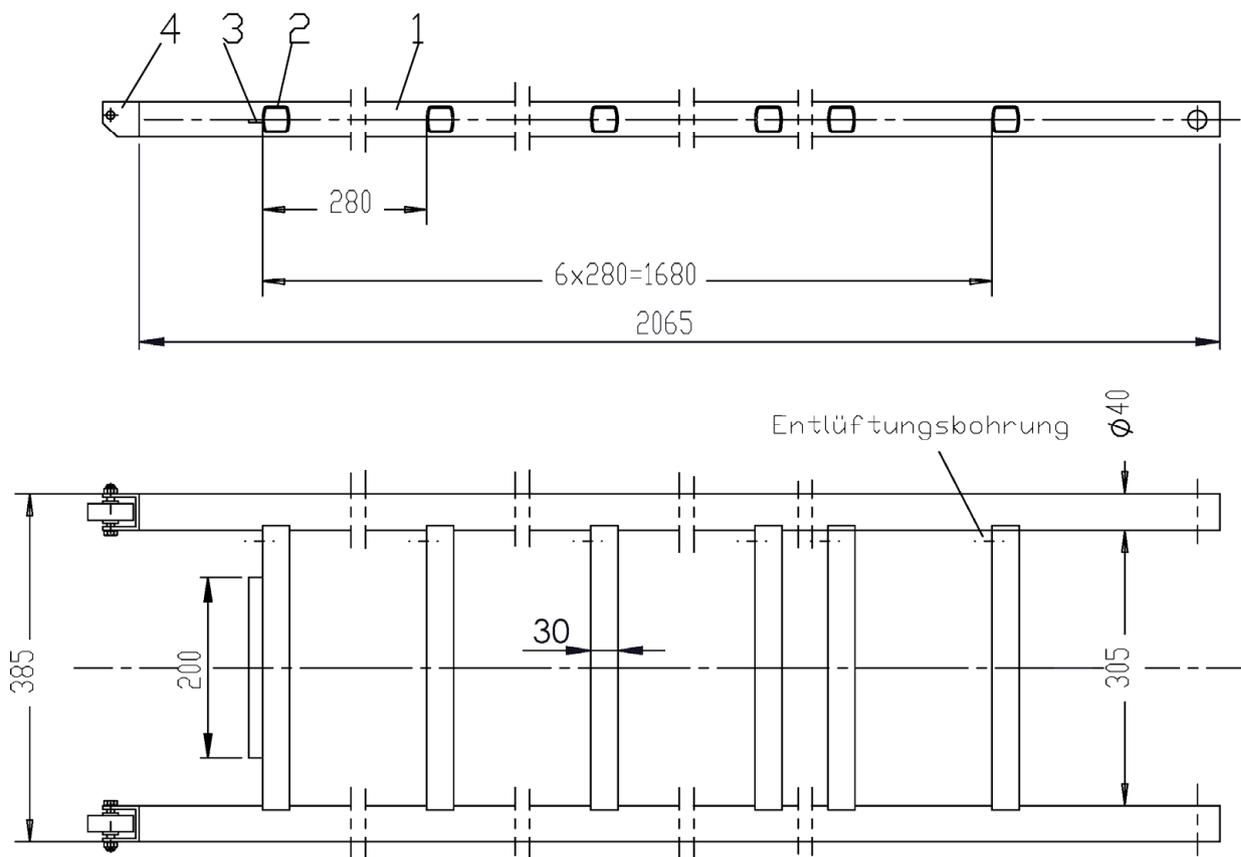
1	Kralle	Aluminium
2	Holmprofil	s. Anlage S.18
3	Scharnier	
4	Riegel	
5	Sperrklinke	
6	Rohr	Aluminium
7	Leiter	Aluminium
8	Rohr 50x45x3	Aluminium
9	Rohr	Aluminium
10	Winkel	Aluminium
11	Winkel	Aluminium
12	Gurt	
13	Sperrholzplatte	
14	Sperrholzplatte	
15	Scheibe	
16	Blindniet	
17	Blindniet	
18	Blindniet	

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,5	22,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 85

Rahmentafel mit Etagenleiter 2,57m - S.2



Nur zur weiteren
 Verwendung!

Hinterlegt beim DiBt

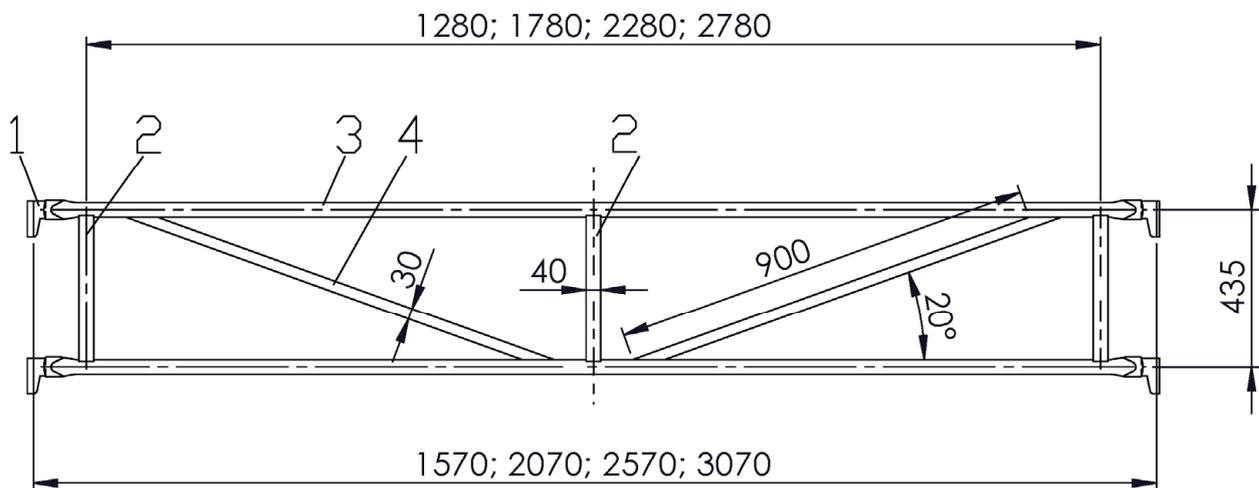
4	U-Profil	Aluminium
3	Flach	Aluminium
2	Sprossenprofil	Aluminium
1	Rohr	Aluminium

Abm. [m]	Gew. [kg]
2,1	6,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 86

Leiter



Hinterlegt beim DiBt

4	RHP 30x20x2	Aluminium
3	Rohr $\varnothing 42 \times 3$	Aluminium
2	RHP 40x20x2	Aluminium
1	Nase; Fl50x6	Aluminium

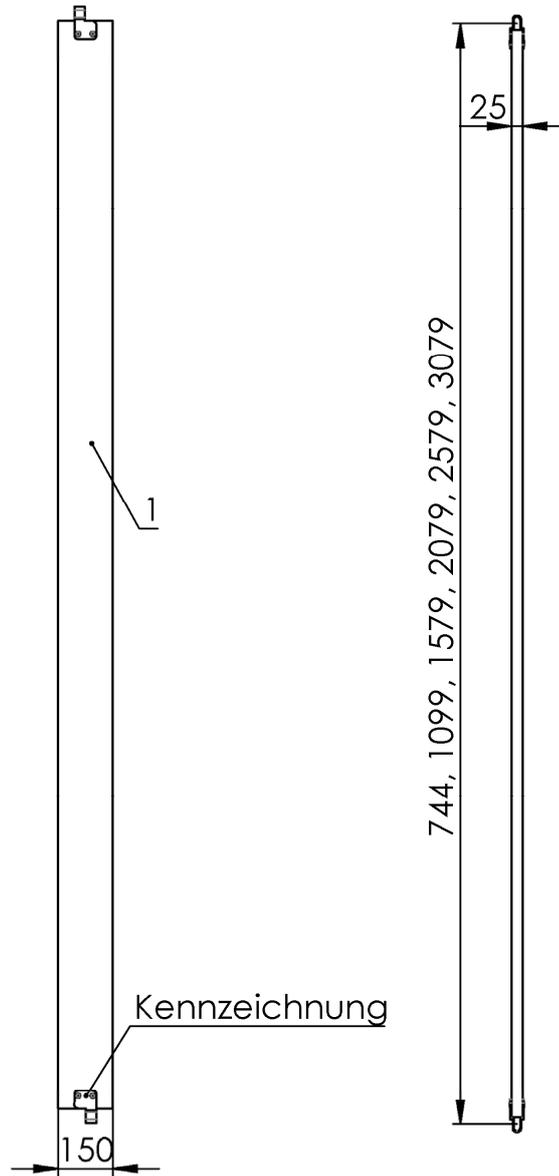
Abm. [m]	Gew. [kg]
1,5	4,9
2,0	5,9
2,5	7,1
3,0	8,1

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE A - Seite 87

Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07m
mit Diagonalen

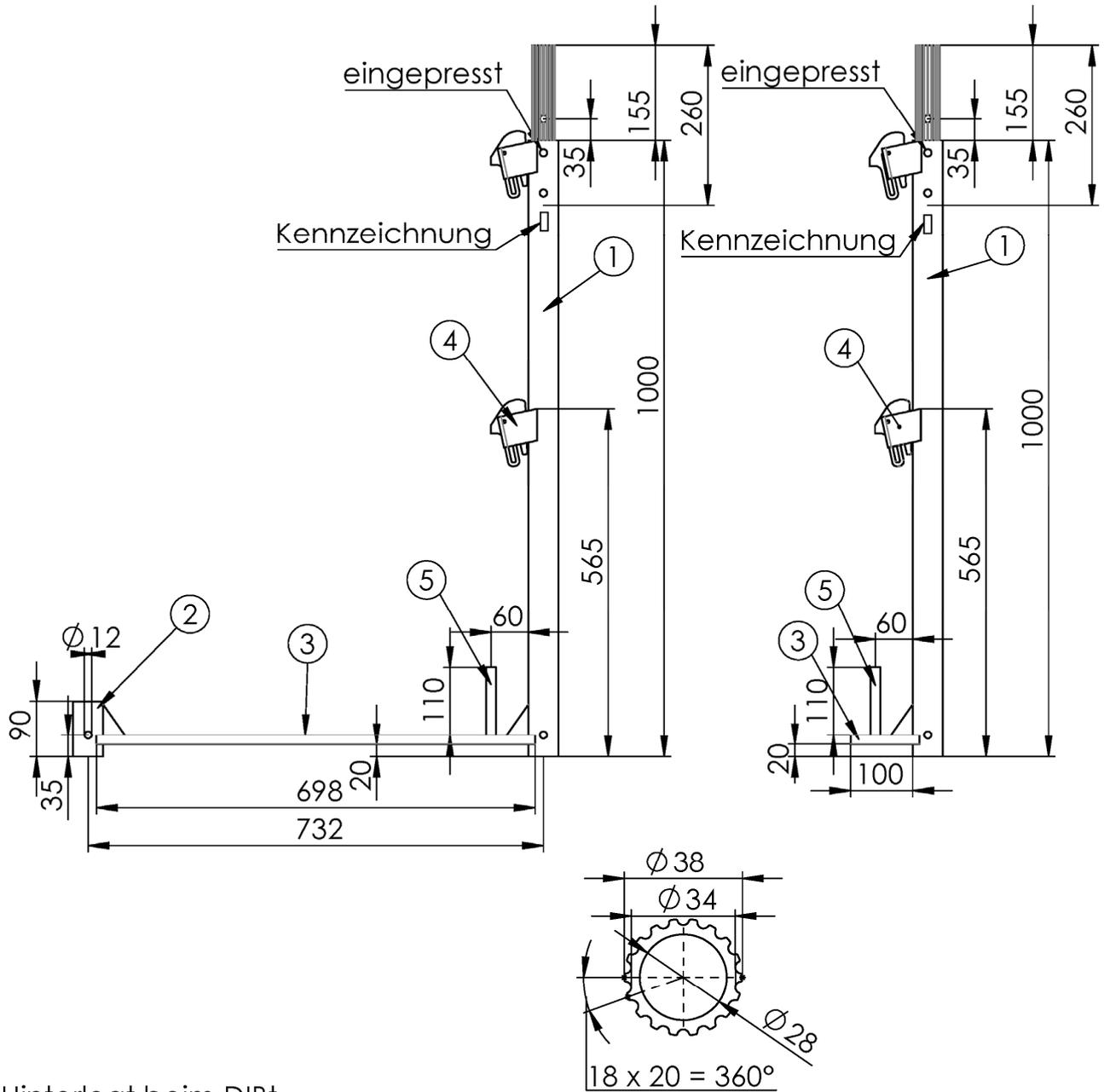
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885



Abm. [m]	Gew. [kg]
3,07	6,7
2,57	5,8
2,07	4,8
1,57	3,8
1,09	2,8
0,73	2,2

Hinterlegt beim DIBt

1	Aluminium Brett	150 x 25	Aluminium
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70			Anlage A - Seite 88
Aluminium Bordbrett			



Hinterlegt beim DIBt

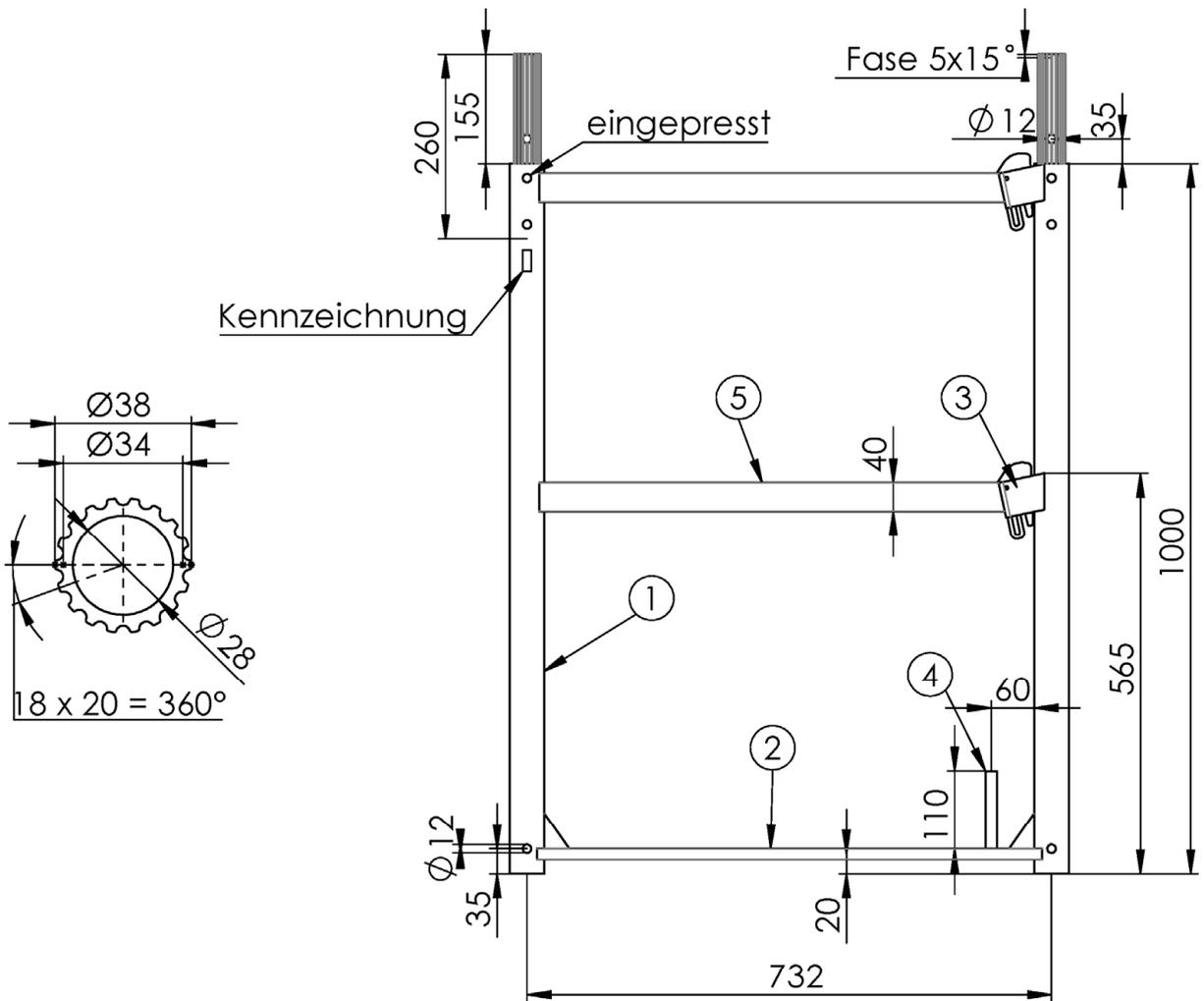
Pos.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff
1	Standrohr	48,3 x 4	EN AW-6082 T5
2	Rundrohr		Aluminium
3	Fussriegel		Aluminium
4	Geländerbefestigung		Aluminium
5	Bordbrettzapfen		Aluminium

mit Belagsicherung		mit kurzer Belagsicherung	
Abm. [m]	Gew. [kg]	Abm. [m]	Gew. [kg]
1,00	3,0	1,00	2,5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Anlage A - Seite 89

Aluminium Geländerstütze



Hinterlegt beim DIBt

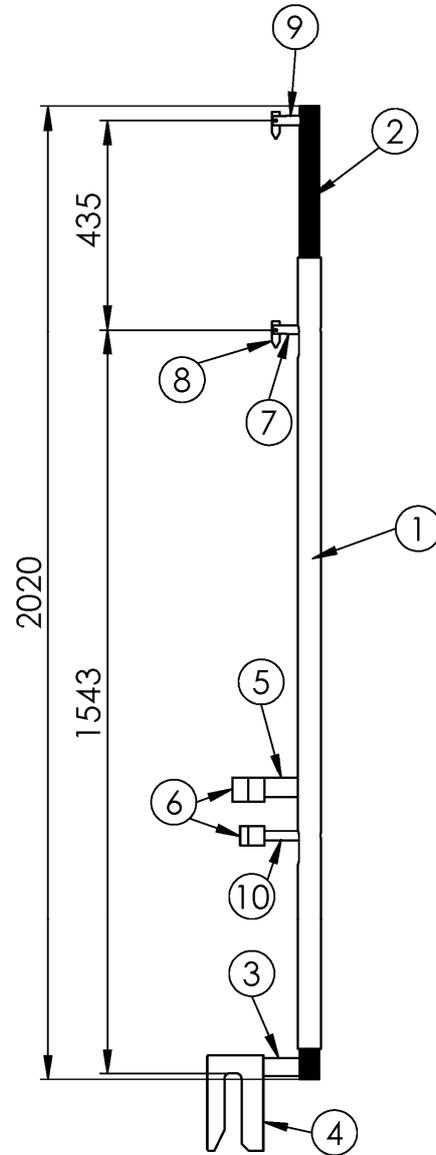
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff
1	2	Rohr	48,3 x 4	EN AW-6082 T5
2	1	Fussriegel		Aluminium
3	2	Geländerbefestigung		Aluminium
4	1	Bordbrettzapfen		Aluminium
5	2	Seitenriegel		Aluminium

Abm. [m]	Gew. [kg]
1,00	5,3

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Anlage A - Seite 90

Aluminium Stiringeländerrahmen



Pos.	Stk.	Bezeichnung	Werkstoff
1	1	Verriegelungsrohr	Aluminium
2	1	Riffelrohr	Aluminium
3	1	Rechteckrohr	Aluminium
4	1	U-Einhängung	Aluminium
5	1	Rechteckrohr	Aluminium
6	2	Führungskralle	Aluminium
7	1	Kippstiftbolzen, schraubbar	Aluminium
8	2	Kippstift	S235JR-feuerverzinkt
9	1	Kippstiftbolzen	Aluminium
10	1	Abstandbolzen	Aluminium

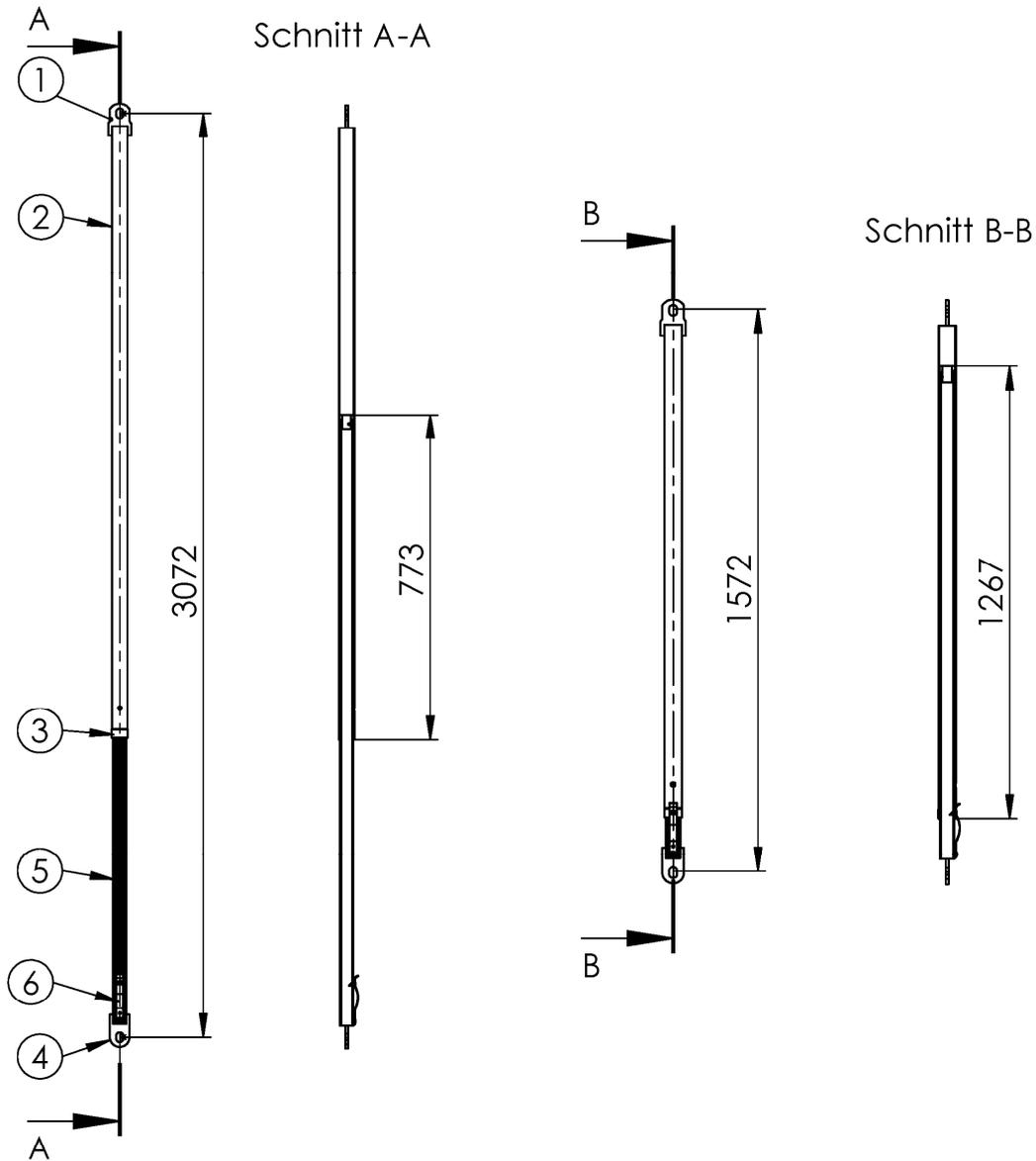
Abm.	Gew.
[m]	[kg]
2,2	6,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Pfosten für Vorlaufendes Geländer Aluminium

Anlage A,

Seite 91



Pos.	Stk.	Bezeichnung	Werkstoff
1	1	Einhänger Außenrohr	Aluminium
2	1	Außenrohr	Aluminium
3	1	Buchse	Aluminium
4	1	Einhänger Innenrohr	Aluminium
5	1	Innenrohr	Aluminium
6	1	Federstecker	Stahl

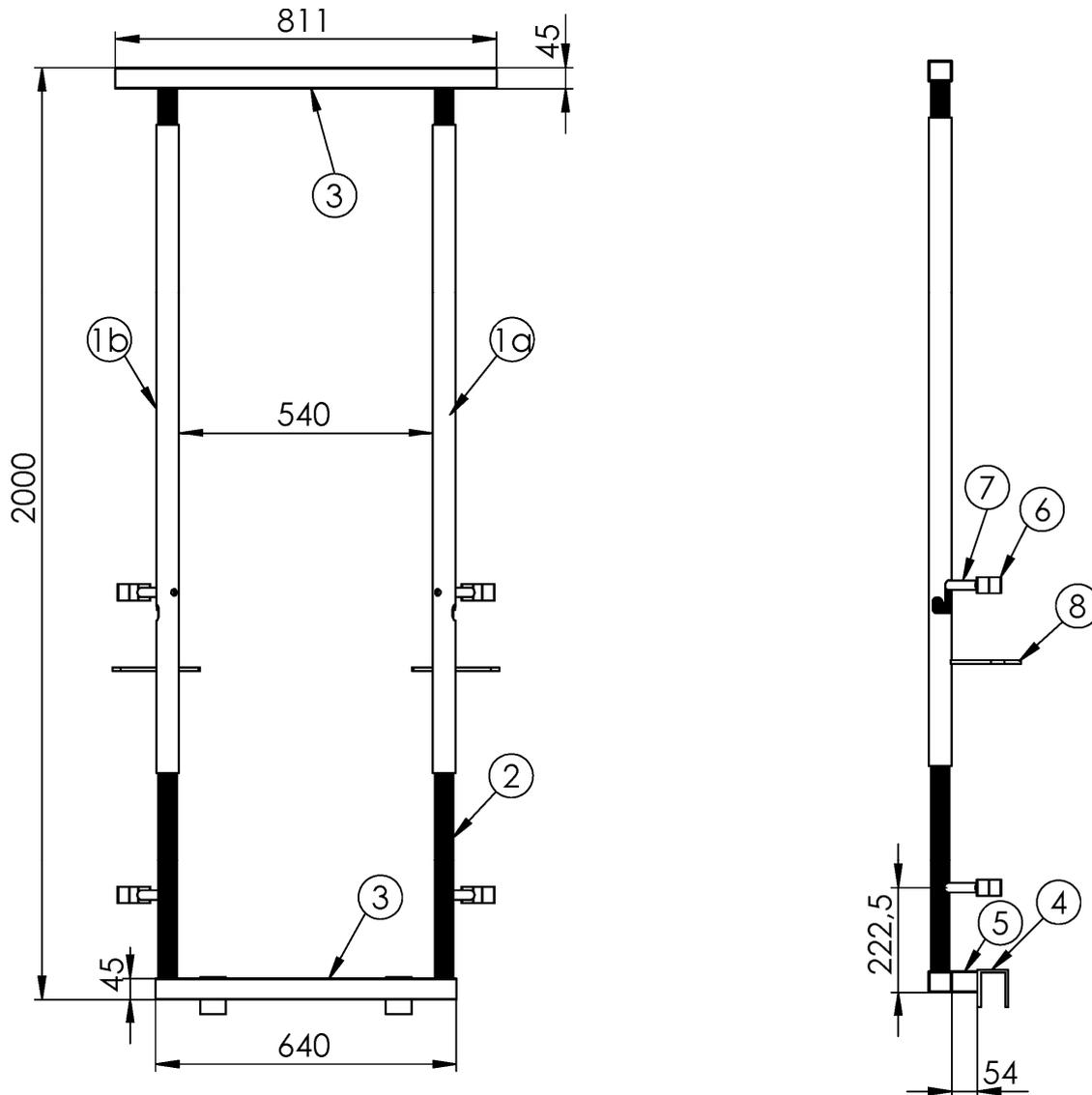
Abm. [m]	Gew. [kg]
3,072	3,5
1,572	2,7

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Teleskopgeländer Aluminium

Anlage A,

Seite 92



Pos.	Stk.	Bezeichnung	Werkstoff
1	2	Verriegelungsrohr	Aluminium
2	2	Riffelrohr	Aluminium
3	2	Rechteckrohr	Aluminium
4	2	U-Einhängung	Aluminium
5	2	Rechteckrohr	Aluminium
6	4	Führungskralle	Aluminium
7	4	Abstandbolzen	Aluminium
8	2	Verriegelung	Aluminium

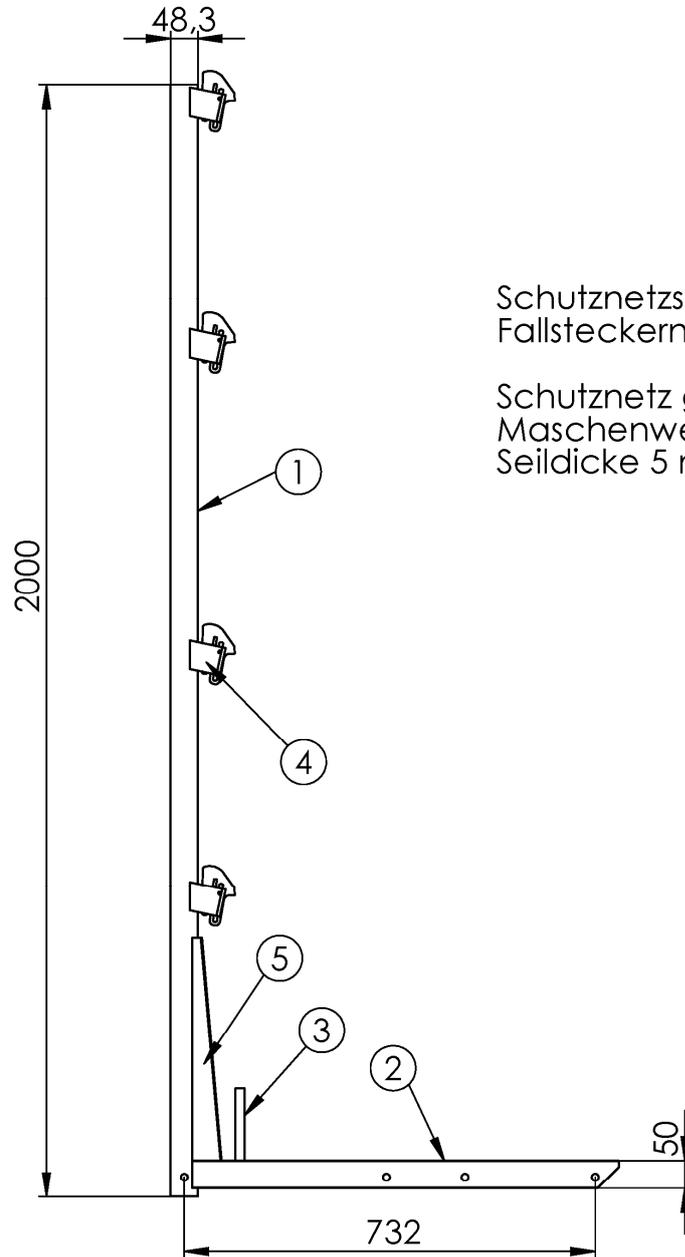
Abm. [m]	Gew. [kg]
2,0	6,7

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Stirngeländer für Vorlaufendes Geländer

Anlage A,

Seite 93



Schutznetzstütze ist mit
 Fallsteckern zu sichern!

Schutznetz gemäß DIN 1263-1,
 Maschenweite 100 mm,
 Seildicke 5 mm.

Hinterlegt beim DiBt

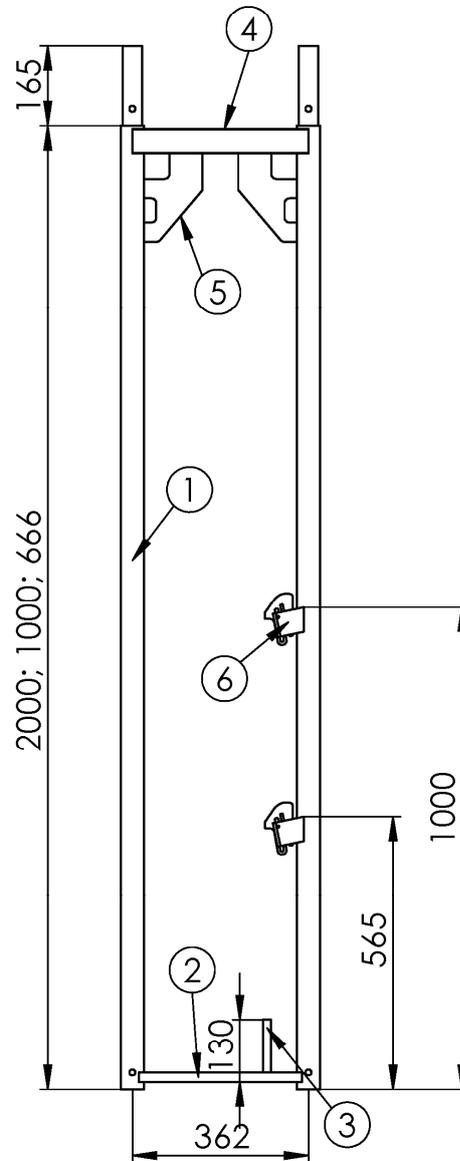
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Werkstoff
1	1	Rohr	Aluminium
2	1	Quadratrohr	Aluminium
3	1	Bordbretteinhängung	Aluminium
4	4	Geländerkästchen	Aluminium
5	1	Rechteckrohr	Aluminium

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Schutznetzstütze Aluminium

Anlage A,

Seite 94



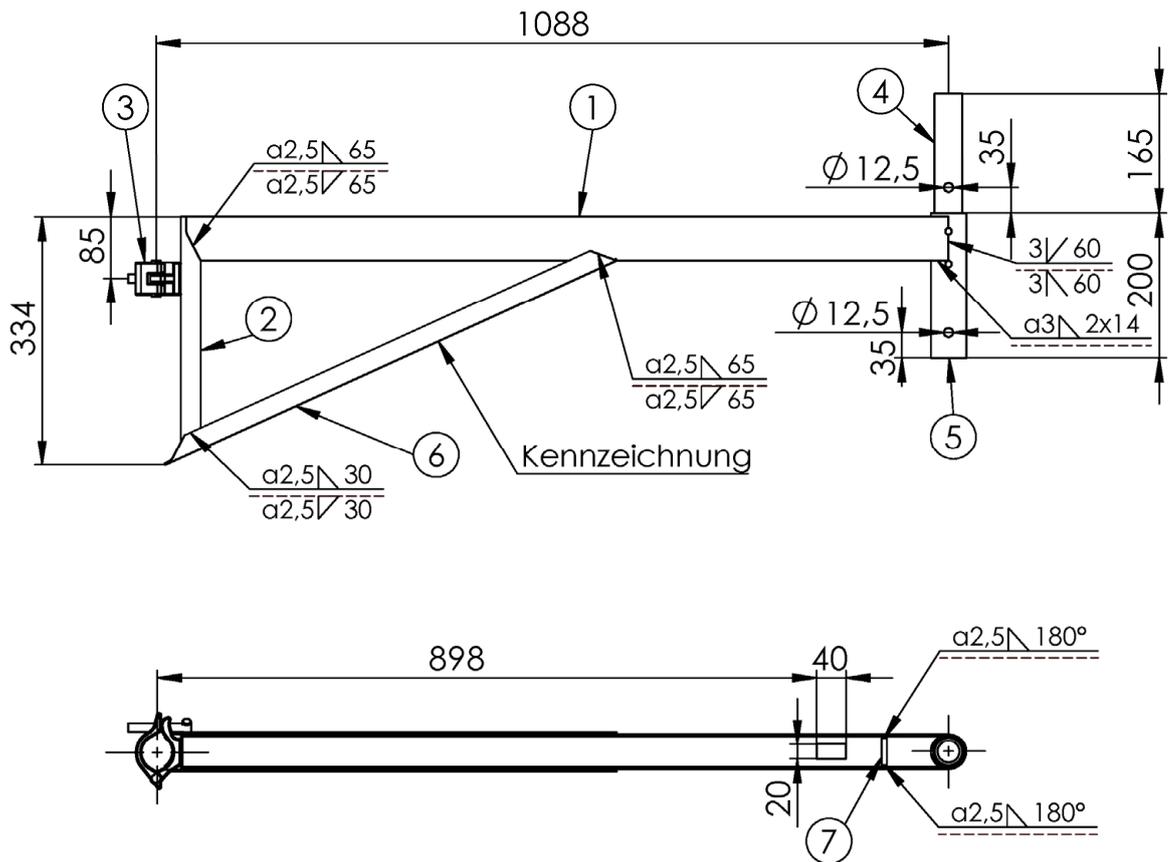
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff	Bemerkung
1	2	Rohr	Ø 48,3 x 2,7	S235JRH; ReH ≥ 320 N/mm ²	DIN EN 10219
2	1	Rechteckrohr	40 x 20 x 2	S235JRH; ReH ≥ 320 N/mm ²	DIN EN 10219
3	1	Bordbrettstift	Rd Ø 12	S235JR	DIN EN 10025
4	1	oberer Querriegel		siehe Anlage A, Seite 3	
5	2	Knotenblech		siehe Anlage A, Seite 4/5	
6	2	Geländerbefestigung		siehe Anlage A, Seite 7	

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Vertikalrahmen 0,36 m breit

Anlage A,

Seite 95

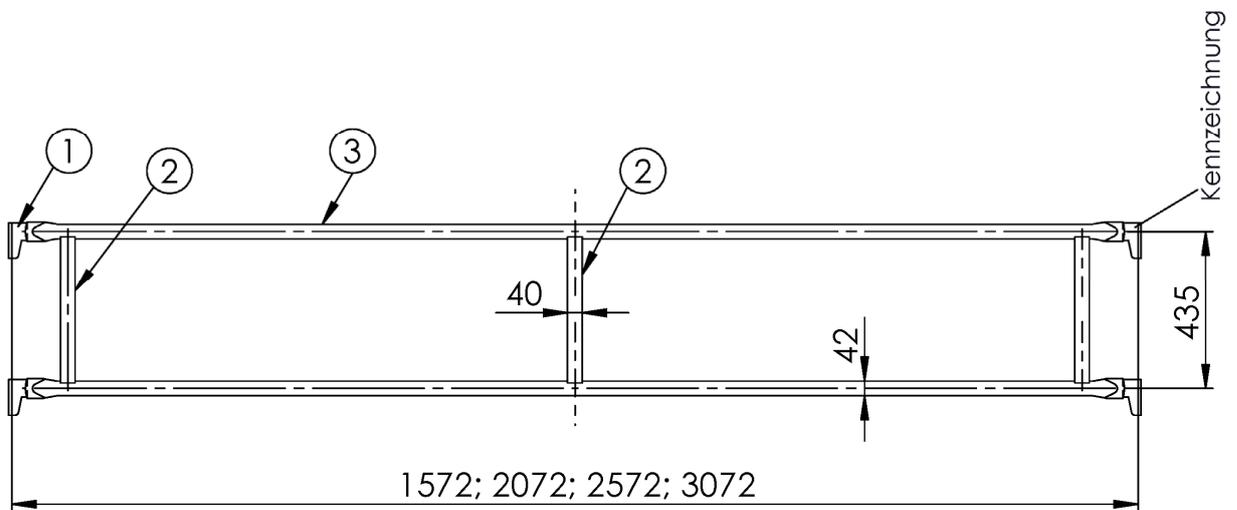


Pos.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff	Bemerkung
1	U-Profil			siehe Anlage A, Seite 3
2	U-Profil	55 x 27 x 2,5	S235JR	DIN EN 10025
3	Halbkupplung		HW-B	DIN EN 74-2
4	Rohr	Ø 38 x 4	S275J0H	DIN EN 10219
5	Rohr	Ø 48,3 x 3,2	S235JRH	ReH ≥ 320 N/mm ² DIN EN 10219
6	U-Profil	55 x 27 x 2,5	S235JR	DIN EN 10025
7	Stift	Ø 7,05 x 38	S235JR	DIN EN 10025

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Konsole 1,09 m

Anlage A,
Seite 96



Hinterlegt beim DiBt

Pos.	Stk.	Bezeichnung	Werkstoff
1	4	Nase	Aluminium
2	3	Rechteckrohr	Aluminium
3	2	Rohr	Aluminium

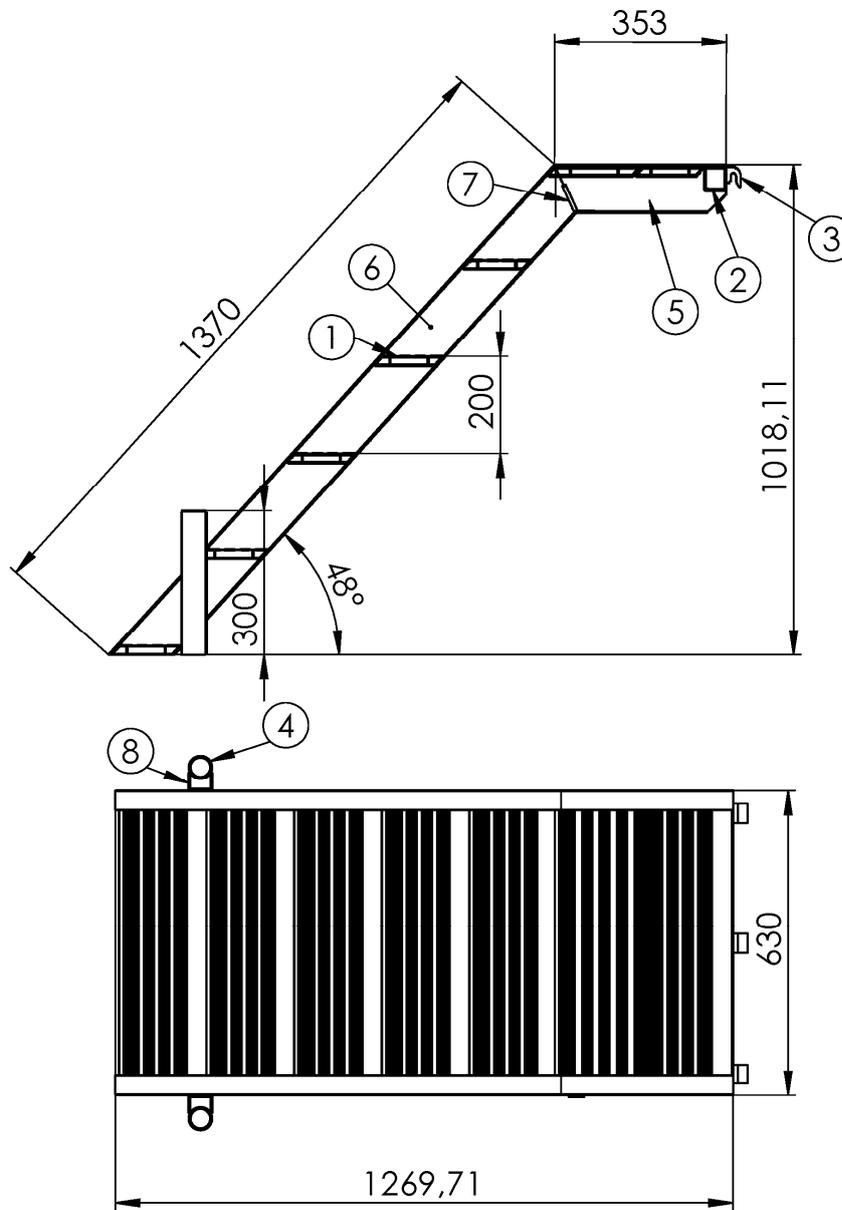
Abm. [m]	Gew. [kg]
1,5	2,9
2,0	3,6
2,5	4,5
3,0	5,2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Alu-Doppelrückengeländer 1,57m; 2,07m; 2,57m; 3,07m

Anlage A,

Seite 97



Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff
1	7	Treppenstufe	siehe Anlage A, Seite 66	
2	1	Rechteckrohr		Aluminium
3	3	Kralle	siehe Anlage A, Seite 17	
4	2	Rohr	Ø 48,3	Aluminium
5	2	Treppenwange, oben	siehe Anlage A, Seite 67	
6	2	Treppenwange	siehe Anlage A, Seite 67	
7	2	Versteifung		Aluminium
8	2	U-Profil		Aluminium

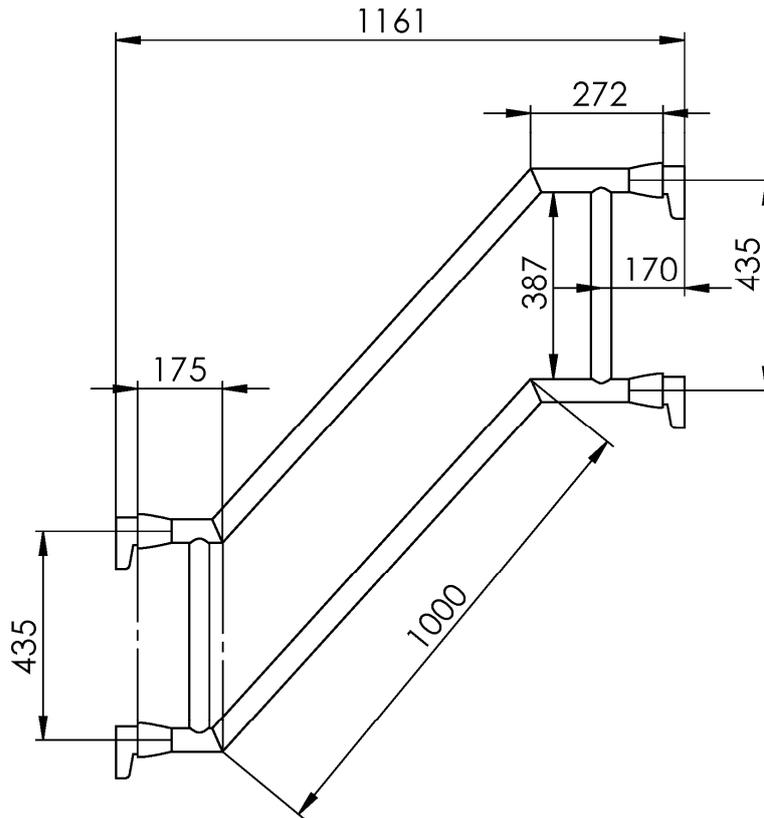
Abm.	Gew.
[m]	[kg]
1,0	13,2

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Treppenaufstieg 1,00 m

Anlage A,

Seite 98



Pos.	Stk.	Bezeichnung	Werkstoff
1	4	Nase	Aluminium
2	2	Rohr Ø48	Aluminium
3	2	Rohr Ø48	Aluminium
4	2	Rohr Ø48	Aluminium
5	2	Rohr Ø 42	Aluminium

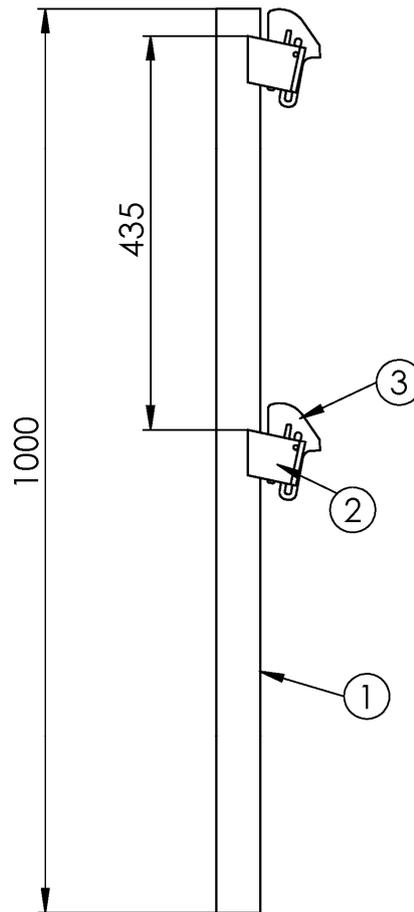
Abm. [m]	Gew. [kg]
1,0	4,5

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Treppengeländer für 1,00 m

Anlage A,

Seite 99



Hinterlegt beim DiBt

Pos.	Stk.	Bezeichnung	Abmaße	Werkstoff	Abm. [m]	Gew. [kg]
1	1	Rohr	Ø 48,3	Aluminium		
2	2	Geländerkästchen		Aluminium		
3	2	Stahlkeil		Stahl	1,0	2,0

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

Geländerpfosten für Treppenaufgang

Anlage A,

Seite 100

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst der Lastklassen ≤ 3 mit Feldweiten $\ell \leq 3,07$ m nach DIN EN 12811-1:2004-03 sowie, unter Berücksichtigung der Regelungen von Abschnitt B.2, als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt B.7 ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge (Unterkante Endplatte bis Oberkante Spindelmutter), über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN EN 12811-1:2004-03, Abschnitt 6.2.9.2 vor "teilweise offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von maximal 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen.

Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nachgewiesen. Die Nachweise netzbeleideter Gerüste gelten für Gerüste, deren aerodynamische Kraftbeiwerte der Gesamtkonstruktion (Netz + Gerüst) die Werte $C_{f,L,gesamt} = 0,6$ und $C_{f,H,gesamt} = 0,2$ nicht übersteigen. Bei der Ermittlung der Windlast ist ein Standzeitfaktor von $\chi = 0,7$, der eine maximale Standzeit von 2 Jahren voraussetzt, berücksichtigt worden

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach DIN EN 12811-1:2004:03, Tabelle 3.

Für die Regelausführung des Gerüstsystems "ALBERT BLITZFIX 70" ist folgende Bezeichnung nach DIN EN 12810-1:2004-03 zu verwenden:

Gerüst EN 12810 – 3D – SW06/307 – H2 – B – LS

Folgende Aufbauvarianten (vgl. Tabelle B.4) werden innerhalb der Regelausführung unterschieden:

- Grundvariante:
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1:
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Konsolen 0,36 m auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2:
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen, aus Konsolen 0,36 m auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie der Konsole 0,73 m auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1a, sowie an den Bauwerken mit innenliegenden Ecken entsprechend Bild 1b zu verbinden.

B.2 Fang- und Dachfanggerüst

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Fang- und Dachfanggerüst mit einer Fanglage der Klasse FL 1 und als Dachfanggerüst mit Schutzwänden der Klasse SWD 1 nach DIN 4420:2004-03 verwendet werden. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Die konstruktive Ausbildung als Dachfanggerüst ist entsprechend Anlage C, Seite 34 auszuführen.

Sofern Vollholz-Belagtafeln nach Anlage A, Seite 8 oder Alu-Rahmentafeln nach Anlage A, Seite 10 in Konfigurationen mit Schutzwand verwendet werden, sind die Zusatzmaßnahmen nach Abschnitt B.5 zu berücksichtigen.

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"	Anlage B, Seite 1
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

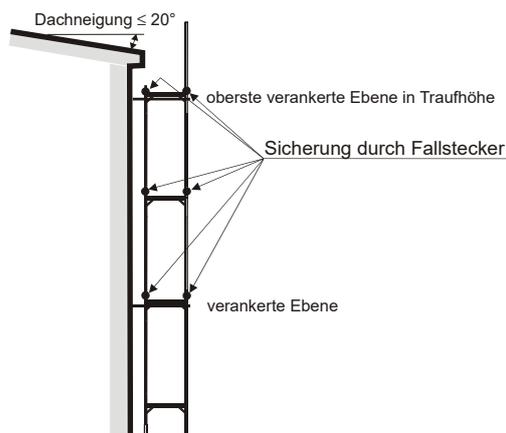


Bild 1a: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstlagen bei abhebenden Windkräften

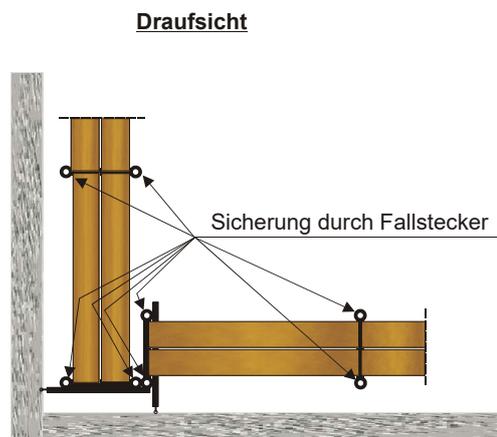


Bild 1b: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstlagen bei abhebenden Windkräften an Bauwerken mit innenliegenden Ecken

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre und Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 verwendet werden:

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer nach Anlage C, Seiten 31 und 32 (Kupplungen),
- Verbindung des vorgestellten Treppenaufstiegs mit dem Fassadengerüst nach Anlage C, Seite 29 (Kupplungen),
- Aussteifung der Durchgangsrahmen nach z.B. Anlage C, Seite 36 (Rohre und Kupplungen),
- Aussteifung der Überbrückungsträger nach z.B. Anlage C, Seite 37 (Rohre und Kupplungen),
- Stirnseitenschutz über den Innenkonsolen und in der obersten Gerüstlage (Rohre und Kupplungen),
- Querdiagonalen in den untersten Vertikalrahmen, z.B. Anlage C, Seite 4 (Rohre und Kupplungen),
- Kopplungsrohre direkt unterhalb von V-Halter bei einigen Konfigurationen nach Anlage C, Seite 40 (Rohre und Kupplungen) und
- Eckausbildung nach Anlage B, Seite 39 (Kupplungen).

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bezeichnung	Anlage A, Seite
Vertikalrahmen	1 und 2
Vollholz-Belagtafel	8
Stahlboden	9
Alu-Rahmentafel	10
Rahmentafel mit Etagenleiter	11, 13
Diagonale	19, 20
Horizontalstreben	21
Querdiagonale 1,77 m	24
Querriegel	25
Geländerstütze	26, 27

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 2

Tabelle B.1: (Fortsetzung)

Bezeichnung	Anlage A, Seite
obere Belagsicherung	28
Belagsicherung	29
Stirngeländerrahmen	30, 31, 32
Doppelstirngeländer	33
Bordbretter	34
Stirnseiten-Bordbrett	35
Schutzdachausleger	36
Belagsicherung (für Schutzdach)	37
Schutzgitterstütze	38, 39
Netzschutzwand	40
Gitterträger 5,14 m und 6,14 m	44
Durchgangsrahmen	45
Gerüsthalter	47
Fußspindel (Gewindefußplatte)	48
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag (A)	49
Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu-Gerüstbelag	51
Voll-Alubelag 32	58
Voll-Alubelag 61	59
Treppe 2,57; 3,07 m mit kleiner Kralle	65
Treppengeländer 2,57; 3,07 m	68
Treppeninnengeländer	69
Rückengeländer (P); einfach	74
Rückengeländer (M); doppelt und einfach	75
Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m	76
Konsole (M) 0,36 m	77
Konsole (M) 0,73 m	78
U-Alu-Spaltabdeckung 1,09 - 3,07 m	79
Stahl-Belagtafel	80
Alu-Rahmentafel	81
Rahmentafel mit Etagenleiter	82, 84
Alu-Doppelrückengeländer 1,57; 2,07; 2,57; 3,07 m mit Diagonalen	87
Aluminium-Bordbrett	88
Aluminium-Geländerstütze	89
Aluminium-Stirngeländerrahmen	90
Schutznetzstütze Aluminium	94
Vertikalrahmen 0,36 m breit	95
Alu-Doppelrückengeländer 1,57m; 2,07m; 2,57m; 3,07m	97
Treppenaufstieg 1,00 m	98
Treppengeländer für 1,00 m	99
Geländerpfosten für Treppenaufgang	100

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 3

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind in jedem Gerüstfeld durchgehend die in der Tabelle B.2 aufgeführten Gerüstböden einzubauen.

Tabelle B.2: Gerüstböden

Gerüstboden	Belagbreite [m]	Anzahl je Gerüstfeld	nach Anlage A, Seite
Vollholz-Belagtafel *)	32	2	8
Stahlboden	32	2	9
Alu-Rahmentafel *)	61	1	10, 81
Alu-Rahmentafel mit Alu-Gerüstbelag	61	1	49
Voll-Alubelag 32	32	2	58
Voll-Alubelag 61	32	1	59
Stahl-Belagtafel	32	2	80
*) Es sind zusätzliche Aussteifungsmaßnahmen an den V-Haltern gemäß Abschnitt B.5 erforderlich.			

Alu-Rahmentafeln mit Alu-Gerüstbelag mit einer Belagbreite von 31 cm nach Anlage A, Seite 49 dürfen nicht als aussteifendes Bauteil verwendet werden. Diese Beläge sind ausschließlich für die Verwendung auf Innenkonsolen vorzusehen.

In einem Leitergangfeld sind – anstelle der zuvor genannten Gerüstböden – die in Tabelle B.3 aufgeführten Durchstiegsböden einzusetzen.

Tabelle B.3: Durchstiegsböden

Durchstiegsböden	Belagbreite [m]	Anzahl je Gerüstfeld	nach Anlage A, Seite
Rahmentafel mit Etagenleiter	61	1	11, 13, 82, 84
Rahmentafel m. Etagenleiter u. Alu Gerüstbelag	61	1	51

Die Gerüst- und Durchstiegsböden sind durch Geländerstützen, Schutzgitterstützen oder durch Belagsicherungen gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind

- Vertikaldiagonalen (Diagonalen nach Anlage A, Seiten 19 und 20) für die Konfigurationen 3-1 bis 9-1 (Anlage C, Seiten 1 bis 26 und 28 bis 30) oder
- Geländerrahmen mit Diagonalen (Alu-Doppelrückengeländer nach Anlage A, Seite 87) für die Konfiguration 10-1 (Anlage C, Seite 27)

zu verwenden. Die Geländerrahmen (ohne Diagonalen) nach Anlage A, Seite 97 sind stets in Verbindung mit Vertikaldiagonalen zu verwenden, siehe Anlage C, Seiten 1 bis 26 und 28 bis 30.

Bei Aussteifung durch Vertikaldiagonalen dürfen in Abhängigkeit der Konfiguration höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden. Abweichend hiervon sind in Abhängigkeit von der Konfiguration u.U. zusätzliche Vertikaldiagonalen einzubauen (z.B. Anlage C, Seite 3). In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Vertikaldiale an schließt, ist ein Längsriegel (Horizontalstrebe nach Anlage A, Seite 21) in Höhe der unteren Querriegel einzubauen.

In Abhängigkeit von der Konfiguration sind u.U. zusätzliche Querdiagonalen in den untersten Vertikalrahmen einzubauen (z.B. Anlage C, Seite 4).

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 4

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind je nach Konfiguration und konstruktiven Erfordernissen mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seite 47 auszuführen.

Die Gerüsthalter sind je nach Aufbauvariante und konstruktiven Erfordernissen entweder

- nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplung (kurzer Gerüsthalter) oder
- als Ankerpaar im Winkel von 90° (V-Halter) nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen

zu befestigen (vgl. Anlage C, Seiten 31 und 32).

Die Gerüsthalter bzw. V-Halter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Gerüstböden gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Abweichend hiervon dürfen die Gerüsthalter in einer Ankerebene bis zu 0,30 m unterhalb der Knotenpunkte angebracht werden (vgl. Anlage C, Seiten 31 und 32).

V-Halter sind nicht an den Rahmenzügen am Rand des Gerüsts zu montieren.

Bei einigen Aufbaukonfigurationen gemäß Tabelle B.5 und Anlage C sind bei Verwendung der Vollholz-Belagtafeln nach Anlage A, Seite 8 und der Alu-Rahmentafeln nach Anlage A, Seiten 10 angrenzend an V-Halter direkt unterhalb der V-Halter zusätzliche Horizontalstreben oder Kopplungsrohre an den Innenständern der Gerüstrahmen anzuschließen, siehe Anlage C, Seite 40. Die von dieser Zusatzmaßnahme betroffenen Konfigurationen sind der Tabelle B.5 zu entnehmen. Betroffene Konfigurationen für die Vollholz-Belagtafel sind dort mit *) gekennzeichnet; die für die Alu-Rahmentafel mit **). Dabei sind die Kopplungsrohre jeweils nur im oberen Drittel des Gerüsts an allen V-Haltern einzubauen (d.h. bei einem Gerüst z.B. mit einer Höhe von 24 m an allen V-Haltern im Bereich von 16 bis 24 m).

Sofern ein V-Halter angrenzend an einen innenliegenden Leitergang angeordnet werden muss, ist jeweils ein zusätzliches Kopplungsrohr (Gerüstrohr) mit zwei Kupplungen an den Innenstielen direkt unterhalb der V-Halter parallel zu Fassade im Aufstiegsfeld einzubauen.

Die konstruktive Ausbildung dieser Zusatzmaßnahme an den V-Haltern erfolgt nach Anlage C, Seite 40.

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die in den Tabelle B.5 angegebenen Ankerkräfte ausgelegt sein. Die dort angegebenen charakteristischen Werte sind für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Ankerpunkte mit dem Teilsicherheitsbeiwert γ_F (i.d.R. $\gamma_F = 1,5$) zu multiplizieren.

In Abhängigkeit von der Konfiguration nach Abschnitt B.1 und der Tabelle B.4 sind folgende Ankerraster möglich:

- a) 8 m-Ankerraster - versetzt:
Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern.
- b) 4 m-Ankerraster - versetzt:
Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständer zu verankern.
- c) 2 m-Ankerraster:
Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Bei Verwendung von z.B. Außenkonsolen, Schutzwänden oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen erforderlich. Leitergänge sind mindestens im vertikalen Abstand von 4,0 m zu verankern (vgl. Anlage C, Seite 28).

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"	Anlage B, Seite 5
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

Für den Zwischenzustand "oberster Arbeitsebene unverankert" sind die Hinweise nach Abschnitt B.13 zu beachten.

B.6 Fundamentlasten

Die in der Tabelle B.5 angegebenen Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können. Die dort angegebenen charakteristischen Werte sind für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche mit dem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,5$ zu multiplizieren.

Tabelle B.4: Systemkonfigurationen der Regelausführung

Konfigurationen L = 3,07 m, Lastklasse 3								
Sonderausstattung	Fassade		Ausstattung *)				Ausführung nach: Anlage C, Seite 28, 31, 32, 33, 39 und Tabelle B.6 sowie Anlage C, Seite	Ankerkräfte und Fundamentlasten nach Tabelle B.5 Konfiguration ...
	teilweise offen	geschlossen	Innenkonsole	Außenkonsole	Netzbekleidung	Planenbekleidung		
ohne	✓	✓					1	3-1
	✓	✓	x				2	3-2
	✓	✓	x	x			3	3-3
	✓				x		4	3-4
		✓			x		5	3-5
	✓		x		x		6	3-6
		✓	x		x		7	3-7
	✓		x	x	x		8	3-8
		✓	x	x	x		9	3-9
	✓	✓				x	10	3-10
	✓		x			x	11, 38	3-11
		✓	x			x	11	
✓		x	x		x	12, 38	3-12	
	✓	x	x		x	12		

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 6

Tabelle B.4: (Fortsetzung)

Sonderausstattung	Fassade		Ausstattung *)				Ausführung nach: Anlage C, Seite 28, 31, 32, 33, 39 und Tabelle B.6 sowie Anlage C, Seite	Ankerkräfte und Fundamentlasten nach Tabelle B.5 Konfiguration ...
	teilweise offen	geschlossen	Innenkonsole	Außenkonsole	Netzbekleidung	Planenbekleidung		
mit Schutzwand	✓	✓					1, 13, 34	4-1
	✓	✓	x				2, 13, 34	4-2
	✓	✓	x	x			3, 13, 34	4-3
	✓				x		4, 14, 34	4-4
		✓			x		5, 15, 34	4-5
	✓		x		x		6, 14, 34	4-6
		✓	x		x		7, 15, 34	4-7
	✓		x	x	x		8, 14, 34	4-8
		✓	x	x	x		9, 15, 34	4-9
	✓					x	10, 16, 34, 38	4-10
		✓				x	10, 16, 34	
	✓		x			x	11, 16, 34, 38	4-11
		✓	x			x	11, 16, 34	4-12
✓		x	x		x	12, 16, 34, 38		
	✓	x	x		x	12, 16, 34		
mit Schutzdach	✓	✓					1, 13, 17, 35	5-1
	✓	✓	x				2, 13, 18, 35	5-2
	✓	✓	x	x			3, 13, 19, 35	5-3
Durchgangsrahmen	✓	✓					1, 13, 20, 36	6-1
	✓	✓	x				2, 13, 21, 36	6-2
	✓	✓	x	x			3, 13, 22, 36	6-3
Überbrückung	✓	✓					1, 13, 23, 37	7-1
	✓	✓	x				2, 13, 24, 37	7-2
	✓	✓	x	x			3, 13, 25, 37	7-3
	✓	✓				x	10, 16, 26, 37	7-4
	✓		x			x	11, 16, 26, 37, 38	
		✓	x			x	11, 16, 26, 37	
	✓		x	x		x	12, 16, 26, 37, 38	
	✓	x	x		x	12, 16, 26, 37		

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 7

Tabelle B.4: (Fortsetzung)

Sonderausstattung	Fassade		Ausstattung *)				Ausführung nach: Anlage C, Seite 28, 31, 32, 33, 39 und Tabelle B.6 sowie Anlage C, Seite	Ankerkräfte und Fundamentlasten nach Tabelle B.5 Konfiguration ...
	teilweise offen	geschlossen	Innenkonsole	Außenkonsole	Netzbekleidung	Planen- bekleidung		
Treppenaufstieg	✓		x	x	x		8, 14, 29	8-1
		✓	x	x	x		9, 15, 29	
	✓		x	x		x	12, 16, 29, 38	
		✓	x	x		x	12, 16, 29	
Obere Arbeitsebene unverankert	✓	✓	x				2, 30	9-1
Aussteifung durch Geländerrahmen, mit Schutzwand	✓	✓					1, 13, 27, 34	10-1
*) Die mit "x" gekennzeichneten Ausstattungen <u>dürfen</u> , müssen aber nicht angeordnet werden.								

Tabelle B.5: Ankerkräfte und Fundamentlasten

Konfiguration	maximale Ankerkräfte ***) [kN]						maximale Fundamentlasten [kN]	
	orthogonal				parallel	schräg		
	teilweise offen		geschlossen				V-Halter	
	< 22 m	= 24 m	< 22 m	= 24 m	innen	außen		
3-1	4,5	3,7	1,9		6,1 *)	4,3	11,2	13,0
3-2	3,8	1,9			6,7 *)**)	4,7	18,3	15,4
3-3					20,1			
3-4	4,6	3,6	3,0	2,1	5,0	3,5	9,9	12,6
3-5					4,4	3,1		
3-6					5,5 *)	3,9	16,4	13,4
3-7					5,1	3,6		
3-8					4,9	3,5	18,3	20,1
3-9								
3-10	6,3	5,7	5,1	4,7	4,8	4,4	9,7	12,3
3-11	7,7	5,2	5,2	4,2	5,5 *)	5,4	16,2	13,7
3-12							17,2	19,6

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 8

Tabelle B.5: (Fortsetzung)

Konfiguration	maximale Ankerkräfte ***) [kN]						maximale Fundamentlasten [kN]	
	orthogonal				parallel	schräg		
	teilweise offen		geschlossen					
	< 22 m	= 24 m	< 22 m	= 24 m	V-Halter		innen	außen
4-1					6,2 *)	4,3	11,2	13,0
4-2	4,2	3,3	1,4	2,1	6,8 *)**)	4,8	18,3	15,4
4-3								20,1
4-4							10,1	12,7
4-5								
4-6	4,3	4,3	2,9	2,8	5,4 *)	3,8	16,6	13,8
4-7								
4-8								
4-9							18,4	20,3
4-10					4,7	5,5	9,7	12,5
4-11	7,8	6,1	5,0	4,8	6,1 *)	5,5	16,2	14,1
4-12					6,4 *)**)	5,5	17,2	19,9
5-1					6,1 *)	4,3	12,3	16,1
5-2	4,5		2,1		6,7 *)**)	4,7		
5-3								
6-1	4,5	3,4	2,1		6,1 *)	4,3	17,7	7,5
6-2					6,8 *)**)	4,8	24,1	8,8
6-3	3,7	2,5					26,9	10,9
7-1	4,5	3,7	2,1		6,1 *)	4,2	20,4	18,2
7-2	3,8	2,3			6,8 *)**)	4,8	23,4	18,8
7-3								
7-4	7,7	5,8	5,2	4,7	5,7 *)	4,1	25,2	30,4
8-1	Siehe Tabelle B.6							
9-1	Siehe entsprechende Konfiguration							
10-1	4,2	3,3	1,4	2,0	5,6 *)	4,0	9,9	13,0
*) Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln sind die Zusatzmaßnahmen nach Abschnitt B.5 erforderlich. **) Bei Verwendung von Alu-Rahmentafeln sind die Zusatzmaßnahmen nach Abschnitt B.5 erforderlich. ***) Die ausgewiesenen Ankerkräfte können als Maximalkräfte sowohl Druck- als auch Zugkräfte sein.								

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
Seite 9

Tabelle B.6: Leitergang und Treppenaufstieg

Hinweise:				
<ul style="list-style-type: none"> - Ist ein Ankerkraftzuschlag ΔF in der Tabelle angegeben, so sind die Ankerkräfte für die Anker im Bereich des Aufstiegs (siehe Anlage C) nach Tab. B.5 zu ermitteln und um den angegebenen Wert ΔF zu erhöhen. - Bezüglich der Fundamentlasten des Gerüsts gelten die Angaben nach Tab. B.5. - Innenliegende Leitergänge und vorgestellte Treppenaufstiege dürfen sowohl bei unbekleideten als auch bei bekleideten Gerüsten (Plane, Netz) der nachgewiesenen Regelausführung angewendet werden. Vorgestellte Treppenaufstiege sind dabei stets <u>unbekleidet</u> auszuführen. - Für den vorgestellten Treppenaufstieg sind die Hinweise in Abschnitt B.10 zu beachten. 				
Beschreibung des Aufstiegs	Ankerkraftzuschlag ΔF [kN]		max. Fundamentlasten [kN] je Spindel des Treppenaufstiegs	Ausführung nach Anlage C, Seite
	orthogonal	parallel/schräg		
Innenliegender Leitergang	---	---	---	28
vorgestellter Treppenaufstieg mit Vertikalrahmen	1,4		9,2	29

B.7 Schutzdach

Die konstruktive Ausbildung des Schutzdaches ist nach Anlage C, Seite 35 auszuführen. Das Schutzdach darf nur auf der Außenseite eines Gerüsts in Höhe der zweiten Gerüstlage eingesetzt werden (vgl. Anlage C, Seiten 17 bis 19). In Höhe des Schutzdaches (ca. 4,3 m über der Aufstellebene) ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern. In Abhängigkeit der Gerüstkonfiguration sind u. U. alle Vertikalrahmenzüge unterhalb der ersten Belagebene durch Querdiagonalen auszusteiern. Der Belag ist bis an das Gebäude zu verlegen.

B.8 Durchgangsrahmen

Bei Verwendung der Durchgangsrahmen sind in Abhängigkeit von der Ausführung des Gerüsts zusätzliche Aussteifungen nach Anlage C, Seiten 20 bis 22 einzubauen. Die konstruktive Ausbildung des Durchgangsrahmens ist nach Anlage C, Seite 36 auszuführen. Auf Höhe der zweiten Gerüstlage (ca. 4,2 m über der Aufstellebene) ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern und zusätzlich durch Fallstecker in der äußeren und inneren Ebene zu sichern. Bei der Errichtung von Fußgängerdurchgängen muss das Lichtraumprofil entsprechend DIN EN 12810-1:2004-03, Abschnitt 7.3.6.3 ausgebildet sein.

B.9 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o. ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eingesetzt werden. Die konstruktive Ausbildung der verschiedenen Überbrückungsvarianten ist nach Anlage C, Seiten 23 bis 26 auszuführen. In Höhe der Überbrückung (ca. 4,3 m über der Aufstellebene) ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern.

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"	Anlage B, Seite 10
Regelausführung – Allgemeiner Teil	

In Abhängigkeit von der Konfiguration sind zusätzliche Aussteifungen nach Anlage C, Seiten 37 einzubauen. Die Obergurte der Überbrückungsträger sind durch einen Horizontalverband aus Rohren und Kupplungen auszusteifen.

B.10 Vorgestellter Treppenaufstieg

Als Aufstieg sollte vorrangig ein einläufiger Treppenaufstieg nach Anlage C, Seite 29 verwendet werden. Alternativ darf ein innerer Leiteraufgang nach Anlage C, Seite 28 verwendet werden.

Beim Treppenaufstieg sind die Treppenständer über Drehkupplungen am Gerüst zu befestigen. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung des Gerüsts sind zu beachten.

Für den vorgestellten Treppenaufstieg sind die Hinweise in Tabelle B.6 zu beachten.

B.11 Eckausbildung

Außenecken sind nach Anlage C, Seite 39 auszuführen.

Für Innenecken sind die Regelungen zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte aus Abschnitt B.1 zu beachten.

B.12 Verbreiterungskonsole

Auf der Innenseite des Gerüsts dürfen in allen Gerüstlagen die Konsolen 0,36 m eingesetzt werden, auf der Außenseite des Gerüsts die Konsolen 0,36 m oder 0,73 m nur in der obersten Gerüstlage (vgl. Anlage C, Seite 33). Die Konsole 0,73 m nach Anlage A, Seite 78 ist mittels Querdiagonalen nach Anlage A, Seite 24 abzustützen.

B.13 Oberste Arbeitsebene unverankert

Bei der Errichtung von Gebäuden darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen (oberste Arbeitsebene unverankert), entsprechend Anlage C, Seite 30. Die oberste Arbeitsebene darf sich in diesem Zwischenzustand im Rahmen der nachgewiesenen Regelausführung maximal in einer Höhe von $H = 22$ m befinden (ohne Spindelauszug). Das Gerüstsystem muss im Übrigen den Anforderungen der Konfiguration 3-1 oder 3-2 nach Tabelle B.4 genügen. Weiterhin sind alle Ständerstöße in den drei obersten Lagen durch Fallstecker zu sichern. Zusätzliche Maßnahmen zur Verankerung und Aussteifung des Gerüsts sind zu beachten.

Bekleidungen dürfen nicht über die oberste Ankerebene hinausreichen.

Gerüstsystem "ALBERT BLITZFIX 70"

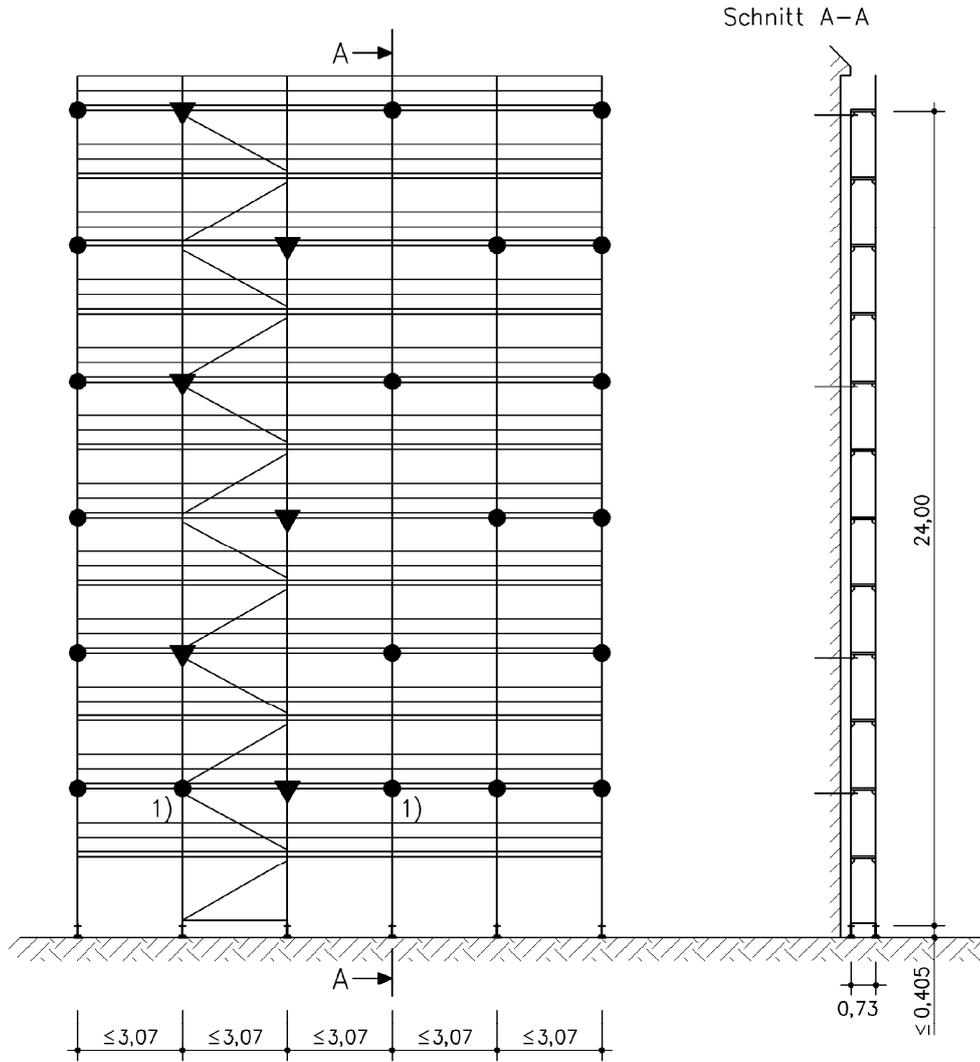
Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B,
 Seite 11

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
ohne Sonderausstattung**



1) Gerüsthalter kann vor geschlossener Fassade entfallen.

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

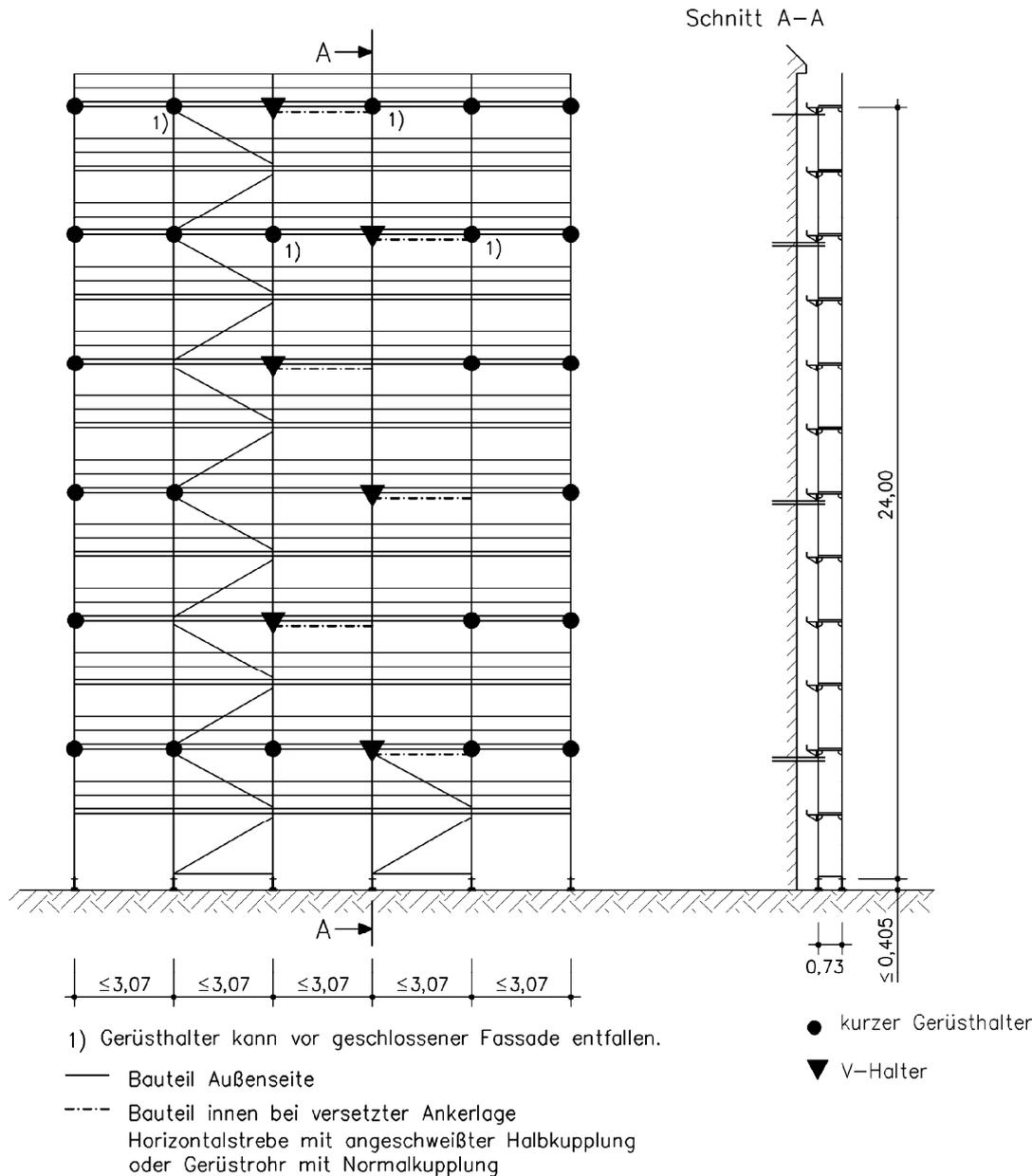
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung ohne Konsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
Seite 1

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
ohne Sonderausstattung**



Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

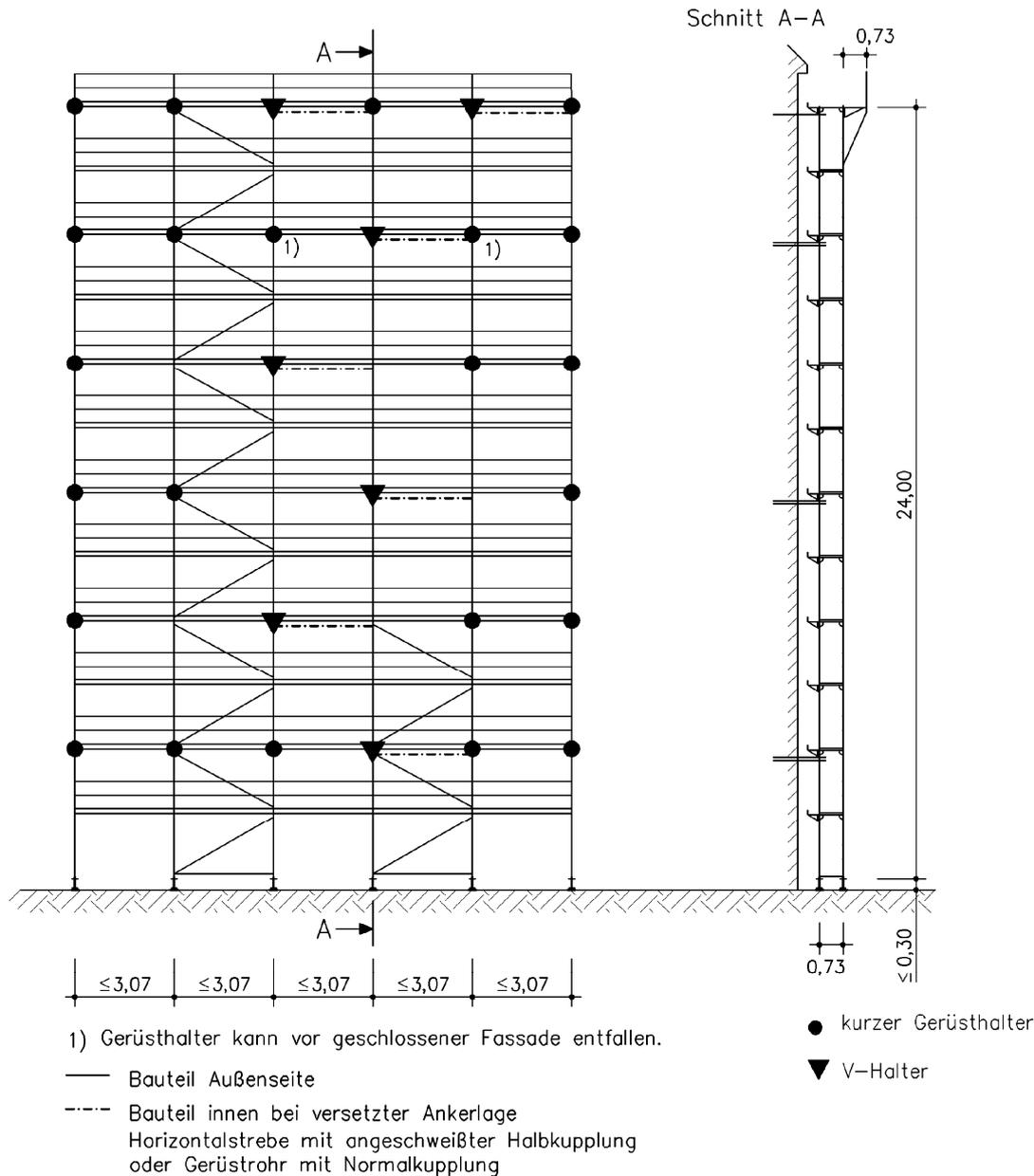
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
Seite 2

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
ohne Sonderausstattung**



Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

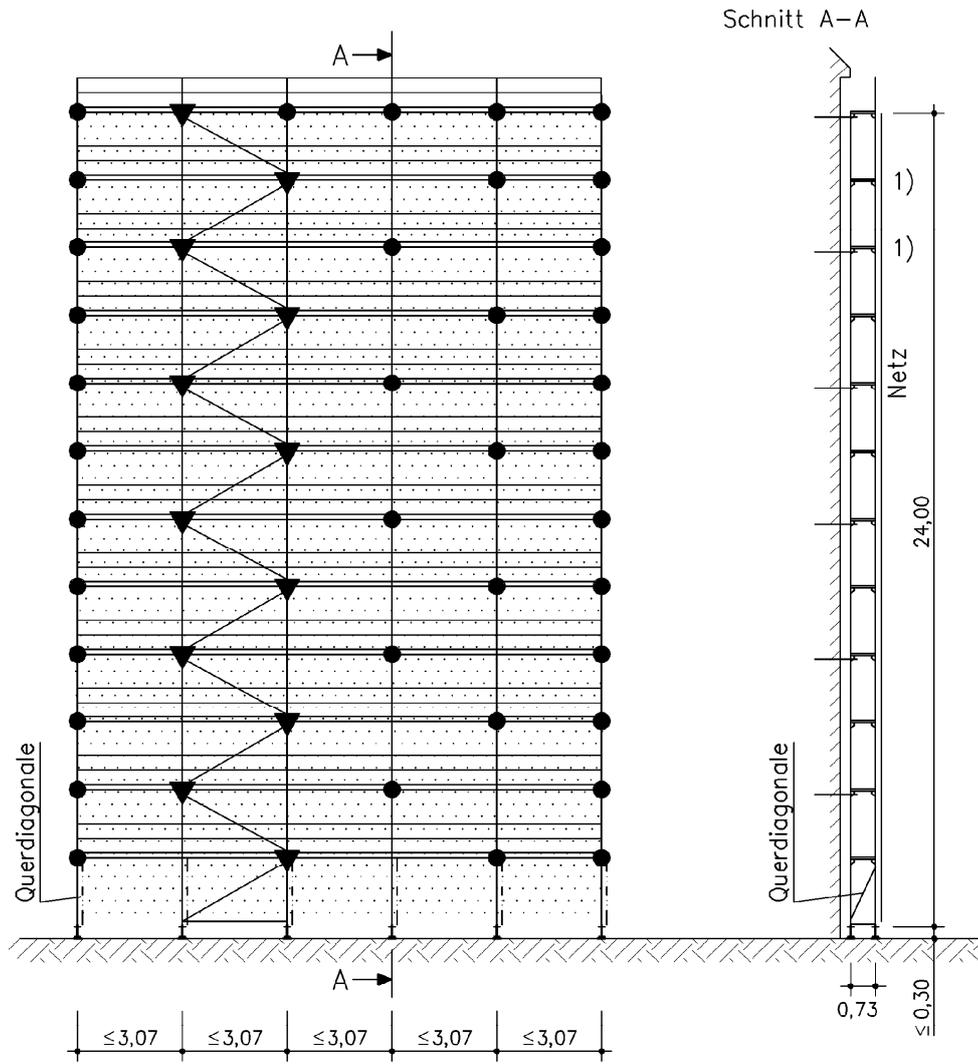
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
Seite 3

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



1) In diesen Lagen sind die Ständerstöße zugfest auszubilden (Fallstecker).

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

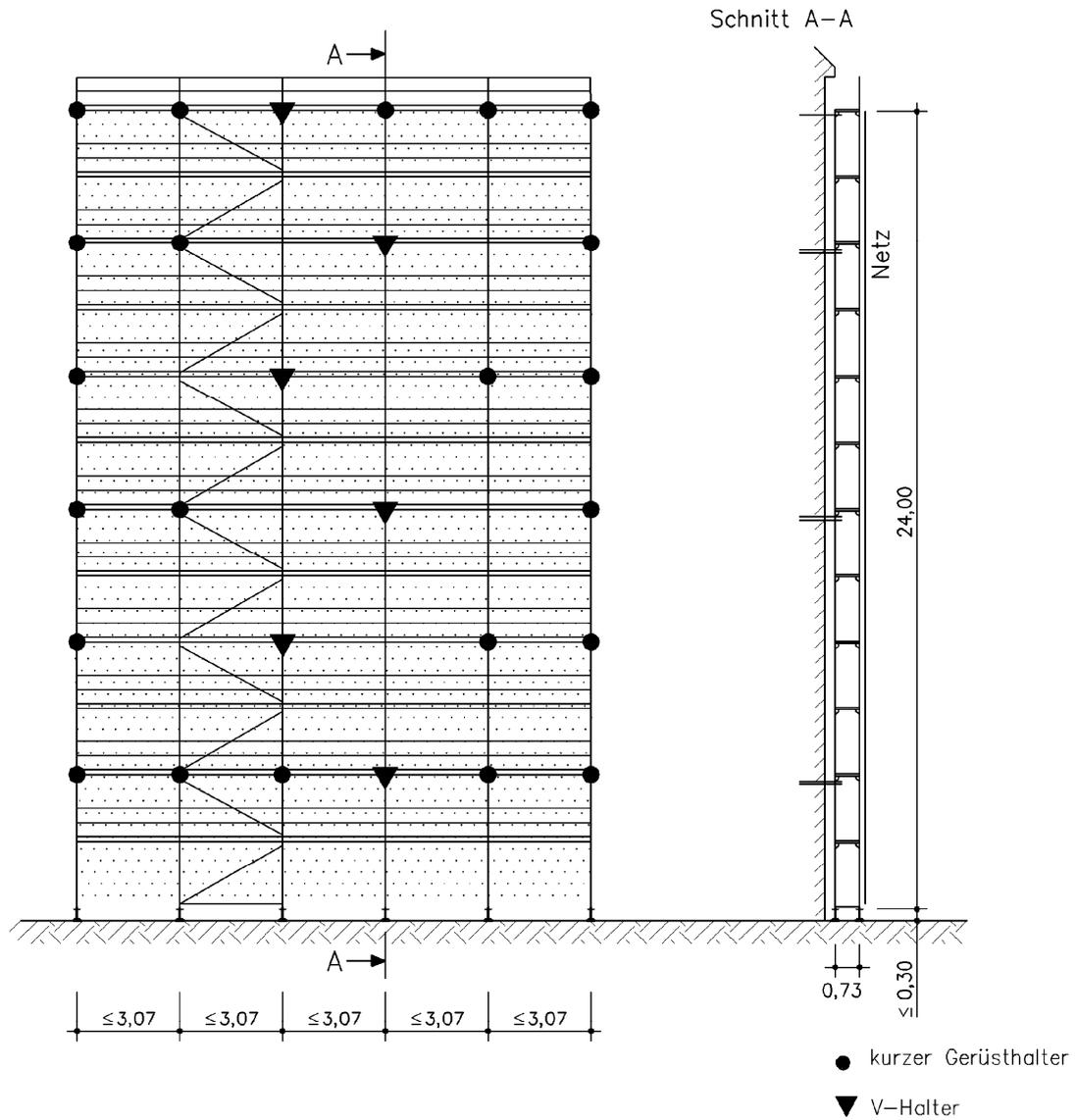
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
 Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 4

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

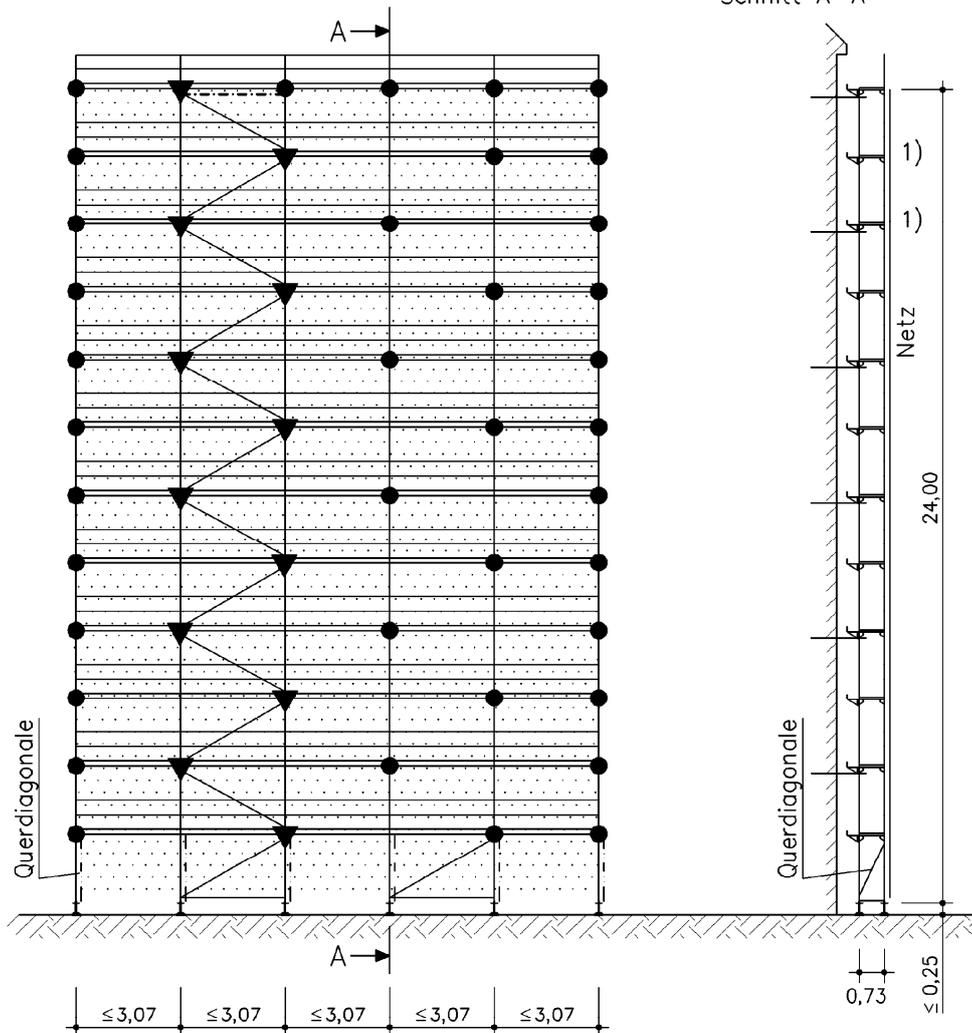
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 5

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
ohne Sonderausstattung**



1) In diesen Lagen sind die Ständerstöße zugfest auszubilden (Fallstecker).

- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
oder Gerüstrohr mit Normkupplung

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

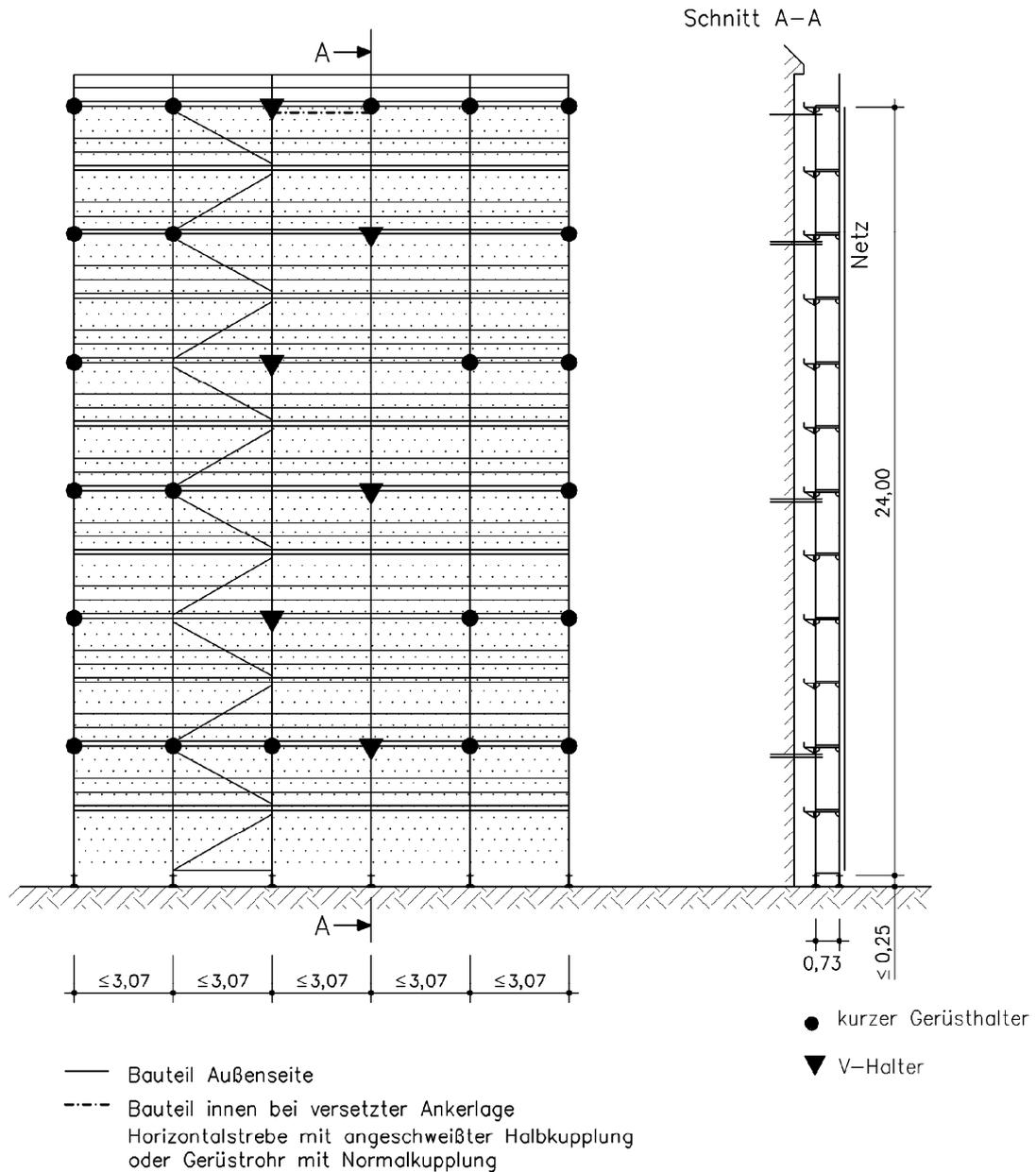
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
Seite 6

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

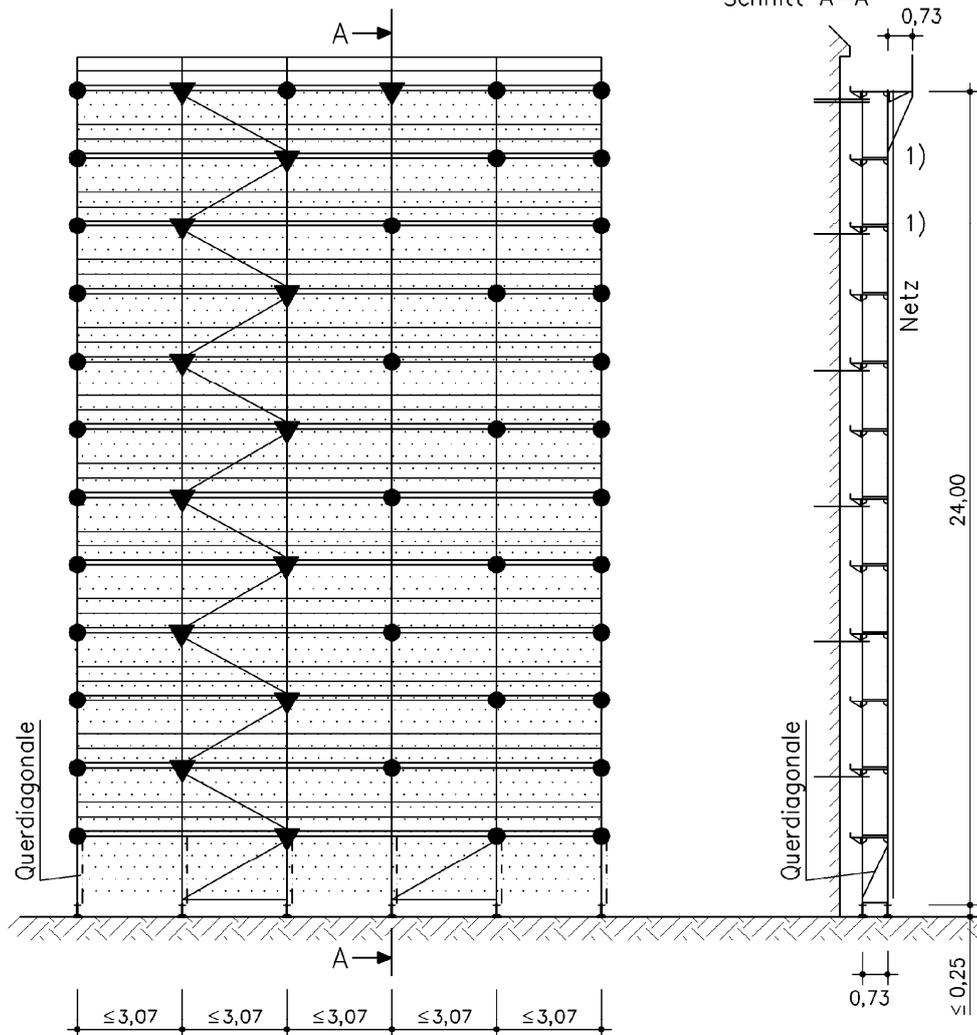
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 7

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



1) In diesen Lagen sind die Ständerstöße zugfest auszubilden (Fallstecker).

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

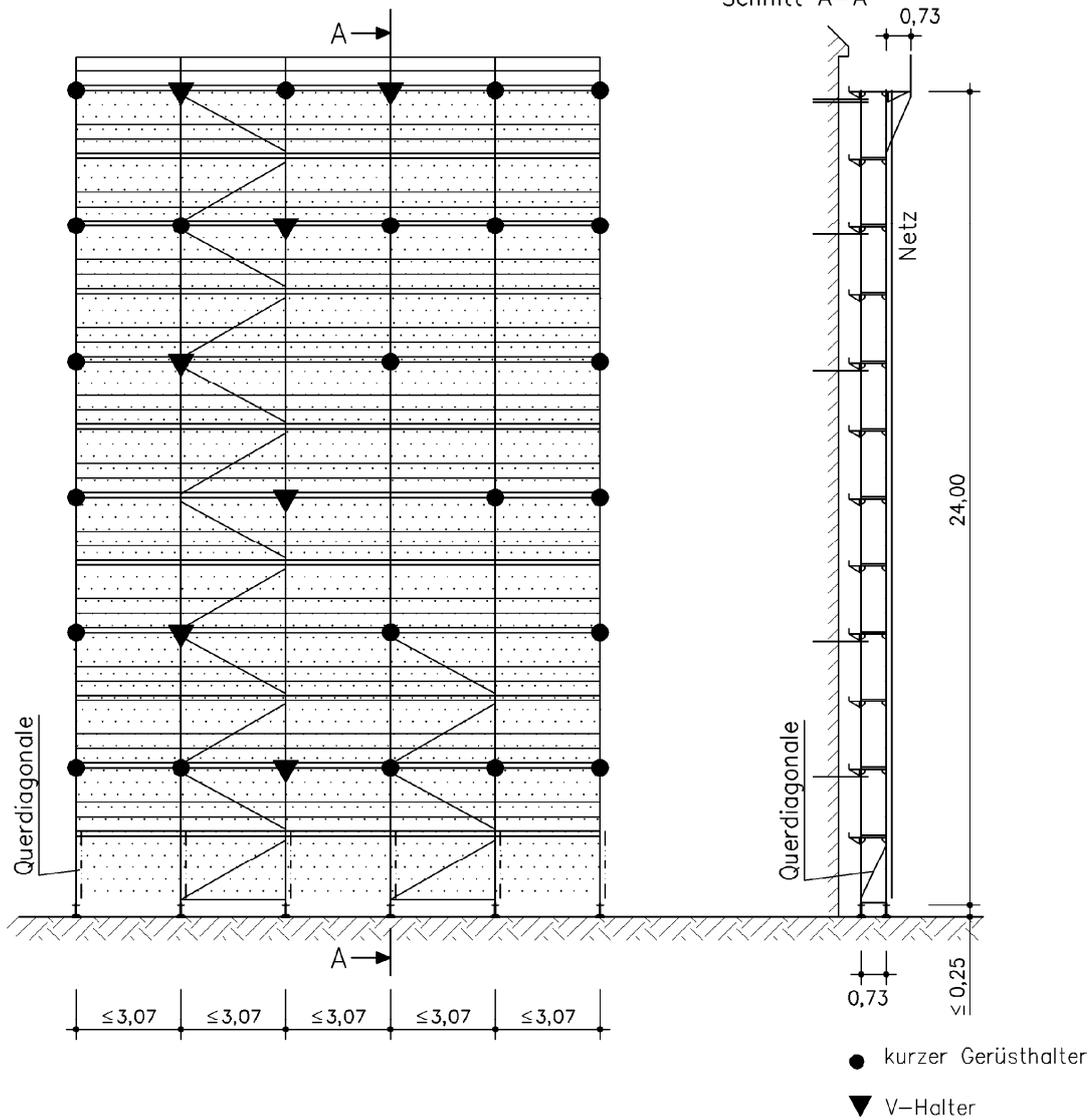
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 8

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

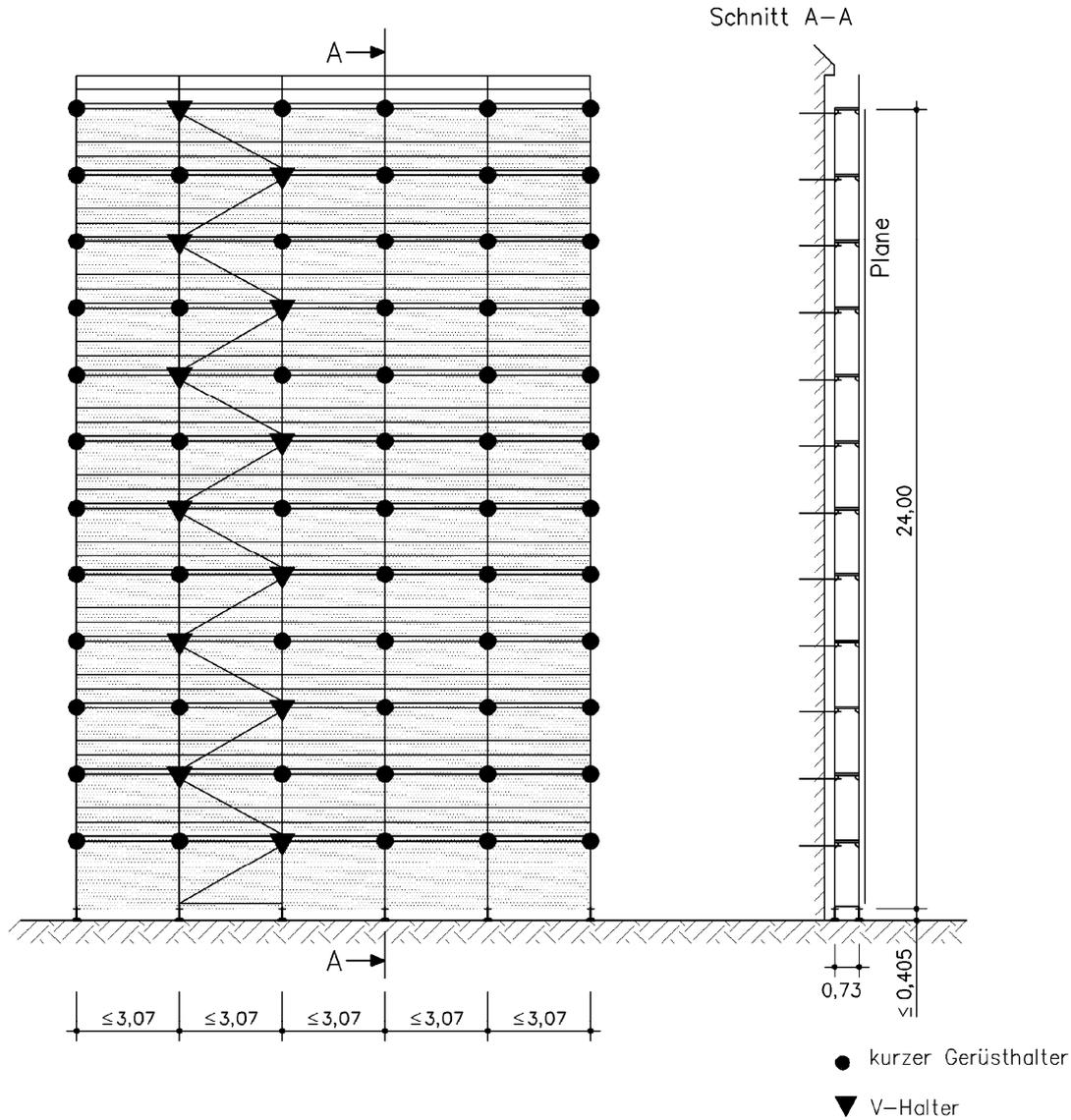
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 9

Plankenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

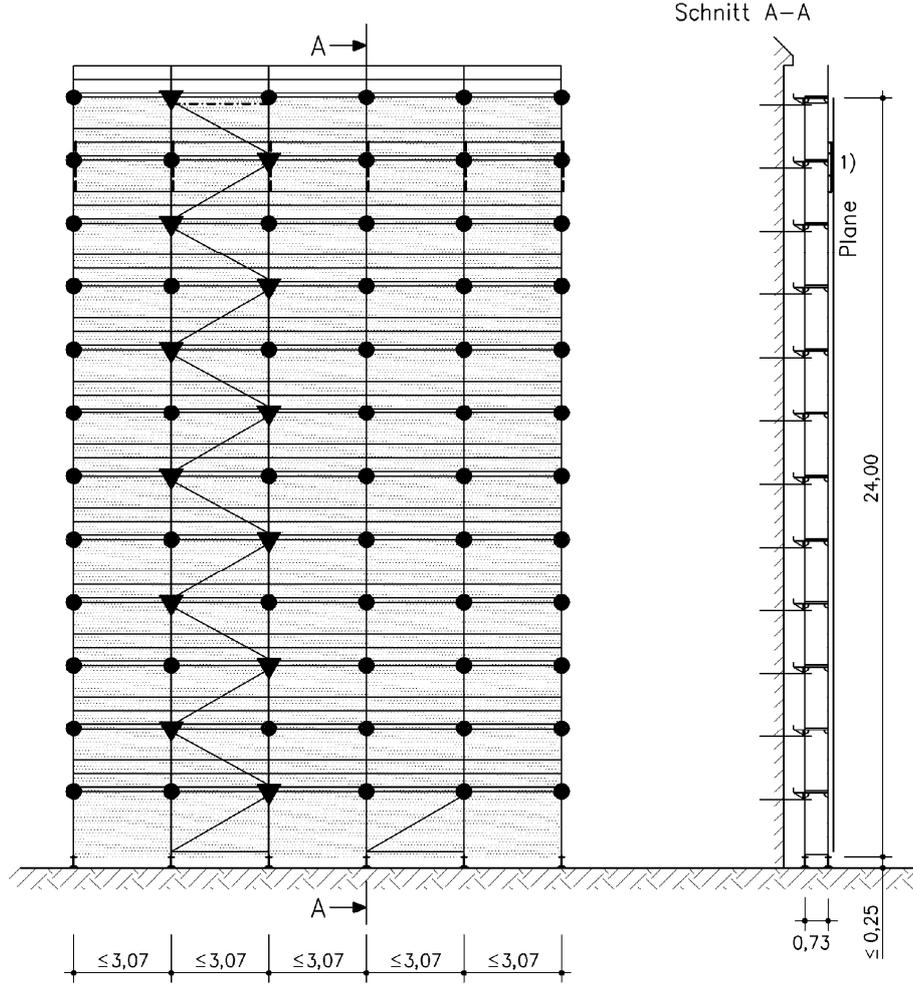
Plankenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 10

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
 ohne Sonderausstattung**



- 1) Wenn die Gerüsthalter der obersten Verankerungsebene nicht direkt unterhalb des Knotenblechs angeschlossen werden können, ist bei offener Fassade ein Verstärkungsrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen anzubringen (siehe auch Anlage C Seite 38).
- Bauteil Außenseite
 - - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
 - Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung oder Gerüstrohr mit Normkupplung

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

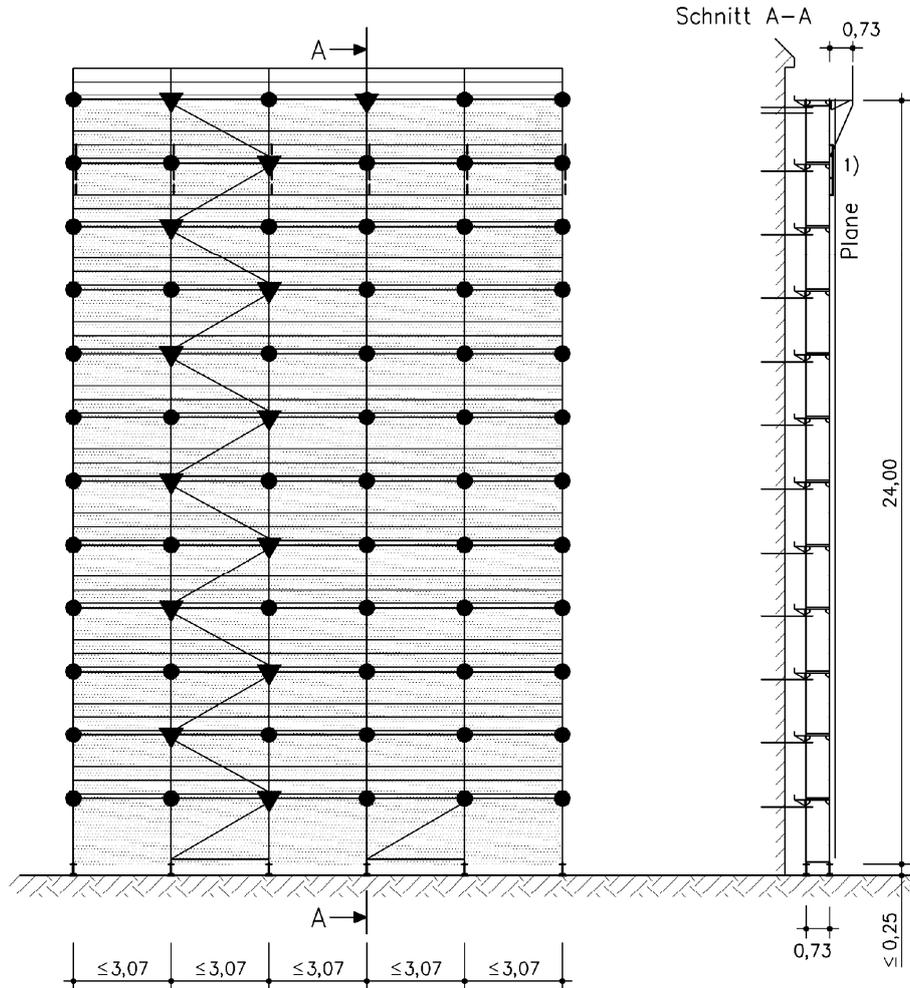
Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
 Seite 11

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
ohne Sonderausstattung**



1) Wenn die Gerüsthalter der obersten Verankerungsebene nicht direkt unterhalb des Knotenblechs angeschlossen werden können, ist bei offener Fassade ein Verstärkungsrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen anzubringen (siehe auch Anlage C Seite 38).
— Bauteil Außenseite

● kurzer Gerüsthalter
▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

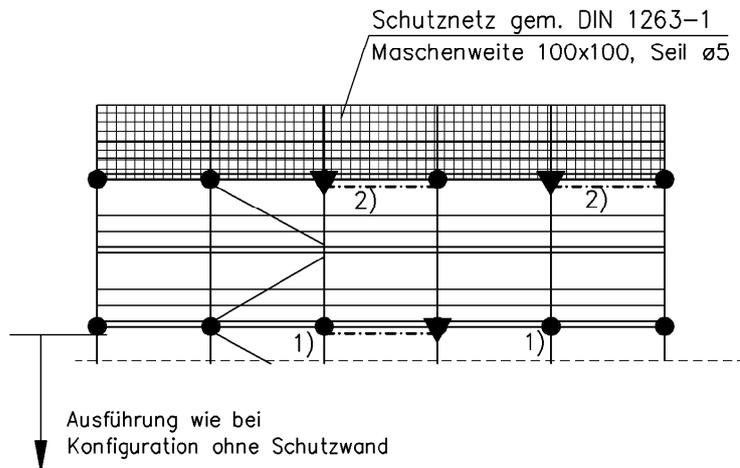
Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, ohne Sonderausstattung

Anlage C,
Seite 12

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Konsolen
mit Schutzwand**



- 1) Gerüsthalter kann bei Konfigurationen ohne Konsolen entfallen.
2) Bauteil innen bei versetzter Ankerlage kann bei Konfigurationen ohne Konsolen entfallen.

- kurzer Gerüsthalter
▼ V-Halter

- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
oder Gerüstrohr mit Normalkupplung

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

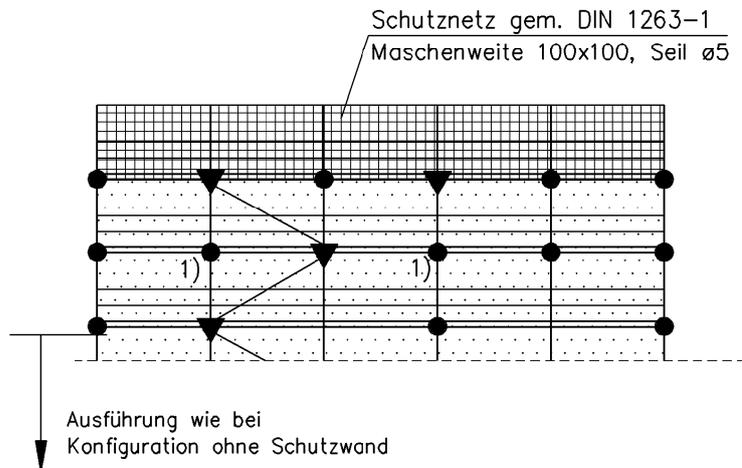
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand

Anlage C,
Seite 13

Netzbekleidetes Gerüst

teilweise offene Fassade

**Ausführungen ohne / mit Konsolen
mit Schutzwand**



1) Gerüsthalter ist bei Konfigurationen mit Außenkonsolen einzubauen.

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

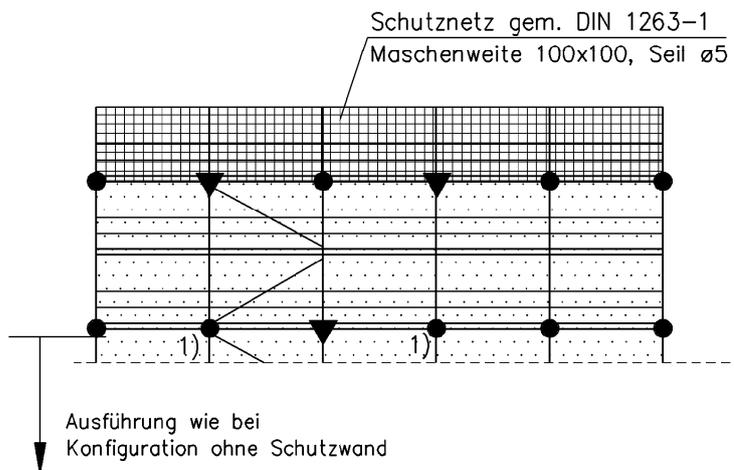
Netzbekleidetes Gerüst, teilweise offene Fassade
Ausführungen ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand

Anlage C,
Seite 14

Netzbekleidetes Gerüst

geschlossene Fassade

**Ausführungen ohne / mit Konsolen
 mit Schutzwand**



1) Gerüsthalter ist bei Konfigurationen mit Außenkonsolen einzubauen.

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

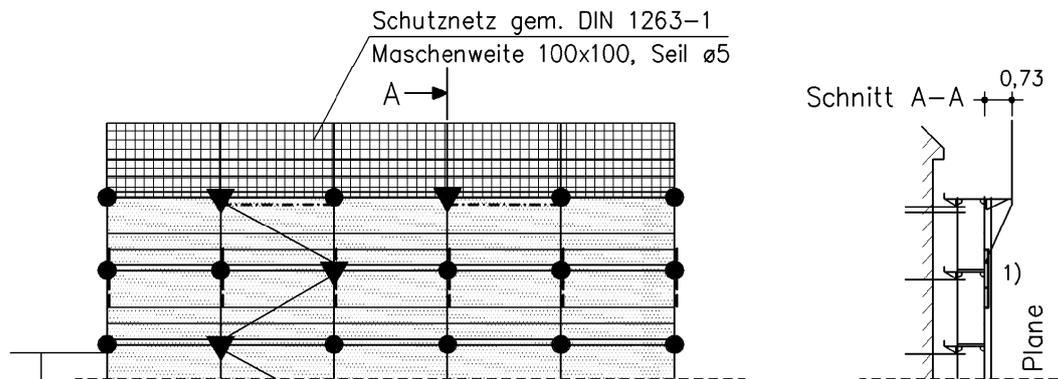
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70	Anlage C, Seite 15
Netzbekleidetes Gerüst, geschlossene Fassade Ausführungen ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand	

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführungen ohne / mit Konsolen
mit Schutzwand**



Ausführung wie bei
Konfiguration ohne Schutzwand

- 1) Wenn die Gerüsthalter der obersten Verankerungsebene nicht direkt unterhalb des Knotenblechs angeschlossen werden können, ist bei offener Fassade ein Verstärkungsrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen anzubringen (siehe auch Anlage C Seite 38).

- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung oder Gerüstrohr mit Normkupplung

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführungen ohne / mit Konsolen, mit Schutzwand

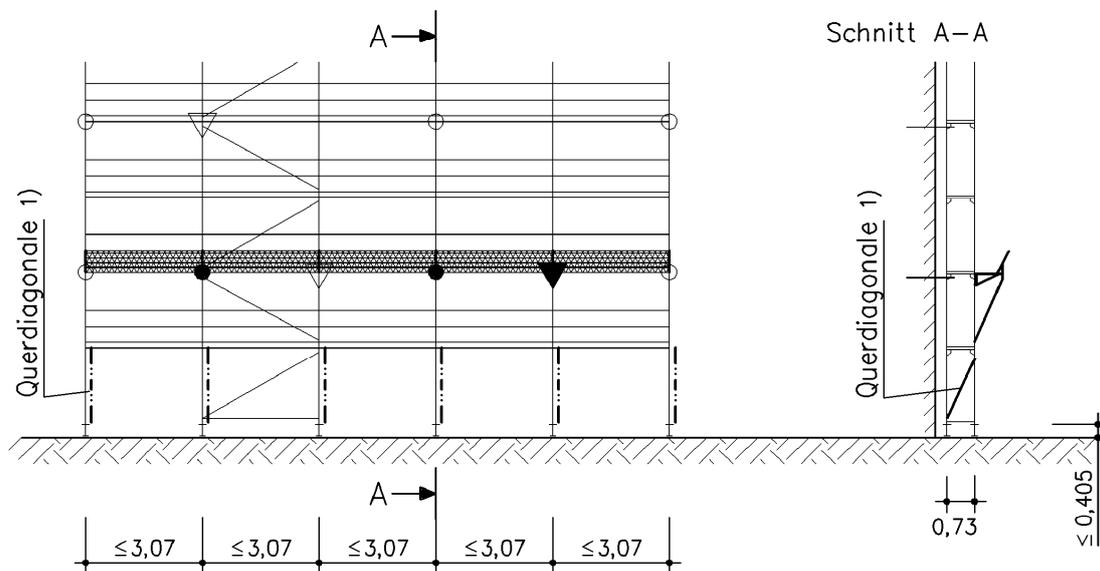
Anlage C,
Seite 16

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 mit Schutzdach**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Schutzdach sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



1) Die Querdiagonale kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, mit Schutzdach

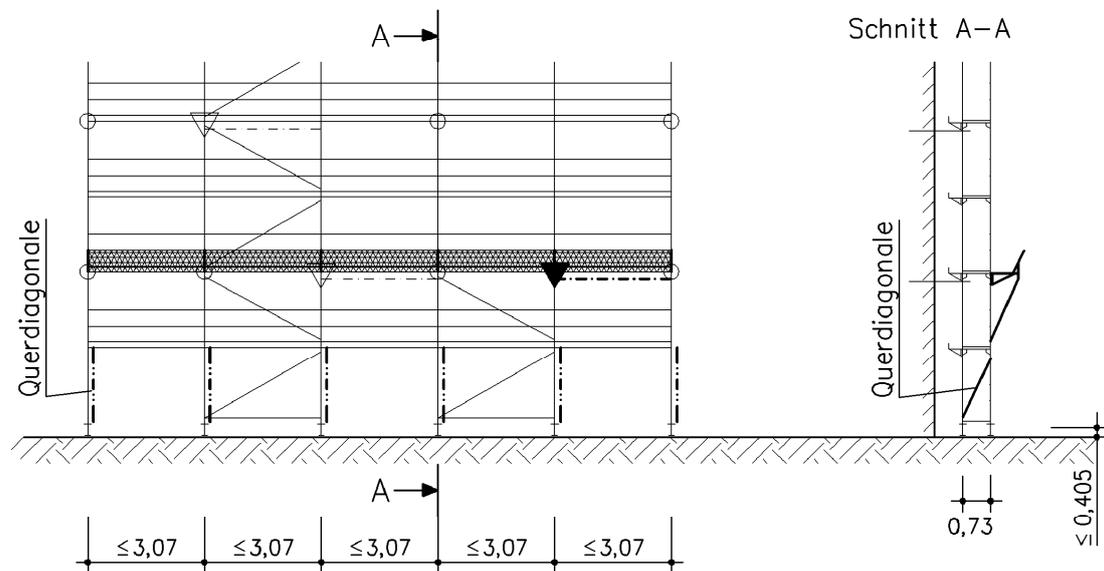
Anlage C,
 Seite 17

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
mit Schutzdach**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Schutzdach sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung
oder Gerüstrohr mit Normalkupplung

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70	Anlage C, Seite 18
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade Ausführung mit Innenkonsolen, mit Schutzdach	

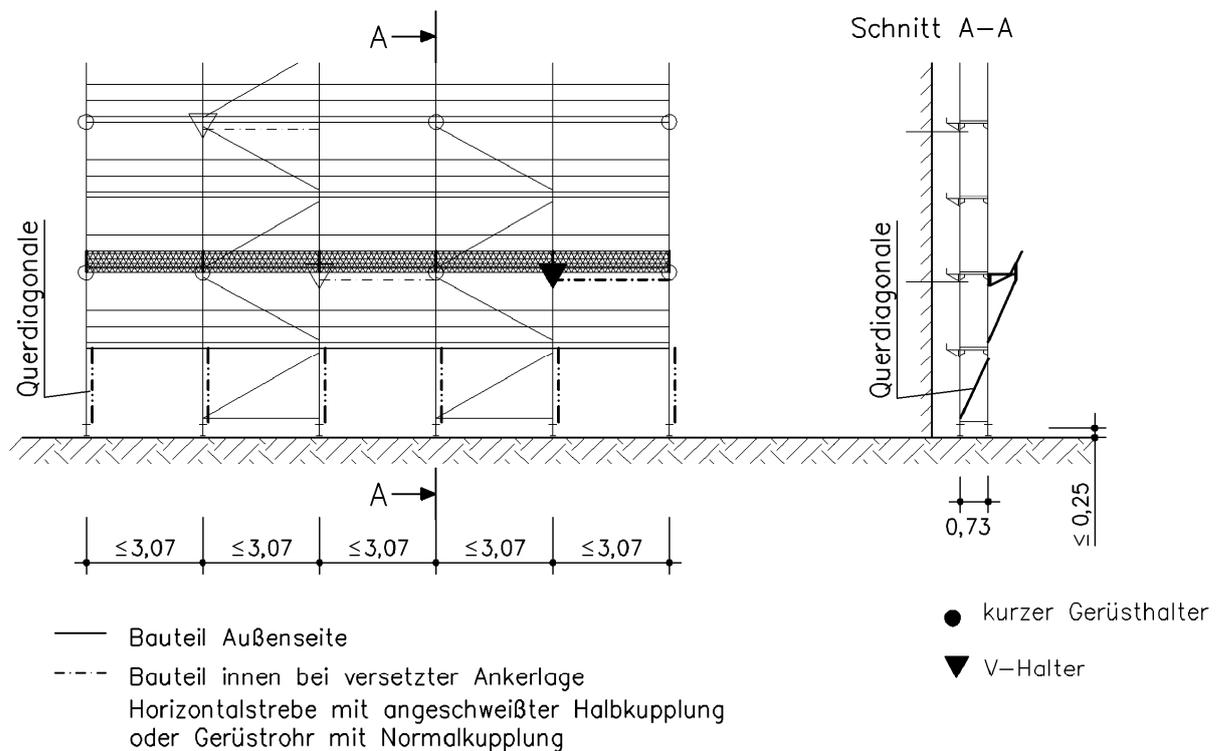
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
mit Schutzdach**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Schutzdach sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, mit Schutzdach

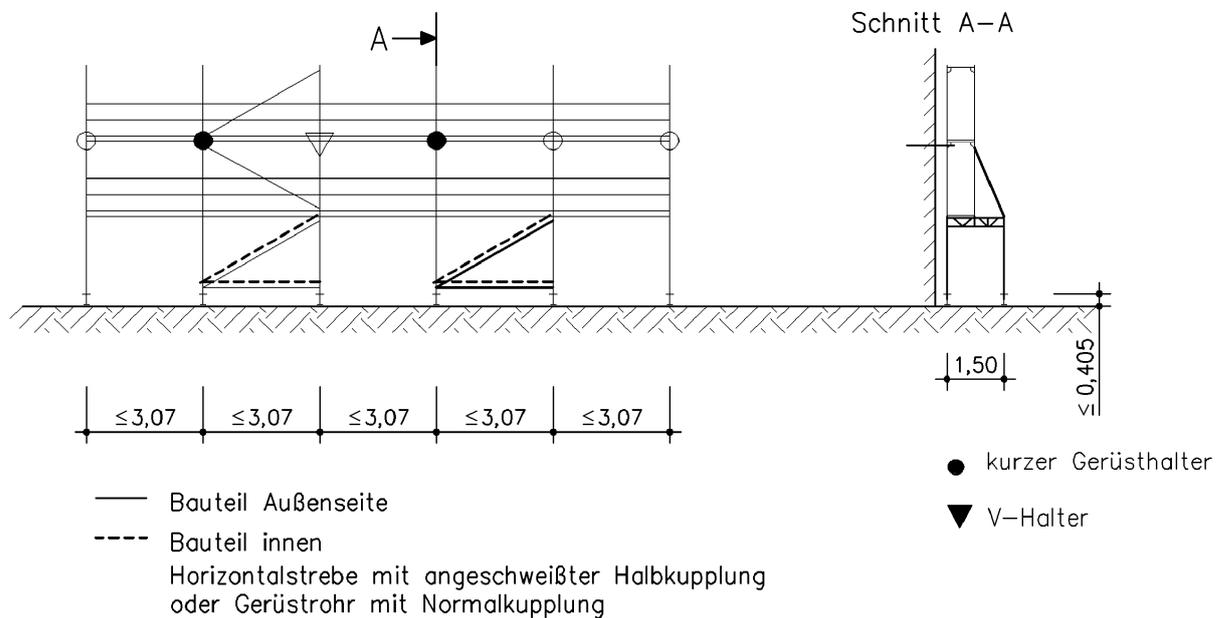
Anlage C,
Seite 19

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
 mit Durchgangsrahmen**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Fußgängerdurchgang sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne Konsolen, mit Durchgangsrahmen

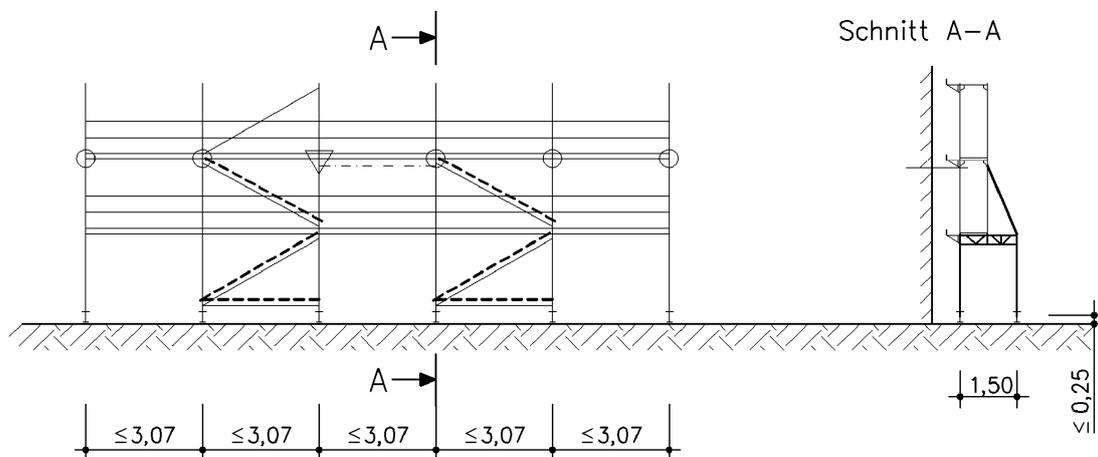
Anlage C,
 Seite 20

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
mit Durchgangsrahmen**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Fußgängerdurchgang sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



- Bauteil Außenseite
- Bauteil innen
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung oder Gerüstrohr mit Normalkupplung
- - - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung mit Innenkonsolen, mit Durchgangsrahmen

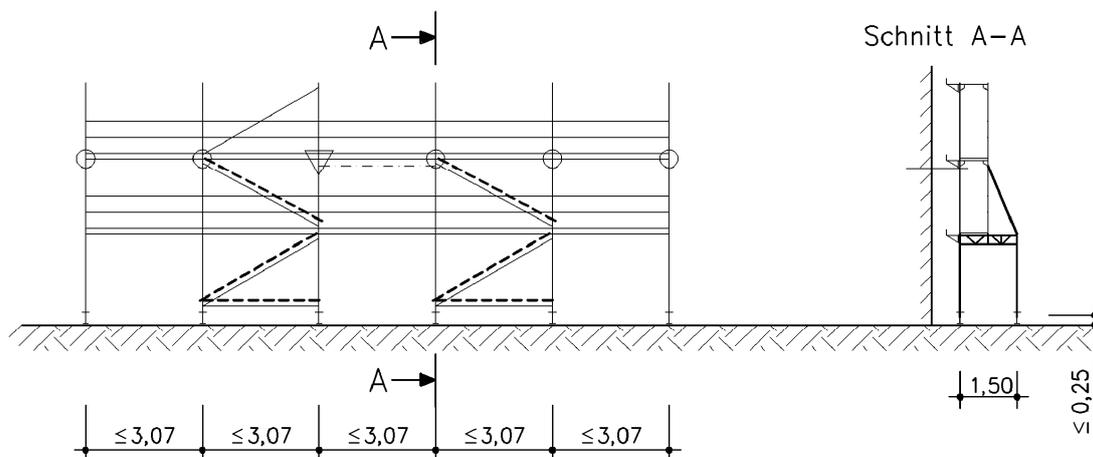
Anlage C,
Seite 21

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Durchgangsrahmen**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Fußgängerdurchgang sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



- Bauteil Außenseite
- - - Bauteil innen
- Horizontalstrebe mit angeschweißter Halbkupplung oder Gerüstrohr mit Normalkupplung
- · - · - Bauteil innen bei versetzter Ankerlage

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, mit Durchgangsrahmen

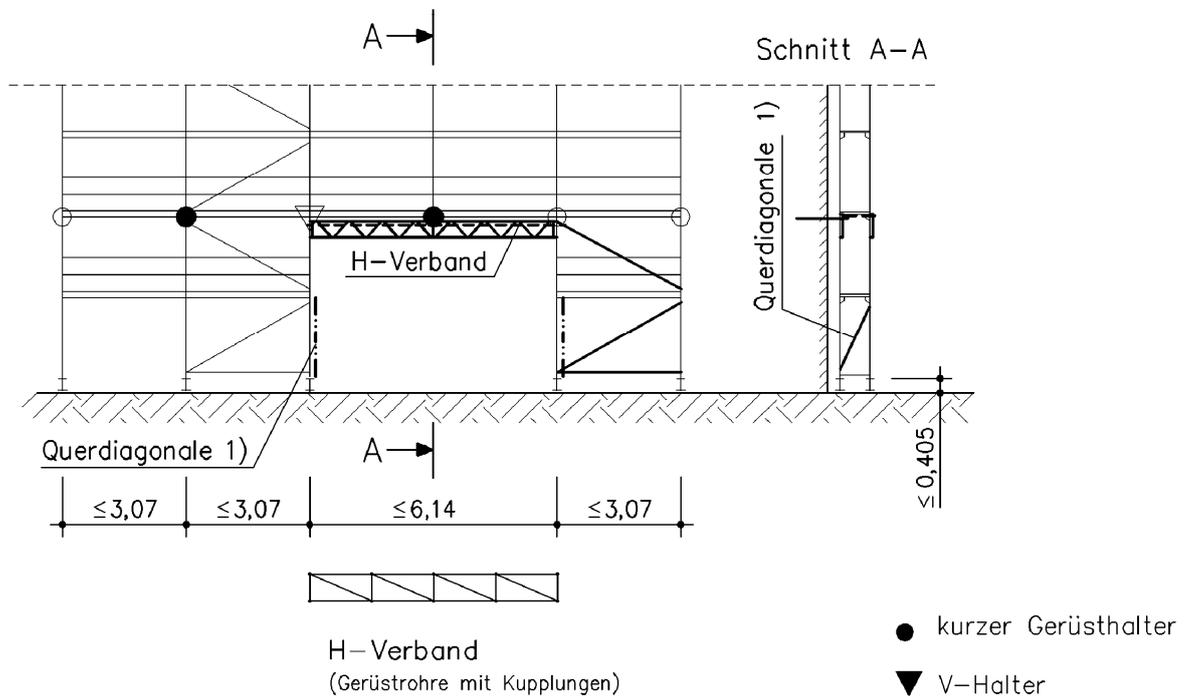
Anlage C,
 Seite 22

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne Konsolen
mit Überbrückung**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Überbrückung sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



1) Die Querdiagonale kann vor der geschlossenen Fassade entfallen.

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung ohne Konsolen, mit Überbrückung

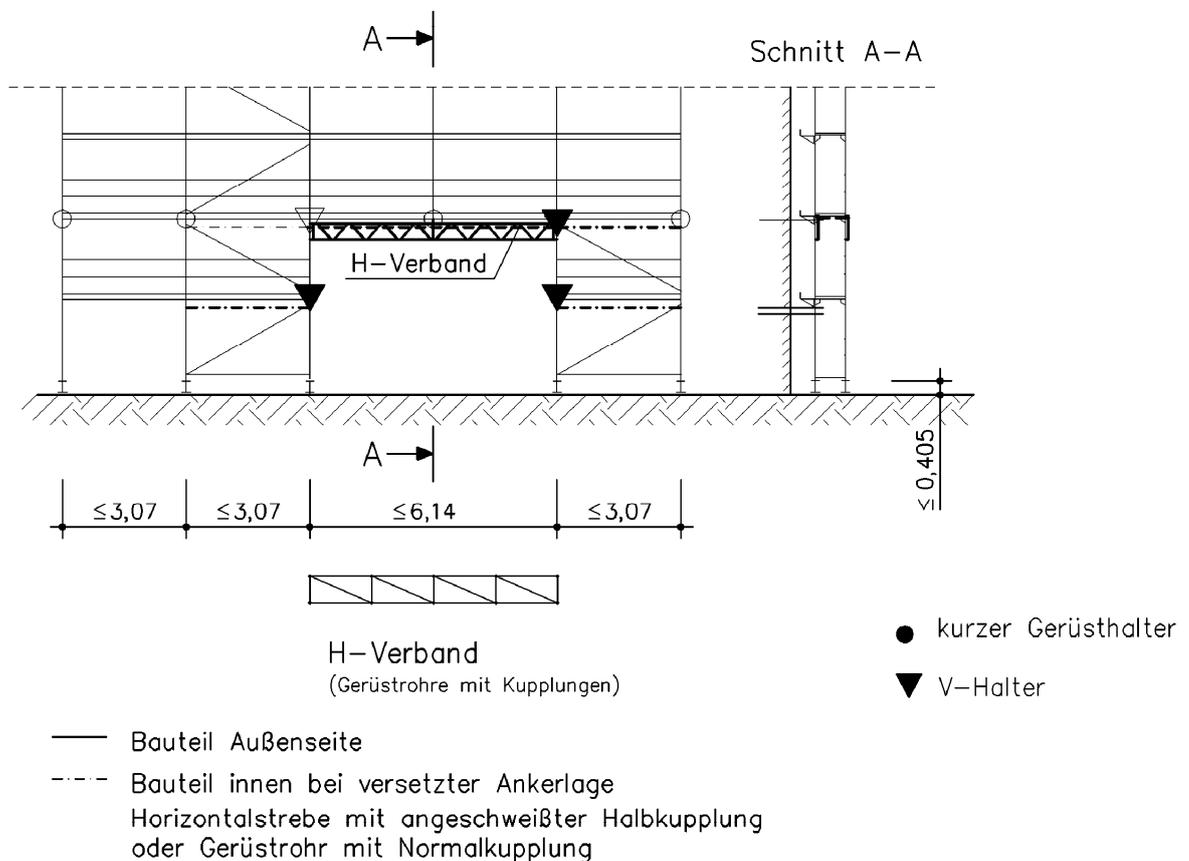
Anlage C,
Seite 23

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innenkonsolen
mit Überbrückung**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Überbrückung sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung mit Innenkonsolen, mit Überbrückung

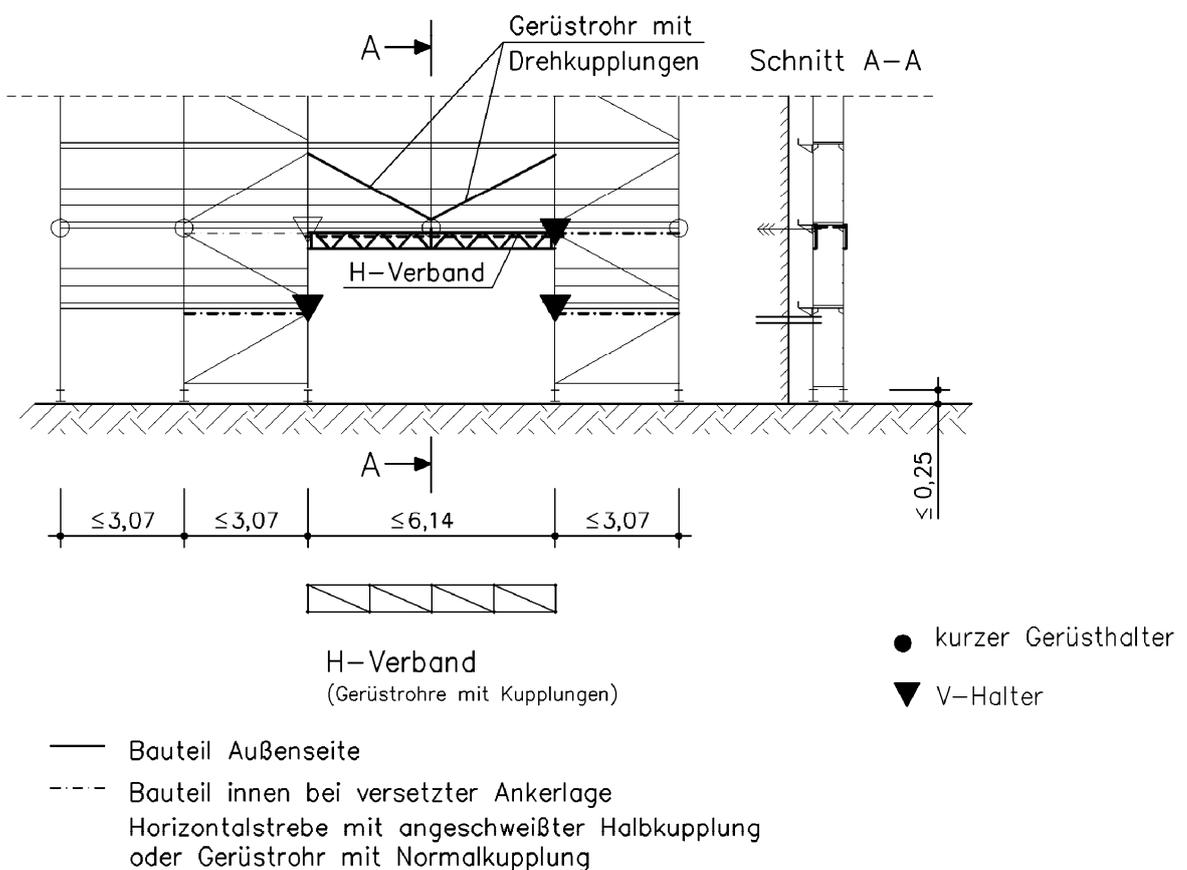
Anlage C,
Seite 24

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen
mit Überbrückung**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Überbrückung sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) und Alu-Rahmentafeln (Anlage A, Seite 10) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung mit Innen- und Außenkonsolen, mit Überbrückung

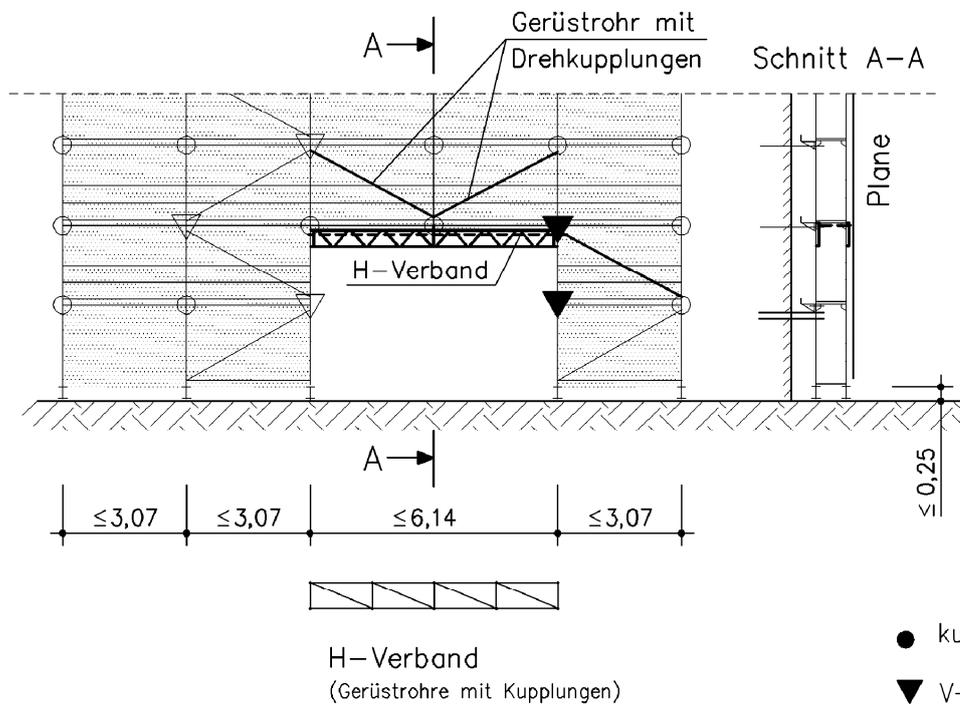
Anlage C,
Seite 25

Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen
 mit Überbrückung**

Die Zusatzmaßnahmen für die Ausführung mit Überbrückung sind hervorgehoben dargestellt. Die weitere Ausführung entspricht der jeweiligen Konfiguration.



Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
 Ausführung ohne / mit Innen- und Außenkonsolen, mit Überbrückung

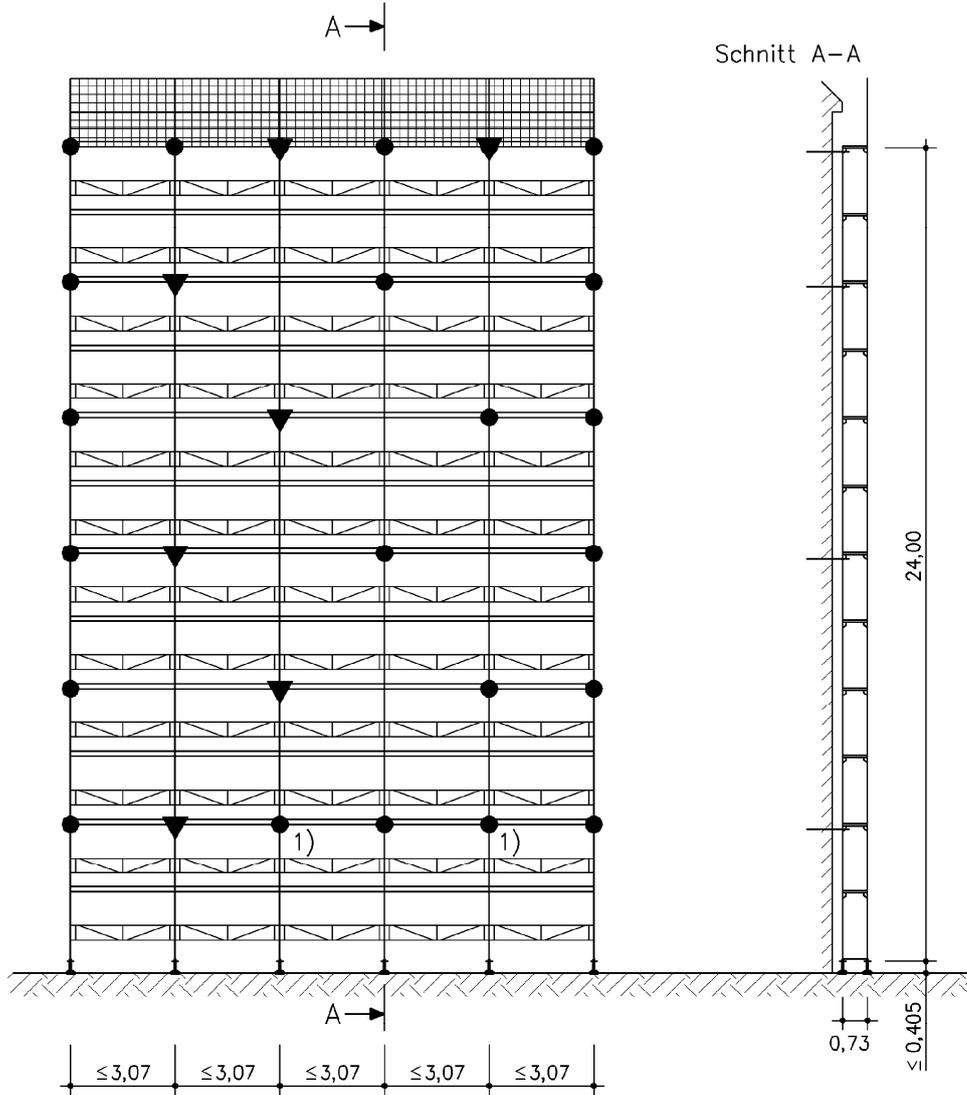
Anlage C,
 Seite 26

Unbekleidetes Gerüst

**Ausführung ohne Konsolen
mit Schutzwand**

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Aussteifung durch Geländerrahmen
mit Diagonalen nach Anlage A, Seite 87**



1) Gerüsthalter kann vor geschlossener Fassade entfallen.

Bei Verwendung von Vollholz-Belagtafeln (Anlage A, Seite 8) sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Aussteifung mit Geländerrahmen mit Diagonalen nach Anlage A, Seite 87.

Leitergang siehe Anlage C, Seite 28.

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

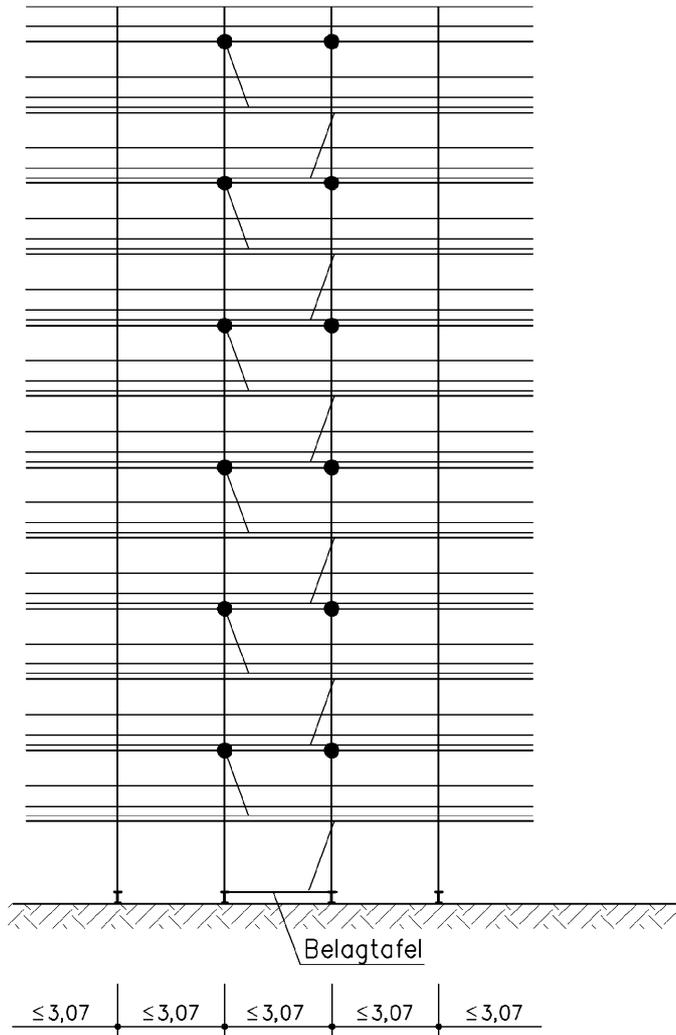
Unbekleidetes Gerüstteilweise offene / geschlossene Fassade

Anlage C,
Seite 27

Un-/ Netz-/ Planenbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Konsolen
 mit Leiteraufgang (innenliegend)**



Die gezeigten Gerüsthalter + Aussteifungselemente sind zusätzlich einzubauen, sofern sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten enthalten sind.

Es sind die Hinweise nach Anlage B, Abschnitt B.5 bezüglich zusätzlicher Kopplungsrohre zwischen den Innenstielen an den V-Haltern zu beachten.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

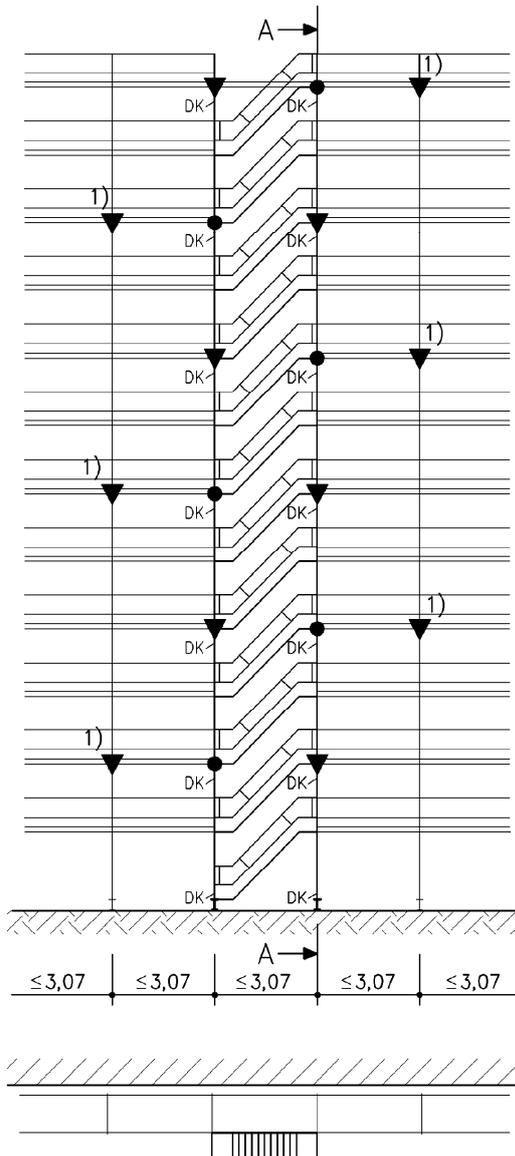
Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70	Anlage C, Seite 28
Un-/ Netz-/ Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade Ausführung ohne / mit Konsolen, mit Leiteraufgang (innenliegend)	

Un-/ Netz-/ Planenbekleidetes Gerüst

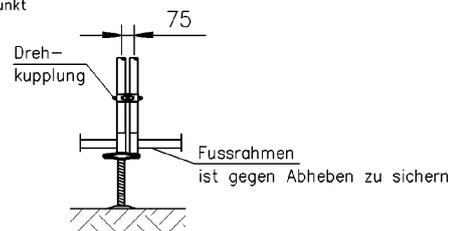
teilweise offene / geschlossene Fassade

**Ausführung ohne / mit Konsolen
mit einläufiger Treppe**

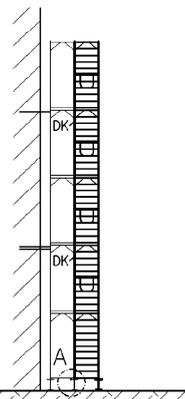
unbekleideter Treppenturm



Detail A
Fußpunkt



Schnitt A-A



- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

DK = Drehkupplung

Die gezeigten Gerüsthalter + Aussteifungselemente sind zusätzlich einzubauen, sofern sie nicht schon in den entsprechenden Aufbauvarianten enthalten sind.

Verankerung: Im Bereich des Leiteraufgangs ist in jeder Ankerebene zu verankern.
1) Ein zusätzlicher V-Halter in jeder Anschlussebene des Treppenturms.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70

Un-/ Netz-/ Planenbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade
Ausführung ohne / mit Konsolen, mit einläufiger Treppe

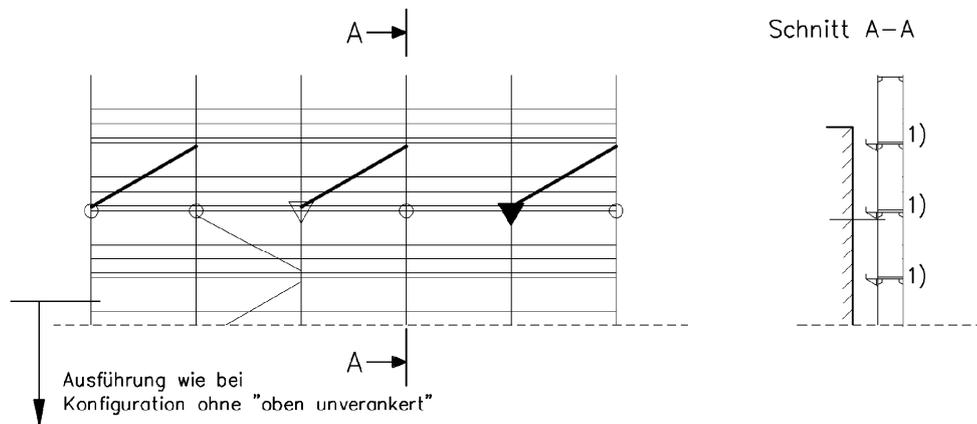
Anlage C,
Seite 29

Unbekleidetes Gerüst

teilweise offene / geschlossene Fassade

Ausführung ohne / mit Innenkonsolen

Oberste Arbeitsebene unverankert



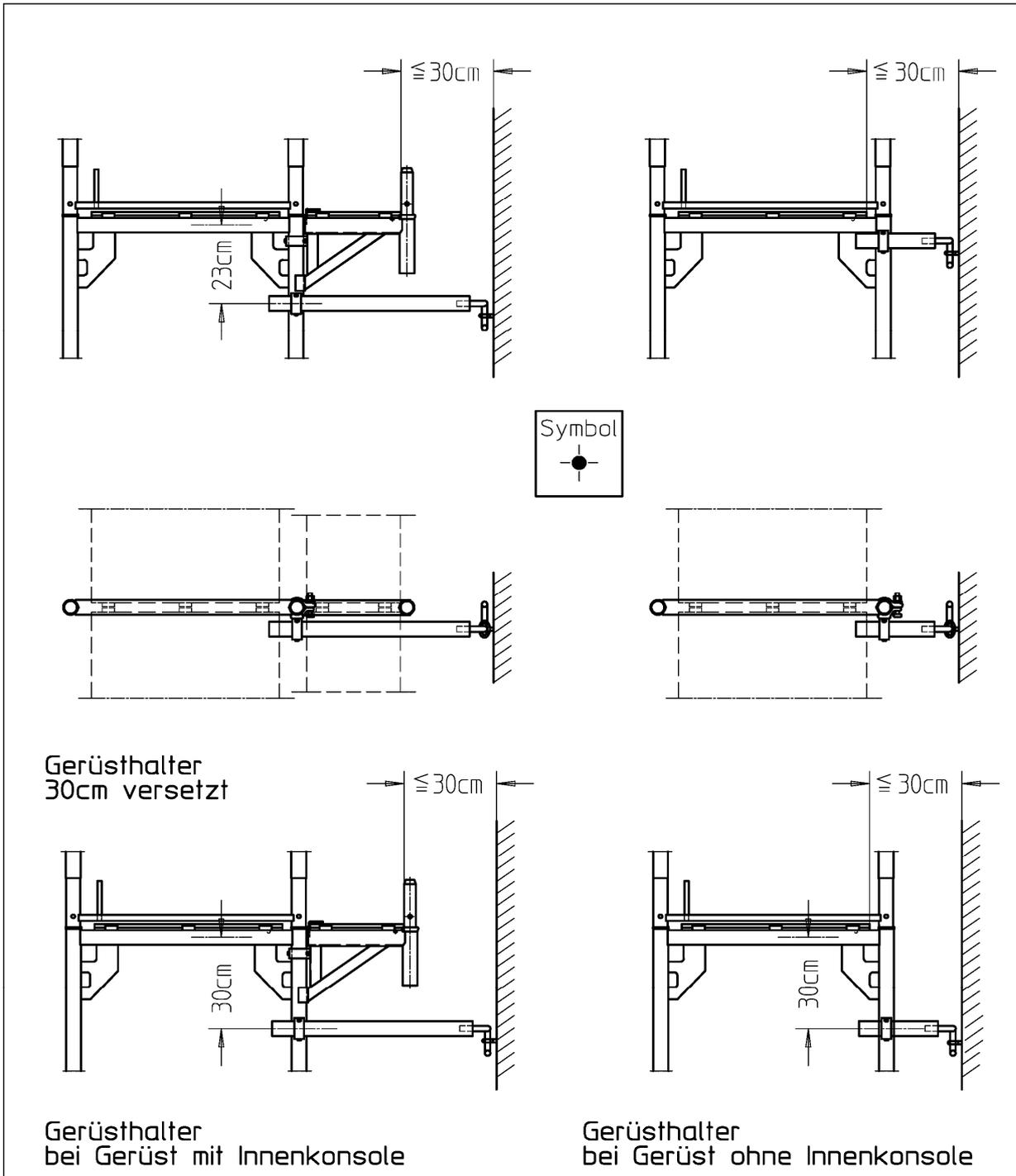
1) In diesen lagen alle Ständerstöße zugfest ausbilden (Fallstecker).

- kurzer Gerüsthalter
- ▼ V-Halter

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

Gerüstsystem ALBERT BLITZFIX 70	Anlage C, Seite 30
Unbekleidetes Gerüst, teilweise offene / geschlossene Fassade Ausführung ohne / mit Innenkonsolen, Oberste Arbeitsebene unverankert	

kurzer Gerüsthalter



Gerüsthalter
 30cm versetzt

Gerüsthalter
 bei Gerüst mit Innenkonsole

Gerüsthalter
 bei Gerüst ohne Innenkonsole

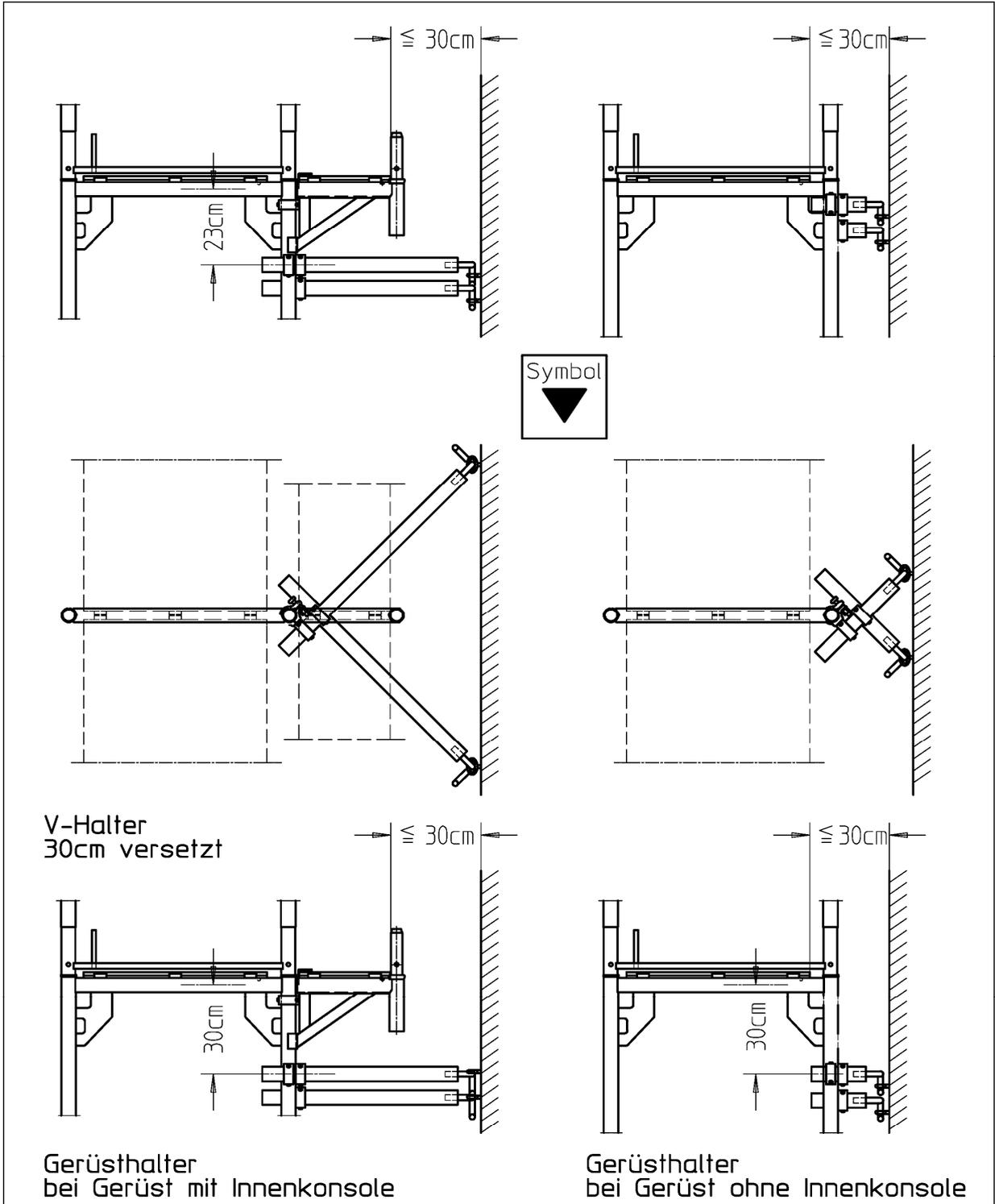
ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 31

kurzer Gerüsthalter

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-8.1-885

V-Halter



V-Halter
 30cm versetzt

Gerüsthalter
 bei Gerüst mit Innenkonsole

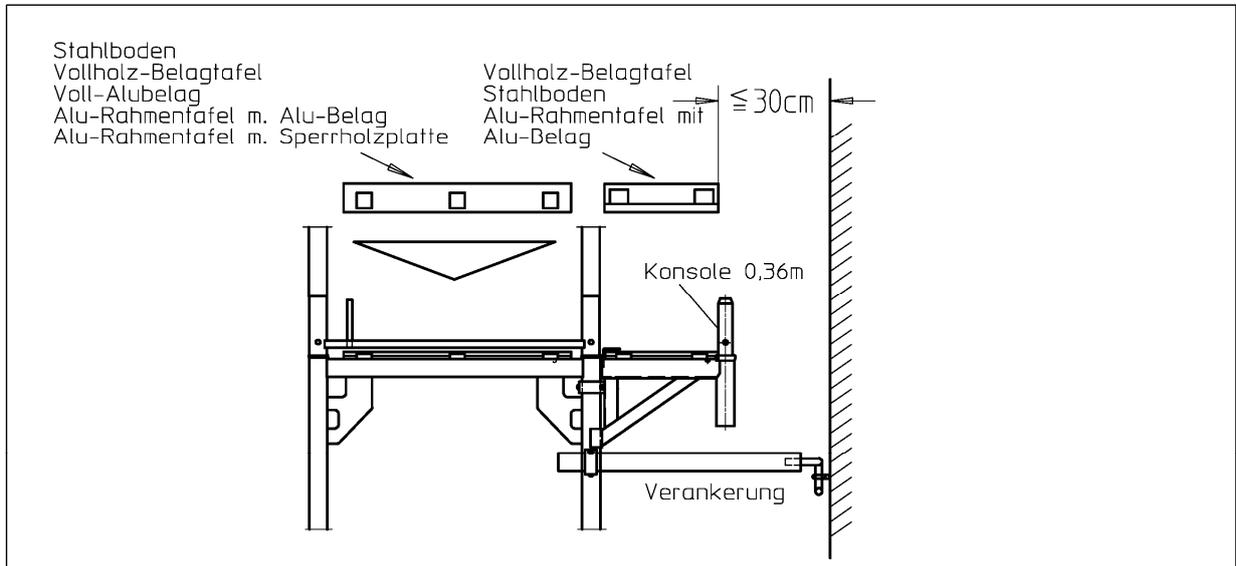
Gerüsthalter
 bei Gerüst ohne Innenkonsole

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

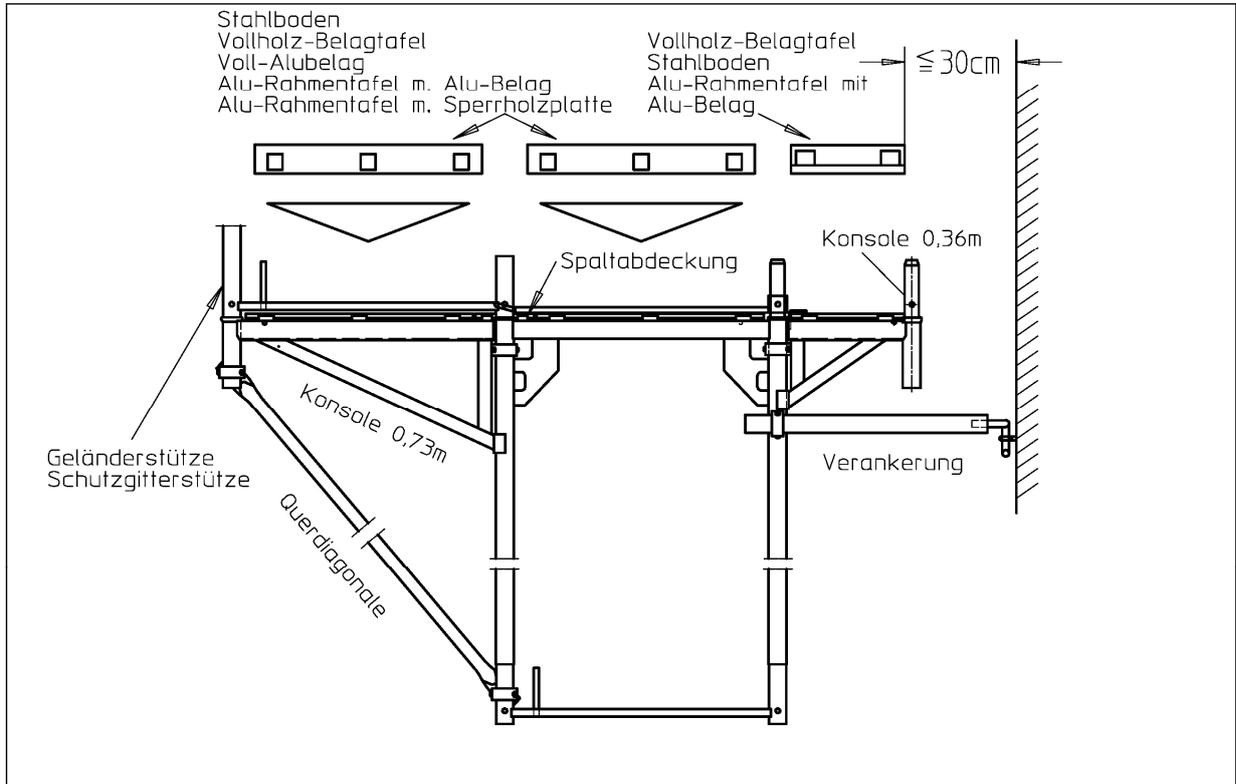
ANLAGE C - Seite 32

V-Halter

Verbreiterungskonsole 0,36



Verbreiterungskonsole 0,73

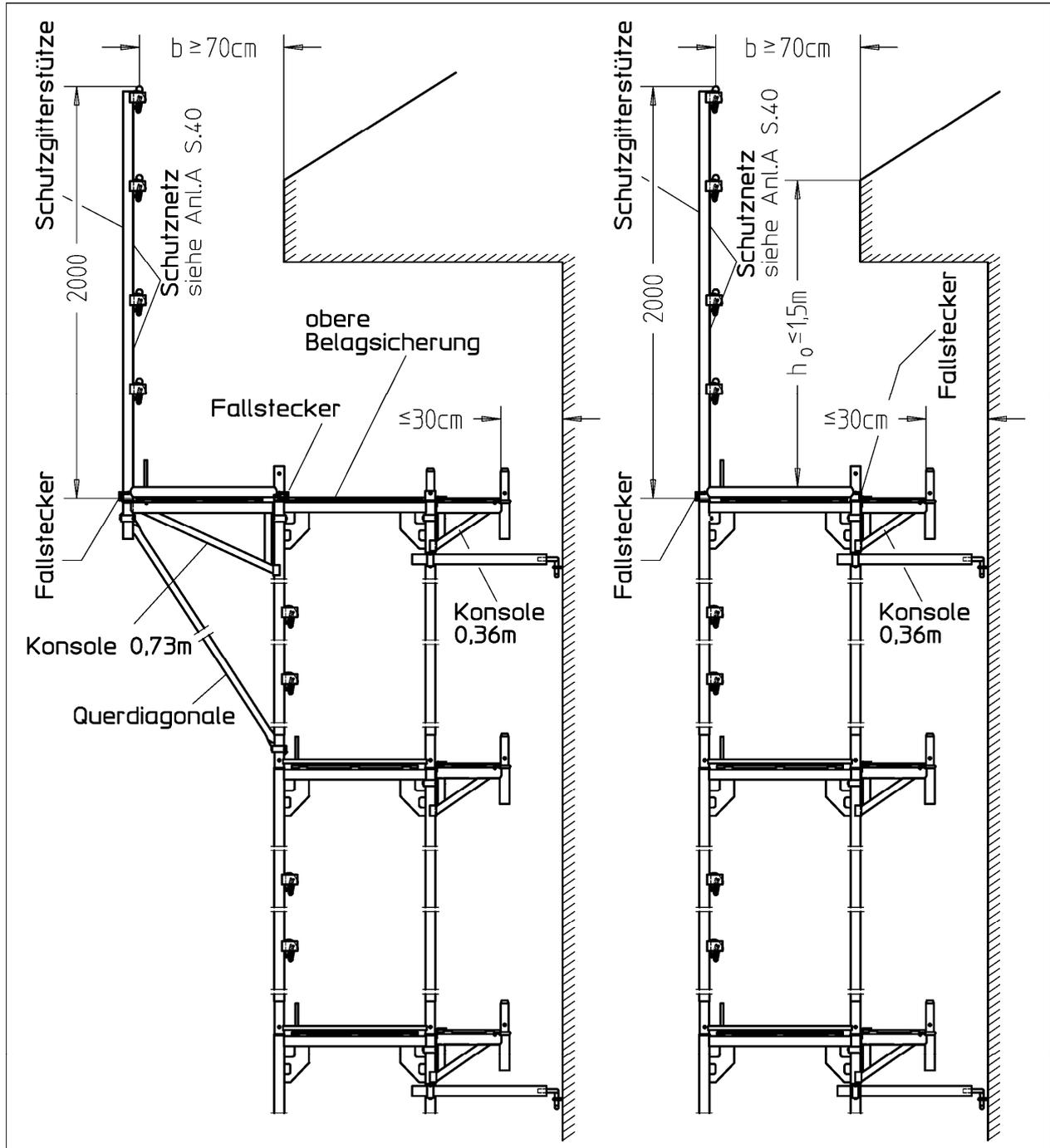


ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 33

Verbreiterungskonsole 0,36 und 0,73

Schutzwand



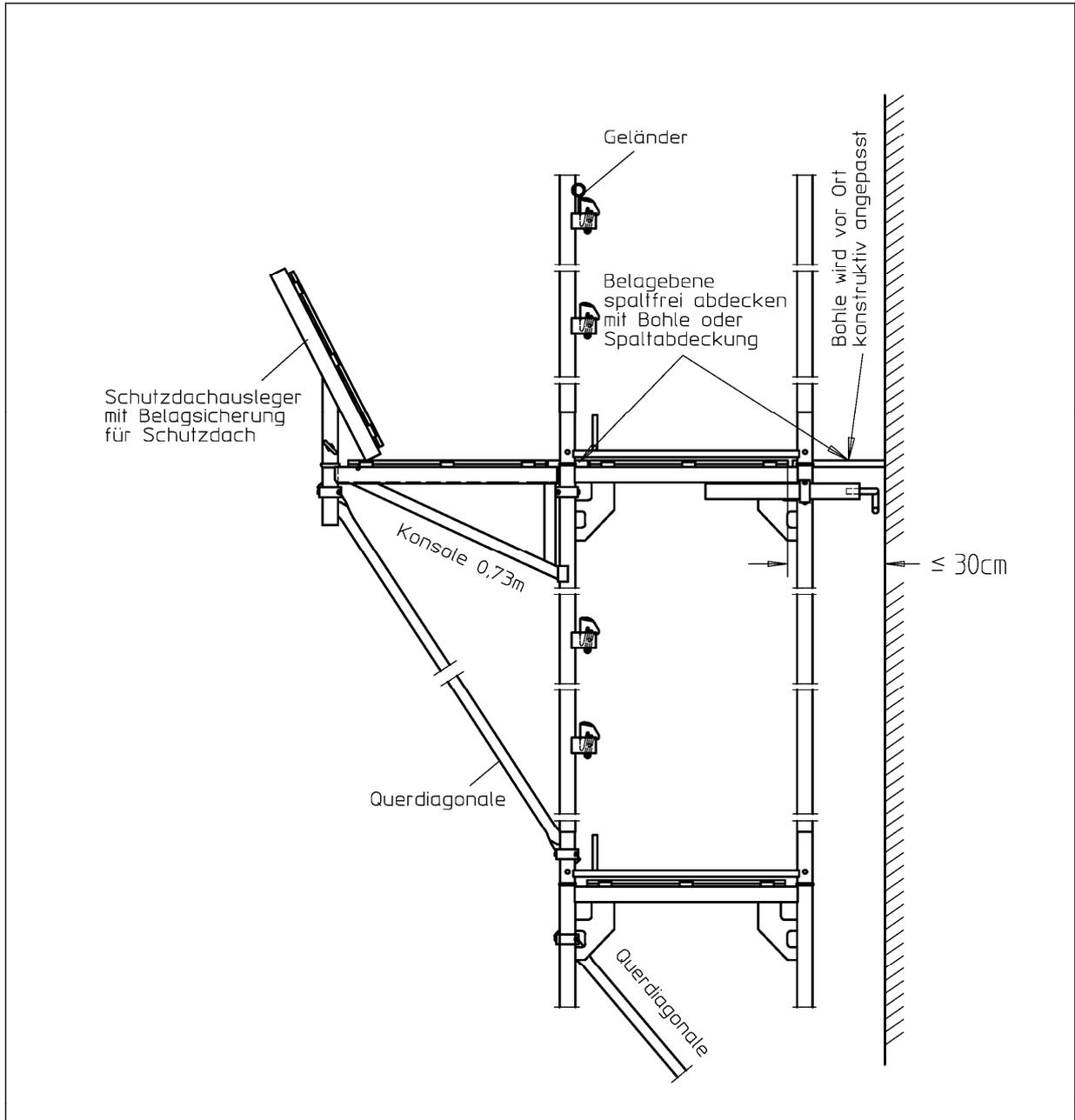
horizontaler Abstand b	0,70m	0,80m	0,90m	≥1,00m
zulässige Höhe h ₀	1,20m	1,30m	1,40m	1,50m

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 34

Schutzwand

Schutzdach

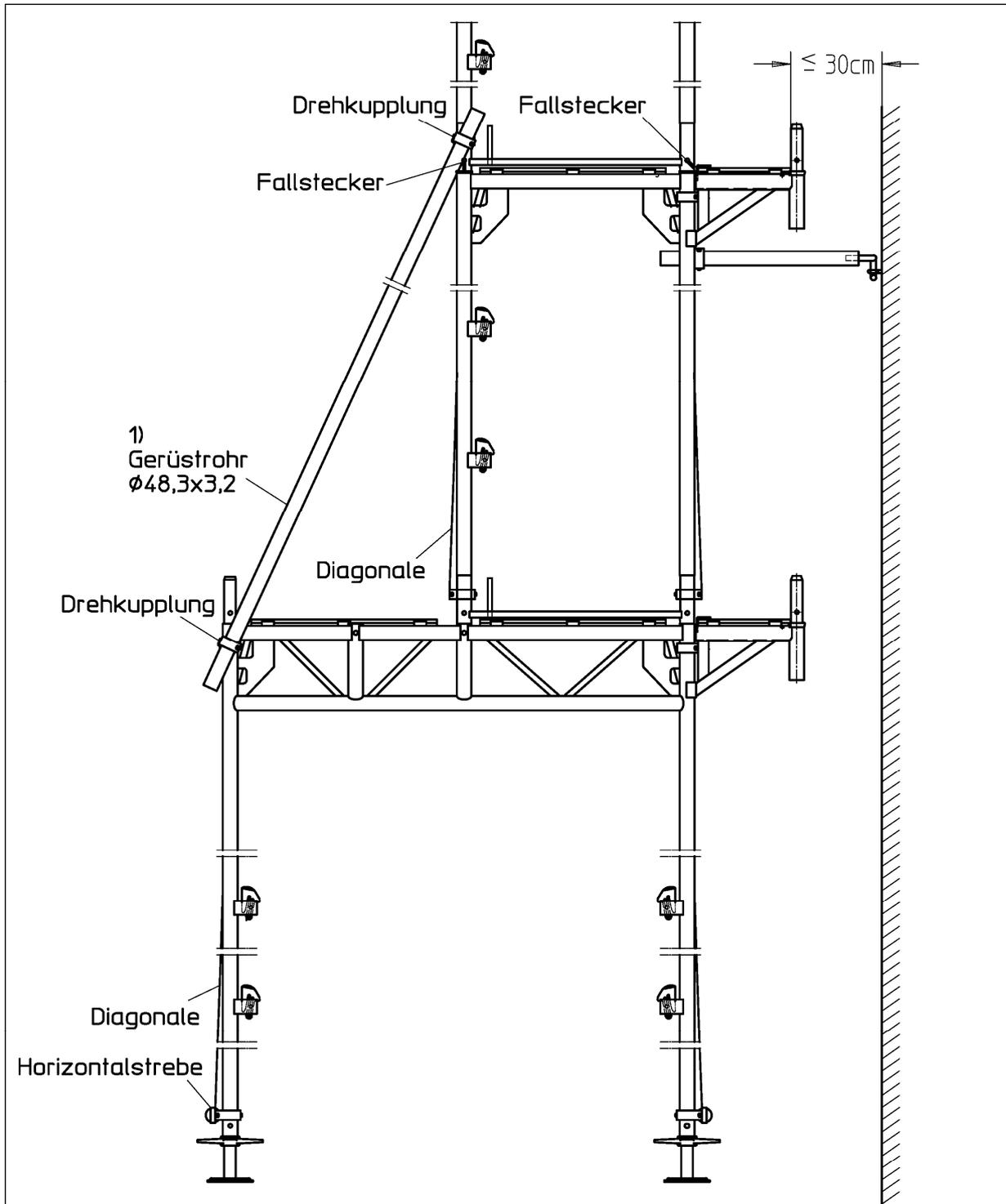


ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 35

Schutzdach

Durchgangsrahmen

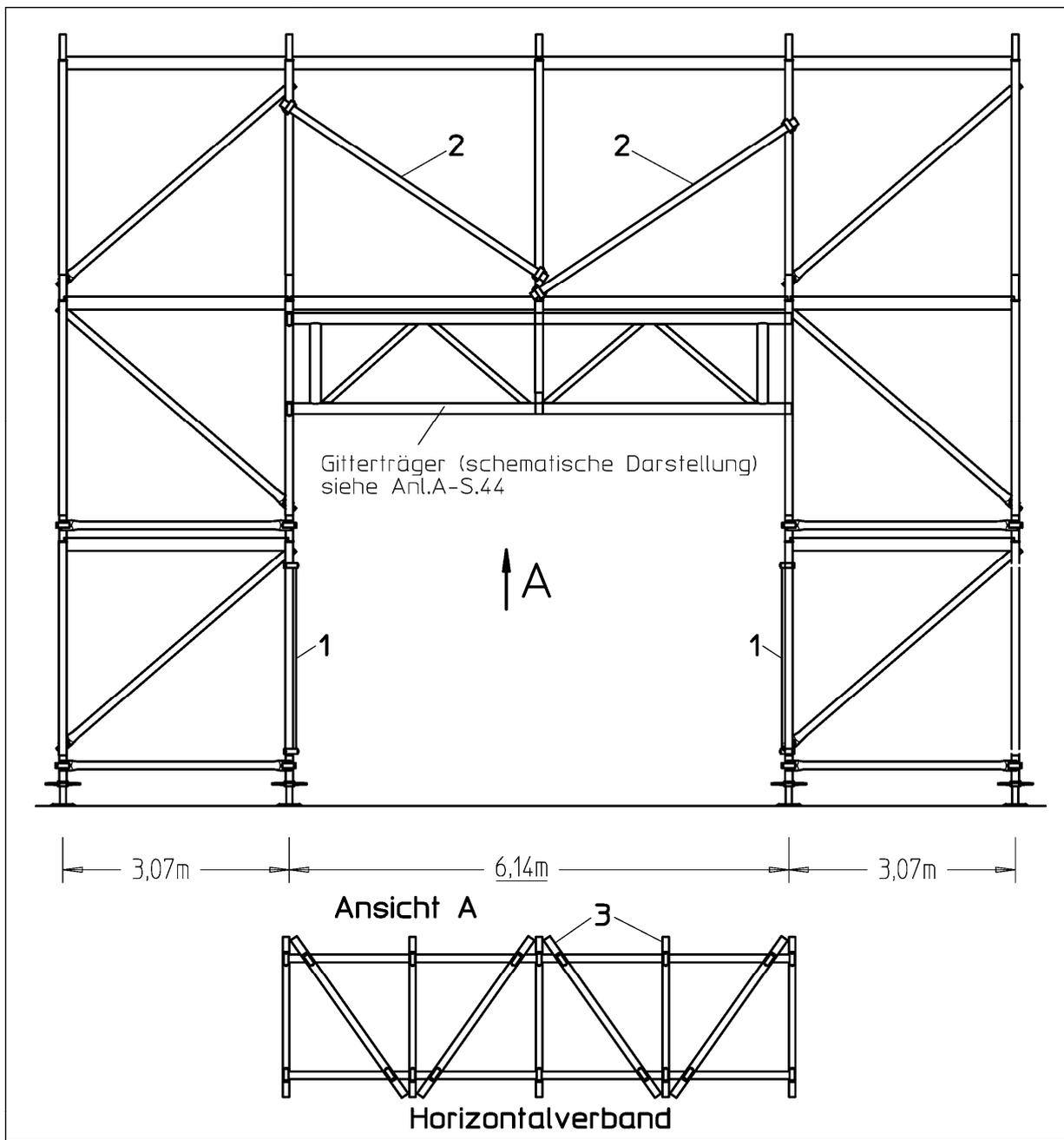


ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 36

Durchgangsrahmen

Überbrückung



- 1) Querdiagonale bei Konfiguration ohne Konsolen. Verankerung siehe Anlage C Seite 23.
- 2) Abfangung Überbrückung bei Konfiguration mit Außenkonsole und planenbekleidetem Gerüst. Verankerung siehe Anlage C Seite 25 und 26. Gerüstrohr $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplung.
- 3) Gerüstrohre $\varnothing 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplung für Horizontalverband.

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

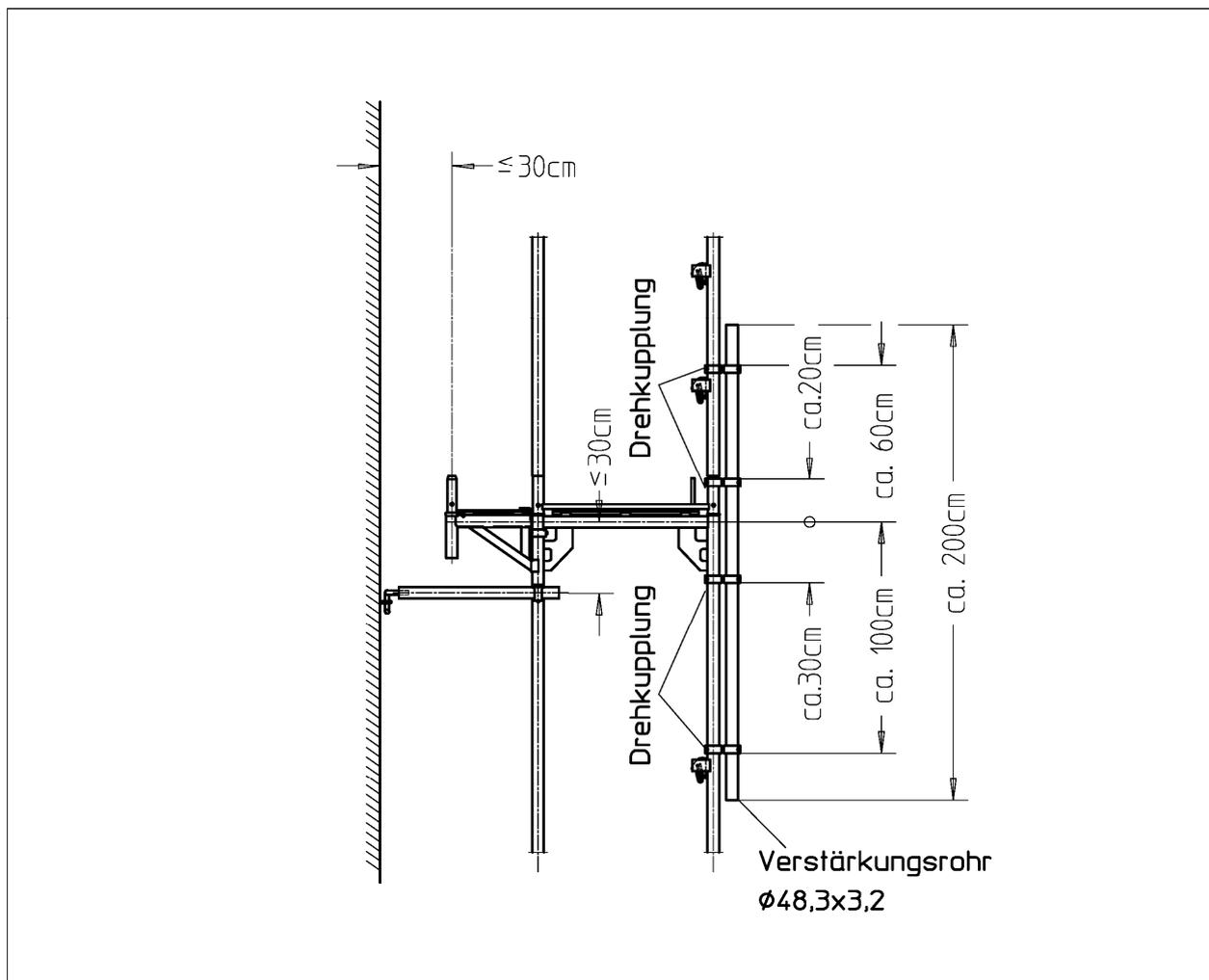
ANLAGE C - Seite 37

Überbrückung

Planenbekleidetes Gerüst teilweise offene Fassade

Ausführung mit Innenkonsolen
mit Außenkonsolen
mit Schutzwand

bei versetzter Ankerlage



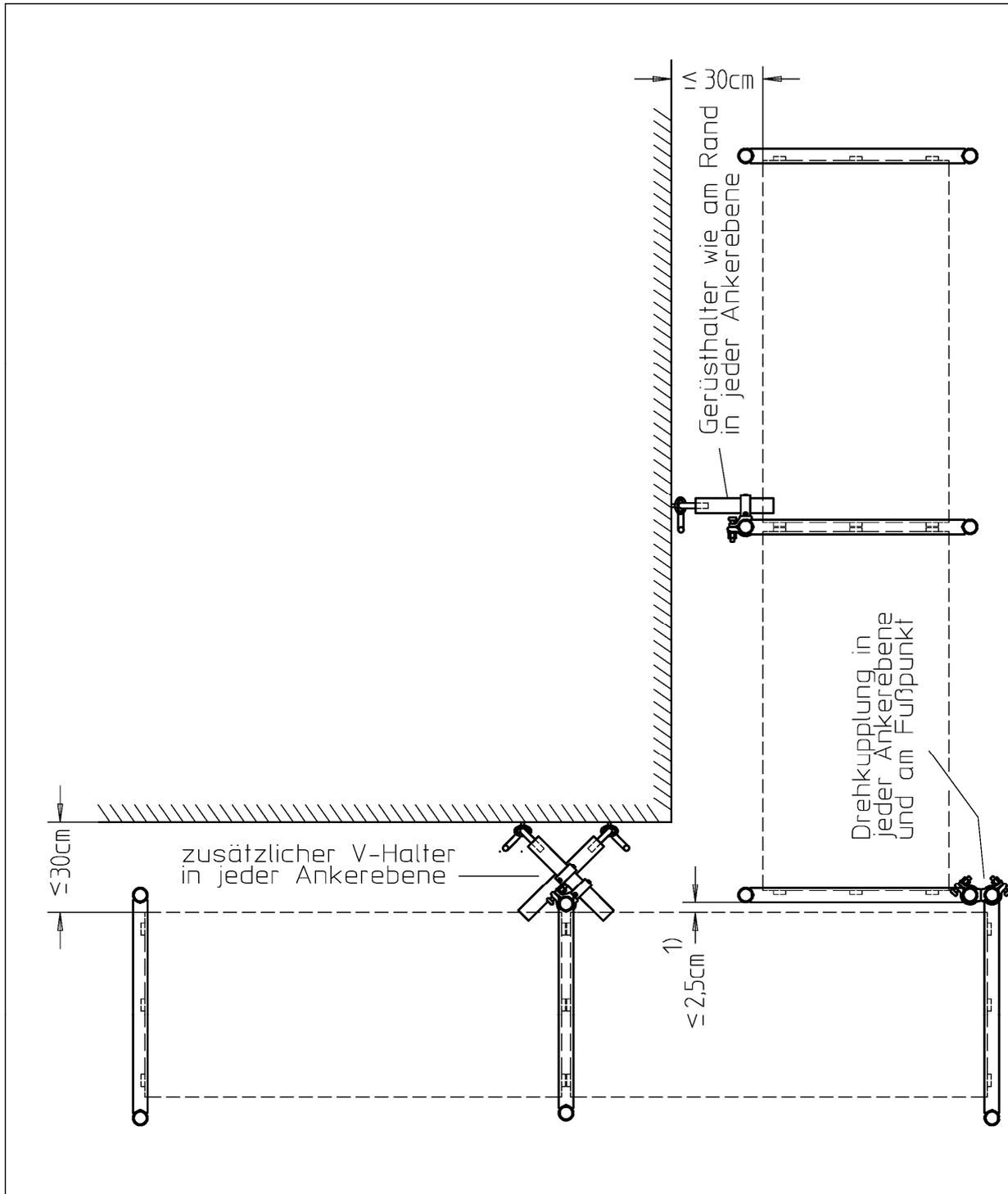
Wenn die Gerüsthalter der obersten Verankerungsebene nicht direkt unterhalb des Knotenbleches angeschlossen werden können, ist bei offener Fassade ein Verstärkungsrohr $\phi 48,3 \times 3,2$ mit Drehkupplungen anzubringen.

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 38

Verstärkungsrohr

Eckausbildung



1) $>2,5\text{cm}$ ist eine zusätzliche Spaltabdeckung nötig

ALBERT Gerüstsystem Blitzfix 70

ANLAGE C - Seite 39

Eckausbildung

Zusatzmaßnahme: Kopplungsrohr zwischen den Innenständern an den V-Haltern

